



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

mit Haushaltsplan des
Landkreises Potsdam-Mittelmark



Teil 1

Haushaltssatzung
Vorbericht / Übersichten / Anlagen
Gesamtplan / Produktbereiche / Budgets
Produkte (Beschreibungen)

Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben	1	(weiß)
Abkürzungsverzeichnis	2 – 4	(weiß)
Allgemeine Bemerkungen zum Haushaltsplan	5 – 6	(weiß)
Haushaltssatzung 2023	7 – 14	(grün)
Vorbericht zum Haushaltsplan 2023	15 – 69	(weiß)
1. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	15 – 16	
2. <u>Ergebnishaushalt</u>		
2.1. Budgets (ordentliches Ergebnis)	17 – 21	
2.2. Allgemeine Finanzierungsmittel	21 – 23	
2.3. Zentral bewirtschaftete Bereiche	24 – 26	
2.4. Entwicklung der ordentlichen Erträge	27 – 30	
2.5. Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen	31 – 35	
2.6. Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	35	
3. <u>Finanzhaushalt – Investitions- und Finanzierungstätigkeit</u>		
3.1. Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit		
3.1.1 Budgets	36 – 39	
3.1.2 Allgemeine investive Finanzierungsmittel	39	
3.1.3 Zentral bewirtschafteter Bereich	39	
3.1.4 Entwicklung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40 – 41	
3.1.5 Entwicklung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42 – 43	
4. Darstellung von Schwerpunkten der im Haushaltsjahr 2023 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	44 – 45	
5. Darstellung begonnener Investitionsmaßnahmen und ihre bisherige Abwicklung sowie neuer Investitionsmaßnahmen		
5.1 Darstellung begonnener Investitionsmaßnahmen und ihre bisherige Abwicklung	46 – 49	
5.2 Darstellung neuer Investitionsmaßnahmen	50	
5.3 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten	51 – 67	
6. Entwicklung der Finanzmittel	68	
7. Finanzierung der Inanspruchnahme von Rückstellungen	68	
8. Bürgschaften des Landkreises	68	
9. Entwicklung des Vermögens und der Schulden	68	

10. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom.....	69
mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres	

Übersichten 70 – 78 **(weiß)**

1. Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen.....	70
2. Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	70
3. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen	
3.1. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	71
3.2. Übersicht über den Stand der Rücklagen.....	71
3.3. Übersicht über den Stand der Rückstellungen	72
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	73
5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen je Maßnahme.....	73
6. Übersicht über die gebildeten Budgets mit dazugehörigen Unterbudgets und Produkten	74 – 78

Strategieprogramm **(grün)**

Wirtschaftspläne **(gelb)**

Stellenplan 2022 **(rosa)**

Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung – Gesamt **(weiß)**

Übersicht über die Ergebnisentwicklung **(weiß)**

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung **(weiß)**

Produktbereiche **(grün)**

Beschreibungen

Teilergebnishaushalte

Teilfinanzhaushalte

Budgets **(gelb)**

Teilergebnishaushalte

Teilfinanzhaushalte

Produkte **(weiß)**

Wesentliche Produkte

Beschreibungen

Statistische Angaben

- I. Einwohnerzahl des Landkreises Potsdam-Mittelmark am 30.09.2022: 222.494
- II. Flächengröße: 2.592 km²
- III. Kommunale Gliederung: 5 Ämter / 14 amtsfreie Städte und Gemeinden

amtsfreie Städte und Gemeinden:

Stadt Bad Belzig
 Stadt Beelitz
 Stadt Teltow
 Stadt Treuenbrietzen
 Stadt Werder (Havel)

Gemeinde Groß Kreutz (Havel)
 Gemeinde Kleinmachnow
 Gemeinde Kloster Lehnin
 Gemeinde Michendorf
 Gemeinde Nuthetal
 Gemeinde Schwielowsee
 Gemeinde Seddiner See
 Gemeinde Stahnsdorf
 Gemeinde Wiesenburg/Mark

Ämter:

Amt Beetzsee

Beetzseeheide, Beetzsee, Havelsee,
 Päwesin, Roskow

Amt Brück

Borkheide, Borkwalde, Brück, Golzow
 Linthe, Planebruch

Amt Niemegek

Mühlenfließ, Niemegek, Planetal,
 Rabenstein/Fläming

Amt Wusterwitz

Bensdorf, Rosenau, Wusterwitz

Amt Ziesar

Buckautal, Görzke, Gräben, Wenzlow,
 Wollin, Ziesar

Abkürzungsverzeichnis

A

AbfBodZV	Abfall- und Bodenschutzzuständigkeitsverordnung
Abs.	Absatz
AG-SGB IX	Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch
ALB	Automatisches Liegenschaftsbuch
ALK	Automatische Liegenschaftskarte
ao	außerordentlich
APM	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Potsdam-Mittelmark
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen

B

BA	Bauabschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BBFestV	Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung
Bbg BaumSchV	Brandenburgische Baumschutzverordnung
Bbg BKG	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz
Bbg BodSchG	Brandenburgisches Bodenschutzgesetz
Bbg DSchG	Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz
BbgFAG	Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BbgNatSchG	Brandenburgisches Naturschutzgesetz
BbgSchulG	Brandenburgisches Schulgesetz
BbgWG	Brandenburgisches Wassergesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BerRehaG	Berufliches Rehabilitationsgesetz
BfA	Bundesagentur für Arbeit
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BTHG	Bundesteilhabegesetz

D

DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
DSD	Duales System Deutschland

E

EGH	Eingliederungshilfe
EKIZ	Eltern-Kind-Zentrum
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union

F

FB	Fachbereich
FD	Fachdienst
FinReK	Finanzrechnungskonto
FTZ	Feuerwehrtechnisches Zentrum

G

GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GV	Gemeindeverbände
GVO	Grundstücksverkehrsordnung
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut

H

HSK	Haushaltssicherungskonzept
HVG	Havelbus Verkehrsgesellschaft
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt
HzPfl	Hilfe zur Pflege

I

i. E.	in Einrichtungen
i. H. v.	in Höhe von
i. v. E.	innerhalb von Einrichtungen
i. V. m.	in Verbindung mit

K

KArt	Kontenart
KdU	Kosten der Unterkunft
KGr.	Kontengruppe
KitaBBV	Kita-Beitragsbefreiungsverordnung
KitaG	Kindertagesstättengesetz
KJFFP	Kinder-, Jugend- und Familienförderplan
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KMS	Kreismusikschule
Koa-VV	Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KSB	Kreisstraßenbetrieb
KVHS	Kreisvolkshochschule

L

LASA	Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH
LAufnG	Landesaufnahmegesetz

M

MAIA	Mittelmärkische Arbeitsgemeinschaft zur Integration in Arbeit
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
MBS	Mittelbrandenburgische Sparkasse
MEWAG	Märkische Energieversorgungs-Aktiengesellschaft
MLUV	Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

O

OA	Ortsausgang
OD	Ortsdurchfahrt
OE	Ortseingang
OL	Ortslage
örE	öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RE	Rechnungsergebnis

S

SGB	Sozialgesetzbuch
SK	Sachkonto
SOBEZ	Sonderbedarfsergänzungszuweisungen
SoPo	Sonderposten

I

TGZ Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH
TGZ PM GmbH Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
TZT Technologiezentrum Teltow

U

ÜWH Übergangwohnheim
u. dgl. und dergleichen

V

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
VE Verpflichtungsermächtigung
VGB Verkehrsgesellschaft Belzig
v. H. vom Hundert
VwVfG Bbg Verwaltungsverfahrensgesetz Brandenburg
VwVG Verwaltungsvollstreckungsgesetz
VV Verwaltungsvorschriften

Allgemeine Bemerkungen zum Haushaltsplan

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

(§ 66 BbgKVerf i. V. m. § 3 KomHKV)

Der Haushaltsplan besteht aus

1. dem Ergebnishaushalt
2. dem Finanzhaushalt
3. den Teilhaushalten
4. dem Haushaltssicherungskonzept soweit notwendig.

Im Ergebnishaushalt werden alle Aufwendungen und Erträge nachgewiesen, hier wird der Ressourcenverbrauch dargestellt.

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, hier werden die Liquidität und der Geldfluss dargestellt.

In den Teilhaushalten werden die Erträge und Aufwendungen und die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit produktorientiert dargestellt.

II. Haushaltsgliederung

(VV über die produktorientierte Gliederung der Haushaltspläne/VV Kontierung)

Der Haushalt gliedert sich in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte sowie in Kontenklasse, Kontengruppe, Kontenart und Konto.

Die Produktebene bezeichnet die durchzuführenden Aufgaben und die Kontenebene die dafür notwendigen Finanzmittel.

Weiterhin gliedert sich der Haushalt in Budgets, das sind vorgegebene Finanzrahmen die einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele und intern festgelegter Budgetregeln zugewiesen werden.

Nachfolgend sind grundlegende in dieser Haushaltssatzung verwendete Begriffe des doppelten Haushaltsrechts erläutert. Eine weiterführende Erläuterung von Grundbegriffen ist im § 2 KomHKV Brandenburg enthalten.

III. Muster zur KomHKV – Darstellung Vorvorjahr

Gemäß den Mustern zur KomHKV (unter anderem Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt sowie Teilhaushalte) ist in der Übersicht auch das Ergebnis des Vorvorjahres darzustellen. Dem wurde Rechnung getragen, das heißt, bezüglich der hier vorliegenden Haushaltsplanung 2023 wurde auch das Ergebnis des Vorvorjahres – hier 2021 – dargestellt. Es ist jedoch zu beachten, dass der Jahresabschluss 2021 zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegt und das hier ausgewiesene Ergebnis 2021 lediglich einen vorläufigen Bearbeitungsstand abbildet.

IV. Grundbegriffe des Gemeindehaushaltsrechts

1. **Abschreibungen**
Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der als Aufwand angesetzt wird
2. **Aufwendungen**
in Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres
3. **Auszahlungen**
Abfluss von Bar- und Buchgeld
4. **Budget**
vorgegebener Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Sachziele und intern festzulegender Budgetregelungen zugewiesen wird
5. **Einzahlung**
Zufluss von Bar- und Buchgeld
6. **Ertrag**
in Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres
7. **Kassenkredite**
kurzfristige Kredite zur Überbrückung des verzögerten oder späteren Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen liquiden Mittel eingesetzt werden können
8. **Produkt**
abgrenzbare Leistung oder Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb einer Verwaltungseinheit erbracht werden und Ressourcenverbrauch verursachen
9. **Produktbereich**
sachliche Zusammenfassung von Produktgruppen, die aus Produkten gebildet werden
10. **Produktgruppe**
sachliche Zusammenfassung von zusammengehörenden Produkten innerhalb der Produkthierarchie
11. **Transferaufwendungen**
Aufwendungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einen Leistungsaustausch beruhen, zum Beispiel Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe, Zuwendungen ohne Gegenleistungsverpflichtung
12. **Transfererträge**
Erträge von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsanspruch beruhen, zum Beispiel Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe
13. **Überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen**
Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigungen im Haushaltsplan, zuzüglich der übertragenen Ermächtigungen, übersteigen

Haushaltssatzung

des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grundlage des § 67 in Verbindung mit § 131 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 19, S. 286) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss des Kreistages vom 27.04.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	597.811.200 €
ordentlichen Aufwendungen auf	603.553.500 €
außerordentlichen Erträge auf	0 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	10.000 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	601.662.200 €
Auszahlungen auf	633.028.100 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.014.200 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	590.884.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.648.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.144.100 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2 Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2023 nicht festgesetzt.

Die mittelfristige Finanzplanung enthält ab dem Haushaltsjahr 2025 Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 116.634.500 € festgesetzt.

§ 4 Kreisumlage

- (1) Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs – mit Ausnahme der Schulkostenbeiträge nach § 116 in Verbindung mit §§ 100 und 142 des Brandenburgischen Schulgesetzes – wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß § 130 Abs. 1 BbgKVerf eine Kreisumlage erhoben.

Der Umlagesatz wird auf einheitlich 39,8 v. H. der für die Städte und Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen gemäß Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz festgesetzt.

- (2) Zur Abgeltung der ungedeckten Ausgaben gemäß § 116 in Verbindung mit §§ 100 und 142 des Brandenburgischen Schulgesetzes, wonach den Schulträgern von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen die Schulkosten für die Schülerinnen und Schüler, die nicht aus ihrem Wohngebiet zur Schule kommen, vom Landkreis zu erstatten sind sowie für die umlagefähigen Schulkosten, die an entsprechenden Schulen in Kreisträgerschaft entstehen, wird von den kreisangehörigen Entsendegemeinden eine Mehrbelastung zur Kreisumlage nach § 130 Abs. 3 BbgKVerf erhoben. Der Umlagesatz für die Mehrbelastung wird von den für die Entsendegemeinden geltenden Umlagegrundlagen wie folgt festgesetzt:

	<u>auf (v. H.)</u>		<u>auf (v. H.)</u>
Stadt Beelitz	1,145341	Gemeinde Schwielowsee	5,858177
Stadt Bad Belzig	5,053373	Gemeinde Seddiner See	3,428325
Gemeinde Groß Kreutz (Havel)	3,244746	Gemeinde Stahnsdorf	3,888972
Gemeinde Kleinmachnow	1,826950	Stadt Teltow	2,484671
Gemeinde Kloster Lehnin	2,222340	Stadt Treuenbrietzen	1,261081
Gemeinde Michendorf	3,894237	Stadt Werder (Havel)	2,072652
Gemeinde Nuthetal	5,271180	Gemeinde Wiesenburg/Mark	4,333928
<i>Amt Beetzsee</i>		<i>Amt Brück</i>	
Gemeinde Beetzsee	3,183720	Gemeinde Borkheide	2,842462
Gemeinde Beetzseeheide	2,036995	Gemeinde Borkwalde	2,028796
Stadt Havelsee	3,670319	Stadt Brück	2,898683
Gemeinde Päwesin	1,477697	Gemeinde Golzow	3,232414
Gemeinde Roskow	2,629866	Gemeinde Linthe	3,021730
		Gemeinde Planebruch	3,219316

	<u>auf (v. H.)</u>		<u>auf (v. H.)</u>
<i>Amt Niemege</i>		<i>Amt Wusterwitz</i>	
Gemeinde Mühlenfließ	2,923808	Gemeinde Bensdorf	3,418037
Stadt Niemege	2,810572	Gemeinde Rosenau	2,610401
Gemeinde Planetal	5,100769	Gemeinde Wusterwitz	5,275595
Gemeinde Rabenstein/Fläming	3,081516		
 <i>Amt Ziesar</i>			
Gemeinde Buckautal	3,816421		
Gemeinde Görzke	3,099213		
Gemeinde Gräben	1,965631		
Gemeinde Wenzlow	2,569531		
Gemeinde Wollin	5,269723		
Stadt Ziesar	3,206713		

Es werden damit Aufwendungen für Schulkosten abgegolten. Grundlage der Aufwandsermittlung sind die laufenden Ausgaben des jeweiligen Schulträgers gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes, berechnet auf die Schülerzahlen der jeweiligen kreisangehörigen Entsendegemeinden nach der maßgeblichen Schulstatistik vor Beginn des Haushaltsjahres.

- (3) Der für das Haushaltsjahr 2023 festgesetzte Umlagesatz für die Kreisumlage nach § 4 Abs. 1 sowie der Umlagesatz für die Mehrbelastung zur Kreisumlage nach Abs. 2 gelten gemäß § 69 in Verbindung mit § 131 BbgKVerf über das Haushaltsjahr 2023 hinaus bis zum Erlass der neuen Erhebungsgrundlagen.

§ 5 Wertgrenzen

(1) Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen als für den Landkreis von wesentlicher finanzieller Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 € festgesetzt.

(2) Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden einzeln dargestellt. Davon ausgenommen sind die zentral bewirtschafteten maßnahmeübergreifenden Investitionen des Deckungsringes 3 (Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung).

(3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Investitions- und Finanzierungsauszahlungen

Auf der Grundlage des § 70 Abs. 1 BbgKVerf werden die nachfolgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Investitions- und Finanzierungsauszahlungen als **erheblich** angesehen und bedürfen vor Inanspruchnahme der Zustimmung des Kreistages.

Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Investitions- und Finanzierungsauszahlungen liegen in der Entscheidung des Kämmerers.

I. über- und außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen (einschl. dazugehöriger Auszahlungen)

a) überplanmäßig

über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung
je Budget und Aufwandsart, jedoch mindestens 10.000 €

Ausnahme:

- budgetübergreifende Deckungsringe
über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung des Deckungsringes,
jedoch mindestens 10.000 €

b) außerplanmäßig

über 50.000 € je Budget und Aufwandsart

II. über- und außerplanmäßige zahlungsunwirksame Aufwendungen

je Einzelfall über 2 % des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen

III. über- und außerplanmäßige Investitions- und Finanzierungsauszahlungen

a) überplanmäßig

über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung
je Budget und Auszahlungsart, jedoch mindestens 10.000 €

Ausnahmen:

- Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten
über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung je Investitions-
maßnahme, jedoch mindestens 10.000 €
- budgetübergreifende Deckungsringe
über 5 % des Ansatzes zuzüglich Ermächtigungsübertragung, jedoch mindestens
10.000 €
- Rückzahlungen von Investitionszuweisungen
über 50.000 € je Investitionsmaßnahme

b) außerplanmäßig

über 50.000 € je Budget und Auszahlungsart

Ausnahmen:

- Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten über 30.000 € je Investitionsmaßnahme
- Rückzahlungen von Investitionszuweisungen über 50.000 € je Investitionsmaßnahme

(4) Nachtragssatzung

Gemäß § 68 Abs. 2 BbgKVerf ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn nachfolgende Erheblichkeitsgrenzen überschritten werden.

I. Entstehung eines Fehlbetrages oder Erhöhung eines ausgewiesenen Fehlbedarfes beim ordentlichen Ergebnis

2 % des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen

II. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen bzw. Einzelauszahlungen

2 % der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen

§ 6 Budgets

Jedes Produkt bildet einen Teilhaushalt. Die Teilhaushalte werden zu Unterbudgets und diese zu Budgets verbunden. Die Unterbudgets werden wie folgt zu 9 Budgets verbunden:

<u>Budget 1</u>	<u>Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement</u>
	Unterbudget 1.1 Innerer Service und Zentrale Steuerung
	Unterbudget 1.3 Kreisstraßen
	Unterbudget 1.5 Schul- und Gebäudemanagement / Zentrale Dienste
<u>Budget 2</u>	<u>Sicherheit, Ordnung und Verkehr</u>
	Unterbudget 2.1 Sicherheit, Ordnung und Verkehr
	Unterbudget 2.2 ÖPNV
	Unterbudget 2.3 Rettungsdienst
<u>Budget 3</u>	<u>Landwirtschaft und Veterinärwesen</u>
	Unterbudget 3.1 Landwirtschaft und Veterinärwesen
<u>Budget 4</u>	<u>Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster</u>
	Unterbudget 4.1 Recht, Bauen, Vermessung und Kataster
	Unterbudget 4.2 Umwelt

<u>Budget 5</u>	<u>Soziales, Jugend und Schulentwicklung</u>	
	Unterbudget 5.1	Strategisches und operatives Sozialcontrolling
	Unterbudget 5.2	Soziales und Wohnen
	Unterbudget 5.3	Kinder, Jugend und Familie
	Unterbudget 5.5	Finanzhilfen für Familien
<u>Budget 6</u>	<u>Gesundheit und Kultur</u>	
	Unterbudget 6.1	Schülerbeförderung, Kultur und Sport
	Unterbudget 6.2	Gesundheit
<u>Budget 7</u>	<u>Verwaltungsleitung</u>	
	Unterbudget 7.1	Wirtschaftsförderung, Tourismus
	Unterbudget 7.2	Verwaltungsleitung, Kreisorgane
	Unterbudget 7.4	Zensus 2021
	Unterbudget 7.5	Soziale Projekte
<u>Budget 8</u>	<u>MAIA</u>	
	Unterbudget 8.1	Verwaltungskosten MAIA
	Unterbudget 8.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende
	Unterbudget 8.3	Projekte
<u>Budget 9</u>	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	
	Unterbudget 9.1	Allgemeine Finanzwirtschaft

Eine Übersicht über die gebildeten Budgets mit den dazugehörigen Unterbudgets und Produkten ist dem Haushaltsplan beigelegt (siehe Übersichten Pkt. 6).

§ 7 Bewirtschaftung der Budgets

Auf der Grundlage des § 23 KomHKV werden die nachfolgenden Regeln für die Bewirtschaftung der Budgets festgelegt. Sich hieraus ergebende Planabweichungen gelten nicht als über- bzw. außerplanmäßig.

(1) Gegenseitige Deckungsfähigkeit

I. Aufwendungen (einschl. dazugehöriger Auszahlungen)

Alle Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig soweit haushaltsrechtliche Vorschriften dies nicht ausschließen oder keine anderen Festlegungen in dieser Satzung getroffen werden. Das Gleiche gilt für die dazugehörigen Auszahlungen.

Der Ausgleich der Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Unterbudgets nicht ausgeglichen werden kann.

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets sind:

- a) Aufwendungen, die einem zentral bewirtschafteten budgetübergreifenden Deckungsring angehören

Diese Aufwendungen sind innerhalb des Deckungsringes budgetübergreifend deckungsfähig.

- b) Aufwendungen des Bildungs- und Teilhabepaketes
Diese Aufwendungen sind budgetübergreifend deckungsfähig.
- c) zahlungsunwirksame Aufwendungen, außer Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen
Jeweils budgetübergreifend deckungsfähig sind Aufwendungen aus Abschreibungen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen.
- d) Aufwendungen, die aufgrund zweckgebundener Erträge mit diesen in einem Zweckbindungsring zusammengefasst sind (siehe Abs. 2, Punkt I)
- e) Aufwendungen der Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Abfallgebühren und DSD
Die Aufwendungen sind innerhalb des jeweiligen Gebührenhaushaltes deckungsfähig.

II. Auszahlungen für Investitionen

Investitionsauszahlungen sind innerhalb eines Budgets und je folgender Auszahlungsarten gegenseitig deckungsfähig:

- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen, übrigem Sachanlagevermögen und sonstigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen

Der Ausgleich dieser Investitionsmehrauszahlungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Unterbudgets nicht ausgeglichen werden kann.

Ausgenommen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets sind:

- a) Investitionsmaßnahmen, die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten
Innerhalb der entsprechenden Investitionsmaßnahme sind alle Investitionsauszahlungen gegenseitig deckungsfähig.
- b) Investitionsauszahlungen, die einem zentral bewirtschafteten budgetübergreifenden Deckungsring angehören
Diese Investitionsauszahlungen sind budgetübergreifend deckungsfähig.
- c) Rückzahlungen von Investitionszuweisungen
- d) Investitionsauszahlungen, die aufgrund zweckgebundener Investitionseinzahlungen mit diesen in einem Zweckbindungsring zusammengefasst sind (siehe Abs. 2 Punkt I)

III. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig.

(2) Mehrerträge / Mehreinzahlungen

I. zweckgebundene Mehrerträge / zweckgebundene Mehreinzahlungen

Mehrerträge, die aufgrund eines gesetzlichen Anspruchs, eines Zuwendungs- bzw. Bewilligungsbescheides oder anderer Festlegungen zweckgebunden sind, erhöhen die Ausgabeermächtigung für die dazugehörigen Aufwendungen.

Zweckgebundene Erträge und die dazugehörigen Aufwendungen können in einem Zweckbindungsring zusammengefasst werden. Die Aufwendungen im Zweckbindungsring sind untereinander deckungsfähig.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

II. Mehrerträge (einschl. dazugehöriger Einzahlungen) der Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Abfallgebühren und DSD

Mehrerträge erhöhen die Ausgabeermächtigung der Aufwendungen in den jeweiligen Gebührenhaushalten.

III. Mehrerträge / Mehreinzahlungen aufgrund von Rückzahlungen aus Vorjahren

Mehrerträge aufgrund von Rückzahlungen aus Vorjahren können die Ausgabeermächtigung der entsprechenden Aufwendungen erhöhen.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

IV. Mehrerträge / Mehreinzahlungen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle

Mehrerträge aus Ersatzleistungen für Schadensfälle können die Ausgabeermächtigung der Aufwendungen für den Ersatz von Schadensfällen erhöhen.

Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.

Bad Belzig, den

Köhler
Landrat

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2023

des Landkreises Potsdam-Mittelmark

1. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Für das Haushaltsjahr 2023 hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark, wie auch schon im Vorjahr, einen Einzelhaushalt aufgestellt, um schneller auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren zu können. War im Vorjahr noch die Corona-Pandemie der Hauptgrund für die sich schnell ändernden Bedingungen, ist es für das Haushaltsplanjahr 2023 der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine. Einhergehend mit diesem Konflikt ergaben sich für den Landkreis Potsdam-Mittelmark beachtliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere enorme Preis- bzw. Kostensteigerungen. Nach wie vor ist die Lage für den Landkreis Potsdam-Mittelmark sehr unbeständig, die sich daraus erwachsenden Aufgaben und die damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen nur bedingt planbar. Es wird angestrebt, dass die nächste Haushaltsplanung jedoch wieder in Form eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2024/2025 erstellt werden soll.

Der Haushalt des Landkreises Potsdam-Mittelmark überschreitet für das Jahr 2023 zum ersten Mal in seiner Geschichte das Volumen von 600 Mio.€. Der starke Aufwuchs im Vergleich zum Jahr 2022 (530 Mio. €) ist insbesondere durch Kosten- und Preissteigerungen in nahezu allen Organisationseinheiten der Verwaltung begründet. Hier sind exemplarisch insbesondere die Steigerungen der Ansätze im Bereich der Finanzierung der Kindertagesbetreuung und des öffentlichen Personennahverkehrs zu nennen. Neben der Anpassung der Zuschüsse aufgrund von Preissteigerungen, wurden hier auch die Angebote bzw. die Kapazitäten deutlich erhöht. Die Mehrbedarfe können, zumindest planerisch, im Jahr 2023 weitestgehend durch Mehrerträge kompensiert werden. Dem voraus ging eine besonders herausfordernde und langwierige Konsolidierungsphase, um zumindest aus der heutigen Perspektive realistische Haushaltsansätze in der Abwägung von Chancen und Risiken zu finden.

Dank der guten wirtschaftlichen Entwicklungen der vergangenen Jahre und einer strengen Haushaltsdisziplin wird es dem Landkreis auch im Jahr 2023 trotz aller schwer planbaren Umstände möglich sein, sowohl seine pflichtigen als auch seine freiwilligen Aufgaben (z. B. Unterstützung der Sport- und Kulturlandschaft) zu erfüllen. Als Ergebnis eines intensiven Diskurses sowohl mit dem Kreistag als auch den Kommunen des Landkreises, wurde auch für das Jahr 2023 das Strategieprogramm fortgeschrieben. Es enthält viele zukunftsweisende Maßnahmen und Projekte. Als Leuchtturmprojekt ist hier sicherlich Move-PM zu benennen. Sowohl mit organisatorischen als auch infrastrukturellen Veränderungen, möchte sich der Landkreis Potsdam-Mittelmark hier auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten und die Weichen für eine moderne und digitale Verwaltung stellen.

Für das Jahr 2023 ist die Eröffnung der Grace-Hopper-Gesamtschule in Teltow, dass mit ca. 42 Mio. Euro bis dato größte Investitionsprojekt des Landkreises Potsdam-Mittelmark, fest eingeplant. Auch in diesem Bereich stellt sich der Landkreis den Herausforderungen von Wachstum und der Schaffung notwendiger Infrastruktur.

Ein wesentlicher Schritt bei der Haushaltsaufstellung war auch für das Jahr 2023 die Beurteilung der Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen. Die durch den Landkreis von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erhobene Kreisumlage stellt eine wichtige Finanzierungssäule dar. Bei der Ermittlung des Umlagesatzes der Kreisumlage haben wir die Finanzbedarfe der Gemeinden und des Landkreises Potsdam-Mittelmark gleichrangig miteinander abgewogen, um die Leistungsfähigkeit sowohl der Gemeinden als auch des Landkreises nicht zu stark zu belasten. Der Umlagesatz der Kreisumlage liegt für das Jahr 2023 bei 39,8%. Eine intensive Befassung mit der Finanzausstattung der kreisangehörigen Kommunen hatte zum Ergebnis, dass aufgrund der ermittelten Leistungsfähigkeit der Kommunen, die vorgesehene Höhe

der einheitlichen Kreisumlage nicht zur Entstehung eines finanzwirtschaftlichen Ungleichgewichts bei den kreisangehörigen Kommunen führt.

Aus Gründen der Transparenz beinhaltet der Haushaltsplan 2023 erstmals auch einen Teil III, in welchem die Analyse zur Leistungsfähigkeit, die Daten der kreisangehörigen Kommunen sowie die Abwägungsentscheidung zur Kreisumlage ausführlich dargestellt werden.

Das Ergebnis der Planung für das Haushaltsjahr 2023 ist mit -5,7 Mio. € nicht ausgeglichen.

Trotzdem ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark in seiner Finanzausstattung für 2023 weiterhin gut und stabil aufgestellt. Die Erfolge unserer auf Langfristigkeit und Kontinuität ausgerichteten Haushaltsführung sind weiterhin spürbar.

Im Rahmen der Haushaltsumsetzung gilt es für alle Beteiligten die verfügbaren Mittel sparsam und wirtschaftlich einzusetzen, mit dem Ziel das geplante Defizit zu minimieren.

Bad Belzig, den 23.01.2023

Michael Klauke-Meckelburg
Fachdienstleiter Finanzen

2. Ergebnishaushalt

2.1 Budgets (ordentliches Ergebnis)

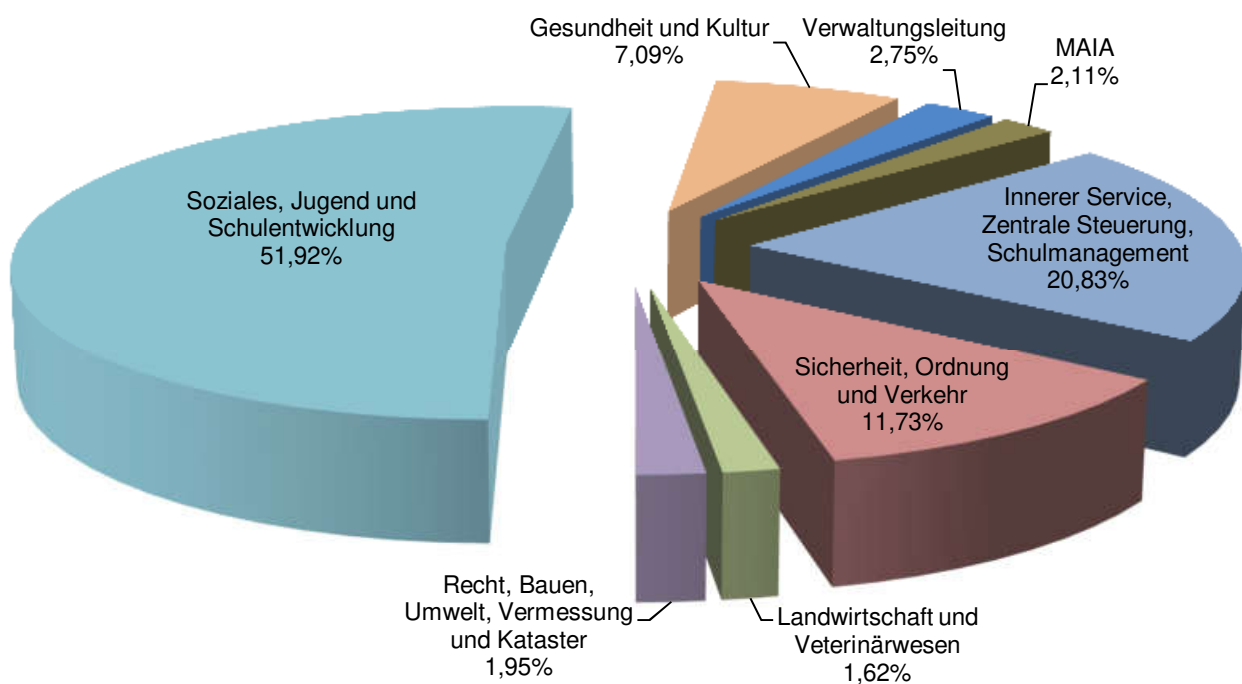
Der Budgetbedarf der einzelnen Budgets ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen sowie aus den ordentlichen Aufwendungen (einschließlich interner Leistungsbeziehungen). Dem gegenüber stehen die allgemeinen Finanzierungsmittel, die der Landkreis zur Verfügung hat. Die einzelnen Budgets stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in T€

Budget	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
1 Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement	41.488,8	50.329,9	8.841,1
2 Sicherheit, Ordnung und Verkehr	16.996,4	28.341,8	11.345,4
3 Landwirtschaft und Veterinärwesen	3.515,4	3.916,8	401,4
4 Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster	5.002,6	4.722,4	-280,2
5 Soziales, Jugend und Schulentwicklung	112.410,5	125.447,5	13.037,0
6 Gesundheit und Kultur	14.102,2	17.132,3	3.030,1
7 Verwaltungsleitung	12.342,1	6.637,6	-5.704,5
8 MAIA	549,0	5.101,0	4.552,0
Budgetbedarf gesamt	206.407,0	241.629,3	35.222,3
allgemeine Finanzierungsmittel	201.337,6	235.887,0	34.549,4
Ordentliches Planergebnis	-5.069,4	-5.742,3	

Erhebliche Abweichungen der einzelnen Budgets im Vergleich zum Vorjahr werden ab Punkt 2.1.1 dargestellt.

Prozentualer Anteil der einzelnen Budgets am Gesamtbudgetbedarf 2023



2.1.1 Budget 1 – Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	10.749,7	11.043,2	293,5
Aufwendungen	52.238,5	61.373,1	9.134,6
Budgetbedarf	41.488,8	50.329,9	8.841,1

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 8.841,1 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf folgende Mehraufwendungen zurückzuführen:

- zentral bewirtschaftete Personalaufwendungen (1.921,8 T€)
- Bewirtschaftung der Schulen (1.155,8 T€)
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (1.419,8 T€)
- Instandhaltung und Werterhaltung der Schulen (1.342,6 T€)
- zentral bewirtschaftete Sachaufwendungen (1.326,9 T€)
- Schulkostenbeiträge (465,0 T€)
- Zuschuss an die Hoffbauer gGmbH für den Schulcampus (300,0 T€)

2.1.2 Budget 2 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	43.693,6	41.013,4	-2.680,2
Aufwendungen	60.690,0	69.355,2	8.665,2
Budgetbedarf	16.996,4	28.341,8	11.345,4

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 11.345,4 T€ gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Produkte ÖPNV und Rettungsdienst zurückzuführen.

ÖPNV

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich aus den Mehraufwendungen bei der Förderung von Verkehrsleistungen für regiobus (6.172,9 T€) und für private Unternehmen (668,6 T€).

Rettungsdienst

Die Abweichung zum Vorjahr liegt darin begründet, dass bei der Gebührenkalkulation der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst für 2022 die Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2019 in Höhe von 1.234,3 T€ und 2020 in Höhe von 2.756,3 T€ angesetzt wurden. Diese erschienen im Haushaltsplan 2022 als planmäßiger Überschuss im Produkt Rettungsdienst als Ausgleich für den Gesamthaushalt des Landkreises.

Des Weiteren fallen im Budget 2 noch Mehraufwendungen bei den zentral bewirtschafteten Personalkosten in Höhe von 540,7 T€ an.

2.1.3 Budget 3 – Landwirtschaft und Veterinärwesen

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	22.356,0	27.137,2	4.781,2
Aufwendungen	25.871,4	31.054,0	5.182,6
Budgetbedarf	3.515,4	3.916,8	401,4

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 401,4 T€ gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Mehraufwendungen bei den zentral bewirtschafteten Personalkosten (197,3 T€) sowie aus Mindererträgen bei den Verwaltungsgebühren in den Bereichen Untere Fischereibehörde, Untere Jagdbehörde, Lebensmittelüberwachung und Veterinäraufsicht (105,0 T€).

2.1.4 Budget 4 – Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	11.233,1	12.433,7	1.200,6
Aufwendungen	16.235,7	17.156,1	920,4
Budgetbedarf	5.002,6	4.722,4	-280,2

Die Reduzierung des Budgetbedarfs um 280,2 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen (1.000,0 T€) und Mehraufwendungen bei den zentral bewirtschafteten Personalaufwendungen (954,1 T€) zurückzuführen.

2.1.5 Budget 5 – Soziales, Jugend und Schulentwicklung

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	147.377,4	163.961,1	16.583,7
Aufwendungen	259.787,9	289.408,6	29.620,7
Budgetbedarf	112.410,5	125.447,5	13.037,0

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 13.037,0 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen zurückzuführen auf folgende

Mehrerträge:

- Erstattungen vom Land gemäß AG-SGB IX – Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, zur Teilhabe an Bildung, zur sozialen Teilhabe (5.764,0 T€)
- Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter (3.436,3 T€)
- Erstattungen vom Land nach dem LAufnG (3.059,6 T€)
- Erstattungen vom Land gemäß AG-SGB XII – Leistungen Hilfe zur Pflege 7. Kapitel SGB XII (1.643,5 T€)
- Zuweisungen vom Land für Kindertagesbetreuung – Krippen-, Hort- und Kindergartenkinder (1.235,0 T€)
- Entgelte von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlingen für die Gewährung von Leistungen in Gemeinschaftseinrichtungen (1.020,0 T€)
- Erstattungen vom Land für den Wachschatz in Unterkünften für Asylbewerber (978,0 T€)

Mehraufwendungen:

- Zuweisungen an Gemeinden und freie Träger für Krippen-, Hort- und Kindergartenkinder (10.100,0 T€)
- soziale Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen (4.108,1 T€)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen (3.345,6 T€)
- Unterbringung von Asylbewerbern – Mieten und Pachten sowie Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (3.112,5 T€)
- zentral bewirtschaftete Personalaufwendungen (2.265,4 T€)
- sonstige soziale Leistungen nach dem SGB IX (2.212,3 T€)
- soziale Leistungen nach dem AsylbLG an natürliche Personen (1.708,3 T€)
- Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen – Hilfe zur Pflege (1.219,0 T€)
- soziale Betreuung und Koordinierung in Übergangwohnheimen (575,0 T€)

2.1.6 Budget 6 – Gesundheit und Kultur

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	1.821,8	1.779,4	-42,4
Aufwendungen	15.924,0	18.911,7	2.987,7
Budgetbedarf	14.102,2	17.132,3	3.030,1

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 3.030,1 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf folgende Mehraufwendungen zurückzuführen:

- zentral bewirtschaftete Personalaufwendungen (1.503,6 T€), hauptsächlich im Produkt Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege (1.488,4 T€)
- Schülerfahrtkosten (1.050,0 T€)
- Zuschüsse an Kreissportbund (159,0 T€)
- Zuschüsse an Kreismusikschule (139,5 T€)

2.1.7 Budget 7 – Verwaltungsleitung

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	18.996,0	34.624,1	15.628,1
Aufwendungen	31.338,1	41.261,7	9.923,6
Budgetbedarf	12.342,1	6.637,6	-5.704,5

Die Reduzierung des Budgetbedarfs um 5.704,5 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Breitbandausbau – Mehrerträge aus Zuweisungen vom Bund (8.912,0 T€ und Land (5.993,2 T€) sowie Mehraufwendungen für den Ausbau und Beratungsleistungen (9.841,7 T€). Das Budget für den Breitbandausbau bleibt insgesamt weiterhin gleich. Der dargestellte Minderbedarf für das Jahr 2023 resultiert aus den Abrechnungsmodalitäten gegenüber den Fördermittelgebern und somit einer zeitlichen Verschiebung von Aufwand und Ertrag. Der Landkreis geht beim Breitbandausbau in Vorleistung und erhält die entsprechenden Erträge der Fördermittelgeber im Erstattungsprinzip.

2.1.8 Budget 8 – MAIA

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	65.352,6	67.625,5	2.272,9
Aufwendungen	65.901,6	72.726,5	6.824,9
Budgetbedarf	549,0	5.101,0	4.552,0

Die Erhöhung des Budgetbedarfs um 4.552,0 T€ gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen zurückzuführen auf folgende:

Mindererträge:

- Leistungen des Landes § 15 BbgFAG – Soziallastenausgleich (1.900,0 T€)

Mehrerträge:

- Leistungsbeteiligung des Bundes bei Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (3.408,9 T€)
- Leistungsbeteiligung des Bundes beim Arbeitslosengeld II (ohne KdU) nach §§ 19 ff. SGB II (978,0 T€)

Mehraufwendungen:

- Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 SGB II (4.300,7 T€)
- Leistungen für Bildung und Teilhabe (1.090,6 T€)
- Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) (1.008,0 T€)

2.2 Allgemeine Finanzierungsmittel

Zur Deckung des Finanzbedarfes stehen dem Landkreis allgemeine Finanzierungsmittel zur Verfügung. Diese setzen sich aus folgenden ordentlichen Erträgen und Aufwendungen zusammen:

Erträge

- Kreisumlage
- allgemeine Schlüsselzuweisungen
- sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (unter anderem als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben, Schullastenausgleich)
- Zinserträge aus Barvermögen
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus investiven Schlüsselzuweisungen

Aufwendungen

- Zinsen für Kredite
- Pauschal- und Einzelwertberichtigung
- Deckungsreserve

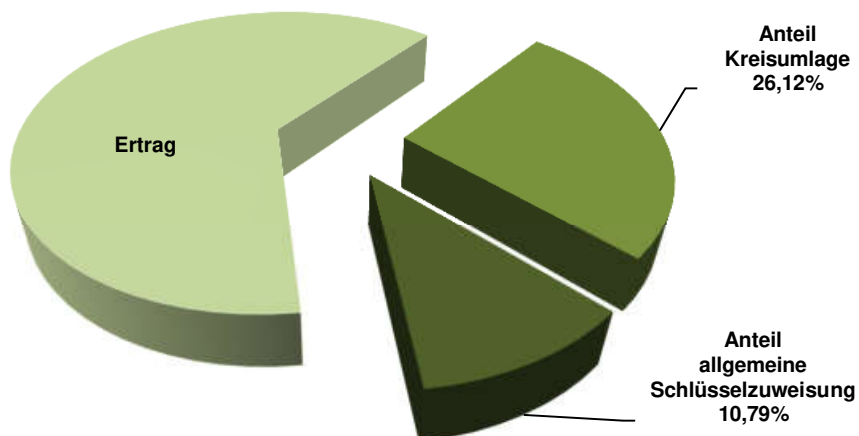
Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Erträge	203.987,6	238.408,0	34.420,4
Aufwendungen	2.650,0	2.521,0	-129,0
allgemeine Finanzierungsmittel	201.337,6	235.887,0	34.549,4

Die allgemeinen Finanzierungsmittel erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 34.549,4 T€.

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen aus der Kreisumlage sowie den allgemeinen Schlüsselzuweisungen. Wie nachfolgende Grafik zeigt, macht die Kreisumlage 29,12% und die Schlüsselzuweisungen 10,78% der Erträge des Landkreises aus.

Anteil der Kreisumlage und allgemeinen Schlüsselzuweisungen an den ordentlichen Erträgen



Kreisumlage

Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung	
		in T€	in %
133.000,0	156.140,0	23.140,0	17,4

Der einheitliche Kreisumlagesatz beträgt 39,8% (Vorjahr 39,5%).

Zur Erhebung der Kreisumlage wurden die Kommunen des Landkreises angehört, Finanzdaten erhoben sowie die Finanzbedarfe ermittelt. Diese wurde analysiert und mit den Daten sowie Finanzbedarfen des Landkreises abgewogen. Nähere Ausführungen zur Abwägung der Festlegung der Kreisumlage, unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Kommunen, können dem Teil III dieses Haushaltsplans entnommen werden.

Auf eine nach § 130 BbgKVerf gebotene weitere Erhöhung der Kreisumlage zum Ausgleich des Fehlbetrages wurde verzichtet. Um die Kommunen zu unterstützen wurde der Kreisumlagesatz im Vergleich zum Haushaltsjahr 2022 nur sehr moderat um 0,3% angehoben.

Zur Planung der Erträge aus der Kreisumlage wurden die Orientierungsdaten des Landes Brandenburg mit den Umlagegrundlagen (Stand 09/2022) verwendet. Diese Orientierungsdaten wurden aufgrund einer darüber hinaus positiven Steuerschätzung im Dezember 2022 noch einmal angepasst und dienen als Planungsgrundlage der Erträge aus Kreisumlage.

Die mittelfristige Finanzplanung ab dem Haushaltsjahr 2024 wurde mit einem einheitlichen Kreisumlagesatz von derzeit 41,5%, vor dem Hintergrund eines erforderlichen Haushaltsausgleichs, geplant.

allgemeine Schlüsselzuweisungen

Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung	
in T€	in T€	in T€	in %
57.000,0	64.500,0	7.500,0	13,2

Die Planung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2023 beruht ebenfalls auf den Orientierungsdaten des Landes Brandenburg (Stand 09/2022) und einer Prognose aufgrund der letzten verfügbaren Steuerschätzung im Dezember 2022.

2.3 Zentral bewirtschaftete Bereiche

Personalaufwendungen (Deckungsring 1)

Diese umfassen den überwiegenden Teil der Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
63.436,0	71.996,9	8.560,9	13,5

Die Personalaufwendungen 2023 (71.996,9 T€) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr (63.436,0 T€) um 8.560,9 T€.

Diese Mehraufwendungen orientieren sich im Wesentlichen am aktuellen Stellenplan für 2023 und begründen sich durch die Erhöhung der Entgelte um 5 %.

Die Personalaufwendungen für 2023 und die Folgejahre bis 2026 wurden mit der Personalabrechnungssoftware P&I – LOGA ermittelt.

Der zurzeit gültige Tarifvertrag für die **tariflich Beschäftigten** und die **Auszubildenden** läuft bis zum 31.12.2022. Die Gewerkschaften haben diverse tarifliche Entgeltvorschriften zum 31.12.2022 gekündigt. Der Beginn der Tarifverhandlungen für die Tarifrunde 2023 ist am 24.01.2023. Da für die Planung bisher kein Ergebnis bekannt ist, sind für diese Beschäftigtengruppen pauschale Tarifierhöhungen von 5 % ab dem 01.01.2023, darauf aufbauend für die Folgejahre jeweils 3,0 % Erhöhung der Entgelte eingeplant.

Das Volumen des Leistungsentgelts gemäß § 18 TVöD bleibt unverändert. Für 2023 und die Folgejahre sind somit weiterhin 2 % der Entgelte des jeweiligen Vorjahres als Leistungsentgelt berücksichtigt.

Die vereinbarte schrittweise Ost/West-Angleichung der Arbeitszeit für die kommunalen Beschäftigten ab dem 01.01.2023 auf 39 Stunden pro Woche hat auf die zahlenmäßige Haushaltsplanung unmittelbar keine Auswirkungen.

Durch das Brandenburgische Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz sind die Dienstbezüge der **aktiven Beamtinnen und Beamten** zum 01.12.2022 neu geregelt. Die Dienstbezüge werden ab dem 01.12.2022 um 2,8 % erhöht. Da für die Planung bisher kein Ergebnis bekannt war, sind diese Beschäftigtengruppen mit einer pauschalen Erhöhung von 3 % geplant.

Aufbauend auf den Zahlen für 2023 wurde für alle Beschäftigtengruppen ab 2024 bis 2026 eine pauschale lineare Erhöhung von 3,0 % je Jahr veranschlagt.

Die Beiträge zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten ergeben sich aus den geplanten Bruttoentgelten und den jeweils aktuellen Beitrags-, Zusatzbeitrags- und Umlagesätzen.

Zur langfristigen Finanzierung der Versorgungsleistungen der Beamten wird ein sogenannter „ewiger Umlagehebesatz“ eingeführt. Dazu hat der Fachausschuss der Versorgungskasse eine schrittweise Anhebung des Hebesatzes beschlossen. Bis der erforderliche Umlagesatz im Jahr 2024 i. H. v. 55,4 % erreicht ist, steigt er pro Jahr i. H. v. 3,25 % und beträgt im Jahr 2023 52,15 % und dann ab 2024 55,4 %.

Die Umlagen zur Beihilfekasse je aktivem Beamten sind unverändert.

Neue Produkte, die bereits in 2022 und dann für die Haushaltsplanung 2023 budgetmäßig angepasst und mit Personalaufwendungen belegt sind:

31203000 – Projekt Integrationsbegleitung (2022 - 2025).

Sachaufwendungen (Deckungsring 2)

Diese umfassen einen Teil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (unter anderem Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten usw.) sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (unter anderem sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen usw.).

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
7.107,0	8.723,5	1.616,5	22,7

Sachaufwendungen wurden in Höhe von 8.723,5 T€ veranschlagt. Gegenüber dem Ansatz 2022 (7.107,0 T€) bedeutet dies einen Mehrbedarf von 1.616,5 T€. Dieser wird wie folgt begründet:

Erhöhung der Geschäftsaufwendungen

- unter anderem für Öffentliche Bekanntmachungen (Stellenanzeigen), Telefongebühren, Portogebühren und Kurierdienste, Druck- und Kuvertierleistungen, Gerichtskosten

Erhöhung Mieten

- Lankeweg und Teltowkanal in Teltow

Erhöhung der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

- insbesondere für die Lieferung von Strom und Gas

Aufwendungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen (Deckungsring 5)

Diese umfassen einen Teil der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Die Bauunterhaltung soll die Benutzbarkeit der Gebäude, Gebäudeteile und Anlagen sicherstellen, die für die Arbeit der jeweiligen Nutzer erforderlich ist. Sie dient der Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz in ihrem materiellen und gestalterischen Wert, der langfristigen Substanz- und Werterhaltung der baulichen Anlagen als auch der Erfüllung rechtlicher Anforderungen oder verbindlicher Auflagen von Ordnungsbehörden sowie auf Grund von sonstigen vertraglichen Verpflichtungen.

In allen Objekten des Landkreises, wie u. a. in den Schulen und Wohnheimen, besteht ein fortwährender Instandhaltungsbedarf aufgrund der täglichen Nutzung.

Die Mittel dienen der Realisierung von Instandsetzungen und Erneuerungen sowie Brandschutz- und Sicherungsmaßnahmen gemäß erteilten und unabdingbaren Auflagen. Die Mittel werden benötigt, um den Soll-Zustand zu halten bzw. wiederherzustellen und somit gravierende Substanzschäden zu vermeiden und den Funktionsablauf des Schul- und Dienstbetriebes zu gewährleisten.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
1.557,7	2.907,7	1.350,0	86,7

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus

- der Ertüchtigung einer sicherheitsrelevanten Anlage am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow,
- der dringend erforderlichen Sanierung der undichten Flachdächer am Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow und am OSZ Technik Teltow,
- dem Rückbau der Wandhydranten am OSZ Werder/Havel aufgrund brandschutztechnischer Mängel.

2.4 Entwicklung der ordentlichen Erträge

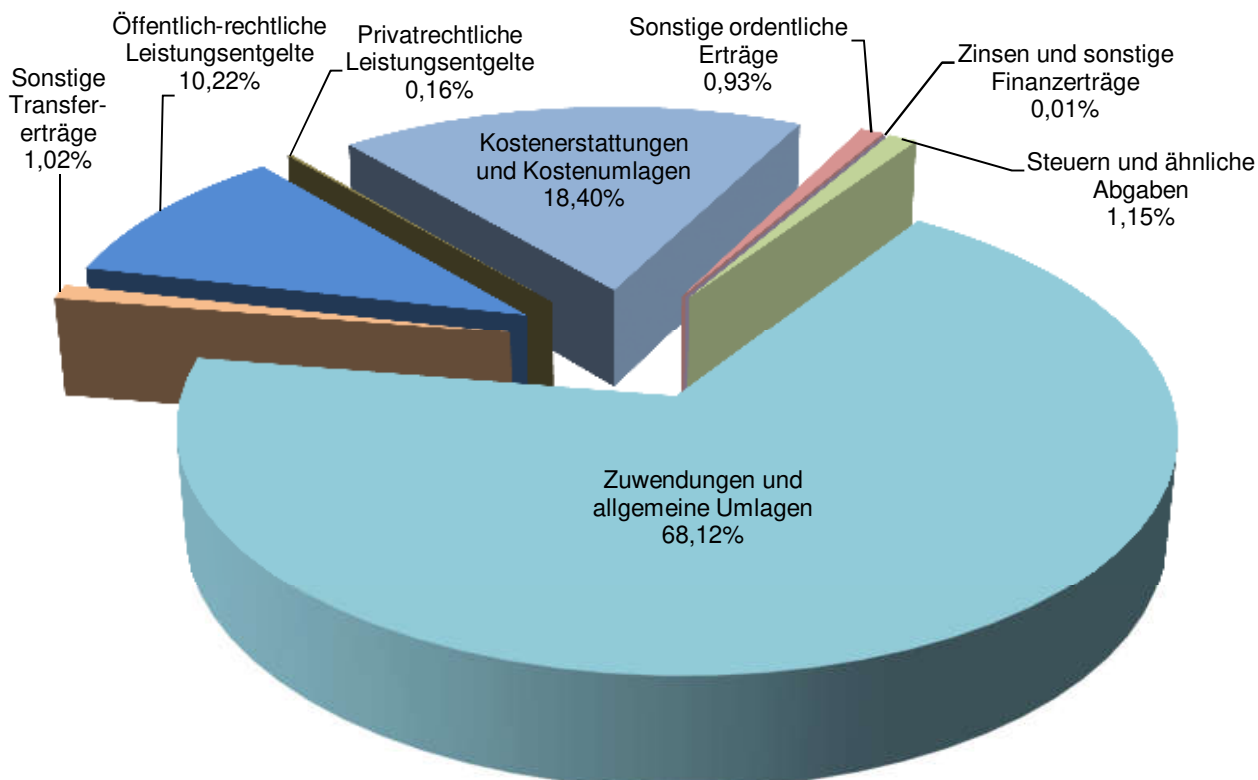
Die einzelnen Ertragsarten (ordentliche Erträge) stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in T€

Ertragsart	KGr. KArt	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr	
				T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	40	8.682,0	6.850,0	-1.832,0	-21,1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	352.274,3	407.201,2	54.926,9	15,6
Sonstige Transfererträge	42	6.090,5	6.115,0	24,5	0,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	60.017,2	61.083,0	1.065,8	1,8
Privatrechtliche Leistungsentgelte	44 ohne 448	904,1	949,6	45,5	5,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448	91.770,9	110.013,6	18.242,7	19,9
Sonstige ordentliche Erträge	45	5.585,0	5.548,7	-36,3	-0,6
Aktiviert Eigenleistungen	471	0,0	0,0	0,0	
Bestandsveränderungen	472	0,0	0,0	0,0	
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit		525.324,0	597.761,1	72.437,1	13,8
Zinsen und sonstige Finanzerträge	46	30,1	50,1	20,0	66,4
Ordentliche Erträge gesamt		525.354,1	597.811,2	72.457,1	13,8

Erhebliche Abweichungen zum Vorjahr werden ab Punkt 2.4.1 erläutert.

Prozentualer Anteil der einzelnen ordentlichen Ertragsarten an den ordentlichen Gesamterträgen 2023



2.4.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
352.274,3	407.201,2	54.926,9	15,6

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 54.926,9 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Mehr- bzw. Mindererträgen:

Schlüsselzuweisungen, Sonstige allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen (Kontenart 411, 413, 418)

- > Kreisumlage + 23.140,0 T€
(Produkt 611002 Allgemeine Umlagen / Budget 9)
Die Abweichung wird unter Punkt 2.2 Allgemeine Finanzierungsmittel erläutert.
- > Allgemeine Schlüsselzuweisungen + 7.500,0 T€
(Produkt 611001 Steuern und allgemeine Zuweisungen / Budget 9)
Die Abweichung wird unter Punkt 2.2 Allgemeine Finanzierungsmittel erläutert.
- > Zuweisungen zum Ausgleich von Mehrausgaben für Geflüchtete aus der Ukraine + 3.900,0 T€
(Produkt 611001 Steuern und allgemeine Zuweisungen / Budget 9)
Zum Ausgleich der Mehrausgaben für Geflüchtete aus der Ukraine erhielt das Land Brandenburg für das Jahr 2022 eine entsprechende Bundesbeteiligung. Nach Mitteilung des Landkreistages Brandenburg werden diese Mittel den Landkreisen und kreisfreien Städten gemäß einem im § 15a BbgFAG (Entwurfsstand 11/2022) festgelegten Schlüssel im Jahr 2023 zugewiesen und dienen rückwirkend dem Ausgleich der im Jahr 2022 getragenen Mehraufwendungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 414)

- > Zuweisungen vom Bund und Land für den Breitbandausbau + 14.905,2 T€
(Produkt 571011 Wirtschaftsförderung / Budget 7)
Zur Zeit der Haushaltsplanung 2023 waren die Baufortschritte nicht abzusehen und erst mit der letzten Rechnungsstellung konnten die aktualisierten Zahlen für 2023 eingetragen werden. Aufgrund der Bauverzögerung ergibt sich eine Verschiebung der ursprünglich geplanten Zahlungen.
- > Zuweisungen vom Bund für „Graue Flecken“ Breitbandausbau + 1.000,0 T€
(Produkt 571011 Wirtschaftsförderung / Budget 7)
In 2022 kam vom Bund die Information über das Grau Flecken Förderprogramm. Parallel zur Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus in unterversorgten Gebieten oder sogenannten „weißen Flecken“ erarbeitet das BMVI zurzeit eine Richtlinie zur Förderung sogenannter „grauer Flecken“ (oberhalb 30 Mbit/s aber kleiner 1 Gbit/s) mit der Zielsetzung bis 2025 nahezu flächendeckend gigabitfähige Netze auszubauen. Um dem Landkreis die Möglichkeit der 100%igen Förderung durch den Bund für die Markterkundung zu geben, wurden diese Zahlen später eingefügt.
- > Zuweisungen vom Land für Krippen-, Hort- und Kindergartenkinder + 1.235,0 T€
(Produkt 365001 Kindertagesbetreuung / Budget 5)
Der Planansatz in Höhe von 48.095,0 T€ wurde nach Rücksprache mit dem Zentralcontrolling und durch die Fachbereichsleitung festgelegt.

- > Zuweisungen vom Land – verlängerter Betreuungsumfang - 2.900,0 T€
(Produkt 365001 Kindertagesbetreuung / Budget 5)

Die Richtlinie verlängerte Betreuungsumfänge war bis zum 31.12.2022 begrenzt. Bei der Haushaltsplanung war noch nicht absehbar, dass eine Verlängerung der Richtlinie erfolgen wird. Die Information, dass die Richtlinie bis zum 31.12.2024 fortgesetzt werden soll, erfolgte im September 2022. Die Richtlinie ist dem FD 57 erst am 20.12.2022 zugegangen

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (Kontenart 419)

- > Leistungsbeteiligung des Bundes bei Unterkunft und Heizung an 3.408,9 T€
Arbeitsuchende
(Produkt 312011 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes / Budget 8)

Die Einnahmen aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft richten sich zum einen nach den jeweils in der BBFestV festgeschriebenen prozentualen Anteilen und zum anderen nach der Höhe der getätigten Ausgaben für Kosten der Unterkunft bereinigt um die erhaltenen Einnahmen aus Rückforderungen u. ä. Der Bundesanteil beläuft sich aktuell auf 67,2 %. Die Erhöhung bei den zu erwartenden Einnahmen resultiert aus den höheren zu leistenden Ausgaben und steht in direktem Zusammenhang.

2.4.2 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontenart 448)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
91.770,9	110.013,6	18.242,7	19,9

Der Ansatz steigt im Vergleich zum Vorjahr um 18.242,7 T€. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Mehrerträgen:

Erstattungen vom Bund (Konto 4480)

- > Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter + 3.436,3 T€
(Produkt 311601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
(4. Kapitel SGB XII) / Budget 5)

Die Grundsicherungsleistungen werden vollumfänglich vom Bund erstattet. Die Aufwendungen steigen in 2023 an, da die Regelleistungen sowie die Kosten der Unterkunft ansteigen. Mit einem Fallzuwachs wird ebenso geplant. Aus diesem Grund erhöht sich auch die Bundesbeteiligung.

Erstattungen vom Land (Konto 4481)

- > Erstattungen vom Land gemäß AG-SGB IX – Leistungen zur sozialen Teilhabe + 3.795,0 T€
(Produkt 314400 Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX / Budget 5)

Die Aufwendungen im Produkt Soziale Teilhabe werden aufgrund der Vergütungssteigerungen für Personal und Sachkosten (Betriebskosten) höher beplant. Die Eingliederungshilfe wird zu rund 90 % vom Land refinanziert, daher steigen auch die Erstattungen vom Land.

- > Erstattungen vom Land nach dem LAufnG + 3.059,6 T€
(Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber / Budget 5)

Den Landkreisen im Land Brandenburg wurde auch für das Jahr 2023 eine höhere Aufnahmequote prognostiziert. Die Aufwendungen hierfür werden überwiegend durch Landespauschalen finanziert. Mit steigenden Aufwendungen steigen auch die Erstattungen vom Land.

- > Erstattungen vom Land / Afrikanische Schweinepest + 3.000,0 T€
(Produkt 122301 Veterinäraufsicht / Budget 3)

Erstattungen vom Land für die sofortige Bekämpfung beim Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

- > Erstattungen vom Land gemäß AG-SGB XII – Leistungen Hilfe zur Pflege + 1.643,5 T€
7. Kapitel SGB XII
(Produkt 311201 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) / Budget 5)

Die Aufwendungen steigen aufgrund der Vergütungssteigerungen im Bereich Pflege. Dadurch wird ebenso mit einem Fallzuwachs geplant, da die zu pflegenden Personen dies nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die Hilfe zur Pflege wird zu ca. 89 % aus Landesmitteln finanziert, daher steigen die Erstattungen vom Land.

- > Erstattungen vom Land gemäß AG-SGB IX – Leistungen zur Teilhabe am + 1.236,0 T€
Arbeitsleben
(Produkt 314200 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX / Budget 5)

Die Aufwendungen im Produkt Teilhabe am Arbeitsleben werden aufgrund der Vergütungssteigerungen für Personal und Sachkosten (Betriebskosten) steigen. Die Eingliederungshilfe wird zu rund 90 % vom Land refinanziert, daher steigen die Erstattungen vom Land.

- > Erstattungen vom Land – Wachschutz + 978,0 T€
(Produkt 315501 Unterbringung von Asylbewerbern / Budget 5)

Die Aufwendungen für den Wachschutz in Gemeinschaftsunterkünften steigen aufgrund zusätzlich eröffneter Gemeinschaftsunterkünfte sowie steigender Lohnkosten. Die Wachschutzkosten werden vom Land erstattet.

2.5 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

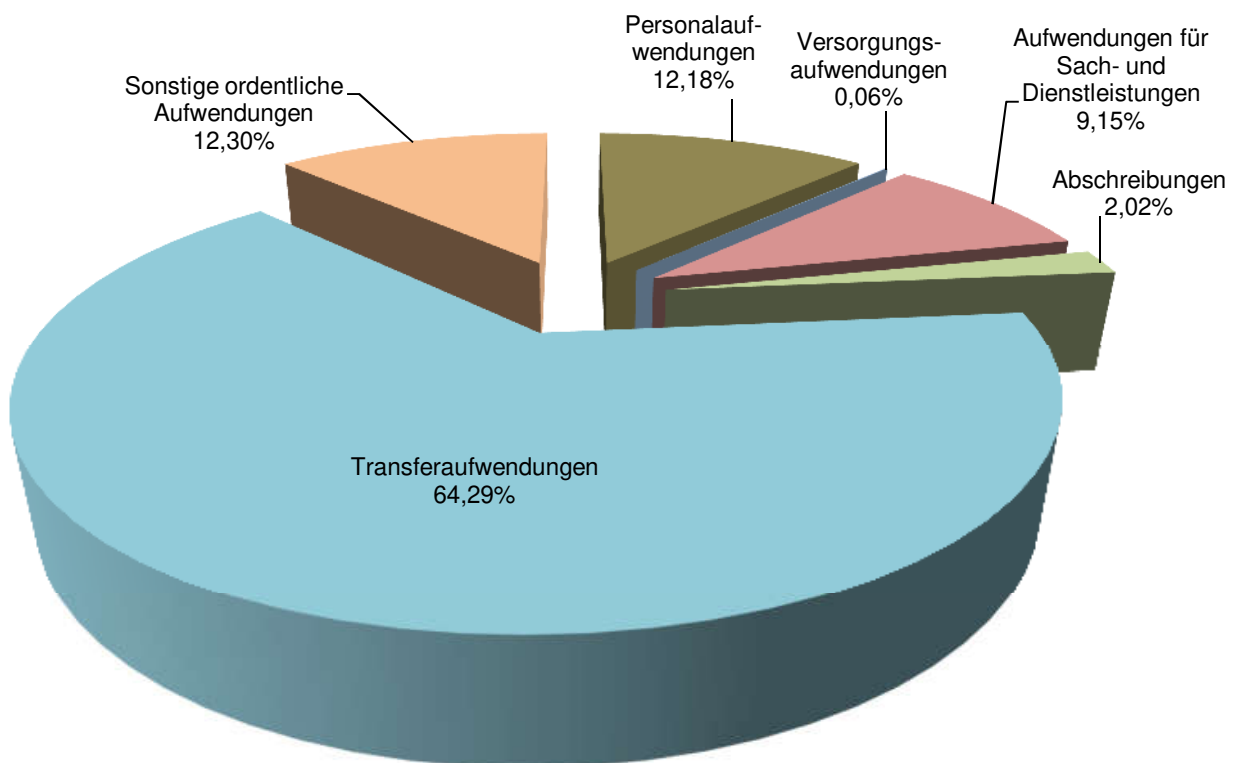
Die einzelnen Aufwandsarten (ordentliche Aufwendungen) stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in T€

Aufwandsart	KGr.	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr	
				T€	%
Personalaufwendungen	50	65.061,4	73.491,5	8.430,1	13,0
Versorgungsaufwendungen	51	311,5	336,8	25,3	8,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	43.153,8	55.213,6	12.059,8	27,9
Abschreibungen	57	10.826,1	12.208,9	1.382,8	12,8
Transferaufwendungen	53	342.278,1	388.034,2	45.756,1	13,4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	68.742,1	74.267,0	5.524,9	8,0
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		530.373,0	603.552,0	73.179,0	13,8
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	50,5	1,5	-49,0	-97,0
Ordentliche Aufwendungen gesamt		530.423,5	603.553,5	73.130,0	13,8

Erhebliche Abweichungen zum Vorjahr werden ab Punkt 2.5.1 erläutert.

**Prozentualer Anteil der einzelnen ordentlichen Aufwandsarten
an den ordentlichen Gesamtaufwendungen 2023**



2.5.1 Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
65.061,4	73.491,5	8.430,1	13,0

Bei den Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 handelt es sich hauptsächlich um zentral bewirtschaftete Personalaufwendungen. Abweichungen dazu sind unter Punkt 2.3 Zentral bewirtschaftete Bereiche – Personalaufwendungen erläutert.

2.5.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
43.153,8	55.213,6	12.059,8	27,9

Der Ansatz steigt im Vergleich zum Vorjahr um 12.059,8 T€. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Mehraufwendungen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Konto 5211)

- > Instandhaltung/Werterhaltung (zentral bewirtschaftet) + 1.350,0 T€
(diverse Produkte / diverse Budgets)

Die Abweichungen werden unter Punkt 2.3 Zentral bewirtschaftete Bereiche – Aufwendungen für Bauunterhaltungsmaßnahmen erläutert.

Mieten und Pachten (Konto 5231)

- > Mieten und Pachten für die Unterbringung von Asylbewerbern + 1.420,0 T€
(Produkt 315501 Unterbringung von Asylbewerbern / Budget 5)

Erhöhung aufgrund neu eröffneter Gemeinschaftsunterkünfte (Seddin, Schmerwitz) sowie durch Anmietung neuer Gemeinschaftswohnungen

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Konto 5241)

- > Bewirtschaftungskosten + 1.692,5 T€
(Produkt 315501 Unterbringung von Asylbewerbern / Budget 5)

Die Aufwendungen für den Wachschatz steigen aufgrund zusätzlich eröffneter Gemeinschaftsunterkünfte sowie steigender Lohnkosten. Neu eröffnete Gemeinschaftsunterkünfte sowie allgemeine Preissteigerungen bei den Betriebskosten, wie Heizung, Strom, Abfall usw. führen ebenfalls zur Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

- > Bewirtschaftung / Verbrauchsmittel – Schulen + 1.155,8 T€
(diverse Produkte Schulen / Budget 1)

Die Erhöhung ergibt sich aus den allgemeinen Preissteigerungen, den Preissteigerungen im Energiebereich sowie aus in 2023 durchzuführenden Ausschreibungen.

- > Bewirtschaftung / Verbrauchsmittel – zentral bewirtschaftet + 1.032,2 T€
(diverse Produkte / diverse Budgets)

Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus den Preissteigerungen für Gas und Strom.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Konto 5271)

- > Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/Afrikanische Schweinepest + 3.000,0 T€
(Produkt 122301 Veterinäraufsicht / Budget 3)

Die Mittel werden benötigt, um im Fall des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sofort handlungsfähig zu sein. Sie werden vom Land erstattet.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Konto 5291)

- > Beratungsleistungen „Graue Flecken“ Breitbandausbau + 1.000,0 T€
(Produkt 571011 Wirtschaftsförderung / Budget 7)

In 2022 kam vom Bund die Information über das Grau Flecken Förderprogramm. Parallel zur Umsetzung des geförderten Breitbandausbaus in unterversorgten Gebieten oder sogenannten „weißen Flecken“ erarbeitet das BMVI zurzeit eine Richtlinie zur Förderung sogenannter „grauer Flecken“ (oberhalb 30 Mbit/s aber kleiner 1 Gbit/s) mit der Zielsetzung bis 2025 nahezu flächendeckend gigabitfähige Netze auszubauen. Um dem Landkreis die Möglichkeit der 100%igen Förderung durch den Bund für die Markterkundung zu geben, wurden diese Zahlen später eingefügt.

2.5.3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
342.278,1	388.034,2	45.756,1	13,4

Der Ansatz steigt im Vergleich zum Vorjahr um 45.756,1 T€. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Mehr- bzw. Minderaufwendungen:

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Kontenart 531)

- > Zuweisungen und Zuschüsse für Krippen-, Hort- und Kindergartenkinder + 10.100,0 T€
(Produkt 365001 Kindertagesbetreuung / Budget 5)

Die Mehraufwendungen resultieren u. a. aus den gestiegenen Kinderzahlen (12 Neueröffnungen von Kitas in 2022), den zu erwartenden höheren Durchschnittssätzen der Gehälter für die Erzieher/innen sowie der Änderung des Personalschlüssels im Kinderkrippenbereich von 1:4,65 auf 1:4,25. Des Weiteren werden viele Kinder aufgrund von Ausnahmegenehmigungen betreut.

- > Zuschüsse für Breitbandausbau + 9.441,7 T€
(Produkt 571011 Wirtschaftsförderung / Budget 7)

Zur Zeit der Haushaltsplanung 2023 waren die Baufortschritte nicht abzusehen und erst mit der letzten Rechnungsstellung konnten die aktualisierten Zahlen für 2023 eingetragen werden. Aufgrund der Bauverzögerung ergibt sich eine Verschiebung der ursprünglich geplanten Zahlungen.

- > Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von Verkehrsleistungen + 6.841,5 T€
(Produkt 547001 Öffentlicher Personennahverkehr / Budget 2)

Die sich ergebenden Mehraufwendungen von insgesamt 6.841,5 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

- Zuschüsse an regiobus (+ 6.172,9 T€)
Der Mehrbedarf ist auf den Ausbau der Angebote zum Fahrplanwechsel des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Dezember 2022, die steigenden Energie- und Kraftstoffpreise, die Lohn- und Gehaltskosten gemäß dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg (TV-N Bbg), die Kosten für bezogene Leistungen sowie die gesunkenen Fahrgeldeinnahmen zurückzuführen.
- Zuschüsse an private Unternehmen (+ 668,6 T€)
Die Erhöhung ergibt sich aus den steigenden Energie- und Kraftstoffpreisen, den Lohn- und Gehaltskosten sowie gesunkenen Fahrgeldeinnahmen.

- > Zuweisungen an Gemeinden – verlängerter Betreuungsumfang - 2.900,0 T€
(Produkt 365001 Kindertagesbetreuung / Budget 5)

Die Richtlinie verlängerte Betreuungsumfänge war bis zum 31.12.2022 begrenzt. Bei der Haushaltsplanung war noch nicht absehbar, dass eine Verlängerung der Richtlinie erfolgen wird. Die Information, dass die Richtlinie bis zum 31.12.2024 fortgesetzt werden soll, erfolgte im September 2022. Die Richtlinie ist dem FD 57 erst am 20.12.2022 zugegangen. Die Aufwendungen werden in gleicher Höhe wie die Erträge ausgezahlt.

Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (Konto 5331)

- > Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. v. E. + 3.345,6 T€
(Produkt 311601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) / Budget 5)

Regelleistungen sowie Kosten der Unterkunft (Miet- und Betriebskosten der Bürger) steigen. Bedingt durch die allgemeinen Teuerungen ist von einem Zuwachs an Leistungsempfängern auszugehen, die ihren Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenem Einkommen (in der Regel Rente) bestreiten können.

Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (Konto 5332)

- > Leistungen der Sozialhilfe i. E. – Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sowie + 2.792,5 T€
Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG/Hilfen zum Lebensunterhalt
(Produkt 313001 Hilfen für Asylbewerber / Budget 5)

Den Landkreisen im Land Brandenburg wurde auch für das Jahr 2023 eine höhere Aufnahmequote prognostiziert. Weiterhin erfolgt eine Anpassung/Steigerung der Regelleistungen

- > Leistungen der Jugendhilfe i. E. - § 41 i. V. m. § 34 SGB VIII + 2.000,0 T€
(Produkt 363001 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe /Budget 5)

In der am 10.06.2021 in Kraft getretenen Gesetzesänderung des SGB VIII über das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) wird davon ausgegangen, dass junge Volljährige länger in Hilfen verbleiben müssen, da gesetzlich andere und viel strengere Prüfmaßstäbe angesetzt werden. Ausgehend von der sogenannten Careleaver-Studie wurde zudem eröffnet, dass auch nach dem 18. Lebensjahr erstmalig ein Antrag auf Unterstützung gestellt werden kann. Der Anwendungsbereich wurde zudem auf den Personenkreis der jungen Menschen mit Behinderungen eröffnet. Hier war zum Zeitpunkt der Planung von einer Steigerung der Fallzahlen auszugehen. Es ist angedacht für die Mehraufwendungen über das KJSG ein Kostenausgleich vom Land zu erhalten. Diese Regelung gibt es leider noch nicht.

- > Leistungen der Sozialhilfe i. E. – Hilfe zur Pflege + 1.219,0 T€
(Produkt 311201 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) / Budget 5)

Die Aufwendungen im Bereich Hilfen zur Pflege erhöhen sich aufgrund der Vergütungssteigerungen. Dadurch wird ebenso mit einem Fallzuwachs geplant, da die zu pflegenden Personen dies nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können.

Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II) (Konto 5333)

- > Kosten der Unterkunft + 4.300,7 T€
(Produkt 312011 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes / Budget 8)

Die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft richten sich nach den tatsächlichen Bedarfen der Leistungsbezieher nach dem SGB II. Die Erhöhung bei den Ausgaben resultiert zum einen aus dem prognostizierten höheren Bestand an Bedarfsgemeinschaften und zum anderen aus einer erheblichen Kostensteigerung u. a. Heizkosten betreffend. Ursächlich für beides ist der Krieg in der Ukraine.

Des Weiteren war bei der Planung einzubeziehen, dass zum 01.01.2023 das Bürgergeld eingeführt wird und das ALG II ablöst. Auch dies wird aufgrund der geänderten Zugangsvoraussetzungen einen Zugang an Bedarfsgemeinschaften und damit höhere Ausgaben zur Folge haben.

Sonstige soziale Leistungen (Konto 5339)

- > Sonstige soziale Leistungen nach dem SGB IX + 1.129,6 T€
(Produkt 314400 Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX / Budget 5)

Die Aufwendungen im Produkt Soziale Teilhabe werden aufgrund der Vergütungssteigerungen für Personal und für Sachkosten (Betriebskosten) höher geplant. Ein nennenswerter Fallzuwachs wird eher nicht erwartet.

2.6. Entwicklung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Nachfolgend werden die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und erläutert.

in T€

Ertrags-/Aufwandsart	Ansatz 2022	Plan 2023	Abwei- chung
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	10,0	10,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	-10,0	-10,0	0,0

Es handelt sich hierbei um Nebenkosten beim Verkauf von Grundstücken (z. B. Erstellung externer Verkehrswertgutachten, Maklerkosten usw.).

3. Finanzhaushalt – Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden im Finanzhaushalt dargestellt.

3.1 Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit

3.1.1 Budgets

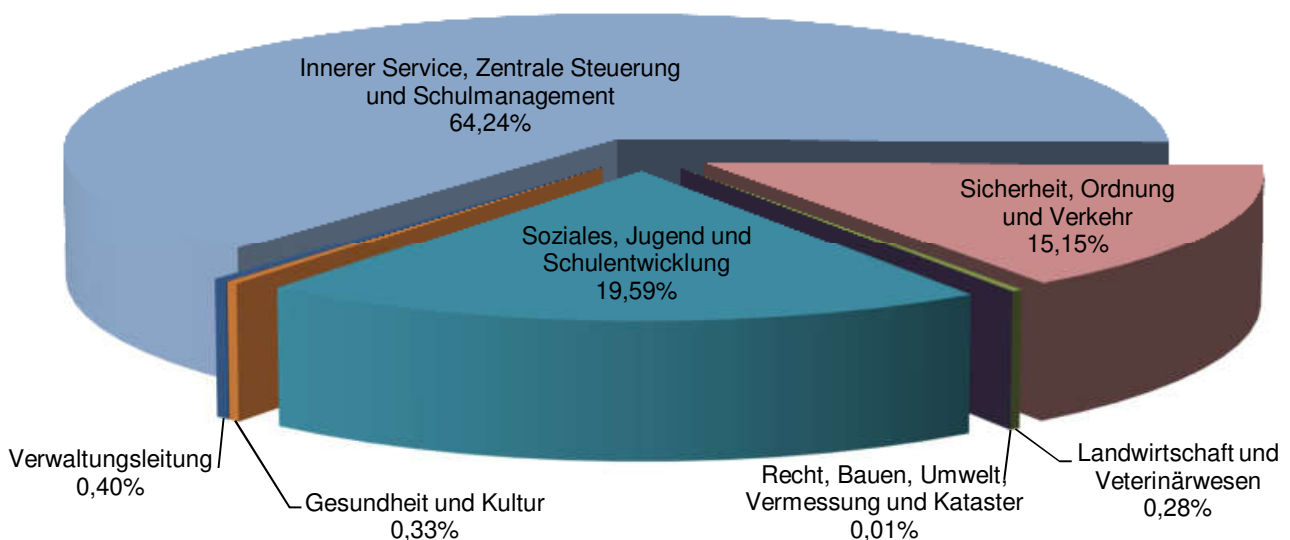
Der Budgetbedarf der einzelnen Budgets, bezogen auf die Investitionstätigkeit, ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Dem gegenüber stehen die allgemeinen Finanzierungsmittel für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die der Landkreis zur Verfügung hat. Die einzelnen Budgets stellen sich wie folgt dar:

in T€

Budget	Ansatz 2022	Plan 2023
1 Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement	31.293,2	20.877,0
2 Sicherheit Ordnung und Verkehr	6.861,3	4.921,6
3 Landwirtschaft und Veterinärwesen	90,0	90,0
4 Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster	3,0	3,0
5 Soziales, Jugend und Schulentwicklung	1.148,5	6.367,5
6 Gesundheit und Kultur	255,0	106,0
7 Verwaltungsleitung	131,0	131,0
8 MAIA	0,0	0,0
Budgetbedarf gesamt	39.782,0	32.496,1
allgemeine Finanzierungsmittel	2.200,0	3.000,0
Ergebnis Investitionstätigkeit	-37.582,0	-29.496,1

Unter Punkt 3.1.1 sind die wesentlichen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit je Budget aufgeführt.

Prozentualer Anteil der einzelnen Budgets am Gesamtbudgetbedarf Investitionen 2023



3.1.1 a) Budget 1 – Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	7.307,3	5.835,5
Auszahlungen	38.600,5	26.712,5
Budgetbedarf	31.293,2	20.877,0

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 5.835,5 T€ handelt es sich hauptsächlich um Landeszuweisungen für Kreisstraßen (3.745,0 T€) und den Digitalpakt Schulen (2.076,5 T€).

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 26.712,5 T€ handelt es sich unter anderem um:

- Baumaßnahmen an Kreisstraßen (5.895,0 T€)
- Neubau Verwaltungsgebäude Beelitz-Heilstätten (4.850,6 T€)
- Baumaßnahmen TGZ (4.064,1 T€)
- Ausstattung der Schulen (BGA und GWG) (2.825,5 T€)
- Investitionszuweisungen an die Hoffbauer gGmbH für Schulcampus (2.700,0 T€)
- Digitalpakt Schulen (2.240,5 T€)
- Erweiterung KSB-Betriebsstätte Bad Belzig (856,6 T€) sowie Erweiterung Hackschnitzelanlage und Photovoltaik (455,0 T€)
- DV-Software/Datenverarbeitung und Standardprogramme (560,0 T€)

3.1.1 b) Budget 2 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	500,0	500,0
Auszahlungen	7.361,3	5.421,6
Budgetbedarf	6.861,3	4.921,6

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 500,0 T€ handelt es sich um Investitionszuweisungen vom Land für den ÖPNV.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 5.421,6 T€ handelt es sich im Wesentlichen um:

- Neubau Rettungswachen (1.979,1 T€) einschließlich Grundstückserwerbe (725,0 T€)
- Investitionszuweisungen an Gemeinden/GV für den ÖPNV (1.000,0 T€)
- Erwerb von Technischen Anlagen (787,0 T€)
- Erwerb von BGA (645,5 T€)
- Erwerb von Fahrzeugen (210,0 T€)

3.1.1 c) Budget 3 – Landwirtschaft und Veterinärwesen

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	0,0	0,0
Auszahlungen	90,0	90,0
Budgetbedarf	90,0	90,0

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich um den Erwerb von BGA (68,0 T€) und GWG (22,0 T€).

3.1.1 d) Budget 4 – Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	2,0	2,0
Auszahlungen	5,0	5,0
Budgetbedarf	3,0	3,0

3.1.1 e) Budget 5 – Soziales, Jugend und Schulentwicklung

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	1.010,5	1.300,5
Auszahlungen	2.159,0	7.668,0
Budgetbedarf	1.148,5	6.367,5

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich hauptsächlich um Investitionszuweisungen vom Bund (1.128,0 T€) und vom Land (172,0 T€) für den Bau einer Frauenschutzeinrichtung.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um:

- Baumaßnahme ÜWH für Asylbewerber Bad Belzig (3.823,0 T€)
- Neubau einer Frauenschutzeinrichtung (2.670,0 T€)
- Erwerb diverser Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen (1.000,0 T€)

3.1.1 f) Budget 6 – Gesundheit und Kultur

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	0,0	0,0
Auszahlungen	255,0	106,0
Budgetbedarf	255,0	106,0

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 106,0 T€ handelt es sich um:

- Erwerb von BGA (52,5 T€)
- Erwerb von Lizenzen Bibliothek und Kreisbildstelle (36,0 T€)
- Erwerb von GWG (10,0 T€)
- Baumaßnahmen Dorfkirche Petzow (7,5 T€)

3.1.1 g) Budget 7 – Verwaltungsleitung

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	0,0	0,0
Auszahlungen	131,0	131,0
Budgetbedarf	131,0	131,0

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 131,0 T€ handelt es sich hauptsächlich um Investitionszuweisungen an Gemeinden für Lückenschlüsse Radwegenetz (100,0 T€).

3.1.1 h) Budget 8 – MAIA

in T€

Investitionen	Ansatz 2022	Plan 2023
Einzahlungen	10,0	10,0
Auszahlungen	10,0	10,0
Budgetbedarf	0,0	0,0

3.1.2 Allgemeine investive Finanzierungsmittel

Zur Deckung des Investitionsbedarfes stehen dem Landkreis als allgemeine Finanzierungsmittel Einzahlungen aus investiven Schlüsselzuweisungen vom Land zur Verfügung. Dem gegenüber stehen die Auszahlungen aus der investiven Deckungsreserve.

Die Abweichungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr
Einzahlungen - investive Schlüsselzuweisungen	4.200,0	5.000,0	800,0
Auszahlungen - investive Deckungsreserve	2.000,0	2.000,0	0,0
allgemeine investive Finanzierungsmittel	2.200,0	3.000,0	800,0

3.1.3 Zentral bewirtschafteter Bereich

Im Finanzhaushalt gibt es im Bereich der Investitionstätigkeit einen zentral bewirtschafteten Bereich (Deckungsring 3), der bisher nur Auszahlungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter enthielt. Ab dem Haushaltsjahr 2023 enthält dieser zentral bewirtschaftete Bereich neben den Auszahlungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter auch Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Austausch von nicht mehr dem Arbeitsschutz entsprechenden und beschädigten Mobiliar, Neumöblierungen, Erneuerung von Teeküchen, Ersatzbeschaffungen für Flure.

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
130,0	376,0	246,0	189,2

Die Erhöhung zum Vorjahr ergibt sich unter anderem aus

- der Aufnahme von Betriebs- und Geschäftsausstattung in den zentral bewirtschafteten Bereich ab 2023,
- dem Kauf von 5 Ladesäulen für E-Autos,
- der Um-/Neugestaltung der Eingangsbereiche im Gutshof in Werder sowie der Arbeitsplätze in Werder, Unter den Linden.

3.1.4 Entwicklung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die einzelnen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in T€

Einzahlungsart	KArt Konto	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr	
				T€	%
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	681	13.013,3	12.633,5	-379,8	-2,9
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	688	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	6833	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	682	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	683 ohne 6833	16,5	14,5	-2,0	-12,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	684	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	685/686	0,0	0,0	0,0	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		13.029,8	12.648,0	-381,8	-2,9

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich hauptsächlich um:

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Kontenart 681)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
13.013,3	12.633,5	-379,8	-2,9

Bei den insgesamt für 2023 veranschlagten Investitionszuwendungen von 12.633,5 T€ handelt es sich im Wesentlichen um:

- > investive Schlüsselzuweisungen vom Land 5.000,0 T€
(Produkt 611001 Steuern und allgemeine Zuweisungen / Budget 9)
- > Investitionszuweisungen vom Land für Kreisstraßen 3.745,0 T€
(Produkt 542001 Straßenbauverwaltung / Budget 1)
unter anderem für folgende Kreisstraßen:
 - K 6918; OL Linthe – freie Strecke – OL Schlalach/L 85 2.270,0 T€
 - K 6927; OL Mörz – freie Strecke – OL Dahnsdorf/beide Äste 900,0 T€
 - K 6907; Radweg Ferch – Ferch/Lienewitz 375,0 T€
- > Investitionszuweisungen vom Land für den Digitalpakt Schulen 2.076,5 T€
(diverse Produkte / Budget 1)
 - Gymnasien des Landkreises 1.310,1 T€
 - Oberstufenzentren des Landkreises 565,7 T€
 - Schulen des Landkreises mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten 104,7 T€
 - Gesamtschule Teltow 96,0 T€

- | | |
|--|------------|
| > Investitionszuweisungen für eine Frauenschutzeinrichtung
(Produkt 315602 Frauenhaus / Budget 5) | 1.300,0 T€ |
| - vom Bund | 1.128,0 T€ |
| - vom Land | 172,0 T€ |
| > Investitionszuweisungen vom Land für die Förderung von Investitionen
im Bereich ÖPNV
(Produkt 547001 Öffentlicher Personennahverkehr / Budget 2) | 500,0 T€ |

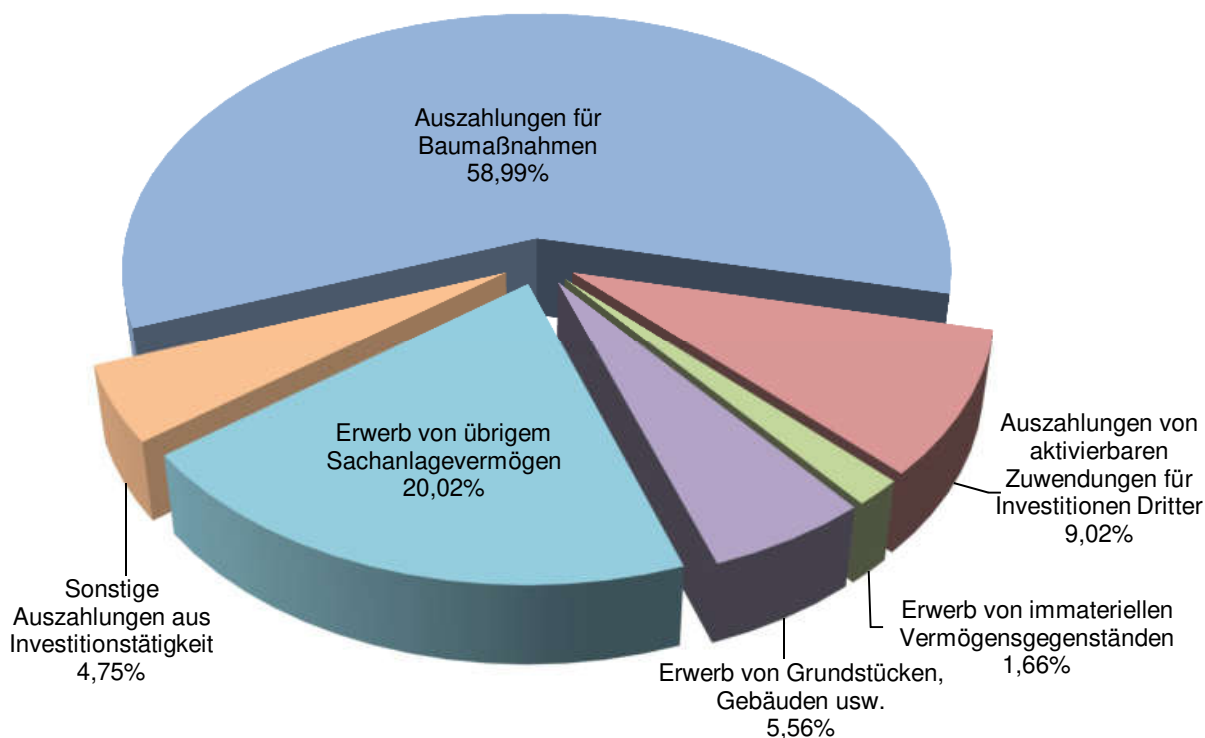
3.1.5 Entwicklung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die einzelnen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in T€

Auszahlungsart	KArt Konto	Ansatz 2022	Plan 2023	Abweichung zum Vorjahr	
				T€	%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	785	30.945,1	24.860,9	-6.084,2	-19,7
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	781	4.800,0	3.800,0	-1.000,0	-20,8
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenständen	7834	503,0	701,0	198,0	39,4
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	782	2.238,0	2.345,0	107,0	4,8
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	783 ohne 7834	8.775,7	8.437,2	-338,5	-3,9
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	784	1.350,0	0,0	-1.350,0	
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	786 bis 788	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		50.611,8	42.144,1	-8.467,7	-16,7

Prozentualer Anteil der einzelnen Auszahlungsarten aus Investitionstätigkeit an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit 2023



Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im hauptsächlich um:

Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontenart 785)

Ansatz 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Abweichung	
		in T€	in %
30.945,1	24.860,9	-6.084,2	-19,7

Bei den geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 24.860,9 T€ handelt es sich im Wesentlichen um:

- > Baumaßnahmen an Kreisstraßen
(Produkt 542001 Straßenbauverwaltung / Budget 1)
unter anderem an folgenden Kreisstraßen:
5.895,0 T€
- K 6918; OL Linthe – freie Strecke – OL Schlalach/L 85 2.270,0 T€
 - K 6927; OL Mörz – freie Strecke – OL Dahnsdorf/beide Äste 900,0 T€
 - K 6907; Radweg Ferch – Ferch/Lienewitz 775,0 T€
- > Neubau Verwaltungsgebäude Beelitz-Heilstätten
(Produkt 111513 Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten / Budget 1)
4.850,6 T€
- > Baumaßnahmen TGZ
(Produkt 111502 Zentraler Verwaltungsdienst / Budget 1)
4.064,1 T€
- > Baumaßnahme ÜWH für Asylbewerber Bad Belzig
(Produkt 315501 Unterbringung von Asylbewerbern / Budget 5)
3.823,0 T€
- > Neubau Frauenschutzeinrichtung
(Produkt 315602 Frauenhaus / Budget 5)
2.670,0 T€
- > Neubau Rettungswachen
(Produkt 127011 Rettungsdienst / Budget 2)
1.979,1 T€
- Lehnin 1.255,6 T€
 - Bad Belzig 723,5 T€
- > Erweiterung KSB-Betriebsstätte Bad Belzig
(Produkt 542002 Kreisstraßenmeisterei / Budget 1)
856,6 T€
- > KSB-Betriebsstätte Bad Belzig / Erweiterung Hackschnitzelanlage einschließlich
Photovoltaik
(Produkt 542002 Kreisstraßenmeisterei / Budget 1)
455,0 T€

4. Darstellung von Schwerpunkten der im Haushaltsjahr 2023 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Produkt	Maßnahme	Ansatz 2023	Folgejahre bis 2026
Schwerpunkte Investitionen			
111304 Allgemeines Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	240,0	450,0
111501 Datenverarbeitung	Datenverarbeitung u. Standardprogramme, Technische Anlagen, Ausstattung ADV	890,0	1.755,0
111502 Zentraler Verwaltungsdienst	Baumaßnahmen TGZ, einschl. Erstausrüstung	4.064,1	6.313,1
111513 Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	Neubau Verwaltungsgebäude Beelitz-Heilstätten	4.850,6	99.992,0
122202 Verkehrsüberwachung	Stationäre Anlagen der Geschwindigkeitsüberwachung	300,0	900,0
126001 Abwehrender Brandschutz	Ersatzbeschaffung Funktechnik	370,0	184,0
127011 Rettungsdienst	Neubau Rettungswache Lehnin	1.255,6	334,4
127011 Rettungsdienst	Neubau Rettungswache Bad Belzig	723,5	9.323,0
127011 Rettungsdienst	Neubau Rettungswache Beelitz	500,0	0,0
127011 Rettungsdienst	Ausstattung Rettungsdienst	574,0	1.051,0
diverse Schulen	Erwerb von BGA und GWG - Digitalpakt	2.240,5	0,0
217002 Fläming-Gymnasium Bad Belzig	Erwerb Sporthalle Puschkinstraße Bad Belzig	250,0	0,0
217003 Wolkenberg-Gymnasium Michendorf	Neubau Mensa mit Aula und 6 Unterrichtsräume	260,0	0,0
218001 Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe	Investitionszuweisung – Hoffbauer gGmbH / Schulcampus	2.700,0	8.100,0
218002 Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow	Neubau Gesamtschule, einschließlich Erstausrüstung	986,0	330,0
315501 Unterbringung von Asylbewerbern	Neubau ÜWH für Asylbewerber Bad Belzig	3.823,0	6.008,0
315501 Unterbringung von Asylbewerbern	Erwerb von Grundstücken für die Unterbringung von Flüchtlingen, einschl. Erstausrüstung	1.100,0	3.300,0
315602 Frauenhaus	Neubau Frauenschutzeinrichtung, einschl. Grundstückserwerb und Erstausrüstung	2.670,0	1.970,0
542001 Straßenbauverwaltung	Baumaßnahmen Kreisstraßen	5.895,0	19.341,4

Produkt	Maßnahme	Ansatz 2023	Folgejahre bis 2026
542002 Kreisstraßenmeisterei	Erweiterung KSB-BS Bad Belzig – Flächenbefestigung, Aufbauten, Hackschnitzel- anlage, einschl. Planung	1.311,6	11.811,1

Schwerpunkte Investitionsförderung

547001 Öffentlicher Personennahverkehr	Zuweisungen zur Förderung von Investitionen im ÖPNV	1.000,0	3.000,0
---	--	---------	---------

5. Darstellung begonnener Investitionsmaßnahmen und ihre bisherige Abwicklung sowie neuer Investitionsmaßnahmen

5.1 Darstellung begonnener Investitionsmaßnahmen und ihre bisherige Abwicklung (in T€)

Gemäß § 21 Ziffer 2 KomHKV ist in jedem folgenden Haushaltsjahr für neue Investitionsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, die bisherige Abwicklung darzulegen.

Für Baumaßnahmen an Kreisstraßen gibt es ab dem Jahr 2012 bis 2018 teilweise begonnenen Investitionsmaßnahmen. Die Maßnahmen befinden sich, bedingt durch nicht erfolgte Zusagen zur Förderung, noch nicht in der Realisierungsphase und werden hier nicht gesondert dargestellt.

Maßnahme-Nummer Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung Auszahlung	bisherige Abwicklung Stand: 09.01.2023	Folgejahre 2023 - 2026
---	--------------------------	---	---------------------------

2018 begonnene Investitionsmaßnahmen

Produkt 217003 – Wolkenberg-Gymnasium Michendorf

217003mo0004 – Baumaßnahmen	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.403,2	260,0
-----------------------------	-------------------------------	---------	-------

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0017 – K 6945; L 93/freie Strecke - OL Steinberg - freie Strecke/OE Grebs - 1. BA: L 93 - OE Steinberg	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	31,5	2.058,4
542001mo0051 – K 6921; OL Marzahna – OE Feldheim	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	600,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17,1	1.070,0

2019 begonnene Investitionsmaßnahmen

Produkt 127011 – Rettungsdienst

127011mo0011 – Neubau Rettungswache Töplitz / Havelauen, einschl. BGA und GWG	Auszahlungen für Baumaßnahmen	342,6	0,0
---	-------------------------------	-------	-----

Produkt 218002 – Grace-Hopper Gesamtschule Teltow

218002mo0001 – Neubau Gesamtschule, einschl. Erstausrüstung	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.170,7	1.100,0
	Auszahlungen Erwerb BGA	0,0	350,0
	Auszahlungen Erwerb GWG	0,0	630,0

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0062 – K 6921; Durchlass Schwabeck	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300,9	0,0

2020 begonnene Investitionsmaßnahmen

Produkt 111513 – Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten

111513mo0001 – Baumaßnahmen - Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	Auszahlungen für Baumaßnahmen	530,0	104.843,0
---	-------------------------------	-------	-----------

Maßnahme-Nummer Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung Auszahlung	bisherige Abwicklung Stand: 09.01.2023	Folgejahre 2023 - 2026
---	--------------------------	---	---------------------------

Produkt 127011 – Rettungsdienst

127011mo0010 – Neubau Rettungswache Lehnin	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	17,7	0,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	17,5	1.590,0
127011mo0012 – Neubau Rettungswache Bad Belzig	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	95,3	0,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,7	10.046,5

Produkt 315501 – Unterbringung von Asylbewerbern

315501mo0003 – Neubau Übergangs- wohnheim für Asylbewerber Bad Belzig	Auszahlungen für Baumaßnahmen	743,1	9.831,0
--	-------------------------------	-------	---------

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0068 – K 6901; OL Ruhlsdorf, Ausbau KP L 794 durch LS	Investitionszuweisungen vom Land	276,6	267,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	481,9	100,0
542001mo0063 – K 6902 bei Nudow	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	0,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	481,9	100,0
542001mo0069 – K 6940; OL Trechwitz, zusätzliche Regenwasserreinigungsanlage	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12,5	0,0

2021 begonnene Investitionsmaßnahmen**Produkt 217002 – Fläming-Gymnasium Bad Belzig**

217002mo0008 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	0,0	227,8
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	34,0	253,1

Produkt 315501 – Unterbringung von Asylbewerbern

315501mo0010 – Grundstückserwerb diverse Liegenschaften zur Unterbringung von Flüchtlingen, einschl. Erstausrüstung	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken + Gebäude	2.055,2	4.000,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA	82,0	400,0

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0072 – Durchlässe Kreisstraßen	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,4	600,0
--	-------------------------------	------	-------

Produkt 542002 – Kreisstraßenmeisterei

542002mo0007 – KSB-Betriebsstätte Bad Belzig - Flächenbefestigung, Aufbauten einschließlich Planung	Auszahlungen für Baumaßnahmen	386,1	13.120,0
---	-------------------------------	-------	----------

2022 begonnene Investitionsmaßnahmen

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung liegt für die meisten Maßnahmen noch keine vollständige Finanzrechnung 2022 vor. Aus diesem Grund wird in der Spalte "bisherige Abwicklung" der Planansatz 2022 ausgewiesen bzw. die Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr (2021).

Maßnahme-Nummer Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung Auszahlung	bisherige Abwicklung Stand: 09.01.2023	Folgejahre 2023 - 2026
---	--------------------------	---	---------------------------

Produkt 217003 – Wolkenberg-Gymnasium Michendorf

217003mo0007 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	234,3	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	46,8	0,0

Produkt 217004 – Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow

217004mo0007 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	274,4	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	44,5	0,0

Produkt 217005 – Imanuel-Kant Gymnasium Teltow

217005mo0007 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	278,2	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	55,5	0,0

Produkt 217006 - Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf

217006mo0007 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	295,4	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	64,4	0,0

Produkt 218001 – Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe

218001mo0001 – Hoffbauer gGmbH / Schulcampus	Investitionszuweisung - Hoffbauer gGmbH / Schulcampus (RAP)	2.700,0	8.100,0
---	--	---------	---------

Produkt 218003 – Gesamtschule Teltow - Aufbaustandort

218003mo0003 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	96,0	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	106,7	0,0

Produkt 221003 – "Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow

221003mo0004 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	37,2	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	41,3	0,0

Produkt 221005 – "Schule am Plessower See" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Werder

221005mo0004 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	27,0	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	4,5	0,0

Maßnahme-Nummer Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung Auszahlung	bisherige Abwicklung Stand: 09.01.2023	Folgejahre 2023 - 2026
---	--------------------------	---	---------------------------

Produkt 221009 – "Schule am Grünen Grund" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" Bad Belzig

221009mo0006 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	40,5	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	5,7	0,0

Produkt 231031 – OSZ Teltow

231031mo0005 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	372,0	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	100,8	0,0

Produkt 231051 – OSZ Werder/Havel

231051mo0011 – Ausstattung / Einrichtung - Digitalpakt	Investitionszuweisungen vom Land	193,7	0,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	106,0	0,0

Produkt 315602 – Frauenhaus

315602mo0001 – Neubau Frauenschutzeinrichtung, einschließlich Grundstückserwerb und Erstaussstattung	Investitionszuweisungen vom Bund / Land	946,0	2.092,0
	Grundstückserwerb	1.073,0	0,0
	Baumaßnahme Neubau	176,0	4.420,0
	Auszahlungen für den Erwerb von BGA und GWG	0,0	220,0

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0073 – Lichtsignalanlagen, Fußgängerüberwege Kreisstraßen	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50,0	200,0
542001mo0074 – K 6907; Radweg B 2 - Neuseddin	Investitionszuweisungen vom Land	150,0	0,0
	Auszahlung für Baumaßnahmen	250,0	0,0
542001mo0075 – K 6927; OL Klein Glien	Auszahlung für Baumaßnahmen	100,0	500,0

5.2 Darstellung neuer Investitionsmaßnahmen

(in T€)

Maßnahme-Nummer Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung / Auszahlung	Ansatz 2023	Folgejahre bis 2026
---	-------------------------	----------------	------------------------

Produkt 111304 – Allgemeines Grundvermögen

111304mo0001 – Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude	240,0	450,0
---	--	-------	-------

Produkt 111502 – Zentraler Verwaltungsdienst

111502mo0017 – Neubau TGZ	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.064,1	6.313,1
---------------------------	-------------------------------	---------	---------

Produkt 127011 – Rettungsdienst

127011mo0006 – Grundstückserwerb Rettungswache Jeserig/Fläming	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	60,0	0,0
127011mo0007 – Grundstückserwerb Rettungswache Bollmannsruh	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	60,0	0,0
127011mo0008 – Grundstückserwerb Rettungswache Niemegek	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	65,0	0,0
127011mo0010 – Neubau Rettungswache Lehnin	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.255,6	334,4
127011mo0012 – Neubau Rettungswache Bad Belzig, einschließlich Grundstückserwerb	Auszahlungen für Baumaßnahmen und für Grundstücke	723,5	9.323,0
127011mo0013 – Grundstückserwerb Rettungswache Nord-West	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	40,0	0,0
127011mo0014 – Grundstückserwerb Rettungswache Beelitz	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	500,0	0,0

Produkt 217002 – Fläming-Gymnasium Bad Belzig

217002mo0005 – Grundstückserwerb Sporthalle Puschkinstraße, Bad Belzig	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	250,0	0,0
--	--	-------	-----

Produkt 217003 – Wolkenberg-Gymnasium Michendorf

217003mo0004 – Neubau Mensa mit Aula und 6 Unterrichtsräume, einschließlich Erstausrüstung	Auszahlungen für Baumaßnahmen und Erwerb BGA	260,0	0,0
--	--	-------	-----

Produkt 315501 – Unterbringung von Asylbewerbern

315501mo0003 – Neubau Übergangswohnheim für Asylbewerber Bad Belzig	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.823,0	6.008,0
315501mo0010 – Grundstückserwerb diverse Liegenschaften	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	900,0	2.700,0

Produkt 542001 – Straßenbauverwaltung (Baumaßnahmen Kreisstraßen)

542001mo0014 – K 6922; L82/freie Strecke OL Zixdorf	Investitionszuweisungen vom Land	200,0	500,0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	700,0	1.100,0
542001mo0054 – AS Ferch an K 6907	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100,0	0,0

Produkt 542002 – Kreisstraßenmeisterei

542002mo0007 – KSB-Betriebsstätte Bad Belzig, Erweiterung Hackschnitzelanlage + Photovoltaikanlage	Auszahlungen für Baumaßnahmen	455,0	1.970,5
--	-------------------------------	-------	---------

5.3 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten

Ein zentraler Bestandteil bei der Umsetzung des Verwaltungsmodernisierungsprojektes „MoVe PM“ ist ein Neubau eines Verwaltungsstandortes in Beelitz-Heilstätten.

Hierzu wurde eine intensive Budgetplanung sowie daraus resultierend eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt. Aufgrund der Größe des Projektes, der Außenwirkung sowie dem finanziellen Umfang, soll diese Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nachfolgend auch im Haushalt für das Jahr 2023 des Landkreises Potsdam-Mittelmark dargestellt werden:

MoVe PM

Neubau Beelitz-Heilstätten

Budget und Wirtschaftlichkeitsberechnung

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen	56
1.1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung	56
1.2 Bedarfsplanung.....	56
1.3 Budget Neubau Beelitz-Heilstätten.....	56
2 Beschreibung der Szenarien zur Bedarfsdeckung.....	58
2.1 Szenario 0	58
2.2 Szenario 1	59
3 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	60
3.1 Finanzparameter.....	60
3.2 Amortisationsrechnung	60
3.3 Gewinn- und Verlustrechnung.....	61
3.4 Kapitalwertberechnung	63
3.5 Nutzwertbetrachtung	65
3.6 Zusammenführung Kosten-Nutzenbetrachtung.....	66
4 Entscheidungsempfehlung	67

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vergleich Bedarfskonzept 2019 zu Bedarfsplanung 2022.....	56
Tabelle 2: angenommene Preissteigerung für Planungs- und Bauphase	57
Tabelle 3: Budget (brutto) 2022.....	57
Tabelle 4: Kosten Mietobjekte Stand 2022	58
Tabelle 5: Kosten angenommene Neuanmietung ab 2027.....	59
Tabelle 6: Indexierung der Mietausgaben bis 2027.....	60
Tabelle 7: Gewinn- und Verlustbetrachtung jährlich.....	62
Tabelle 8: Gewinn- und Verlustbetrachtung kumuliert.....	62
Tabelle 9: Kapitalwertberechnung jährlich	63
Tabelle 10: Kapitalwertberechnung kumuliert	64
Tabelle 11: Nutzwertbetrachtung.....	65
Tabelle 12: Quantitative Bewertung.....	66
Tabelle 13: Qualitative Bewertung.....	66
Tabelle 14: Gewichtete Kosten-Nutzenbewertung	67

Abkürzungsverzeichnis und Begriffserläuterungen

NUF	Nutzfläche
MF	Mietfläche: Nutzfläche zzgl. exklusiv genutzter Technik- und Verkehrsfläche
BGF	Bruttogeschossfläche: Nutzfläche, Verkehrsfläche, Technikfläche, Konstruktionsfläche
FM	Facility Management: Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und deren technischen Anlagen
DGNB	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
EZB	Europäische Zentralbank
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung

1 Grundlagen

1.1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Mit dem „Masterplan Potsdam-Mittelmark“ gemäß Kreistagsbeschluss Drucksache 2018/535 vom 06.12.2018 wurde für die Kreisverwaltung eine Zweistandortstrategie beschlossen. Die Erste wesentliche Maßnahme ist die Umsetzung eines Neubaus für ca. 705 Mitarbeitende der Kreisverwaltung in Beelitz-Heilstätten.

Um diese wesentliche Investitionsentscheidung auf eine solide Grundlage zu stellen, sollte eine Überprüfung der Ist-Situation (im Folgenden **Szenario 0**) und die Investition in o.g. Neubau (im Folgenden **Szenario 1**) ohne jegliche Vorbehalte erarbeitet und aufgezeigt werden.

Alle im folgenden Bericht angenommenen Parameter und getroffenen Aussagen entsprechen dem heutigen Kenntnisstand und sind bei Veränderungen der Rahmenbedingungen ggf. anzupassen.

1.2 Bedarfsplanung

2022 wurde im Zuge der Bedarfsplanung der Flächen- und Funktionsbedarf der Kreisverwaltung aktualisiert und vertieft geplant. Insbesondere die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitsorganisation (Stichwort mobiles Arbeiten) finden im aktuellen Bedarfsprogramm Berücksichtigung. Es wird von einem Flächenbedarf von ca. 18.350 m² Bruttogeschossfläche oberirdisch sowie 280 Stellplätzen und 175 Fahrradstellplätzen ausgegangen.

	Bedarfskonzept Masterplan 2019	Bedarfsplanung Realisierungswettbewerb 2022	Delta
Organisatorische Grundlagen			
Mitarbeitende Gesamt	1.000	1.100	100
Mitarbeitende Beelitz-Heilstätten	680	705	25
Arbeitsplätze	750	454	-296
Zusätzl. Arbeitsmöglichkeiten	605	892	287
Verwaltungsneubau (oberirdisch, ohne Tiefgarage)			
Nutzfläche (NUF)	14.630 m ²	13.042 m ²	-1.588 m ²
Bruttogeschossfläche (BGF) (oberirdisch ohne Tiefgarage)	21.900 m²	18.354 m²	-3.546 m²
Anzahl der Stellplätze			
PKW-Stellplätze gesamt	340	280	-60
Fahrradstellplätze	100	175	75

Tabelle 1: Vergleich Bedarfskonzept 2019 zu Bedarfsplanung 2022

1.3 Budget Neubau Beelitz-Heilstätten

Auf Grundlage der Bedarfsplanung wurde das folgende Budget erarbeitet. Trotz reduziertem Flächenbedarf ist aufgrund der stark gestiegenen Baupreise in den letzten 3 Jahren von fast 50 Prozent¹ eine Budgetanpassung erforderlich.

Ergänzend dazu hat sich die Kreisverwaltung zum Ziel gesetzt, mit dem Neubau in Beelitz-Heilstätten Vorbild in Bezug auf Nachhaltiges Bauen zu sein und die Anforderungen an Gebäudequalitäten entsprechend dieses Ziels² angepasst. Der Fokus liegt in diesem Zusammenhang stärker auf den Lebenszykluskosten.

¹ Vgl. Preisindizes für Bauwerke in Berlin und Brandenburg

² Bspw. wird eine DGNB Zertifizierung angestrebt

Zudem ist neben der Reserve von 10 Prozent für Unvorhergesehenes eine Indexanpassung als Budgetposten eingestellt, die den zukünftigen Dynamiken der Baupreise Rechnung trägt. Dahinter liegen folgende Annahmen für die Baupreisentwicklung der nächsten Jahre:

2023	2024	2025	2026	2027
10 %	5 %	3 %	3 %	3 %

Tabelle 2: angenommene Preissteigerung für Planungs- und Bauphase

Diese Werte gelten jeweils zum Vorjahr und beruhen auf aktuellen Prognosen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Entwicklung des Verbraucherpreisindex³.

In Summe beläuft sich das aktuell geschätzte Budget somit auf ca. 121,38 Mio. € (brutto).

Kostengruppe	Beschreibung	BUDGET (brutto) 2022
100	Grundstück	- €
200	Herrichten/ Erschließen	2.046.800 €
300 + 400	Bauwerkskosten Verwaltungsgebäude*	59.892.700 €
300 + 400	Bauwerkskosten Parken	8.222.900 €
500	Freianlagen	2.046.800 €
600	Ausstattung und Kunstwerke (lose Möblierung und Ausstattung)	2.360.127 €
700	Baunebenkosten	18.412.042 €
800	Finanzierung**	- €
Σ Budget (brutto)		92.981.369 €
RES	Reserve	9.298.137 €
INX	Indexierung	19.100.517 €
Σ Budget (brutto) inkl. Reserve und Indexanpassung		121.380.023 €

Tabelle 3: Budget (brutto) 2022

*exkl. IT und Medientechnik (gesondertes Budget), inkl. Nutzerspezifischer Ausbau Ausstattung fest eingebaut in Analogie zur KG 370 + 470

** Finanzierungskosten nicht Teil des Budgets; sind aber in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalwertberechnung berücksichtigt

³ Siehe auch https://www.ecb.europa.eu/pub/projections/html/ecb.projections202209_ecbstaff~3eafaaee1a.en.html#toc7

2 Beschreibung der Szenarien zur Bedarfsdeckung

2.1 Szenario 0

Aktuell ist die Verwaltung des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf 5 verschiedene Standorte sowie 16 verschiedene Objekte aufgeteilt. Diese Objekte befinden sich zum Teil im Eigentum der Kreisverwaltung (insbesondere in der Kreisstadt Bad Belzig und Beelitz-Heilstätten) und zum Teil handelt es sich um Mietobjekte (insbesondere in Brandenburg an der Havel, Teltow und Werder (Havel)).

Als **Szenario 0** wurde ein Fortbestehen der Mietverträge in den Dienstgebäuden in Teltow (Lankeweg, Teltowkanal, Potsdamer Straße), Brandenburg an der Havel (Potsdamer Straße) und Werder (Havel) (Am Gutshof, Unter den Linden) angenommen.

Die folgende Tabelle zeigt die Kostengrundlage für die Mietobjekte:

Landkreis Potsdam-Mittelmark Kosten Mietobjekte aktuell					
		Mietfläche (in qm)	Kaltmiete aktuell	Betriebskosten Abschlag + Nachzahlung (NZ) aktuell	Instandhaltung und Wartung Ø p.a. 2018- 2022
Brandenburg an der Havel	VStO Potsdamer Str. 18	3.013	269.574 €	102.684 €	
Teltow	VStO Lankeweg 4	3440,10 + 559,90 (Kellerfläche)	348.256 €	100.149 €	
	VStO am Teltowkanal 7	1.221	117.226 €	38.098 €	
		84	13.640 €	3.975 €	
	VStO Potsdamer Str. 18a	1.424	105.917 €	84.562 €	
		1.523	137.693 €	93.002 €	
	28	2.092 €	1.518 €		
Werder	VStO am Gutshof 1-7, Haus 5				
	VStO am Gutshof 1-7, Haus 6				
	VStO am Gutshof 1-7, Haus 2	5.422	531.601 €	208.855 €	
	VStO Unter den Linden 1-1a	886	99.839 €	26.371 €	
			1.625.839 €	659.216 € NZ 387.937 € 1.047.189 €	453.502 €
Summe Kosten/Jahr					3.126.531 €

Tabelle 4: Kosten Mietobjekte Stand 2022

In den genannten Dienstgebäuden sind aktuell 625 Mitarbeitende untergebracht. Zur Bedarfsdeckung der für den Neubau angenommenen 705 Mitarbeitenden (aufgrund des Verwaltungszuwachses) wurde ergänzend die zusätzliche Anmietung weiterer Büroflächen für ca. 80 Mitarbeitende hinzugerechnet.

Um den Mehrbedarf von ca. 80 Mitarbeitenden unterzubringen, wird ab 2027 eine Anmietung von ca. 1.500 m² Mietfläche angenommen. Hierbei wird unterstellt, dass eine Flexquote von 0,6 analog dem Arbeitskonzept im Neubau eingeführt und ein Neubau⁴ in Teltow zu marktüblichen Konditionen angemietet wird. Ergänzend werden Betriebskosten und Instandhaltungskosten entsprechend Facility Management Benchmark berücksichtigt.

Die Annahmen und Kosten dafür sind folgender Tabelle zu entnehmen:

⁴ Die aktuelle Marktlage im Landkreis bezogen auf größere Verwaltungsgebäude lässt realistisch betrachtet keine andere Option zu, als einen Neubau in Teltow anzumieten.

Kosten Neuanmietungen ab 2027 (indexiert)				
	Mietfläche (in qm)	Kaltmiete neu	Betriebskosten neu	Instandhaltung und Wartung neu
Annahme: Delta 80 MA mit 0,6 Sharing benötigen zusätzliche Mietfläche - 32 m ² / MA (wie Bestand Mietflächen) - Neubau 12,4€ / m ² (siehe Beispiel in Teltow)	1.536	257.243 €	84.431 €	23.270 €
Summe Kosten/Jahr				364.944 €

Tabelle 5: Kosten angenommene Neuanmietung ab 2027

2.2 Szenario 1

Als **Szenario 1** wurde ein Fortbestehen der aktuellen Mietverträge bis 2027 und ein Umzug in den Neubau in Beelitz-Heilstätten im Jahr 2027 betrachtet. Dieses Szenario basiert auf folgender Zeitschiene.



Demnach ist ab dem 2. Halbjahr 2027 die Nutzung des Neubaus vorgesehen.

Grundlage für die Planung bilden die Bedarfsplanung 2022 (siehe 1.2) und das daraus resultierende Flächenprogramm und die zugehörige Budgetaufstellung (siehe 1.3).

Zusätzlich werden bis zum Jahre 2027 die Mietverträge der Bestandsobjekte (siehe **Szenario 0**) fortgeführt und entsprechende Kosten berücksichtigt.

3 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgt auf Grundlage einer quantitativen (Kapitalwertmethode) und einer qualitativen Bewertung (Nutzwertanalyse).

Ergänzend dazu ist eine Amortisationsrechnung und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt worden.

3.1 Finanzparameter

Für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen wurden folgende Finanzparameter zugrunde gelegt:

- Ausgangszeitpunkt (T0): 2023
- Betrachtungszeitraum Kapitalwert/ GuV: 40 Jahre⁵
- Jährliche Indexierung der Mieten: 3%
- Jährliche Indexierung der Betriebskosten: 6%
- Fremdkapitalanteil: 60%
- Fremdkapitalzins: 3%
- Anfangstilgung: 2%
- Sondertilgung: á 5 Mio. € nach 10 und nach 20 Jahren⁶
- Barwertzins: 2%
- Abschreibung Gebäude: 80 Jahre
- Abschreibung Ausstattung: 15 Jahre

Die angenommenen Parameter entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand und sind im Falle von Unsicherheiten eher kaufmännisch vorsichtig gewählt.

3.2 Amortisationsrechnung

Die Amortisationsrechnung ist eine statische Berechnung und gibt an, nach wie vielen Jahren die kumulierten jährlichen Ausgaben zum Zeitpunkt 2027 die Investition⁷ überschreiten. Dabei wird ab 2027 keine Inflation bzw. Mietpreissteigerung der jährlichen Kosten berücksichtigt, sondern lediglich die angenommenen Mietausgaben zum Zeitpunkt 2027 mit der im Jahre 2027 abgeschlossenen Investition verglichen:

	Index	2023	2024	2025	2026	2027
Mieten Bestand	3%	1.626 T€	1.675 T€	1.725 T€	1.777 T€	1.830 T€
Betriebskosten Bestand	6%	1.047 T€	1.110 T€	1.177 T€	1.247 T€	1.322 T€
Instandhaltung Bestand	6%	454 T€	481 T€	510 T€	540 T€	573 T€
Mieten neu	3%					257 T€
Betriebskosten neu	6%					84 T€
Instandhaltung neu	6%					23 T€
Summe		3.127 T€	3.265 T€	3.411 T€	3.564 T€	4.089 T€

Tabelle 6: Indexierung der Mietausgaben bis 2027

⁵ Annahme: abhängig vom üblichen Lebenszyklus einer Büroimmobilie (zwischen 30 und 50 Jahren)

⁶ Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Betriebskostenreduktion mit einem Neubau Kapital für Sondertilgungen angespart werden kann, welches zur Reduktion der Zinsbelastung eingesetzt werden kann.

⁷ Finanzierungskosten hier nicht enthalten, sind aber in Kapitalwertbetrachtung berücksichtigt

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Investition in S1}}{\text{jährliche Kosten S0}}$$

Szenario 0: 4.089.000 € p.a. Mieten, Betriebs- und Instandsetzungskosten 2027

Szenario 1: 121.380.021 € Gesamtinvestition Neubau ohne Indexierung

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{121,38 \text{ Mio. €}}{4,089 \text{ Mio. € p.a.}} = 29,7 \text{ Jahre}$$

Diese Rechnung zeigt, dass nach 29,7 Jahren die Fortschreibung der Mietverträge die Investition in den Neubau übersteigen.

3.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Da es sich bei der Investition in Immobilien um die Investition in Anlagevermögen handelt, wird eine Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Die Gewinne und Verluste (GuV) werden aufsummiert über einen Zeitraum über 40 Jahre betrachtet. Eine Gewerbesteuerreduzierung ist nicht angesetzt, da eine Kreisverwaltung nicht gewerbesteuerpflichtig ist.

Folgende Aufwendungen wurden berücksichtigt:

Szenario 0	Szenario 1
<ul style="list-style-type: none"> • Abschreibung der Investition in Möblierung über 15 Jahre • Kaltmieten Gebäude + Stellplätze zzgl. Neuanmietung ab 2027 • Betriebskosten inkl. Nachzahlung zzgl. Neuanmietung • Kosten für Instandsetzung und Wartung zzgl. Neuanmietung • Keine Finanzierungskosten! 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschreibung der Investition in Möblierung über 15 Jahre • Abschreibung der Investition in das Gebäude über 80 Jahre • Kaltmieten Gebäude + Stellplätze bis 2027 • Betriebskosten inkl. Nachzahlung bis 2027 • Prognostizierte Nutzungskosten für den Neubau ab 2027 • Finanzierungskosten: Finanzierung der Investitionen ab 2023 mittels 60% Fremdkapital ausgegangen • Sondertilgung á 5 Mio. Euro nach 10 und nach 20 Jahren

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt, dass im Jahr 2032 die jährlichen Aufwendungen in **Szenario 0** die Aufwendungen im **Szenario 1** übersteigen.

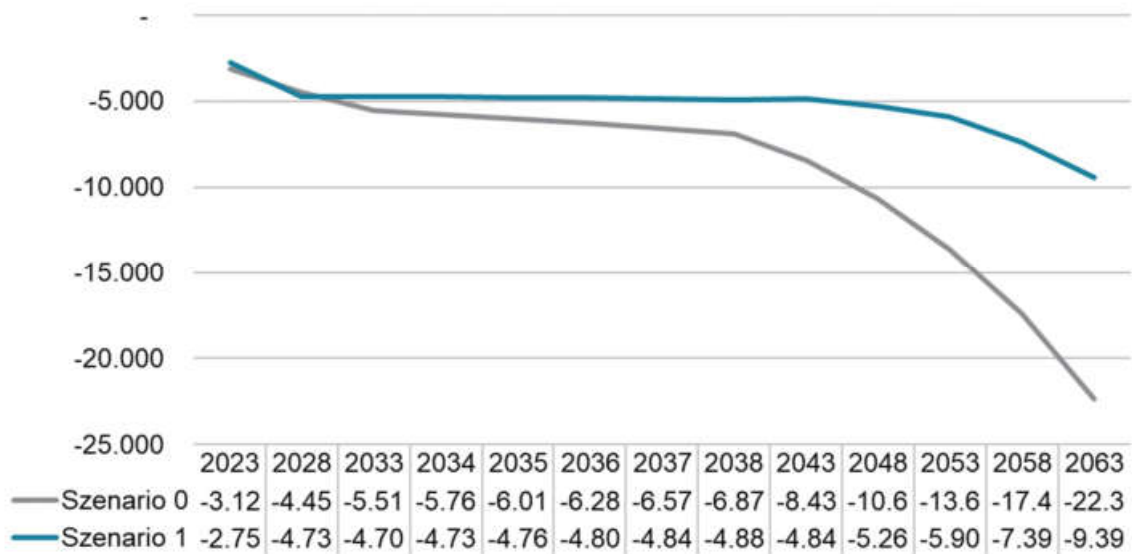


Tabelle 7: Gewinn- und Verlustbetrachtung jährlich

In der kumulierten Betrachtung übersteigen die GuV-Werte von **Szenario 0** die Werte des **Szenario 1** ab dem Jahr T12 = 2035.

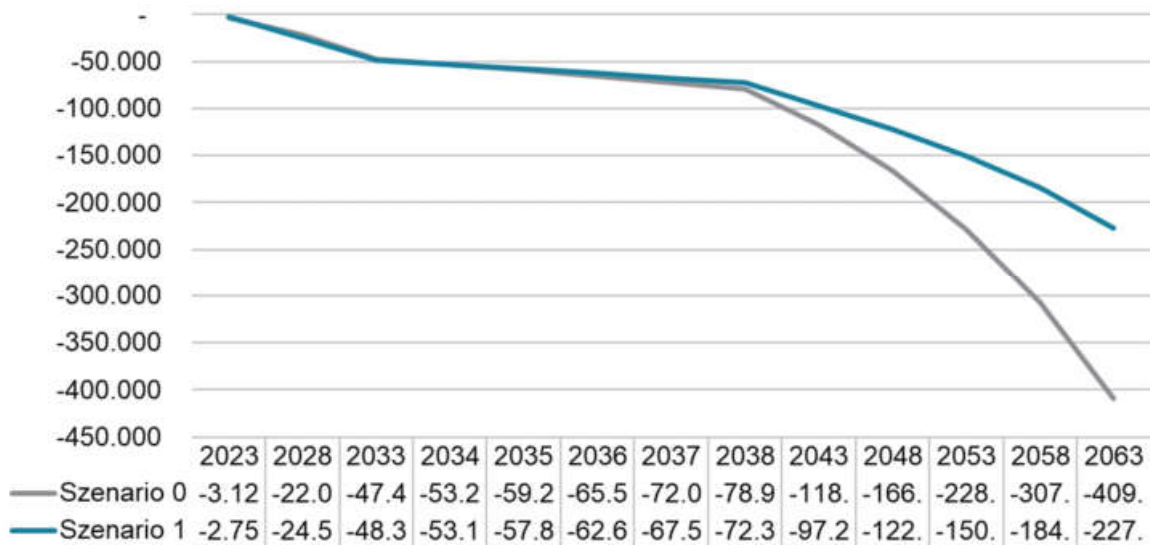


Tabelle 8: Gewinn- und Verlustbetrachtung kumuliert

3.4 Kapitalwertberechnung

Um die verschiedenen Szenarien wirtschaftlich vergleichbar zu machen, wird für die Gegenüberstellung der Auszahlungen je Szenario die Kapitalwertmethode angewendet. Das bedeutet, dass alle Auszahlungen über einen Zeitraum von 40 Jahren diskontiert und kumuliert werden.

Die kumulierten Kapitalwerte beider Szenarien werden gegenübergestellt. Somit lassen sich die unterschiedlichen Kapitalflüsse (beispielsweise Mieten vs. Eigentum eines Gebäudes), beider Szenarien vergleichen.

Folgende Auszahlungen wurden berücksichtigt:

Szenario 0	Szenario 1
<ul style="list-style-type: none"> • Investition in neue Ausstattung (Möblierung) wie im Szenario 1 • Kaltmieten Gebäude + Stellplätze zzgl. Neuanmietung ab 2027 • Betriebskosten inkl. Nachzahlung zzgl. Neuanmietung • Kosten für Instandsetzung und Wartung zzgl. Neuanmietung • Keine Finanzierungskosten! 	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen Neubau: Projektkosten nach DIN 276 inkl. Ausstattung (Möblierung) • Kaltmieten Gebäude + Stellplätze bis 2027 • Betriebskosten inkl. Nachzahlung bis 2027 • Prognostizierte Nutzungskosten für den Neubau ab 2027 • Finanzierungskosten: Finanzierung der Investitionen ab 2023 mittels 60% Fremdkapital ausgegangen • Sondertilgung á 5 Mio. Euro nach 10 und nach 20 Jahren

Die jährlichen Auszahlungen im **Szenario 0** übersteigen ab 2028 (T5) die jährlichen Ausgaben im **Szenario 1**.

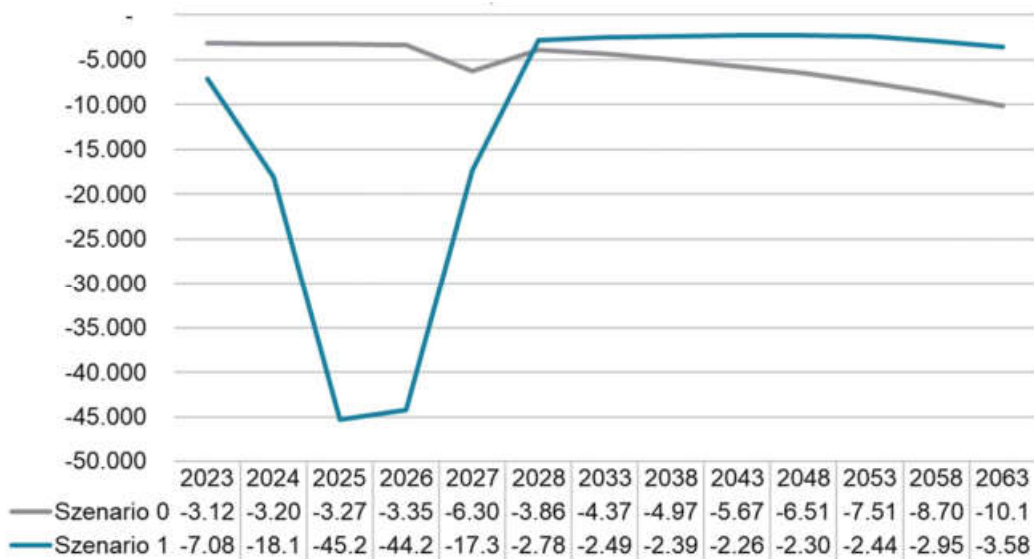


Tabelle 9: Kapitalwertberechnung jährlich

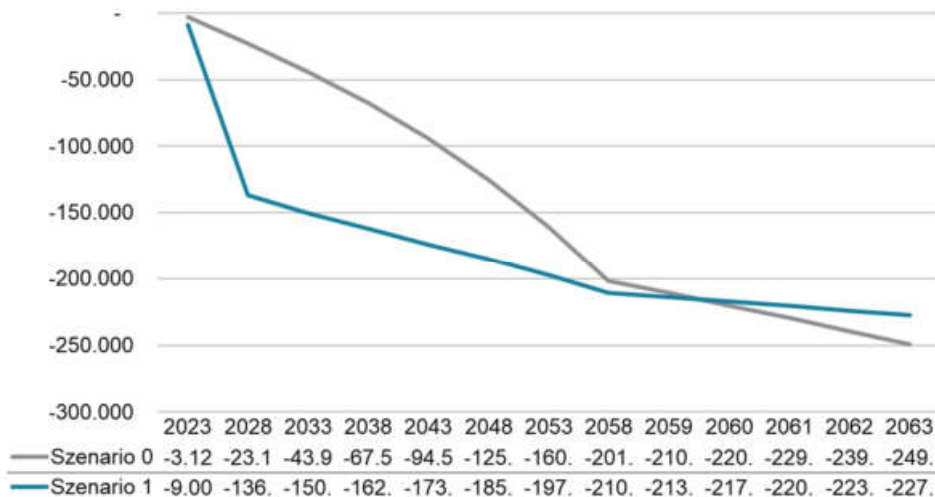


Tabelle 10: Kapitalwertberechnung kumuliert

Der kumulierte Kapitalwert des **Szenarios 1** überschreitet den kumulierten Kapitalwert des **Szenarios 0** nach 40 Jahren um ca. 22 Mio. €. Der Schnittpunkt der Grafen zeigt, dass **Szenario 1** ab 2060 für den Landkreis günstiger wird.

Im Ergebnis der langfristig angelegten und dynamischen Kapitalwertberechnung stellt sich der Neubau in Beelitz-Heilstätten trotz der Kostensteigerungen als das wirtschaftlichere Szenario dar. Auch wenn der kumulierte Kapitalwert im **Szenario 1** erst nach 37 Jahren den Kapitalwert des **Szenario 0** übersteigt, kann aufgrund der Langfristigkeit der Verwaltungstätigkeit sowie der angestrebten Nachhaltigkeit des Gebäudes durchaus eine langfristige Perspektive in der Entscheidungsfindung zugrunde gelegt werden. Ergänzend ist neben dem „reinen“ Kapitalwert auch zu berücksichtigen, dass der Landkreis mit der Investition in den Neubau Anlagevermögen aufbaut.

3.5 Nutzwertbetrachtung

Zur vollumfänglichen Bewertung beider Szenarien reicht es nicht aus, ausschließlich die monetären Aspekte zu berücksichtigen. Abseits der finanziellen Faktoren wurde hierzu eine Nutzwertanalyse durchgeführt, welche die „weichen“, qualitativen Kriterien der beiden Szenarien gegenüberstellt und bewertet.

Die Bewertung erfolgte nach dem Punkteprinzip von 1 bis 5, wobei 1 den schlechtesten und 5 den besten Wert darstellt. Die Lösungsszenarien wurden in drei Hauptkriterien mit jeweils zugehörigen Unterkategorien gegliedert und gewichtet. Die Einschätzung erfolgte nach Experteneinschätzung durch M.O.O.CON und wurde in gemeinsamer Absprache mit der Kreisverwaltung abgestimmt und im Entscheidungstermin bestätigt.

Lösungsszenarien Verwaltungszentrum			S.0	S.1
Nr.	Kriterien	Gewichtung [%]	Punkte	Punkte
1	Standort	30%	2,60	4,00
1.1	Erreichbarkeit	60%	3	4
1.2	Image & Wirkung Attraktivität	40%	2	4
2	Nutzer:innen	35%	2,00	4,60
2.1	Mitarbeitersicht	40%	2	4
2.2	Kundensicht	60%	2	5
3	Objektqualität	35%	2,25	4,25
3.1	Funktionale Objektqualität	25%	1	5
3.2	Soziokulturelle Objektqualität	25%	1	5
3.3	Ökologie und Nachhaltigkeit	25%	2	5
3.3	Ressourceneinsatz Baumaterialien / Flächenversiegelung / Auswirkung auf Grünraum	25%	5	2
GESAMTNUTZWERT			2,27	4,30

Tabelle 11: Nutzwertbetrachtung

Bewertung nach Punkteprinzip:

- 5** Sehr gut, genügt vollumfängliche den Ansprüchen, Anforderungen und Zielen
- 4** Gute Erfüllung der Ansprüche, Anforderungen und Ziele; guter Standard, Qualitätsabschlüsse vorhanden
- 3** Erfüllt die Ansprüche, Anforderungen und Ziele mittelmäßig; durchschnittliche Erfüllung der Anforderungen und Ziele
- 2** Genügt bedingt den Ansprüchen, Anforderungen und Zielen; deutliche Abschlüsse und Kompromisse hinsichtlich der Erfüllung der Ansprüche, Anforderungen und Ziele erwartbar
- 1** Erfüllt nicht die Ansprüche, Anforderungen und Ziele; niedriger Standard

Im Ergebnis erzielte das **Szenario 1** mit **4,3 Punkten** gegenüber dem **Szenario 0** mit **2,27 Punkten** eine deutlich höhere Bewertung. Die wesentliche Ursache in der Punktediskrepanz erklärt sich vor allem dadurch, dass die entwickelten Ziele der Landkreisverwaltung hinsichtlich der Nutzungskonzepte für Büro- und Sonderflächen, als auch veränderte Maßstäbe bezogen auf Kunden- und Kundenorientierung im Bestand aus baulicher und technischer Sicht weitestgehend nicht umsetzbar sind.

3.6 Zusammenführung Kosten-Nutzenbetrachtung

Durch das Zusammenführen der Kapitalwertmethode mit der Nutzwertanalyse wird eine umfassende Analyse der Wirtschaftlichkeit durch die qualitative (Nutzwert) und die quantitative (Kapitalwert) Bewertung der Szenarien ermöglicht. So entsteht ein umfassendes Bild der betrachteten Varianten und ein fundierter Entscheidungsprozess wird unterstützt. Der quantitativen Bewertung (monetäre Aspekte) ist dabei die größere Bedeutung (mindestens 50%) beizumessen⁸. In diesem Fall entfällt darauf ein Anteil von 60%; auf die qualitative Bewertung ein Gewicht von 40%.

Zur Herstellung der Vergleichbarkeit beider Szenarien sowohl auf qualitativer als auch auf quantitativer Ebene werden beide Betrachtungen (Nutzwert und Kapitalwert) in ein Punktesystem von 0-100 überführt und in ein Verhältnis gesetzt.

Der quantitative Anteil der Analyse wird über den Kapitalwert abgebildet (siehe Kapitel 4 Kapitalwertberechnung). Der günstigste Kapitalwert dient dabei als Maßstab. Die Variante mit dem günstigsten Kapitalwert erhält 100 Punkte (**Szenario 1**); die Variante mit dem schlechteren Kapitalwert (**Szenario 0**) erhält entsprechend der Differenz eine niedrigere Punktzahl. Diese wird mittels der hyperbolischen Umrechnungsmethode generiert⁸.

quantitative Bewertung (Kapitalwert nach 40 Jahren)		Szenario 0	Szenario 1
		EUR	EUR
Kapitalwert		-249.604.000 €	-227.536.000 €
günstigster Kapitalwert = 100 Punkte		91,16	100,00
Summe quantitative Bewertung	60%	54,70	60,00

Tabelle 12: Quantitative Bewertung

Der qualitative Anteil der Analyse wird über den Nutzwert abgebildet (siehe Kapitel 5 Nutzwertbetrachtung). Das ursprüngliche Punktesystem der Nutzwertanalyse von 1-5 wurde für die Vergleichbarkeit in eine Skala von 0-100 überführt. Wobei der bessere Nutzwert (**Szenario 1**) 100 Punkte erhält. Der schlechtere Wert wird entsprechend der Punktedifferenz ins Verhältnis gesetzt und prozentual gewichtet. Aus der Bewertung der beiden Szenarien ergeben sich folgende qualitative Werte:

qualitative Bewertung (Nutzwertanalyse)		Szenario 0	Szenario 1
Gesamtnutzwert		2,27	4,30
bester Nutzwert = 100 Punkte		52,79	100
Summe qualitative Bewertung	40%	21,12	40,00

Tabelle 13: Qualitative Bewertung

Durch das Zusammenführen der Bewertung beider Aspekte, dem quantitativen und dem qualitativen ergibt sich ein rechnerisches Ergebnis, welches nachfolgend dargestellt wird:

⁸ gemäß Leitfadens für die Erstellung kommunaler Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Land Brandenburg

⁸ in Anlehnung an Leitfadens für die Erstellung kommunaler Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Land Brandenburg

Zusammenführung	Gewichtung	Szenario 0	Szenario 1
qualitative Bewertung	40%	21,12	40,00
quantitative Bewertung	60%	54,70	60,00
Summe Bewertung	100%	75,81	100,00

Tabelle 14: Gewichtete Kosten-Nutzenbewertung

Das Ergebnis zeigt, dass das **Szenario 1** unter Betrachtung einer Vielzahl an Faktoren insgesamt die wirtschaftlichere Variante darstellt.

4 Entscheidungsempfehlung

Eine eingehende Untersuchung der beiden Szenarien hat gezeigt, dass eine Beibehaltung des Status Quo (**Szenario 0**) sowohl im Vergleich der Kapitalwerte als auch in der Nutzwertanalyse schlechter abschneidet. Daher wird empfohlen das **Szenario 1** mit der Erstellung eines Neubaus in Beelitz-Heilstätten, trotz einer Preissteigerung weiter zu verfolgen.

Eine Beibehaltung des Status Quo unter Hinzunahme neuer Mietflächen, um dem Wachstum der Organisation Rechnung zu tragen, wäre nicht zweckmäßig und würde den im „Masterplan Potsdam-Mittelmark“ gemäß Kreistagsbeschluss (Drucksache 2018/535) vom 06.12.2018 formulierten Zielen der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark ausdrücklich entgegenstehen. Das **Szenario 0** bietet so gut wie kein räumlich-infrastrukturelles Potenzial zum Erreichen der entwickelten Ziele und Visionen.

Es gilt eine kundenorientiertere, zukunftsfähigere und modernere Verwaltung zu formen. Bei der Umsetzung dieses Vorhabens stellt ein Neubau, der auf die veränderten Anforderungen der Organisation und der heutigen Arbeitswelt hin entwickelt wird, ein sehr wirksames Werkzeug dar.

6. Entwicklung der Finanzmittel

Der Landkreis war während des gesamten Vorjahres liquide und konnte seine Finanzmittel in Termingeldern unter wirtschaftlichen Kriterien anlegen.

Ein Kassenkredit musste nicht aufgenommen werden. Vielmehr konnten Zinserträge erwirtschaftet werden.

7. Finanzierung der Inanspruchnahme der Rückstellung

Seitens des Landkreises wird davon ausgegangen, dass alle gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen werden, diese Inanspruchnahmen sind finanziell abgesichert.

8. Bürgschaften des Landkreises

Das Technologie – und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (ehemals Technologiezentrum Teltow GmbH) hat im Jahre 2001 ein Annuitätendarlehen in Höhe von 2.316,1 T€ erhalten. Im Jahr 2022 wurden die Darlehensbedingungen neu verhandelt. Das Darlehen ist ab 31.01.2022 an mit 0,45 % p.a. zu verzinsen und mit 5,11 % der Restschuld zu tilgen.

Der Zinssatz ist bis zum 31.12.2023 unveränderlich.

Die Bürgschaft hat am Ende des Haushaltsjahres 2022 einen Stand in Höhe von 1.340,0 T€ bzw. am Ende 2023 in Höhe von 1.217,0 T€.

Das Darlehen ist durch Grundschulden auf den Grundstücken in der Potsdamer Straße 18A und in der Rheinstraße über 4.036,0 T€ gesichert

9. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ergibt sich bei der Gegenüberstellung von Vermögensposten und Schuldposten eine solide Finanzierung beim Landkreis Potsdam-Mittelmark. Eine Aufnahme von Krediten ist für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 nicht geplant.

Planerisch ist für die Realisierung von Investitionsmaßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2025 die Aufnahme von Investitionskrediten geplant.

Für das unter 5.3 benannte Projekt zum Neubau eines Verwaltungsstandortes in Beelitz-Heilstätten wurde im Rahmen der Planung die Annahme getroffen, dass Projekt mit einer 40% Eigenkapital- und 60% Fremdkapitalquote zu finanzieren.

Der Kapitalmarkt ist aktuell bzgl. einer Prognose zu Zinsentwicklung schwierig zu prognostizieren. Zudem ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret vorhersehbar, welchen unmittelbaren Liquiditätsbedarf durch Fremdkapital der Landkreis zum Zeitpunkt der geplanten größeren Auszahlungen benötigt. Dies hängt u. a. von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, dem Haushaltsvollzug und folglich vom den dann zur Verfügungen stehenden liquiden Mitteln ab.

10. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres

Haushaltsplanung 2023				mittelfristige Planung 2023 Stand Haushaltsplan 2022		
Budget	Ertrag/Aufwand	Ergebnis	Differenz	Budget	Ertrag/Aufwand	Ergebnis
1	Ertrag	11.043.200	-3.314.300	1	Ertrag	9.733.300
	Aufwand	-61.383.100		1	Aufwand	-56.758.900
1 Ergebnis		-50.339.900		1 Ergebnis		-47.025.600
2	Ertrag	41.013.400	-3.135.500	2	Ertrag	40.589.900
	Aufwand	-69.355.200		2	Aufwand	-65.796.200
2 Ergebnis		-28.341.800		2 Ergebnis		-25.206.300
3	Ertrag	27.137.200	-153.400	3	Ertrag	23.478.300
	Aufwand	-31.054.000		3	Aufwand	-27.241.700
3 Ergebnis		-3.916.800		3 Ergebnis		-3.763.400
4	Ertrag	12.433.700	75.600	4	Ertrag	11.427.800
	Aufwand	-17.156.100		4	Aufwand	-16.225.800
4 Ergebnis		-4.722.400		4 Ergebnis		-4.798.000
5	Ertrag	163.961.100	5.182.700	5	Ertrag	141.539.000
	Aufwand	-289.408.600		5	Aufwand	-272.169.200
5 Ergebnis		-125.447.500		5 Ergebnis		-130.630.200
6	Ertrag	1.779.400	-3.165.700	6	Ertrag	1.779.400
	Aufwand	-18.911.700		6	Aufwand	-15.746.000
6 Ergebnis		-17.132.300		6 Ergebnis		-13.966.600
7	Ertrag	34.624.100	104.000	7	Ertrag	1.495.400
	Aufwand	-41.261.700		7	Aufwand	-8.237.000
7 Ergebnis		-6.637.600		7 Ergebnis		-6.741.600
8	Ertrag	67.625.500	-4.298.700	8	Ertrag	66.612.900
	Aufwand	-72.726.500		8	Aufwand	-67.415.200
8 Ergebnis		-5.101.000		8 Ergebnis		-802.300
9	Ertrag	238.408.000	24.344.800	9	Ertrag	214.042.200
	Aufwand	-2.521.000		9	Aufwand	-2.500.000
9 Ergebnis		235.887.000		9 Ergebnis		211.542.200
Gesamtergebnis		-5.752.300	15.639.500	Gesamtergebnis		-21.391.800

Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem mittelfristigen Ergebnisplan des Vorjahres und dem Haushaltsplan für das Jahr 2023 werden in der vorstehenden tabellarischen Aufstellung nach Budgets aufgezeigt.

Im Vergleich zwischen der konkreten Haushaltsplanung 2023 sowie der mittelfristigen Planung für das Jahr 2023 ist eine positive Abweichung von 15,6 Mio.€ dargestellt. Diese ergibt sich u.a. dadurch, dass im Rahmen der konkreten Planung des Haushaltsjahres 2023 sich entsprechende Planungsprämissen geändert haben (z.B. Preisanpassungen aufgrund von Inflation, Erhöhung Zuschüsse in diversen Bereichen, Anzahl der Kindertageseinrichtungen etc.). Ebenso wurde auf der Ertragsseite (insbesondere Budget 9) die Einnahmen den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungswerten angepasst. Hier ist im Budget 9 mit Mehrerträge von 24,3 Mio.€ im Vergleich zur mittelfristigen Planung für das Jahr 2023 zu rechnen, die insbesondere auf inflationsbedingte Mehreinnahmen zurückzuführen sind.

Für die mittelfristige Planung des Jahres 2023, welche vornehmlich im Jahr 2021 erfolgte, wurde darüber hinaus mit einem Rückgang der verfügbaren Mittel gerechnet, u.a. aufgrund der zum dem Zeitpunkt weiter andauernden Pandemie.

Übersichten

1. Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen

in T€	Ansatz 2022	Plan 2023	2024	2025	2026
Erträge aus allgemeinen Umlagen	133.000	156.140	169.445	179.000	189.170
Aufwendungen für allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
Saldo Umlagen	133.000	156.140	169.445	179.000	189.170
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	68.885	71.339	71.326	70.640	70.703
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	173.596	192.766	199.922	207.275	216.542
Saldo Sozialleistungen	-104.711	-121.427	-128.596	-136.635	-145.839

2. Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

in T€

Sonderposten	voraussichtlicher Stand zum 31.12.		Erträge aus der Auflösung von SoPo			
	2021	2022	Ansatz 2023	2024	2025	2026
aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	46.176	44.547	3.924	3.969	3.528	3.121
aus investiven Schlüsselzuweisungen	60.276	60.007	4.685	4.591	4.343	4.113
aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	5.290	5.124	162	162	162	132
Gesamtsumme	111.742	109.678	8.771	8.722	8.033	7.366

3. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen

3.1 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (in T€)

Art der Verbindlichkeit	mit einer Restlaufzeit von					
	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	(2021)	(2022)	(2022)	(2022)	(2022)	(2023)
Anleihen	0	0	0	0	0	0
aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0
aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
erhaltene Anzahlungen	1.660	1.660	1.660	0	0	1.660
aus Lieferungen und Leistungen	2.148	2.148	2.148	0	0	2.148
aus Transferleistungen	12.415	12.415	12.415	0	0	12.415
gegenüber Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	3.313	3.313	3.313	0	0	3.313
gegenüber Zweckverbänden	0	0	0	0	0	0
gegenüber sonstigen Beteiligungen	4	4	4	0	0	4
Sonstige	5.148	5.148	5.148	0	0	5.148
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	24.688	24.688	24.688	0	0	24.688

3.2 Übersicht über den Stand der Rücklagen (in T€)

Rücklagenart	vorraussichtlicher Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	vorraussichtlicher Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruchnahmen im Haushaltsjahr	vorraussichtlicher Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	(2021)	(2022)	(2023)	(2023)	(2023)
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	145.886	140.816	0	5.742	135.074
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	984	974	0	10	964
Gesamtsumme Überschussrücklagen	146.870	141.790	0	5.752	136.038
Sonderrücklagen					
...davon aus noch nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
...davon aus der ehemaligen kameraleen allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0	0	0	0	0

3.3 Übersicht über den Stand der Rückstellungen (in T€)

Rückstellungsarten	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorvorjahres	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Vorjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruchnahme im Haushaltsjahr	Auflösung im Haushaltsjahr	voraussichtl. Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	(2021)	(2022)	(2023)	(2023)	(2023)	(2023)
Rückstellungen						
für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.304	19.188	767	0	0	19.955
davon Pensionsverpflichtungen	15.123	15.880	635	0	0	16.515
davon Beihilferückstellungen	3.181	3.308	132	0	0	3.440
davon Altersteilzeit	0	0	0	0	0	0
für unterlassene Instandhaltung	0	0	0	0	0	0
für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.255	1.957	0	72	0	1.885
für die Sanierung von Altlasten	4.488	0	0	4	0	4
sonstige Rückstellungen	45.923	44.976	5.451	7.954	0	42.473
davon für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0	0	0	0
davon Rückstellungen für drohende Verluste aus	0	0	0	0	0	0
Bürgschaften	0	0	0	0	0	0
Gewährleistungen	0	0	0	0	0	0
anhängige Gerichtsverfahren	8.991	9.063	0	0	0	9.063
davon aus weitere ungewisse Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet sind	31.723	31.723	5.000	5.000	0	31.723
davon aus weitere ungewisse Verpflichtungen / Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub	450	450	450	450	0	450
davon aus weitere ungewisse Verpflichtungen / Rückstellungen für Gebührenüberdeckung	4.116	3.096	0	2.504	0	592
davon aus Zeitwertguthaben	643	644	1	0	0	645
Gesamt Rückstellungen	70.970	66.121	6.218	8.030	0	64.317

4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (in T€)

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamt		
	2024	2025	2026
Gesamtsumme VE	116.635	25.990	41.843

Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne Umschuldung)	0	26.672	33.979
--	---	--------	--------

5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigung je Maßnahme (in €)

Maßnahme-Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	VE gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			2024	2025	2026
111513mo0001	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten	99.992.000	15.202.700	42.946.600	41.842.700
127011mo0010	Neubau Rettungswache Lehnin	334.400	334.400	0	0
127011mo0012	Neubau Rettungswache Bad Belzig	3.747.000	3.747.000	0	0
542001mo0014	K 6922; L 82/freie Strecke - OL Zixdorf - freie Strecke bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt	500.000	500.000	0	0
542001mo0075	K 6927; OL Klein Glien	250.000	250.000	0	0
542002mo0007	KSB-Betriebsstätte Bad Belzig	11.811.100	5.956.600	5.854.500	
		116.634.500	25.990.700	48.801.100	41.842.700

127011mo0010 Neubau Rettungswache Lehnin
erstreckt sich von 2021-2024

127011mo0012 Neubau Rettungswache Bad Belzig
erstreckt sich von 2022 bis 2026

Baumaßnahmen Kreisstraßen

542001mo0014 K 6922; L 82/freie Strecke - OL Zixdorf - freie Strecke bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt

Sicherung des Eigenanteils für Fördermaßnahme für gemeinsame Bauausführung mit Landesbetrieb Straßenwesen.

542001mo0075 K 6927; OL Klein Glien

Sicherung des Eigenanteils für Fördermaßnahme für gemeinsame Bauausführung mit Landesbetrieb Straßenwesen.

542002mo0007 KSB-Betriebsstätte Bad Belzig

Sicherung der Eigenmittel für die Erweiterung des KSB wegen Mietvertragsende in 2024.

6. Übersicht über die gebildeten Budgets mit dazugehörigen Unterbudgets und Produkten

Budget 1 – Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement

Verantwortlich: Herr Köppen

Unterbudget 1.1 Innerer Service und Zentrale Steuerung

1.1.1.1.03	Fachbereichsleitung 1
1.1.1.2.03	Grundstücksverkehrsordnung
1.1.1.2.04	Personalverwaltung
1.1.1.2.05	Personalentwicklung
1.1.1.2.06	Besondere Stellen
1.1.1.2.07	Zentrale Steuerung
1.1.1.2.08	Organisation
1.1.1.3.01	Kämmerei
1.1.1.3.02	Kreiskasse
1.1.1.3.03	Beteiligungsmanagement
1.1.1.3.04	Allgemeines Grundvermögen
1.1.1.5.01	Datenverarbeitung

Unterbudget 1.3 Kreisstraßen

5.4.2.0.01	Straßenbauverwaltung
5.4.2.0.02	Kreisstraßenmeisterei

Unterbudget 1.5 Schul- und Gebäudemanagement / Zentrale Dienste

1.1.1.3.05	nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften
1.1.1.3.06	Hochbauverwaltung
1.1.1.5.02	Zentraler Verwaltungsdienst
1.1.1.5.13	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten
1.1.1.5.14	Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig
2.1.6.0.01	Oberschulen in fremder Trägerschaft
2.1.7.0.01	Gymnasien in fremder Trägerschaft
2.1.7.0.02	Fläming-Gymnasium Bad Belzig
2.1.7.0.03	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf
2.1.7.0.04	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow
2.1.7.0.05	Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow
2.1.7.0.06	Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf
2.1.8.0.01	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe
2.1.8.0.02	Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow
2.1.8.0.03	Gesamtschule Teltow – Aufbaustandort
2.2.1.0.03	„Schule am Schleusenweg“ mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Kleinmachnow
2.2.1.0.05	„Schule am Plessower See“ Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Werder
2.2.1.0.06	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
2.2.1.0.08	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“
2.2.1.0.09	Schule Am Grünen Grund, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Bad Belzig
2.2.1.0.12	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
2.2.1.0.14	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sehen“
2.2.1.0.15	Allgemeine Förderschule für Kranke
2.2.1.0.16	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Hören und Sprache“
2.3.1.0.11	Oberstufenzentren in fremder Trägerschaft
2.3.1.0.31	OSZ Technik Teltow
2.3.1.0.32	Wohnheim OSZ Technik Teltow
2.3.1.0.51	OSZ Werder/Havel
2.3.1.0.52	Wohnheime OSZ Werder/Havel

2.3.5.0.01	Schule des zweiten Bildungswegs
2.4.3.0.01	Allgemeine Schulverwaltung
2.4.3.0.03	Sonderpädagogische Beratungsstelle
2.5.2.0.02	Naturparkzentrum Hoher Fläming

Budget 2 – Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Verantwortlich: Frau Reußner

Unterbudget 2.1 Sicherheit, Ordnung, Verkehr

1.1.1.1.04	Fachbereichsleitung 2
1.2.2.1.01	Allgemeines Ordnungsrecht
1.2.2.1.02	Ausländerbehörde/Personenstandswesen
1.2.2.1.03	Gewerbeangelegenheiten
1.2.2.2.01	Straßenverkehrsbehörde
1.2.2.2.02	Verkehrsüberwachung
1.2.2.2.03	Zulassungswesen
1.2.2.2.04	Führerscheinwesen
1.2.2.2.05	Personenbeförderung, Taxi- und Mietwagenverkehr
1.2.6.0.01	Abwehrender Brandschutz
1.2.6.0.03	Feuerwehrtechnisches Zentrum
1.2.7.0.21	Wasserrettungsdienst
1.2.8.0.11	Katastrophenschutz
1.2.8.0.21	Krisenmanagement

Unterbudget 2.2 ÖPNV

5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr
------------	---------------------------------

Unterbudget 2.3 Rettungsdienst

1.2.7.0.11	Rettungsdienst
------------	----------------

Budget 3 – Landwirtschaft und Veterinärwesen

Verantwortlich: Herr Schulz

Unterbudget 3.1 Landwirtschaft und Veterinärwesen

1.1.1.1.05	Fachbereichsleitung 3
1.2.2.1.04	Untere Fischereibehörde
1.2.2.1.05	Untere Jagdbehörde
1.2.2.1.06	Lebensmittelüberwachung
1.2.2.3.01	Veterinäraufsicht
5.3.7.0.01	Abfallwirtschaft
5.3.7.0.02	Betrieb gewerblicher Art „DSD“
5.3.7.0.03	Tierkörperbeseitigung
5.5.5.0.01	Agrarförderung
5.5.5.0.02	Agraraufsicht

Budget 4 – Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster

Verantwortlich: Herr Kreutner

Unterbudget 4.1 Recht, Bauen, Vermessung und Kataster

1.1.1.1.06	Fachbereichsleitung 4
1.1.1.2.01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten
1.1.1.2.02	Kommunalaufsicht
1.2.6.0.02	Vorbeugender Brandschutz
5.1.1.0.01	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten
5.1.1.0.02	Kommunale Vermessung
5.2.1.0.01	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht
5.2.1.0.02	Öffentliches Recht
5.2.3.0.01	Denkmalschutz und –pflege

Unterbudget 4.2 Umwelt

5.5.4.0.01	Naturschutz und Landschaftspflege
5.6.1.0.11	Abfallbehörde
5.6.1.0.21	Wasserwirtschaft
5.6.1.0.31	Bodenschutz/Altlasten

Budget 5 – Soziales, Jugend und Schulentwicklung

Verantwortlich: Herr Schade

Unterbudget 5.1 Strategisches und Operatives Sozialcontrolling

1.1.1.1.07	Fachbereichsleitung 5
------------	-----------------------

Unterbudget 5.2 Soziales und Wohnen

3.1.1.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
3.1.1.2.01	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
3.1.1.4.01	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
3.1.1.5.01	Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)
3.1.1.5.10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
3.1.1.6.01	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
3.1.1.9.01	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten
3.1.3.0.01	Hilfen für Asylbewerber
3.1.4.1.00	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX
3.1.4.2.00	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
3.1.4.3.00	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX
3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern
3.1.5.6.02	Frauenhaus
3.3.1.0.01	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege
3.5.1.0.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Unterbudget 5.3 Kinder, Jugend und Familie

3.6.2.0.01	Jugendförderung §§ 11 – 14 SGB VIII
3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe
3.6.3.2.10	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
3.6.3.3.70	Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst
3.6.3.5.21	Adoptionsvermittlung
3.6.3.5.40	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft
3.6.3.9.01	Verwaltung der Jugendhilfe
3.6.3.9.02	Kitapaxisberatung
6.1.1.0.04	Ausgleichsleistungen Jugendhilfe

Unterbudget 5.5 Finanzhilfen für Familien

3.6.1.2.01	Förderung von Kindern in Tagespflege
3.6.3.9.03	Verwaltung der Finanzhilfen für Familien
3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung

Budget 6 – Gesundheit und Kultur

Verantwortlich: Herr Schulz

Unterbudget 6.1 Schülerbeförderung, Kultur und Sport

2.4.1.0.01	Schülerbeförderung
2.4.3.0.02	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten
2.5.2.0.01	Schulmuseum Reckahn
2.6.3.0.01	Kreismusikschule
2.7.1.0.01	Kreisvolkshochschule
2.7.2.0.01	Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin
2.7.3.0.01	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung
2.8.1.0.01	Heimat- und Kulturpflege
4.2.1.0.01	Förderung des Sports

Unterbudget 6.2 Gesundheit

4.1.4.0.01	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege
------------	---

Budget 7 – Verwaltungsleitung

Verantwortlich: Herr Rigot

Unterbudget 7.1 Wirtschaftsförderung, Tourismus

5.7.1.0.02	Projekt Smarte.Land.Region
5.7.1.0.11	Wirtschaftsförderung
5.7.5.0.01	Tourismus

Unterbudget 7.2 Verwaltungsleitung, Kreisorgane

1.1.1.1.01	Kreisorgane
1.1.1.1.02	Verwaltungsleitung
1.1.1.4.01	Rechnungsprüfung
1.1.1.5.11	Personalrat
1.1.1.5.12	ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst)
1.2.1.0.01	Wahlen
3.4.2.0.03	Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“

Unterbudget 7.4 Zensus 2021

1.2.1.0.03	Zensus 2021
------------	-------------

Unterbudget 7.5 Soziale Projekte

3.4.2.0.04	Soziale Projekte mit ESF-Förderung
------------	------------------------------------

Budget 8 – MAIA

Verantwortlich: Herr Schade

Unterbudget 8.1 Verwaltungskosten MAIA

1.1.1.1.09	Jobcenter MAIA
3.1.2.0.21	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Unterbudget 8.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende

3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
3.1.2.0.12	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit
3.1.2.0.13	Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
6.1.1.0.03	Ausgleichsleistungen MAIA

Unterbudget 8.3 Projekte

3.1.2.0.25	Projekt START
3.1.2.0.27	Projekt Integrationsbegleitung (2018 – 2020)
3.1.2.0.28	Projekt rehapro (2019 – 2024)
3.1.2.0.29	Projekt Integrationsbegleitung (2021 – 2022)
3.1.2.0.30	Projekt Integrationsbegleitung (2022 – 2025)

Budget 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich: Herr Köppen

Unterbudget 9.1 Allgemeine Finanzwirtschaft

6.1.1.0.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen
6.1.1.0.02	Allgemeine Umlagen
6.1.2.0.11	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6.1.2.0.12	Zinsen für Kredite
6.1.2.0.21	Kredite

2023 Strategieprogramm

Das Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark bildet die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung und Gliederung des Strategieprogramms 2023. Das Strategieprogramm greift in seiner Hauptgliederung die Wirkungsziele des Leitbildes auf. Es beschreibt, mit welchen Maßnahmen und Projekten die im Leitbild formulierten Ziele umgesetzt werden. Insofern stellt das Strategieprogramm als erläuternder Teil des Haushaltsplanes eine inhaltliche Verbindung zwischen den jeweiligen Planansätzen und den konkreten, zu finanzierenden Maßnahmen und Projekten her. Dies wäre im reinen Zahlenwerk des Haushaltsplans in vielen Fällen nicht unmittelbar erkennbar.

Dem Leser soll ermöglicht werden, zu erkennen, wie der Landkreis angesichts begrenzt zur Verfügung stehender Ressourcen seine jeweiligen Gestaltungsspielräume im Rahmen des Gesamthaushaltes nutzt, um die Entwicklung seines Kreisgebietes zu fördern und gleichzeitig die kreisangehörigen Kommunen bei der Erledigung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Wie sich die kommunalen Steuereinnahmen sowie die vom Landkreis zu realisierenden Sozialleistungssysteme, insbesondere mit Blick auf die Folgen des Ukraine-Krieges (Energiekrise, Flüchtlinge etc.), mittelfristig entwickeln werden, ist derzeit nicht bzw. nur sehr schwer abzuschätzen. Daher wird der Haushaltsplan 2023 das zweite Jahr in Folge als Einjahreshaushalt aufgestellt, um auf entsprechende Entwicklungen (Risiken) kurzfristig reagieren zu können. Gleichzeitig sollten die kreisangehörigen Kommunen nicht zusätzlich belastet werden und der Kreishaushalt möglichst ausgeglichen sein. Der sich daraus ergebende finanzielle Gesamtrahmen hielt dazu an, Prioritäten neu zu setzen, Maßnahmen abzuändern oder auch zu verschieben, sodass auch der Haushalt 2023 im Ergebnis ein Kompromiss zwischen Wünschenswertem und Machbarem unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit und der Finanzbedarfe der kreisangehörigen Städte und Gemeinden geworden ist. Die Mehrzahl der

bereits im Strategieprogramm 2022 formulierten Ziele wurde in das Programm für das Haushaltsjahr 2023 übertragen bzw. fortgeschrieben.

Jeweils zum Halbjahr bzw. zum Jahresabschluss des Jahres 2023 wird die Kreisverwaltung dem Kreistag über die Umsetzung der Ziele aus dem Strategieprogramm berichten.



Inhaltsverzeichnis

1. Wohnen und Leben in Potsdam-Mittelmark

1.1 Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

1.1.1 Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen und lebenslangen Bildung und sportlichen Betätigung

101	Förderung der Kreismusikschule	2
207	Förderung der Kreisvolkshochschule und Gründung eines Grundbildungszentrums	3
153	Schwerpunktbezogenes Förderprogramm für den Vereinssport	3
423	Bezuschussung des Kreissportbundes	3
413	Schwerpunktbezogenes Förderprogramm Sportstättenbau	4
234	Offensive "Aktiv sein im Alter"	4

1.1.2 Potsdam-Mittelmark bekannt machen

253	Marketing für Potsdam-Mittelmark	4
-----	----------------------------------	---

1.1.3 Soziale Beratung und Unterstützung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen

397	Weiterentwicklung des Konzeptes der Sozialraumorientierung "Lebensräume in PM gemeinsam vor Ort gestalten"	5
43	Regionale Beratungszentren	5
394	Förderung des bedarfsgerechten Ausbaus alltagsunterstützender Betreuungsangebote für Pflegebedürftige	5
358	Umsetzung des Fachkonzeptes zur sozialen Unterstützung von Flüchtlingen durch Migrationssozialarbeit	6
306	Förderung von Jugendlichen aus Bedarfsgemeinschaften durch das Jobcenter MAIA	6
398	rehapro	6
420	Frauenschutzeinrichtung Potsdam-Mittelmark	7

1.1.4 Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

284	Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes	7
15	Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am Feuerwehrtechnischen Zentrum in einem modern aufgestellten Kreisfeuerwehrausbildungszentrum	8
122	Überörtlicher Brandschutz – Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz	8
226	Technische Einsatzbereitschaft der KatS-Einheiten – Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes	8
267	Unterstützung der Brandschutzerziehung	8
280	Aufgestellt für das Krisenmanagement	9

1.1.5 Sicherheit auf Schulwegen

264	Unterstützung der Verkehrserziehung	9
-----	-------------------------------------	---

1.1.6 Förderung kreisangehöriger Kommunen

172	Kreisentwicklungsbudget	10
-----	-------------------------	----

1.1.7 Optimierte Mobilitätsangebote

192	<i>Unterstützung der Verkehrserziehung</i>	10
388	<i>Deckensanierung an Kreisstraßen</i>	11
377	<i>Entwicklung eines nachfrageorientierten, klimafreundlichen Busverkehrsangebotes (üÖPNV) mit Vernetzung zum Bahnverkehr (SPNV)</i>	11
392	<i>Verstärkung des Mobilitätsmanagements</i>	11
315	<i>Die Mobilität in der Fläche des Landkreises wird weiterentwickelt</i>	12
357	<i>Schwerpunkt der Verkehrsplanung - Alltagsradverkehr</i>	13
54	<i>Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und Verkehrsunternehmen</i>	12

1.1.8 Digitalisierung

409	<i>Digitalisierungsstrategie</i>	13
369	<i>Elektronische Akte</i>	13
379	<i>Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen für Bürger und Wirtschaft</i>	13
354	<i>Internetbasierte Kfz-Zulassung</i>	14
417	<i>Terminvergabe für kundenintensive Dienstleistungen</i>	14
311	<i>Virtuelles Bauamt – elektronische Bescheinigung von Bauanträgen</i>	14
393	<i>Modernisierung von sozialen Beratungsformen</i>	15
399	<i>Digitalisierung im Fachbereich Soziales</i>	15
408	<i>Zentraler Druck</i>	15
416	<i>Smarte.Land.Regionen</i>	16

1.1.9 Im Dialog

373	<i>Informationsveranstaltung zu Umweltbelangen und nachhaltigem Bauen</i>	16
375	<i>Ausländerbehörde 2025</i>	17
382	<i>Angebotsspektrum des ServiceCenters auf die gesamte Verwaltung ausdehnen</i>	17

1.1.10 Entwicklung der Verwaltungsobjekte des Landkreises

400	<i>Sanierung Liegenschaft Brücker Landstraße 22b, Bad Belzig</i>	18
422	<i>Grünes Erneuerbare-Energien-Projekt Brücker Landstraße</i>	18
367	<i>Ersatzbau für den Kreisstraßenbetrieb Bad Belzig</i>	19
282	<i>Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums</i>	19
404	<i>Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz Heilstätten</i>	20
405	<i>Sanierung und Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Bad Belzig, Papendorfer Weg</i>	20

1.2 Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

1.2.1 Qualität in der Kindertagesbetreuung

149	<i>Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in den Angeboten der Jugend- und Sozialarbeit</i>	21
395	<i>Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege</i>	22
236	<i>Fortbildungsoffensive Sprache</i>	22
419	<i>Förderung von Inklusion in der Kindertagespflege</i>	22

1.2.2 Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe		
196	<i>Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt</i>	23
157	<i>Sozialraumbudget</i>	24
147	<i>Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder</i>	24
317	<i>Aktion Kinderrechte in PM</i>	24
421	<i>Frühe Hilfen</i>	25
164	<i>Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst</i>	25
418	<i>Kooperative Schulprojekte</i>	25
1.2.3 Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur		
372	<i>Grace-Hopper-Gesamtschule</i>	26
26	<i>Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 6 (Villa)</i>	26
406	<i>Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 2</i>	26
370	<i>Fläming-Gymnasium Bad Belzig – Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle</i>	27
402	<i>Digitalpakt</i>	27
1.2.4 Erreichbarkeit der Schulen		
308	<i>Schülerbeförderung</i>	27
1.2.5 Stärkung Identitätsstiftung und Qualität der Rahmenbedingungen für schulisches Lernen		
35	<i>Angebote des Kreismedienzentrums und Onlinelizenzen</i>	28
321	<i>Imageförderung in und mit Schulen in Trägerschaft</i>	28
322	<i>Aktion FRECh</i>	29
411	<i>Projekt FRECh 4.0</i>	29
1.2.6 Integration durch Sprache und Bildung		
343	<i>Fortführung der Landkreis-Sprachkurse und Förderung interkultureller Arbeit</i>	30
1.3 Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.		
1.3.1 Ehrenamt fördern und bekannter machen		
312	<i>Förderung des ehrenamtlichen Engagements</i>	31
327	<i>Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark</i>	31
1.3.2 Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr		
391	<i>Unterstützung des Ehrenamts in der Gefahrenabwehr</i>	32
2. Wirtschaft im Landkreis Potsdam-Mittelmark		
2.1 Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.		
2.1.1 Kreisverwaltung und Wirtschaftskompetenz		
386	<i>Wirtschaftsförderung durch Betrauung der TGZ PM GmbH gemäß Kreistagsbeschluss 2020/204 - "Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung" 2021 - 2023</i>	33
286	<i>Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"</i>	34

2.1.2 Förderung der regionalen Wirtschaft

385	Organisation der Umsetzung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung durch die TGZ PM GmbH	34
412	Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten und Unterstützung von Maßnahmen Dritter im Landkreis Potsdam-Mittelmark	35

2.1.3 Standortverbesserung mit Breitband-Internetversorgung

352	Ausbau der Breitband-Internetversorgung I „Weiße Flecken“	35
424	Ausbau der Breitband-Internetversorgung II "Graue Flecken"	36

2.2 Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

2.2.1 Förderung der regionalen Wirtschaft

274	Berufsorientierung zur Fachkräftesicherung	37
247	Stärkung Übergang Schule - Beruf „Komm auf Tour“	38

2.2.2 Landkreis Potsdam-Mittelmark – in attraktiver Arbeitgeber mit Zukunft

288	Mitarbeiterbindung durch Personalentwicklung	38
389	Personalgewinnung neu gedacht	39
10	Betriebliches Gesundheitsmanagement	39

2.3 Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

2.3.1 Chancen aus energetischen Strukturwandel nutzen

383	Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept	40
249	Organisation der Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept	41
273	Begleitende Maßnahmen und Sicherung von Rahmenbedingungen zum Klimaschutz	41
313	Die Kreisverwaltung als Vorbild	41
316	Umstellung des Fuhrparks	42

3. Naturerlebnis und Kulturvergnügen in Potsdam-Mittelmark

3.1 Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

3.1.1 Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft

293	Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz	43
-----	--------------------------------------	----

3.1.2 Alleen an Kreisstraßen

225	Alleenpflanzung und Pflege an Kreisstraßen	44
-----	--	----

3.1.3 Abfallvermeidung

299	Erfassung von Bioabfällen	44
-----	---------------------------	----

3.2 Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

3.2.1 Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

34	<i>Förderung kultureller Einrichtungen</i>	45
----	--	----

3.2.2 Denkmalschutzförderung

46	<i>Denkmalschutzgerechte Sanierung</i>	46
----	--	----

3.3 Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

3.3.1 Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

116	<i>Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes</i>	47
243	<i>Umsetzung und Fortschreibung des Radwege- und Radverkehrskonzeptes</i>	48
67	<i>Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen</i>	48
384	<i>Qualitätsverbesserung der sonstigen Infrastruktur zur besseren Erreichbarkeit der Region</i>	48

3.3.2 Mehr Touristen in Potsdam-Mittelmark

309	<i>Qualität im touristischen Marketing sichern</i>	49
-----	--	----

Inhaltsverzeichnis

ID	Maßnahmenbezeichnung	Seite
10	Betriebliches Gesundheitsmanagement.....	39
15	Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am Feuerwehrtechnischen Zentrum in einem modern aufgestellten Kreisfeuerbildungszentrum.....	8
26	Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 6 (Villa).....	26
34	Förderung kultureller Einrichtungen.....	45
35	Angebote des Kreismedienzentrums und Onlinelizenzen.....	28
43	Regionale Beratungszentren.....	5
46	Denkmalschutzgerechte Sanierung.....	46
54	Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und Verkehrsunternehmen.....	12
67	Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen.....	48
101	Förderung der Kreismusikschule.....	2
116	Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes.....	47
122	Überörtlicher Brandschutz - Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz.....	8
147	Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder.....	24
149	Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in den Angeboten der Jugend- und Jugendsozialarbeit.....	21
153	Schwerpunktbezogenes Förderprogramm für den Vereinssport.....	3
157	Sozialraumbudget.....	24
164	Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.....	25
172	Kreisentwicklungsbudget.....	10
192	Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2022 - 2025.....	10
196	Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt.....	23
207	Förderung der Kreisvolkshochschule und des Grundbildungszentrums.....	3
225	Alleenpflanzung- und Pflege an Kreisstraßen.....	44
226	Technische Einsatzbereitschaft der KatS-Einheiten - Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes.....	8
234	Offensive "Aktiv sein im Alter".....	4
236	Fortbildungsoffensive Sprache.....	22
243	Umsetzung und Fortschreibung des Radwege- und Radverkehrskonzeptes.....	48
247	Stärkung Übergang Schule - Beruf "Komm auf Tour".....	38
249	Organisation der Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept.....	41
253	Marketing für Potsdam-Mittelmark.....	4
264	Unterstützung der Verkehrserziehung.....	9
267	Unterstützung der Brandschutzerziehung.....	8
273	Begleitende Maßnahmen und Sicherung von Rahmenbedingungen zum Klimaschutz.....	41
274	Berufsorientierung zur Fachkräftesicherung.....	37
280	Aufgestellt für das Krisenmanagement.....	9
282	Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums.....	19
284	Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes.....	7
286	Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM".....	34
288	Mitarbeiterbindung durch Personalentwicklung.....	38
293	Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz.....	43
299	Erfassung von Bioabfällen.....	44
306	Förderung von Jugendlichen aus Bedarfsgemeinschaften durch das Jobcenter MAIA.....	6
308	Schülerbeförderung.....	27

309	Qualität im touristischen Marketing sichern.....	49
311	Virtuelles Bauamt - elektronische Bescheidung von Bauanträgen.....	15
312	Förderung des ehrenamtlichen Engagements.....	31
313	Die Kreisverwaltung als Vorbild.....	41
315	Die Mobilität in der Fläche des Landkreises wird weiterentwickelt.....	12
316	Umstellung des Fuhrparks.....	42
317	Aktion Kinderrechte in PM.....	24
321	Imageförderung in und mit Schulen in Kreisträgerschaft.....	28
322	Aktion FRECh.....	29
327	Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark.....	31
343	Fortführung der Landkreis-Sprachkurse und Förderung interkultureller Arbeit.....	30
352	Ausbau der Breitband-Internetversorgung I „Weiße Flecken“.....	35
354	Internetbasierte Kfz-Zulassung.....	14
357	Schwerpunkt der Verkehrsplanung - Alltagsradverkehr.....	12
358	Umsetzung des Fachkonzeptes zur sozialen Unterstützung von Flüchtlingen durch Migrationssozialarbeit.....	6
367	Ersatzbau für den Kreisstraßenbetrieb Bad Belzig.....	19
369	Elektronische Akte.....	13
370	Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle.....	27
372	Grace-Hopper-Gesamtschule.....	26
373	Informationsveranstaltung zu Umweltbelangen und nachhaltigem Bauen.....	16
375	Ausländerbehörde 2025.....	17
377	Entwicklung eines nachfrageorientierten, klimafreundlichen Busverkehrsangebotes (üÖPNV) mit Vertraktung zum Bahnverkehr (SPNV).....	11
379	Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen für Bürger und Wirtschaft.....	13
382	Angebotsspektrum des ServiceCenters auf die gesamte Verwaltung ausdehnen.....	17
383	Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept.....	40
384	Qualitätsverbesserung der sonstigen Infrastruktur zur besseren Erreichbarkeit der Region.....	48
385	Organisation der Umsetzung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung durch die TGZ PM GmbH.....	34
386	Wirtschaftsförderung durch Betrauung der TGZ PM GmbH gemäß Kreistagsbeschluss 2020/204 - "Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung" 2021 - 2023.....	33
388	Deckensanierung der Kreisstraßen.....	11
389	Personalgewinnung neu gedacht.....	39
391	Unterstützung des Ehrenamtes in der Gefahrenabwehr.....	32
392	Verstetigung des Mobilitätsmanagements.....	11
393	Modernisierung von sozialen Beratungsformen.....	15
394	Förderung des bedarfsgerechten Ausbaus alltagsunterstützender Betreuungsangebote für Pflegebedürftige.....	5
395	Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege.....	22
397	Weiterentwicklung des Konzeptes der Sozialraumorientierung "Lebensräume in PM gemeinsam vor Ort gestalten".....	5
398	rehapro.....	6
399	Digitalisierung im Fachbereich Soziales.....	15
400	Sanierung Liegenschaft Bad Belzig, Brücker Landstraße 22b.....	18
402	Digitalpakt.....	27
404	Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz-Heilstätten.....	20
405	Sanierung und Neubau eines Verwaltungsgebäudes Papendorfer, Weg in Bad Belzig.....	19
406	Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 2.....	26
408	Zentraler Druck.....	15
409	Digitalisierungsstrategie.....	13
411	Projekt FRECh 4.0.....	29

412	<i>Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten und Unterstützung von Maßnahmen Dritter im Landkreis Potsdam-Mittelmark</i>	35
413	<i>Schwerpunktbezogenes Förderprogramm Sportstättenbau</i>	3
416	<i>Smarte.Land.Regionen</i>	16
417	<i>Terminvergabe für kundenintensive Dienstleistungen</i>	14
418	<i>Kooperative Schulprojekte</i>	25
419	<i>Förderung von Inklusion in der Kindertagespflege</i>	22
420	<i>Frauenschutzeinrichtung Potsdam-Mittelmark</i>	7
421	<i>Frühe Hilfen</i>	25
422	<i>Grünes Erneuerbare-Energien-Projekt Brücker Landstraße</i>	18
423	<i>Bezuschussung des Kreissportbundes</i>	3
424	<i>Ausbau der Breitband-Internetversorgung II "Graue Flecken"</i>	36

Menschlich, temperamentvoll und familienfreundlich. Potsdam-Mittelmark. Ein lebenswerter Landkreis für Jung und Alt

Wir bieten Freiraum für kreative Lebensentwürfe.

In Potsdam-Mittelmark fühlt sich die ganze Familie geborgen und kann sich entsprechend ihrer Interessen individuell entfalten. Naturnahes Wohnen, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung und optimale Mobilitätsangebote sind Eckpfeiler der hohen Lebensqualität im Landkreis.

Was wollen wir erreichen?

Bereitstellung von Angeboten zur kulturellen und lebenslangen Bildung und sportlichen Betätigung

Kulturelle und lebenslange Bildung und sportliche Betätigung sind wesentliche Elemente einer hohen Lebensqualität und gesunden Lebensweise. Die Kreisverwaltung trägt mit der Kreismusik- und Kreisvolkshochschule (KMS-KVHS PM GmbH) und über den Kreissportbund zur Stärkung und Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Bildungsangebots und einer facettenreichen Angebotspalette für Freizeitgestaltung im Landkreis bei.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Zuschuss Kreismusikschule	€/EW	7,71	7,82	8,66	9,11	9,38	9,63
Zuschuss Kreisvolkshochschule	€/EW	1,59	1,62	1,78	1,90	1,91	1,96
Zuschuss freie Sportförderung	€/EW	1,91	3,37	3,35	3,00	3,00	1,88

Was müssen wir dafür tun?

Förderung der Kreismusikschule

[ID:101]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Der Landkreis unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse sowie die Bemühungen, Honorarstellen in Festanstellungen umzuwandeln, um über die soziale Absicherung der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer einen qualitativ hochwertigen Unterricht weiterhin sicherstellen zu können.

(FB 3 -Produkt 263001-Kreismusikschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	1.886.500 €	1.886.500 €
2023:	0 €	2.026.000 €	2.026.000 €
2024:	0 €	2.086.000 €	2.086.000 €
2025:	0 €	2.141.000 €	2.141.000 €
2026:	0 €	2.141.000 €	2.141.000 €
Summe:	0 €	10.280.500 €	10.280.500 €

Förderung der Kreisvolkshochschule und des Grundbildungszentrums

[ID: 207]

Fortführung Die KMS-KVHS PM GmbH bietet im Landkreis eine vielfältige Palette attraktiver und qualitativ hochwertiger Angebote für kulturelle und künstlerische Betätigung der Bürgerinnen und Bürger sowie für lebenslanges Lernen. Die Kreisverwaltung unterstützt die GmbH durch die Bereitstellung angemessener Betriebskostenzuschüsse. Die zusätzliche anteilige Beteiligung des Landkreises beim Aufbau eines regionalen Grundbildungszentrums durch die KVHS trägt dazu bei, die Bildungschancen für funktionale Analphabetinnen und Analphabeten im Landkreis zu verbessern. Im Grundbildungszentrum werden Betroffene und ihre Angehörigen beraten, Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt, gezielte Netzwerke aufgebaut und offene Lernangebote initiiert.

(FB 3 -Produkt 271001-Kreisvolkshochschule)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	387.000 €	387.000 €
2023:	0 €	422.000 €	422.000 €
2024:	0 €	425.000 €	425.000 €
2025:	0 €	435.000 €	435.000 €
2026:	0 €	435.000 €	435.000 €
Summe:	0 €	2.104.000 €	2.104.000 €

Schwerpunktbezogenes Förderprogramm für den Vereinssport

[ID: 153]

Fortführung Der Landkreis gewährt nach Maßgabe seiner Richtlinie zur Sportförderung finanzielle Zuwendung für Sportvereine. Er unterstützt damit in diesem Bereich das ehrenamtliche Engagement. Die Umsetzung der Sportförderrichtlinie erfolgt über den Kreissportbund. Besonderes Augenmerk haben die Stärkung des Seniorensports sowie zusätzliche Möglichkeiten der Integration durch Sport für Asylbewerber und Flüchtlinge in Vereinen. Über die Bereitstellung von Sporthallen kreiseigener Schulen erfolgt weiterhin eine zusätzliche Unterstützung des Vereinssports.

(FB 3 -Produkt 421001-Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	480.000 €	417.000 €	-63.000 €
2023:	480.000 €	417.000 €	-63.000 €
2024:	480.000 €	417.000 €	-63.000 €
2025:	480.000 €	417.000 €	-63.000 €
2026:	480.000 €	417.000 €	-63.000 €
Summe:	2.400.000 €	2.085.000 €	-315.000 €

Bezuschussung des Kreissportbundes

[ID: 423]

Neu Der Landkreis gewährt einen Zuschuss für Personal- und Sachkosten. Der Kreissportbund setzt als Zwischenempfänger die Förderungen für den Vereinssport und die Förderung der Sportstätten im Landkreis nach den entsprechenden Richtlinien um. Er erfüllt zudem Aufgaben aus der Integrierten Sportentwicklungsplanung des Landkreises, die vom Kreistag am 17.03.2022 beschlossen wurde (Beschluss 2022/361).

(FB 3 -Produkt 421001-Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	63.000 €	63.000 €
2023:	0 €	222.000 €	222.000 €
2024:	0 €	222.000 €	222.000 €
2025:	0 €	222.000 €	222.000 €
2026:	0 €	222.000 €	222.000 €
Summe:	0 €	951.000 €	951.000 €

Schwerpunktbezogenes Förderprogramm Sportstättenbau [ID:413]

Fortführung Im Landkreis werden sowohl kommunale als auch vereinsgebundene Sportstätten genutzt. Zur Unterstützung beim Bau und der Unterhaltung dieser Sportstätten stellt der Landkreis Fördermittel zur Verfügung. Der sportfachliche Bedarf zur Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur wird aus der integrierten Sportentwicklungsplanung für den Landkreis abgeleitet. Die Fördermittel werden mit Unterstützung des Kreissportbundes auf der Grundlage einer Richtlinie zur Sportstättenförderung verwaltet.

(FB 3 -Produkt421001-Förderung des Sports)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	250.000 €	250.000 €
2023:	0 €	250.000 €	250.000 €
2024:	0 €	250.000 €	250.000 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	750.000 €	750.000 €

Offensive "Aktiv sein im Alter" [ID:234]

Fortführung Der Landkreis fördert den intergenerativen Dialog, das lebenslange Lernen, die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements sowie der Ortsverbundenheit von Seniorinnen und Senioren. Es werden besondere Bildungs- und Informationsangebote vor Ort ermöglicht und spezielle Projektarbeit für und mit Seniorinnen und Senioren gefördert. Das trägt zur Weiterentwicklung alltäglicher Altersbilder im demografischen Wandel bei. Eine fachbereichsübergreifende Jury der Kreisverwaltung entscheidet zur Projektförderung.

(FB 5 -Produkt331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	100.000 €	100.000 €
2024:	0 €	100.000 €	100.000 €
2025:	0 €	100.000 €	100.000 €
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

PM Potsdam-Mittelmark bekannt machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist bekannt als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort in der Metropolenregion Berlin-Brandenburg.

Was müssen wir dafür tun?

Marketing für Potsdam-Mittelmark [ID:253]

Fortführung Auf der Grundlage der 2015 erstellten Marketing- und Kommunikationsstrategie wird der Landkreis Potsdam-Mittelmark zu ihrer Umsetzung in den folgenden Jahren an der Entwicklung einer Standortmarke arbeiten. Auf Messen und Veranstaltungen, wie z. B. Grüne Woche, EXPO-REAL oder ANUGA, wird auf den Landkreis als Wirtschaftsstandort aufmerksam gemacht. In diesem Kontext setzt sich die Wirtschaftsförderung auch für die Initiierung und Umsetzung von Marketingkampagnen für einzelne Branchen ein, z. B. mit dem Projekt "Mehr Zukunft" für die Gesundheitswirtschaft.

(FB 0 -Produkt571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	110.000 €	110.000 €
2023:	0 €	110.000 €	110.000 €
2024:	0 €	110.000 €	110.000 €
2025:	0 €	110.000 €	110.000 €
2026:	0 €	110.000 €	110.000 €
Summe:	0 €	550.000 €	550.000 €



Soziale Beratung und Unterstützung für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen

Der Landkreis bietet für Menschen in schwierigen Lebenslagen umfassende Beratung und Unterstützung, damit auch sie sich in Potsdam-Mittelmark geborgen fühlen und sich individuell entfalten können. Über die regulären sozialen Einzelfallhilfen hinaus geht es darum, Lebenswelten zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen.

Was müssen wir dafür tun?

Weiterentwicklung des Konzeptes der Sozialraumorientierung [ID:397] "Lebensräume in PM gemeinsam vor Ort gestalten"

Fortführung Die Sozialraumorientierung ist die grundlegende fachliche Orientierung in der sozialen Arbeit für den Fachbereich Soziales. Das Fachkonzept zur Sozialraumorientierung wird in 2021/2022 gemeinsam mit den Sozialraumpartnern (kreisangehörige Ämter und Gemeinden sowie Träger der freien Wohlfahrtspflege) grundsätzlich überarbeitet und weiterentwickelt. Dabei sollen Menschen aller Altersgruppen und verschiedenster Bedarfslagen als Zielgruppen betrachtet werden.

(FB 5 -Produkt 111107-Fachbereichsleitung 5)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	10.000 €	10.000 €
2023:	0 €	20.000 €	20.000 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	30.000 €	30.000 €

Regionale Beratungszentren [ID:43]

Fortführung Der Landkreis fördert in jeder Planregion die regionale Zusammenführung von sozialen Beratungsangeboten zunächst in interdisziplinären Regionalen Beratungszentren und unterstützt trägerübergreifendes Zusammenwirken. Die Regionalen Beratungszentren bieten umfangreiche zusätzliche Informationen und mit der Allgemeinen Sozialen Beratung Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen an. In den Regionalen Beratungszentren erfolgt darüber hinaus die Bündelung von weiteren sozialen Beratungsangeboten, wie z. B. Erweiterte unabhängige Teilhabeberatung und Beratung im Rahmen der Hilfen zur Pflege. Weiterhin wird die bürgernahe Versorgung aus dem Pflegestützpunkt im Regionalen Beratungszentrum (Standort Werder) vom Landkreis zusammen mit den beauftragten Pflegekassen gesteuert.

(FB 5 -Produkt 331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	93.800 €	93.800 €
2023:	0 €	93.800 €	93.800 €
2024:	0 €	93.800 €	93.800 €
2025:	0 €	93.800 €	93.800 €
2026:	0 €	93.800 €	93.800 €
Summe:	0 €	469.000 €	469.000 €

**Förderung des bedarfsgerechten Ausbaus alltagsunterstützender [ID:394]
Betreuungsangebote für Pflegebedürftige**

Fortführung Zur bedarfsgerechten Fortschreibung niedrigschwelliger Hilfsangebote im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Pflege erfolgt durch den Landkreis die Fortschreibung der Förderung des flächendeckenden Demenznetzwerkes mit regional strukturierter Demenzberatung und Koordination von ehrenamtlichen Helferkreisen.

(FB 5 -Produkt 331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	142.000 €	142.000 €
2024:	0 €	148.400 €	148.400 €
2025:	0 €	155.000 €	155.000 €
2026:	0 €	162.000 €	162.000 €
Summe:	0 €	707.400 €	707.400 €

**Umsetzung des Fachkonzeptes zur sozialen Unterstützung von [ID:358]
Flüchtlingen durch Migrationssozialarbeit**

Fortführung Der Landkreis führt kennzahlengestützt die Qualitätsentwicklung der Sozialarbeit für geflüchtete Menschen fort. Das Fachkonzept definiert fachliche Standards, Qualitätskriterien und die Dokumentationspflicht. Die Umsetzung des Fachkonzeptes sowie seine Weiterentwicklung erfolgt im Zusammenwirken mit den beauftragten Trägern kontinuierlich.

(FB 5 -Produkt 313001-Hilfen für Asylbewerber)

**Förderung von Jugendlichen aus Bedarfsgemeinschaften durch [ID:306]
das Jobcenter MAIA**

Fortführung Bereits ab der neunten Klasse werden Jugendliche aus Bedarfsgemeinschaften durch ihren persönlichen Ansprechpartner beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung durch eine regelmäßige Beratung und die Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützt. Gemeinsam mit dem Jugendamt und der Arbeitsagentur werden Maßnahmen umgesetzt, um trotz unterschiedlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen eine den Bedarfen der jungen Menschen angepasste, rechtskreisübergreifende und ganzheitliche Unterstützung zu erreichen.

(FB 5 -Produkt 312021-Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende)

rehapro

[ID: 398]

Fortführung Ziel der Maßnahme ist der rechtskreisübergreifende Aufbau eines Reha-Hauses als lokale Anlauf- und Beratungsstelle für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die eine Erwerbstätigkeit erschweren oder gar verhindern. Hierzu wird zunächst die Zusammenarbeit der SGB-II-Leistungsträger in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Havelland sowie der Deutschen Rentenversicherung konkretisiert und aufeinander abgestimmt. Als Zielgruppe kommen im Rahmen eines familienorientierten Ansatzes alle Personen mit beginnenden bzw. bereits bestehenden gesundheitlichen Einschränkungen sowie ihr Umfeld in Betracht. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf Personen mit psychischen, psychosomatischen und Abhängigkeitserkrankungen gelegt. In Potsdam-Mittelmark sollen über den Projektzeitraum vom 01.12.2019 bis 31.05.2025 ca. 700 Personen am Projekt teilnehmen.

(FB 5 -Produkt 312028-Projekt rehapro (2019 - 2024))

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	896.100 €	896.100 €	0 €
2023:	1.016.400 €	1.016.400 €	0 €
2024:	924.900 €	924.900 €	0 €
2025:	343.400 €	343.400 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	3.180.800 €	3.180.800 €	0 €

Frauenschutzeinrichtung Potsdam-Mittelmark

[ID: 420]

Fortführung Ziel der Maßnahme ist der Neubau einer Frauenschutzeinrichtung für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder. Die Maßnahme dient dem notwendigen Ausbau von Kapazitäten zur Verbesserung des Schutzes und der Unterstützung der betroffenen Frauen. Hierbei wird eine barrierefreie Bauweise, eine zusätzliche Zufluchtwohnung für Frauen mit älteren Söhnen sowie die Vorhaltung von Beratungs- und Büroräumen für Sozialarbeit berücksichtigt. Geplant ist eine Kapazität von 26 Plätzen. Der Landkreis greift auf das Bundes- und Landesförderprogramm "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen" zurück.

(FB 5 -Produkt 315602-Frauenhaus)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	946.000 €	1.249.000 €	303.000 €
2023:	1.300.000 €	2.670.000 €	1.370.000 €
2024:	792.000 €	1.970.000 €	1.178.000 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	3.038.000 €	5.889.000 €	2.851.000 €



Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit

Lebensqualität bedeutet, dass unsere Einwohner bei Bränden, Katastrophen, Unfällen und Notfällen auf eine schnelle und zuverlässige Hilfe vertrauen können. Mit der angemessenen baulichen und technischen Ausstattung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes schaffen wir die Voraussetzungen, um die gesetzlichen Hilfsfristen einzuhalten und die Gefahrenabwehr bei Großschadenslagen und Katastrophen sicherzustellen. Ein wichtiger Indikator ist die Hilfsfrist. Sie besagt, dass die Standorte der Rettungswachen und die Anzahl der Rettungsmittel so zu planen sind, dass 95 Prozent aller an einer öffentlichen Straße gelegenen Notfälle in 15 Minuten erreicht werden müssen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Einhaltung der Hilfsfrist im Rettungsdienst von 15 Minuten	%	87	95	95	95	95	95

Was müssen wir dafür tun?

Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes

[ID: 284]

Fortführung Die permanente Analyse des Einsatzgeschehens zeigt, dass der Rückgang der ärztlichen Versorgung auch Auswirkungen auf den Rettungsdienst hat. Um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, werden die Rettungswachen den Bestimmungen der Arbeitsstättenrichtlinien angepasst. Die technische Ausstattung des Rettungsdienstes wird regelmäßig nach den Richtlinien des Landes Brandenburg (Ersatzbeschaffung nach fünf Jahren) und den Empfehlungen der Rettungsmedizin erneuert. Im Mittelpunkt steht in den Jahren 2023 bis 2026 der Bau des gemeinsamen Objektes in Bad Belzig, das die Rettungswache und den Standort für die KatSchutzeinheit SEG Versorgung beherbergt.

(FB 2 -Produkt 127011-Rettungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	4.731.300 €	4.731.300 €
2023:	0 €	3.278.100 €	3.278.100 €
2024:	0 €	4.271.400 €	4.271.400 €
2025:	0 €	4.645.000 €	4.645.000 €
2026:	0 €	3.257.000 €	3.257.000 €
Summe:	0 €	20.182.800 €	20.182.800 €

Gewährleistung der Ausbildungsaufgaben am Feuerwehrtechnischen Zentrum in einem modern aufgestellten Kreisfeuerausbildungszentrum

[ID: 15]

Fortführung Der Landkreis betreibt zur Aus- und Fortbildung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren eine Kreisfeuerwehrschnule (KFS) im Feuerwehrtechnischen Zentrum mit Ausbildungsanlagen wie Übungsparcours, Brandhaus, Atemschutz-Übungsanlage und Fahrzeugen. Für die Durchführung der Lehrgänge werden Kreisausbilder gewonnen, ausgebildet und regelmäßig weitergebildet. Sie aktualisieren die einheitlichen Ausbildungsmaterialien permanent. Zusätzlich wird die Ausbildung um digitale Angebote erweitert. Die Aus- und Weiterbildung wird vom Landkreis nach Bedarf organisiert und finanziert sowie der ehrenamtliche Aufwand entschädigt.

(FB 2 -Produkt 126001-Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	68.000 €	68.000 €
2023:	0 €	72.000 €	72.000 €
2024:	0 €	72.000 €	72.000 €
2025:	0 €	72.000 €	72.000 €
2026:	0 €	72.000 €	72.000 €
Summe:	0 €	356.000 €	356.000 €

Überörtlicher Brandschutz - Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz

[ID: 122]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den abwehrenden Brandschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten.

(FB 2 -Produkt 126001-Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	20.000 €	20.000 €
2023:	0 €	80.000 €	80.000 €
2024:	0 €	200.000 €	200.000 €
2025:	0 €	200.000 €	200.000 €
2026:	0 €	280.000 €	280.000 €
Summe:	0 €	780.000 €	780.000 €

**Technische Einsatzbereitschaft der KatS-Einheiten -
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes**

[ID:226]

Fortführung In den kommenden Jahren werden Fahrzeuge für den Katastrophenschutz ersetzt, um einsatzbereite Technik vorzuhalten.

(FB 2 -Produkt 128011-Katastrophenschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	240.000 €	240.000 €
2023:	0 €	50.000 €	50.000 €
2024:	0 €	150.000 €	150.000 €
2025:	0 €	250.000 €	250.000 €
2026:	0 €	150.000 €	150.000 €
Summe:	0 €	840.000 €	840.000 €

Unterstützung der Brandschutzerziehung

[ID:267]

Fortführung Wir unterstützen die Brandschutzerziehung. Zwei ausgebildete Fachkräfte vermitteln in Kindereinrichtungen, Schulen und Verwaltungen theoretische Kenntnisse zur Brandentstehung und praktische Kenntnisse zur Brandbekämpfung. Der ausgewiesene Finanzbedarf umfasst Personal- und Sachkosten.

(FB 2 -Produkt 126001-Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	62.500 €	62.500 €
2023:	0 €	62.500 €	62.500 €
2024:	0 €	62.500 €	62.500 €
2025:	0 €	62.500 €	62.500 €
2026:	0 €	62.500 €	62.500 €
Summe:	0 €	312.500 €	312.500 €

Aufgestellt für das Krisenmanagement

[ID:280]

Fortführung Als Aufgabenträger des Katastrophenschutzes unterhält der Landkreis einen Verwaltungsstab und die Koordinierungsgruppe des Stabes für besondere Einsatzlagen. Dafür werden Mitarbeitende der gesamten Verwaltung gewonnen, die sowohl theoretisch als auch praktisch eine angemessene Qualifizierung erfahren. Für die Arbeitsfähigkeit des Stabes wird die erforderliche technische Ausstattung (PC und Software, Drucker, Kopierer und Kommunikationsmittel) permanent vorgehalten und angepasst.

(FB 2 -Produkt 128021-Krisenmanagement)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	1.000 €	1.000 €
2023:	0 €	91.000 €	91.000 €
2024:	0 €	1.000 €	1.000 €
2025:	0 €	1.000 €	1.000 €
2026:	0 €	1.000 €	1.000 €
Summe:	0 €	95.000 €	95.000 €



Sicherheit auf Schulwegen

Die Schulwege im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind sicher. Dafür hat der Landkreis von 2012 bis 2020 Maßnahmen aus dem Schulwegereport, insbesondere vor Schulen, gemeinsam mit den Gemeinden umgesetzt und finanziell gefördert. Künftig wird die Straßenverkehrsbehörde fachlich unterstützen.

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung der Verkehrserziehung

[ID: 264]

Fortführung Der Landkreis beteiligt sich finanziell an der Anschaffung von Ausbildungsmaterialien und Ausbildungsgegenständen für die theoretische und praktische Verkehrserziehung für Schulkinder. Die Aktivitäten der Verkehrswacht nehmen die ältere Generation in den Fokus.
(FB 2 -Produkt 122201-Straßenverkehrsbehörde)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	7.300 €	7.300 €
2023:	0 €	7.300 €	7.300 €
2024:	0 €	7.300 €	7.300 €
2025:	0 €	7.300 €	7.300 €
2026:	0 €	7.300 €	7.300 €
Summe:	0 €	36.500 €	36.500 €

PM Förderung kreisangehöriger Kommunen

Zwischen den Städten, Ämtern und Gemeinden innerhalb des Landkreises bestehen teilweise große Unterschiede in der jeweiligen Leistungsfähigkeit. Der Landkreis nimmt seine Ausgleichsfunktion in Form einer Förderung von Einzelprojekten strukturschwacher kreisangehöriger Kommunen wahr.

Was müssen wir dafür tun?

Kreisentwicklungsbudget

[ID: 172]

Fortführung Im Rahmen des Kreisentwicklungsbudgets erfolgt die finanzielle Unterstützung von förderfähigen kreisangehörigen Kommunen, welche auf den Erhalt oder die Anpassung der öffentlichen Infrastruktur gerichtet sind. Die Förderung erfolgt im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Förderrichtlinie, die im Jahr 2022 überarbeitet wurde. Unter anderem befasste sich die Änderung mit der Zusammensetzung der Indexberechnung und Eigenanteilen.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
2023:	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
2024:	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
2025:	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
2026:	0 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Summe:	0 €	15.000.000 €	15.000.000 €

PM Optimierte Mobilitätsangebote

Einen guten Wohnstandort zeichnet aus, dass Mittel- und Oberzentren mit ihren Arbeits-, Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten sowie Beratungszentren schnell, zuverlässig, kostengünstig und mit nachhaltigen Mobilitätsangeboten erreicht werden können. Ein Indikator dafür ist der Zustand der Straßen sowie Radwege in Baulastträgerschaft des Landkreises. In einem Zustandsnotensystem von 1 bis 5 ist es das Ziel, die Zustandsnote entsprechend der u. g. Planzahlen zu halten. Der andere Indikator soll die Bedienzuverlässigkeit der beauftragten ÖPNV-Dienstleistung abbilden.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Zustandsnote Kreisstraßen	Note	3,1	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1
Bedienzuverlässigkeit im ÖPNV	%	99	98	98	98	98	98

Was müssen wir dafür tun?

Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen 2023 - 2026

[ID: 192]

Fortführung Als Baulastträger für 311 km Kreisstraßen, 26 Brücken, 92 kleinere Ingenieurbauwerke (Durchlässe) und 50 km kreisstraßenbegleitende Radwege gewährleistet der Landkreis die Verkehrssicherheit, indem er die Verkehrsflächen bedarfsgerecht instand hält, ausbaut und pflegt. Entsprechend dem Kreisstraßenbauprogramm ist es das Ziel, den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes, im Rahmen der Zustandsbewertung in den kommenden Jahren auf einem konstanten Niveau zu halten. Die hierfür notwendigen Investitionen kann der Landkreis jedoch nur mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Brandenburg aufbringen. Ziel ist es somit weiterhin, den Eigenmittelbedarf für Straßenbauprojekte mittelfristig zu stabilisieren und dabei darauf zu achten, dass sich kein weiterer Investitionsrückstau aufbaut, der eine deutliche Kostenerhöhung im Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung zur Folge hätte. Aufgrund der in den letzten Jahren stetig steigenden Baupreise reichen die Landesfördermittel jedoch nicht aus, um alle geplanten Baumaßnahmen umzusetzen, sodass perspektivisch eine Verschlechterung der durchschnittlichen Straßenzustandsnote zu erwarten ist. Der Landkreis stellt die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro jährlich zur Sicherung der für die geplanten Baumaßnahmen notwendigen Fördermittel in den Jahren 2023 bis 2026 bereit.

(FB 1 -Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	5.214.800 €	7.622.800 €	2.408.000 €
2023:	3.745.000 €	5.945.000 €	2.200.000 €
2024:	5.937.500 €	8.168.000 €	2.230.500 €
2025:	3.449.000 €	5.574.400 €	2.125.400 €
2026:	3.604.000 €	5.749.000 €	2.145.000 €
Summe:	21.950.300 €	33.059.200 €	11.108.900 €

Deckensanierung der Kreisstraßen

[ID: 388]

Fortführung Um gemäß Kreisstraßenbauprogramm den qualitativen Zustand des Kreisstraßennetzes auf einem konstanten Niveau zu halten, ist zusätzlich zu den Straßenbauprojekten (ID 192) die Erneuerung von Asphaltdeckschichten als Verschleißschichten notwendig. Insbesondere bei den Fahrbahnen, welche bereits in den 1990er und 2000er Jahren grundhaft ausgebaut wurden, ist eine Erneuerung der verschlissenen und bereits mehrfach teilsanierten Asphaltdeckschichten notwendig, um die darunterliegenden, noch weitgehend intakten, gebundenen Tragschichten vor einer Zerstörung durch eindringendes Wasser und Tausalze zu schützen und so einer in absehbarer Zeit notwendig werdenden grundhaften Erneuerung der gesamten Straße entgegenzuwirken. Bei den derzeit stetig steigenden Baupreisen und den gleichzeitig weiter sinkenden Fördermittelzuweisungen durch das Land Brandenburg stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark jährlich Mittel für die Deckschichterneuerung von ca. 5 km Kreisstraßen und kreisstraßenbegleitenden Radwegen zur Verfügung.

(FB 1 -Produkt 542001- Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	550.000 €	550.000 €
2023:	0 €	700.000 €	700.000 €
2024:	0 €	700.000 €	700.000 €
2025:	0 €	700.000 €	700.000 €
2026:	0 €	700.000 €	700.000 €
Summe:	0 €	3.350.000 €	3.350.000 €

Entwicklung eines nachfrageorientierten, klimafreundlichen Busverkehrsangebotes (üÖPNV) mit Verknüpfung zum Bahnverkehr (SPNV) [ID:377]

Fortführung Schwerpunkt des Jahres 2022 ist die Aufrechterhaltung des Busverkehrsangebotes zum Stand 30.06.2021. Die schrittweise Umsetzung des Nahverkehrsplanes 2020 bis 2024 wird aufgrund der Konsolidierung vorerst ausgesetzt. Ab dem Jahr 2023 sind die Anpassung an den Fahrplanwechsel der Bahnlinien RE 1 und RE 7 im Dezember 2022 und die schrittweise Taktverdichtung berücksichtigt.
Die begleitende Evaluation im aufzubauenden Mobilitätsmanagement sichert eine zügige Befassung mit alternativen und attraktiven Angeboten, vor allem im betrieblichen und schulischen Bereich (siehe ID 392).

(FB 2 -Produkt 547001-Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	9.482.000 €	25.801.300 €	16.319.300 €
2023:	9.617.000 €	32.692.400 €	23.075.400 €
2024:	9.582.000 €	34.065.500 €	24.483.500 €
2025:	9.582.000 €	34.721.100 €	25.139.100 €
2026:	9.582.000 €	35.193.100 €	25.611.100 €
Summe:	47.845.000 €	162.473.400 €	114.628.400 €

Verstetigung des Mobilitätsmanagements [ID:392]

Fortführung Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sollen konkrete Maßnahmen in den Handlungsfeldern Mobilitätsberatung, betriebliches Mobilitätsmanagement und Mobilitätsmanagement für spezielle Zielgruppen und Standorte initiiert werden. Ein Schwerpunkt ist im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements, große Unternehmensstandorte (Gewerbegebiete) zu betrachten und zu den Themen Mitarbeiter- und Unternehmensmobilität zu beraten. Dabei sollen Maßnahmen aus den Bereichen Information, Kommunikation, Motivation, Koordination, Serviceangebote und auch Infrastruktureinrichtungen die Nutzung umweltverträglicher Verkehrsmittel fördern.

(FB 2 -Produkt 547001-Öffentlicher Personennahverkehr)

Die Mobilität in der Fläche des Landkreises wird weiterentwickelt [ID:315]

Fortführung Während in Verantwortung des Landkreises als Aufgabenträger des übrigen Personennahverkehrs (üÖPNV) die Erschließung in der Fläche nachfrageorientiert angepasst wird (siehe ID 377), muss die globale Mobilität Schritt halten. Der Landkreis begleitet die Kommunen bei der Realisierung von Interessen beim Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Schwerpunkte sind auf den Bahnlinien die Taktverdichtung des RE 3 in Teltow, die S-Bahn-Anbindung der Region Teltow - Kleinmachnow - Stahnsdorf (S 25 Ringschluss) und die Reaktivierung der Potsdamer Stammbahn.

(FB 2 -Produkt 547001-Öffentlicher Personennahverkehr)

Schwerpunkt der Verkehrsplanung - Alltagsradverkehr

[ID: 357]

Fortführung Das in 2022 begonnene Radverkehrskonzept wird abgeschlossen und dem Kreistag vorgestellt. Die Priorisierung von Maßnahmen soll in 2023 erfolgen und mit der Umsetzung sowie der Begleitung der Kommunen im Jahr 2024 begonnen werden. Die Umsetzung der Maßnahmen im Alltagsradverkehr werden mit der touristischen Radwegplanung verknüpft.

(FB 2 -Produkt 547001-Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	163.000 €	163.000 €
2023:	0 €	190.000 €	190.000 €
2024:	0 €	200.000 €	200.000 €
2025:	0 €	200.000 €	200.000 €
2026:	0 €	200.000 €	200.000 €
Summe:	0 €	953.000 €	953.000 €

Investitionsförderung für die ÖPNV-Infrastruktur der Gemeinden und Verkehrsunternehmen

[ID: 54]

Fortführung Zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur (Haltestellen, Wendeschleifen, P+R und B+R-Anlagen, Bahnhofsvorplätze und Leit- und Informationssysteme) in den kreisangehörigen Kommunen und den öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen reicht der Landkreis Investitionsfördermittel des Landes und eigene Haushaltsmittel weiter. Im Planungszeitraum stehen Verknüpfungshaltestellen (A- und B-Kategorie) im Mittelpunkt, die zur Barrierefreiheit nach den Kriterien des Nahverkehrsplanes bzw. definierter Anforderungen des Landes Brandenburg, der neuen Förderrichtlinie und des Haltestellenleitfadens des Landkreises beitragen. Weiteres Augenmerk wird auf die Qualitäts- und Quantitätsverbesserung der B+R-Anlagen gerichtet, um die Ziele des NVP 2020 bis 2024 zu unterstützen.

(FB 2 -Produkt 547001-Öffentlicher Personennahverkehr)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
2023:	500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
2024:	500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
2025:	500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
2026:	500.000 €	1.000.000 €	500.000 €
Summe:	2.500.000 €	5.000.000 €	2.500.000 €

PM Digitalisierung

Der Landkreis geht mit der Zeit: Die fortschreitende Digitalisierung beeinflusst in besonderer Weise die Anforderungen an moderne Verwaltungsarbeit. Um sowohl den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger an digitalen Fortschritt als auch den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden, setzt der Landkreis auf moderne Technik und innovative Konzepte. Dafür werden breit gefächert Onlineangebote zur Verfügung gestellt bzw. weiter ausgebaut.

Was müssen wir dafür tun?

Digitalisierungsstrategie

[ID: 409]

Fortführung Interne und externe Digitalisierungspotenziale werden identifiziert und bewertet. Eine abgestimmte Digitalisierungsstrategie beschreibt das Selbstverständnis der Kreisverwaltung als moderne und zukunftsfähige Behörde.

(FB 1 -Produkt 111103-Fachbereichsleitung 1)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	10.000 €	10.000 €
2023:	0 €	0 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	10.000 €	10.000 €

Elektronische Akte

[ID: 369]

Fortführung Das Projekt Einführung eines Dokumentenmanagementsystems wird weiter vorangetrieben. Neben der Arbeit am digitalen Rechnungsworkflow sowie der e-Akte im Bauamt und der Zulassungsstelle wird die Einführung der e-Akte im Jobcenter konzipiert und die Umsetzung begonnen.

(FB 1 -Produkt 111501-Datenverarbeitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	100.000 €	100.000 €
2024:	0 €	100.000 €	100.000 €
2025:	0 €	100.000 €	100.000 €
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

Erweiterung der digitalen Behördendienstleistungen für Bürger und Wirtschaft

[ID: 379]

Fortführung Neben der digitalen Aktenführung kommt dem Angebot digitaler Behördenleistungen eine besondere Bedeutung zu. Das Onlinezugangsgesetz des Bundes (OZG) sieht die Errichtung eines Portalverbunds für Verwaltungsleistungen über alle Verwaltungsebenen vor. Um dem Rechnung zu tragen, wird der Landkreis sein eigenes Onlineangebot erweitern. Hierbei werden die bereitgestellten Basisdienste, z. B. Bürgerportal, Bezahlplattform oder eID-Service der Landesregierung eine besondere Rolle spielen.

(FB 1 -Produkt 111501-Datenverarbeitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	50.000 €	50.000 €
2023:	0 €	50.000 €	50.000 €
2024:	0 €	50.000 €	50.000 €
2025:	0 €	50.000 €	50.000 €
2026:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	250.000 €	250.000 €

Internetbasierte Kfz-Zulassung

[ID: 354]

Fortführung Die Kfz-Zulassung wird schrittweise zukunftsfähig umgestellt. Ein Projekt befasst sich mit den Anforderungen an die Kfz-Zulassung durch das Bundesprojekt i-Kfz Stufe vier, wonach auch für Unternehmen die Voraussetzungen für internetbasierte Zulassungsvorgänge geschaffen werden sollen. Noch liegen weder die rechtlichen noch technischen Voraussetzungen vor. Bei der künftigen Umsetzung im Landkreis sind auch in den FD 01 (Informationssicherheit und Datenschutz), 14 (IT-Service) und 19 (Gebäudemanagement) die benötigten personellen, finanziellen und sachlichen Ressourcen vorzuhalten.

(FB 2 -Produkt 122203-Zulassungswesen)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	5.000 €	5.000 €
2023:	0 €	5.000 €	5.000 €
2024:	0 €	5.000 €	5.000 €
2025:	0 €	5.000 €	5.000 €
2026:	0 €	5.000 €	5.000 €
Summe:	0 €	25.000 €	25.000 €

Terminvergabe für kundenintensive Dienstleistungen

[ID:417]

Fortführung Die pandemiebedingten Vorgaben des kreislichen Schutz- und Hygienekonzeptes erforderten seit 2020 eine gezielte Führung der Kundenströme. Der Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Verkehr prüft für seine Fachdienste Kfz-Zulassung, Ausländerbehörde und Fahrerlaubnisbehörde verschiedene Modelle, die auch am künftigen Verwaltungsstandort Bestand haben sollen. Im Mittelpunkt stehen Kundenzufriedenheit, Verbindlichkeit und Flexibilität.

(FB 2 -Produkt 122203-Zulassungswesen)

Virtuelles Bauamt - elektronische Bescheidung von Bauanträgen

[ID:311]

Fortführung Das virtuelle Bauamt ist hinsichtlich der Erteilung einer Auskunft und der Ämterbeteiligung intern sowie mit den Gemeinden online eingeführt. Zur elektronischen Antragstellung und Bescheidung von Bauanträgen ist das Sicherheitskonzept im Landkreis erarbeitet worden. Es sind noch Vereinbarungen des MIL (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) mit dem ZIT-BB (Zentraler IT-Dienstleister für Brandenburg) für die Betreuung der virtuellen Bauplattform zu treffen. Nach Abschluss dieser Vereinbarungen soll die elektronische Bescheidung von Bauanträgen in der unteren Bauaufsichtsbehörde eingeführt werden.

(FB 4 -Produkt 521001-Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht)

Modernisierung von sozialen Beratungsformen

[ID:393]

Fortführung Ziel der Modernisierung der sozialen Beratungsformen ist die qualitative und quantitative Verbesserung der Beratungs- und Unterstützungsstruktur der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Hierbei werden die Formen der sozialen Beratungsangebote, die der Landkreis finanziert, gemeinsam mit den beauftragten Trägern reflektiert und modernisiert. Die Maßnahme soll sich auf die Beratungsangebote des Pflegestützpunktes und der Allgemeinen Sozialen Beratung fokussieren.

Zum einen ist für das Angebot des Pflegestützpunktes die Errichtung einer Videoberatungs-Kabine in der Stadt Treuenbrietzen im Rahmen einer Anmietung in Planung. Für die Anmietung und Erprobung einer Videoberatungs-Kabine wird eine anteilige Zuwendung aus dem Förderprogramm "Pakt für Pflege" im Land Brandenburg – Pflege gemeinsam sichern – erwartet. Für die weitere Ausgestaltung findet eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „MoVe PM“ statt.

Zum anderen ist geplant, das Angebot der Allgemeinen Sozialen Beratung auszubauen und eine Online-Beratungs-Plattform als Ergänzung zu den tatsächlichen Begegnungsmöglichkeiten von Berater und Ratsuchendem einzurichten.

(FB 5 -Produkt 331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	48.000 €	80.000 €	32.000 €
2023:	38.400 €	58.000 €	19.600 €
2024:	0 €	10.000 €	10.000 €
2025:	0 €	10.000 €	10.000 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	86.400 €	158.000 €	71.600 €

Digitalisierung im Fachbereich Soziales

[ID: 399]

Fortführung Der Fachbereich Soziales verschreibt sich mit dieser Maßnahme der Digitalisierung. Es sollen über die generelle Digitalisierungsstrategie der Kreisverwaltung hinaus zukunftsweisende digitale Angebote entwickelt werden, die sowohl den Mitarbeitenden als auch den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises zugutekommen. Es ist u. a. die Einführung weiterer Online-Anträge im Fachbereich 5 - Soziales, und einer einheitlichen geobasierten Online-Datenbank zu den sozialen Dienstleistungen als Erweiterung der bisherigen Formate geplant.

(FB 5 -Produkt 111107-Fachbereichsleitung 5)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	10.000 €	10.000 €
2023:	0 €	60.000 €	60.000 €
2024:	0 €	10.000 €	10.000 €
2025:	0 €	10.000 €	10.000 €
2026:	0 €	10.000 €	10.000 €
Summe:	0 €	100.000 €	100.000 €

Zentraler Druck

[ID: 408]

Fortführung Als einen Schritt auf dem Weg hin zum „papierarmen Büro“ wird die Realisierung eines zentralen Drucks weiter vorangetrieben.

(FB 1 -Produkt 111103-Fachbereichsleitung 1)

Smarte.Land.Regionen

[ID: 416]

Fortführung Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beteiligt sich am bundesweiten Modellvorhaben "Smarte LandRegionen" mit dem Projekt: Gemeinsam Digital wachsen -PM 4.0. Potsdam-Mittelmark ist eine von sieben Modellregionen. Die Gesamtprojektkosten betragen ca. 0,8 Mio. Euro. Der Fördersatz liegt bei 90 Prozent. Der Förderzeitraum umfasst die Jahre 2021 bis 2024. Der Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent wird in einem entsprechenden Untersachkonto im Produkt Wirtschaftsförderung dargestellt. Beim Projekt geht es zum einen um die Erarbeitung einer landkreisweiten Digitalisierungsstrategie, die gemeinsam mit verschiedenen Partnern (Bürger, Politik, Kommunen etc.) erarbeitet werden soll. Zum anderen soll eine multimodale App entwickelt werden, die verschiedene ÖPNV-Angebote darstellt und buchbar machen soll. Es geht hier jedoch nicht um die Schaffung physischer Nahverkehrsangebote, sondern darum, bestehende Angebote digital sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen.

(FB 0 -Produkt 571002-Smarte.Land.Region)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	263.000 €	292.100 €	29.100 €
2023:	377.800 €	419.800 €	42.000 €
2024:	155.800 €	173.200 €	17.400 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	796.600 €	885.100 €	88.500 €

 **Im Dialog**

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung sind kompetente Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Sie bieten fachlich fundierte und zuverlässige Beratung, Information und Unterstützung für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises und sind unkompliziert und schnell erreichbar.

Was müssen wir dafür tun?

Informationsveranstaltung zu Umweltbelangen und nachhaltigem Bauen [ID:373]

Fortführung Es werden periodisch Informationsveranstaltungen zu Umweltbelangen und solchen des nachhaltigen Bauens organisiert, hier insbesondere über das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) und weitere klimaneutrale Baumöglichkeiten. Weiterhin sollen aktuelle Themen rund um das Bauordnungs- und Planungsrecht, um Fragen zur Bauvorlagenverordnung, um Verfahrensabläufe und ggf. weitere fachspezifische Themen aus dem Bereich Umwelt unter bedarfsgerechter Hinzuziehung von Vertretern der jeweiligen Fachdienste des Fachbereiches 4 - Recht, Bauen, Umwelt, Kataster und Vermessung sowie externer Referenten behandelt werden. Dieses Angebot richtet sich an die Bauämter der kreisangehörigen Gebietskörperschaften und Körperschaften sowie an die interessierten Bürgerinnen und Bürger.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

Ausländerbehörde 2025 [ID:375]

Fortführung Die vermehrte Zuwanderung erfordert, die aktuelle Aufgaben- und Organisationsstruktur in der Ausländerbehörde auf den Prüfstand zu stellen. Ziel ist, die Dienstleistungen in angemessener Wartezeit und guter Qualität bereitzustellen. Das Projekt wurde extern unterstützt. Die Projektergebnisse werden schrittweise umgesetzt.

(FB 2 -Produkt 122102-Ausländerbehörde / Personenstandswesen)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	10.000 €	10.000 €
2023:	0 €	0 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	10.000 €	10.000 €

Angebotsspektrum des ServiceCenters auf die gesamte Verwaltung ausdehnen [ID:382]

Fortführung Die Angebote und Möglichkeiten des ServiceCenters sollen Schritt für Schritt auf die gesamte Verwaltung ausgedehnt werden. Ziel ist es, die Erreichbarkeit der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger optimal zu gestalten und einen Großteil von Dienstleistungen der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung soll im Jahr 2022 bis 2023 im Rahmen des Projektes "Bürgerservice" erfolgen, dabei werden temporär alle Fachbereiche eingezogen. Grundvoraussetzung ist die Anschaffung einer Wissensdatenbank. Die Implementierung der Angebote der Fachbereiche erfolgt dann priorisiert. Die Finanzierung erfolgt über das Produkt Datenverarbeitung.

(FB 0 -Produkt 111512-ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst))

PM Entwicklung der Verwaltungsobjekte des Landkreises

Als moderne und zukunftsorientierte Behörde investiert der Landkreis Potsdam-Mittelmark in die Entwicklung seiner Liegenschaften und Verwaltungsgebäude, um damit folgende Ziele zu erreichen:

- Serviceverbesserungen für Bürgerinnen und Bürger
- Verbesserungen in ökonomischer und ökologischer Hinsicht (Wirtschaftlichkeit & Klimabilanz)
- Sicherstellung aktueller Arbeitsschutzanforderungen und Gewährleistung der Informations- und Datensicherheit
- Sicherstellung der mittel- und langfristig benötigten Bürokapazitäten
- weitere Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung.

Die strategische Ausrichtung wurde vom Kreistag am 06.12.2018 beschlossen (Drucksache 2018/535) und war Gegenstand einer Informationsvorlage im Ausschuss für Verwaltungsstandorteentwicklung, Verwaltungsdigitalisierung und Personalentwicklung und des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Infrastruktur am 05.11.2019 (Drucksache 2019-6/091).

Die Entwicklung der Verwaltungsobjekte erfolgt durch die Sanierung vorhandener und die Errichtung neuer Dienstgebäude an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig.

Was müssen wir dafür tun?

Sanierung Liegenschaft Brücker Landstraße 22b, Bad Belzig [ID:400]

Fortführung Auf der Grundlage eines Schadensgutachtens sollen Pläne für die grundhafte Sanierung des Verwaltungsgebäudes umgesetzt werden. Die Sanierung betrifft Maßnahmen zur Abdichtung des Gebäudes gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Feuchtigkeitsschäden durch den Defekt der Dachterrassen und Fassadenteile. Auch der Innenbereich des Gebäudes wird komplett saniert. Das Dach des Gebäudes soll verändert und besser gedämmt werden, sodass die Terrassen künftig auch als Bürofläche genutzt werden können. Außerdem wird das Gebäude so vorbereitet, dass der spätere Einbau von klimafreundlichen, autarken Energiequellen ermöglicht wird. Zusätzlich werden für die spätere Nutzung des Gebäudes für Forschungszwecke technische Anlagen installiert.

(FB 1 -Produkt 111502-Zentraler Verwaltungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	417.000 €	417.000 €
2023:	0 €	4.428.000 €	4.428.000 €
2024:	0 €	5.620.000 €	5.620.000 €
2025:	0 €	1.250.000 €	1.250.000 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	11.715.000 €	11.715.000 €

Grünes Erneuerbare-Energien-Projekt Brücker Landstraße

[ID:422]

Neu

Im Zuge der Planungen für die Erweiterung des Betriebshofes des Kreisstraßenbetriebs wurde auch untersucht, inwiefern die beim KSB anfallenden Holz- und Holzhäckselabfälle als Brennstoff genutzt werden können, um somit einen entsprechenden Beitrag zur Energieeinsparung und CO2-neutralen Wärmeversorgung im Landkreis Potsdam-Mittelmark zu leisten. Hierbei wurden neben den Bestandsgebäuden des KSB auch die im direkten Umfeld befindlichen Liegenschaften des Landkreises Potsdam-Mittelmark (TGZ, zukünftige Rettungswache Brücker Landstraße) in die Planungen einbezogen. Im Ergebnis soll auf dem Bestandsgelände des KSB ein Heizhaus mit einer Holzhackschnitzelheizung errichtet werden. Die Zuführung von Brennstoff erfolgt dabei automatisiert aus einem angrenzenden Hackschnitzellager über Schubrostböden. Für die Lagerung eines Jahresvorrats von Hackschnitzeln sollen auf dem Lagerplatz des KSB im Gewerbepark Seedoche noch überdachte Lagermöglichkeiten geschaffen werden. Die Wärmeversorgung vom Heizhaus zum TGZ und zur Rettungswache erfolgt über eine zu errichtende Nahwärmetrasse. Als weiterer Beitrag zur CO2-Reduzierung ist auf dem Dach der neu zu errichtenden Fahrzeughalle sowie des angrenzenden Verwaltungsgebäudes die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen.

(FB 1 -Produkt 542002-Kreisstraßenmeisterei)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	0 €	0 €
2023:	0 €	455.000 €	455.000 €
2024:	0 €	850.000 €	850.000 €
2025:	0 €	703.500 €	703.500 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	2.008.500 €	2.008.500 €

Ersatzbau für den Kreisstraßenbetrieb Bad Belzig

[ID:367]

Fortführung

Aufgrund der geplanten Erweiterung der regiobus Potsdam-Mittelmark GmbH am Standort Bad Belzig, u. a. infolge des vom Kreistag beschlossenen und umzusetzenden Nahverkehrsplans, stehen die derzeit genutzten Räumlichkeiten dem KSB in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung. Davon betroffen sind die Büro- und Lagerräume für Straßenbauverwaltung und Kreisstraßenmeisterei, die Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume der Straßenwärter sowie eine Fahrzeug- und Lagerhalle mit integriertem Hochlager und angeschlossener Waschhalle. Infolgedessen plant der Landkreis auf der bereits erworbenen, südlich gelegenen Gewerbefläche die Errichtung eines zweistöckigen Sozial- und Verwaltungsgebäudes mit Büroräumen, Versammlungs- und Aufenthaltsraum sowie Sanitär- und Umkleideräumen für die Straßenwärter und entsprechenden Pkw-Stellplätzen. Darüber hinaus ist als Ersatz die Errichtung einer entsprechenden Fahrzeughalle mit Waschmöglichkeit für die Einsatz- und Winterdienstfahrzeuge vorgesehen. Um auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein und die Verkehrssicherheit der Kreisstraßen sicher, zuverlässig und wirtschaftlich gewährleisten zu können, sollen Straßenbauverwaltung und Kreisstraßenmeisterei des Kreisstraßenbetriebs gemeinsam in dem geplanten Sozial- und Verwaltungsgebäude an der Brücker Landstraße angesiedelt werden. Im Hinblick auf die konkretisierten Planungen des Landes Brandenburg hinsichtlich der Abstufung von ca. 100 km Landesstraßen aus dem Grünen Netz sind die neu zu errichtenden Bauten entsprechend dem zukünftigen Bedarf zu dimensionieren und an den zukünftigen Rahmenbedingungen des Kreisstraßenbetriebs auszurichten. Hieraus resultiert auch eine Vergrößerung sowohl der Büro- und Verwaltungsflächen der Straßenbauverwaltung als auch der Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume der Kreisstraßenmeisterei, um auch zukünftig den Mitarbeitenden ein angemessenes Arbeitsumfeld bieten zu können.

(FB 1 -Produkt 542002-Kreisstraßenmeisterei)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	549.100 €	549.100 €
2023:	0 €	856.600 €	856.600 €
2024:	0 €	4.976.600 €	4.976.600 €
2025:	0 €	4.864.000 €	4.864.000 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	11.246.300 €	11.246.300 €

Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums

[ID:282]

Fortführung Der Standort des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Beelitz-Heilstätten entwickelt sich als Krisen- und Kompetenzzentrum. Katastrophen- und Sondereinheiten sowie das KatS-Lager und die Kreisreserve sind hier einsatzbezogen untergebracht. Die Entwicklung des Krisen- und Kompetenzzentrums steht im Zusammenhang mit der Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten.

(FB 2 -Produkt 128011-Katastrophenschutz)

Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Beelitz-Heilstätten

[ID:404]

Fortführung Am Standort Beelitz-Heilstätten soll ein modernes Verwaltungsgebäude für 680 Mitarbeitende entstehen, das neuesten Standards im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit entspricht. Außerdem ist der Bau eines Parkhauses geplant. Im Jahr 2022 werden die Nutzerbedarfsplanung vorangetrieben und der zweistufige Planungswettbewerb durchlaufen.

Die Bauplanungen werden flankiert von der konzeptionellen Arbeit zur Organisationsentwicklung der Kreisverwaltung im Hinblick auf Digitalisierung, Servicekonzepte und Wandel in der Organisationskultur.

(FB 1 -Produkt 111513-Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	2.955.000 €	2.955.000 €
2023:	0 €	4.850.600 €	4.850.600 €
2024:	0 €	15.202.700 €	15.202.700 €
2025:	0 €	42.946.600 €	42.946.600 €
2026:	0 €	41.842.700 €	41.842.700 €
Summe:	0 €	107.797.600 €	107.797.600 €

Sanierung und Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Bad Belzig, Papendorfer Weg

[ID:405]

Fortführung Am Standort Bad Belzig soll das Bestandsgebäude im Papendorfer Weg 1 kernsaniert und um einen Neubau erweitert werden. Die entstehenden Dienstgebäude mit insgesamt 320 Arbeitsplätzen sollen neuesten Standards im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit entsprechen. Die Planung und Realisierung der Maßnahmen wird ab dem Jahr 2025 erfolgen. Das Gesamtbauvolumen wird sich aus heutiger Sicht in der Summe auf 30,270 Mio. Euro belaufen. Die Bauplanungen werden flankiert von der konzeptionellen Arbeit zur Organisationsentwicklung der Kreisverwaltung im Hinblick auf Digitalisierung, Servicekonzepte und Wandel in der Organisationskultur.

(FB 1 -Produkt 111514-Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	0 €	0 €
2023:	0 €	0 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	500.000 €	500.000 €
2026:	0 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Summe:	0 €	1.500.000 €	1.500.000 €

Interessiert, gebildet und kompetent. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit besten Startbedingungen

Wir tragen die Verantwortung für die Bildung junger Menschen.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark zeichnet sich durch ein hohes Bildungsniveau seiner Einwohnerinnen und Einwohner aus. Ungeachtet ihrer sozialen Herkunft und ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung erwerben Kinder vielfältige Schlüsselqualifikationen, um erfolgreich ins Berufsleben starten oder ein Hochschulstudium aufnehmen zu können.

Was wollen wir erreichen?

Qualität in der Kindertagesbetreuung

In der Kindertagesbetreuung wird eine hochwertige Betreuung und Bildung nach Standards angeboten. Die Sprachentwicklung der Kinder im Alter vor Beginn der Einschulung hat sich erheblich verbessert.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit QM-Maßnahmen	Anzahl	72	50	50	65	65	65

Was müssen wir dafür tun?

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in den Angeboten der Jugend- und Jugendsozialarbeit [ID: 149]

Fortführung Durch begleitende Praxisberatung und Umsetzung der Richtlinie des Kreises zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsentwicklung werden alltagsintegrierte Prozesse zur Förderung der Betreuung und Bildung in den Kindertagesstätten weiter unterstützt. Die vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Qualitätsstandards für die Jugend- und Jugendsozialarbeit bilden die Grundlage für Qualitätsentwicklung und kontinuierliche Verbesserungsprozesse in diesen Feldern der sozialen Arbeit.

(FB 5 -Produkt 363902-Kitaprisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	200.000 €	200.000 €
2024:	0 €	200.000 €	200.000 €
2025:	0 €	200.000 €	200.000 €
2026:	0 €	200.000 €	200.000 €
Summe:	0 €	900.000 €	900.000 €

Förderung von Qualitätsentwicklungsprozessen in der Kindertagespflege

[ID:395]

Fortführung Durch die Entwicklung von geeigneten Unterstützungsmodellen und Fortbildungsangeboten für Kindertagespflegepersonen wird die weitere Entwicklung der Qualität und Quantität dieses Betreuungsangebotes gefördert. Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen der frühkindlichen Bildung und Erziehung, bei Fragen der Kinderrechte und des Kindeswohls, bei der Implementierung begleitender Supervision als fachlicher Standard und der Entwicklung von Raumkonzepten. Es werden Möglichkeiten für einen interdisziplinären Austausch, hier die Fortführung des Konzeptes für die Fachtage in der Kindertagespflege, entwickelt. Alle zwei Jahre wird durch den Landkreis ein Fachtag zum Thema Sprachförderung in Tagespflegestellen organisiert.

(FB 5-Produkt 361201-Förderung von Kindern in Tagespflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	85.000 €	85.000 €	0 €
2023:	85.000 €	85.000 €	0 €
2024:	85.000 €	85.000 €	0 €
2025:	85.000 €	85.000 €	0 €
2026:	85.000 €	85.000 €	0 €
Summe:	425.000 €	425.000 €	0 €

Fortbildungsoffensive Sprache

[ID:236]

Fortführung Sprachförderung für Kinder ist eine Grundvoraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit. In Kindertageseinrichtungen legen die Fachkräfte gemeinsam mit den Eltern dafür entscheidende Grundlagen. Der Landkreis qualifiziert deshalb bis mindestens 2023 über ein Angebot modularer Fortbildung alle Fachkräfte, die in Kindertageseinrichtungen Kinder unter drei Jahren betreuen (kompensatorische Sprachförderung). Die Finanzierung erfolgt durch Zuwendung des Landes.

(FB 5-Produkt 363902-Kitapraaxisberatung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	33.000 €	83.000 €	50.000 €
2023:	33.000 €	77.300 €	44.300 €
2024:	33.000 €	77.300 €	44.300 €
2025:	33.000 €	77.300 €	44.300 €
2026:	33.000 €	77.300 €	44.300 €
Summe:	165.000 €	392.200 €	227.200 €

Förderung von Inklusion in der Kindertagespflege

[ID:419]

Fortführung Das Ziel in der Kindertagespflege ist eine weitere Professionalisierung; dabei soll insbesondere dem Inklusionsgedanken in diesem Bereich Rechnung getragen werden. Die Kindertagespflege bietet u. U. eine breitere Möglichkeit der Aufnahme in die Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung und/oder von Kindern, die von Behinderung bedroht sind. Hier gilt es, den Übergang dieser Kinder in die anschließende Kindertagesbetreuung (Kita) möglichst barrierefreier zu gestalten. Dazu sind und werden notwendige Vernetzungsstrukturen in der Kindertagespflege genutzt und weiterentwickelt, Fort- und Weiterbildungsangebote darauf ausgerichtet sein und notwendige Finanzierungsstrukturen angepasst.

(FB 5-Produkt 361201-Förderung von Kindern in Tagespflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	25.000 €	25.000 €
2023:	0 €	25.000 €	25.000 €
2024:	0 €	27.500 €	27.500 €
2025:	0 €	30.000 €	30.000 €
2026:	0 €	30.000 €	30.000 €
Summe:	0 €	137.500 €	137.500 €



Prävention in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Leistungen der Prävention werden zielgerichtet ausgebaut. Maßnahmen der Intervention der Kinder- und Jugendhilfe sollen vermieden werden. Familien werden bedarfsgerecht unterstützt, sie kennen die Angebote und nehmen sie rechtzeitig in Anspruch.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Ø Anteil der Kinder mit naturgesunden Zähnen bei den 0-6-jährigen im Vergleich zu den untersuchten Kindern	%	88	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
Ø Grad der festgestellten Sprach- und Sprechstörungen bei der Einschulungsuntersuchung	%	17	17	17	17	17	17
Ø Anzahl Besuche Erwachsene pro Jahr pro Familienzentrum	Ø Anzahl	1.318	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
Anzahl der geförderten Städte, Ämter und Gemeinden	Anzahl	18	18	19	19	19	19
Anzahl der unterstützten Familienzentren	Anzahl	19	20	21	21	21	21

Was müssen wir dafür tun?

Förderprogramm für Familienzentren als Treffpunkt für Jung und Alt [ID: 196]

Fortführung Der Landkreis fördert langfristig Familienzentren. Der Ausbau erfolgt im Zusammenwirken mit den Kommunen flächendeckend. Familienzentren erfüllen maßgeblich die gesetzlichen Aufgaben in den Frühen Hilfen gemäß §§ 1 und 2 Bundeskinderschutzgesetz und § 16 SGB VIII. Grundlage ist eine Konzeption, die ab 2021 in einer Fortschreibung Bestandteil der Verträge zwischen allen Partnern wird. Familienzentren arbeiten generationsübergreifend und bieten Orte für persönliche Begegnung, gegenseitigen Austausch, soziale Vernetzung, Beteiligung an gesellschaftlichen Aktivitäten für alle Generationen gemeinsam und tragen damit zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Die Familienzentren unterstützen die Selbsthilfekräfte aller Einwohner ortsnah.

Familienbildungsangebote finden hier statt und generationsverbindende Freizeitangebote in der Gemeinde werden ermöglicht. Der Landkreis berät die Kommunen umfassend und unterstützt die spezifische Konzipierung wie die sozialräumliche Steuerung der Arbeit der Familienzentren aktiv. Im Zusammenhang mit der Vorhaltung von Gemeinschaftsunterkünften erfolgt durch den Landkreis weiterhin die zusätzliche Personalkostenförderung in den Familienzentren, wenn sich in dem Amt/der Gemeinde/der Stadt eine Gemeinschaftsunterkunft mit 100 oder mehr Flüchtlingen befindet.

(FB 5 -Produkt 363210-Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	1.119.000 €	1.119.000 €
2023:	0 €	1.100.000 €	1.100.000 €
2024:	0 €	1.133.000 €	1.133.000 €
2025:	0 €	1.167.000 €	1.167.000 €
2026:	0 €	1.202.000 €	1.202.000 €
Summe:	0 €	5.721.000 €	5.721.000 €

Sozialraumbudget

[ID:157]

Fortführung Seit 2014 wird die Sozialraumorientierung als methodischer Ansatz im Regelbetrieb der Erfüllung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen und freien Trägern der Jugendhilfe erfolgt auf der Grundlage des Sozialraumvertrages. Die Kreisverwaltung stellt über den Kinder-, Jugend- und Familienförderplan ein jährliches Sozialraumbudget für sozialräumlich orientierte präventive Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Seit 2017 werden in den Sozialräumen sozialräumliche Fachkräfteteams gebildet. Sie erkennen die örtlichen Bedarfe, entwickeln spezifische Angebote und setzen diese um. Der Landkreis stellt dazu Mittel aus dem Sozialraumbudget zur Verfügung und unterstützt den Prozess durch Beratung und Moderation.

(FB 5 -Produkt 363210-Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	250.000 €	250.000 €
2023:	0 €	250.000 €	250.000 €
2024:	0 €	250.000 €	250.000 €
2025:	0 €	250.000 €	250.000 €
2026:	0 €	250.000 €	250.000 €
Summe:	0 €	1.250.000 €	1.250.000 €

Finanzierung von Ferienbetreuung für sozial benachteiligte Kinder

[ID:147]

Fortführung Der Landkreis setzt im Rahmen des Kinder-, Jugend- und Familienförderplans die Förderung von regionalen Ferienmaßnahmen um. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen in den Schulferien ein Freizeitangebot anzubieten. So werden einerseits die Familien in den Ferien entlastet und andererseits kommen die Kinder und Jugendlichen eines Ortes miteinander in Kontakt. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit sowie deren Angebote kennen und können diese dann nachhaltig auch außerhalb der Ferien nutzen.

(FB 5 -Produkt 362001-Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	31.500 €	31.500 €
2023:	0 €	31.500 €	31.500 €
2024:	0 €	31.500 €	31.500 €
2025:	0 €	32.000 €	32.000 €
2026:	0 €	33.000 €	33.000 €
Summe:	0 €	159.500 €	159.500 €

Aktion Kinderrechte in PM

[ID:317]

Fortführung Die bisherige Kampagne Offensive PM - Dialogkultur Zivilcourage und Kinderschutz wird mit Kreistagsbeschluss vom 04.03.2021 als Aktion Kinderrechte weitergeführt und inhaltlich umstrukturiert. Seit 1989 sind die Kinderrechte in der UN-Kinderrechtskonvention; eine politische Festlegung, um das Leben von Kindern weltweit zu verbessern, verankert. Potsdam-Mittelmark sieht die Schwerpunkte der Aktion in den Bereichen: das Kindeswohl im Blick, Kinder an Prozessen beteiligen, ihre Meinung hören und ernst nehmen.

Folgende Aktionen sind darauf ausgerichtet:

- eine vom Landkreis konzipierte modulare Fortbildung "Botschafter von Kinderrechten"
- zweimal jährlich Tag der Kinderrechte.

(FB 5 -Produkt 363901-Verwaltung der Jugendhilfe)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	15.000 €	15.000 €
2023:	0 €	16.000 €	16.000 €
2024:	0 €	16.500 €	16.500 €
2025:	0 €	17.000 €	17.000 €
2026:	0 €	17.500 €	17.500 €
Summe:	0 €	82.000 €	82.000 €

Frühe Hilfen

[ID: 421]

Neu

Das Leitbild des Landkreises propagiert beste Startbedingungen für Familien. In diesem Sinne und im Sinne des neuen Kinder-Jugend-Stärkungsgesetzes sind die Angebote der Frühen Hilfen für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen angelegt. Frühe Hilfen sind flächendeckend etabliert und leisten einen wichtigen Beitrag zur Familienfreundlichkeit von Kommunen (Nationales Zentrum Frühe Hilfen). Eine Evaluierung der im Landkreis etablierten Strukturen zum Aufwachsen von null- bis dreijährigen Kindern soll die bisherige Entwicklung der Angebote Früher Hilfen sichtbar machen und Erkenntnisse zur inklusiven Weiterentwicklung ableiten. Die bestehenden Angebotsstrukturen müssen erweitert, angepasst und umstrukturiert werden.

(FB 5 -Produkt 363210-Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	0 €	0 €
2023:	0 €	20.000 €	20.000 €
2024:	0 €	20.600 €	20.600 €
2025:	0 €	21.200 €	21.200 €
2026:	0 €	21.800 €	21.800 €
Summe:	0 €	83.600 €	83.600 €

Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

[ID: 164]

Fortführung

Das frühzeitige Erkennen von Auffälligkeiten und Abweichungen von einer altersgerechten Entwicklung aller Kinder ermöglicht notwendige und rechtzeitige frühkindliche Förderung. Der Landkreis führt deshalb jährlich die Reihenuntersuchungen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege durch. Besonderer Schwerpunkt ist die Untersuchung aller im Landkreis lebenden Kinder in der Altersgruppe vom 30. bis 42. Lebensmonat.

(FB 3 -Produkt 414001-Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege)

Kooperative Schulprojekte

[ID: 418]

Fortführung

Schulprojekte dienen dazu, Unterstützungsleistungen für Kinder und Jugendliche am Standort Schule zur Verfügung zu stellen. Weitergehende Interventionsleistungen sollen dadurch vermieden werden. Zu den bereits laufenden Projekten gehören Projekte zur Vermeidung von Schulverweigerung (Anschlussfinanzierung zur auslaufenden ESF-Förderung ab 2022/2023), kooperative Lernprojekte und temporäre Angebote zur Prävention von Gewalt und Mobbing. Diese und weitere Modellvorhaben (hohe Antragslage Lerntherapie und Schulbegleitung!) sind nach Bedarfsfeststellung im Zusammenwirken von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und Bildungseinrichtungen unter Einbindung des Schulträgers und des Schulamtes Brandenburg zu konzipieren. Sie sollen alltagsintegriert und systemisch konzipiert sein. Letzteres beinhaltet maßgeblich die Einbindung von Eltern, Müttern, Vätern, Personensorgeberechtigten und Fachkräften.

(FB 5 -Produkt 362001-Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	150.300 €	150.300 €
2023:	0 €	302.000 €	302.000 €
2024:	0 €	311.200 €	311.200 €
2025:	0 €	320.600 €	320.600 €
2026:	0 €	320.600 €	320.600 €
Summe:	0 €	1.404.700 €	1.404.700 €



Bereitstellung einer zukunftsfähigen Schulinfrastruktur

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen sowie von Förderschulen. Über die bauliche sowie die ausstattungstechnische Gestaltung kann er Einfluss auf die Qualität des Bildungsangebotes nehmen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: Ein geordneter Schulbetrieb wird durch eine qualitativ hochwertige Dienstleistung "Schulverwaltung" gewährleistet. Es wird angestrebt, an allen Schulen in Kreisträgerschaft gleiche Ausstattungsstandards (Raumfaktor, Schuleinrichtung etc.) anzubieten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Ø Anzahl der Unterrichts- und Sporträume je Klasse in den Gymnasien in Trägerschaft des LK	Raumfaktor	-	1,5	1,5	< 1,2	< 1,2	< 1,2

Was müssen wir dafür tun?

Grace-Hopper-Gesamtschule

[ID:372]

Fortführung Der Landkreis baut in Teltow ein neues Schulgebäude für die Grace-Hopper-Gesamtschule unter Berücksichtigung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Nachhaltigkeit. Für die Gesamtmaßnahme ist ein Gesamtvolumen in Höhe von 42 Mio. € veranschlagt. Ein Grundstück wurde von der Stadt Teltow erworben und mit den Bauarbeiten wurde begonnen. Das Richtfest wurde im Juli 2021 gefeiert. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen und der Schulbetrieb soll nach den Sommerferien 2023 starten.

(FB 1 -Produkt 218002-Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	14.700.000 €	14.700.000 €
2023:	0 €	0 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	14.700.000 €	14.700.000 €

Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 6 (Villa)

[ID:26]

Fortführung Am Fläming-Gymnasium in Bad Belzig soll das Haus 6 (Villa) aus- bzw. umgebaut werden. In Haus 6 sollen die Schulleitung, das Sekretariat und das Lehrerzimmer im ersten Obergeschoss untergebracht werden. Im Dachgeschoss entsteht ein Fachlehrerzimmer (Fachschaftsraum). Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

(FB 1 -Produkt 217002-Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	228.800 €	228.800 €
2023:	0 €	0 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	228.800 €	228.800 €

Fläming-Gymnasium Bad Belzig, Sanierung Haus 2

[ID:406]

Fortführung Am Fläming-Gymnasium in Bad Belzig soll das Haus 2 saniert und umgebaut werden. Zunächst erfolgt eine umfassende brandschutztechnische Sanierung. Das Dachgeschoss soll zu zwei Fachlehrerbereichen (Fachschaftsräume) umgebaut werden. Eine erste Kostenschätzung hat ergeben, dass die Kosten für die Sanierung bei insgesamt 1,854 Mio. Euro liegen. Diese teilen sich auf in 1,227 Mio. Euro Investitionskosten und 0,627 Mio. Euro Mietaufwendungen für Modulbauten, um den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten.

(FB 1 -Produkt 217002-Gymnasium Bad Belzig)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	0 €	0 €
2023:	0 €	230.000 €	230.000 €
2024:	0 €	820.000 €	820.000 €
2025:	0 €	600.000 €	600.000 €
2026:	0 €	204.000 €	204.000 €
Summe:	0 €	1.854.000 €	1.854.000 €

Fläming-Gymnasium Bad Belzig - Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle

[ID:370]

Fortführung Der Sportunterricht des Fläming-Gymnasiums findet in der Albert-Baur-Halle und in der "Liebknecht-Halle" in Bad Belzig statt. Die Albert-Baur-Halle ist bis 2027 fest bei der Stadt Bad Belzig angemietet. Die Liebknecht-Halle befindet sich in einem desolaten Zustand. Durch die Laufwege zu den beiden Hallen muss der Sportunterricht zeitlich eingeschränkt werden. Der Landkreis beabsichtigt, von der Stadt Bad Belzig die in der Nähe des Fläming-Gymnasiums befindliche, baufällige Sporthalle ("Puschkin-Halle") zu erwerben, abzureißen und auf dem Grundstück eine neue, für den Sportunterricht geeignete Sporthalle zu errichten. Nach dem Grundstückserwerb, der in 2023 vorgesehen ist, kann zur Vorbereitung der Entwurfsplanung die Aufgabenstellung erarbeitet und eine Kostenschätzung für das Bauprojekt vorgenommen werden. Mit diesen Informationen ist eine Veranschlagung im Kreishaushalt möglich.

(FB 1 -Produkt217002-Gymnasium Bad Belzig)

Digitalpakt

[ID:402]

Fortführung Um die Schulen optimal mit digitalen Lehrmitteln, digitalen Endgeräten und flächendeckendem Internet auszustatten, ist die vollständige Umsetzung der Medienentwicklungspläne der einzelnen Schulen geplant. Mit der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakt Schule werden die Schulen technisch und digital zukunftsfähig gemacht.

(FB 1 -Produkt243001-Allgemeine Schulverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	2.780.400 €	3.089.100 €	308.700 €
2023:	3.028.300 €	3.300.800 €	272.500 €
2024:	103.900 €	0 €	-103.900 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	5.912.600 €	6.389.900 €	477.300 €

PM Erreichbarkeit der Schulen

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Der Landkreis trägt dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung für die Schüler und Schülerinnen gewährleistet sind.

Was müssen wir dafür tun?

Schülerbeförderung

[ID:308]

Fortführung Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr. Auch im Haushaltsjahr 2023 soll auf finanzielle Eigenanteile für Beförderung von Schülern an allgemeinbildenden Schulen verzichtet werden.

(FB 3 -Produkt241001-Schülerbeförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	6.950.000 €	6.950.000 €
2023:	0 €	8.000.000 €	8.000.000 €
2024:	0 €	8.000.000 €	8.000.000 €
2025:	0 €	8.000.000 €	8.000.000 €
2026:	0 €	8.000.000 €	8.000.000 €
Summe:	0 €	38.950.000 €	38.950.000 €



Stärkung Identitätsstiftung und Qualität der Rahmenbedingungen für schulisches Lernen

Ein optimales Schulklima ermöglicht es unseren Kindern und Jugendlichen motiviert und konzentriert zu lernen. Gute Rahmenbedingungen an allen Schulen und die breite Identifizierung mit dem jeweiligen Schulkonzept stärken also individuelle Lernprozesse und Lernmotivation, regen zur Beteiligung an und unterstützen die allgemeine Entwicklung der Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu gut qualifizierten Fachkräften für den Landkreis.

Was müssen wir dafür tun?

Angebote des Kreismedienzentrums und Onlinelizenzen

[ID:35]

Fortführung Das Kreismedienzentrum hat seit 2013 die Bildungsmedien für Schulen auf Onlinelizenzen umgestellt. Zusammen mit der Zeitungs- und Zeitschriftendatenbank GENIOS und dem Länderkatalog von Munzinger Online stellt dieses Angebot eine enorme Unterstützung für Lehrende und Lernende an den Schulen des Landkreises dar. Mit den Mitteln werden die notwendigen Ersatzbeschaffungen und die Qualitätssicherung des Angebots finanziert.

(FB 3 -Produkt 272001-Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	52.000 €	52.000 €
2023:	0 €	52.000 €	52.000 €
2024:	0 €	52.000 €	52.000 €
2025:	0 €	52.000 €	52.000 €
2026:	0 €	52.000 €	52.000 €
Summe:	0 €	260.000 €	260.000 €

Imageförderung in und mit Schulen in Kreisträgerschaft

[ID:321]

Fortführung Die leitbildorientierte Entwicklung der Schulkonzepte wird vom Landkreis als Schulträger unterstützt. Um die Identifikation der Schule mit dem Schulträger zu erhöhen, wurde bereits ein schulspezifisches Corporate Design entwickelt. Das Design soll auch Rückschluss auf den Landkreis bieten und somit die hohe Qualität der Bildungsleistung an Schulen des Kreises unterstreichen.

Die CD-Richtlinien sind in den Haushaltsjahren 2019/2020 angearbeitet und für einige Schulen bereits erstellt worden. In den Haushaltsjahren ab 2020 bis 2023 sollen die erarbeiteten CD-Richtlinien umgesetzt werden (z. B. Homepageauftritt, Beschriftung und Beschilderung etc.).

(FB 1 -Produkt 243001-Allgemeine Schulverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	20.000 €	20.000 €
2023:	0 €	20.000 €	20.000 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	0 €	40.000 €	40.000 €

Aktion FRECh

[ID: 322]

Fortführung Zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen koordiniert und finanziert der Landkreis aus den Schulbudgets der beiden kreiseigenen Oberstufenzentren (OSZ) Technik Teltow und Werder (Havel) mit Groß Kreuz als Schulträger gezielte Maßnahmen gegen Ausbildungsabbruch. An jedem Schulstandort der OSZ wird ein Frühwarn- und Abbruchsystem organisiert. Der Prozess wird gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern koordiniert und regelmäßig überprüft.

(FB 0 -Produkt 231031-OSZ Technik Teltow)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	37.000 €	37.000 €
2023:	0 €	37.000 €	37.000 €
2024:	0 €	37.000 €	37.000 €
2025:	0 €	37.000 €	37.000 €
2026:	0 €	37.000 €	37.000 €
Summe:	0 €	185.000 €	185.000 €

Projekt FRECh 4.0

[ID: 411]

Fortführung Mit einer Förderung durch das Land Brandenburg und den ESF nach dem Förderprogramm "Türöffner- Zukunft Beruf" ergänzt die Projektreihe FRECh bereits seit 2017 die Angebote und Steuerungsaktivitäten des Landkreises gegen Ausbildungsabbruch (siehe ID 322). Nahtlos geht die Projektförderung unter neuem Namen FRECh 4.0 vom 01.01.2023 bis 31.07.2025 weiter.

FRECh 4.0 umfasst zum einen weiterhin die Durchführung zusätzlicher Kleinstprojektarbeit an allen Oberstufenzentren im Landkreis, um hier schuljahresbezogen auf den spezifischen Bedarf der Kompetenzentwicklung innerhalb der Ausbildung schnell und angemessen reagieren zu können. Zum anderen werden im Projekt Kooperationen mit fünf weitergehenden Schulen im Landkreis neu ausgestaltet und die fachübergreifende Steuerung der Berufsorientierung fortgeführt, um eine zukunftsfähige Berufsorientierung im Landkreis besser zu gewährleisten. Weiterhin erfolgt der Aufbau und die Vorhaltung einer Kontaktstelle zur Unterstützung der Ausbildungsbetriebe sowie die Bündelung von Informations- und Arbeitsmaterial für die Unterstützung der betrieblichen Ausbildung. Zusätzliche Projektarbeit für berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse (Flüchtlinge) und im Bildungsgang BFS-G-Plus wird ebenfalls bedarfsgerecht angeboten. Alle diese Bausteine werden gemeinsam mit den jeweiligen Lehrerkollektiven geplant, umgesetzt und wirkungsorientiert nachbereitet. Darüber hinaus wird aber auch im Projektzeitraum die zielgerichtete Kooperation mit allen wichtigen Partnern zur Vorbereitung auf und die erfolgreiche Umsetzung des Einstiegs in das Berufsleben junger Menschen maßnahmenbezogen weiter ausgebaut und gefestigt (weiterführende Schulen im Landkreis, Kammern, Wirtschafts- und Unternehmerverbände, Bundesagentur für Arbeit, aktive Beteiligung an fachübergreifender Gremienarbeit im Landkreis usw.).

(FB 0 -Produkt 342004-Soziale Projekte mit ESF-Förderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	128.500 €	128.500 €	0 €
2023:	206.000 €	206.000 €	0 €
2024:	206.000 €	206.000 €	0 €
2025:	120.200 €	120.200 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	660.700 €	660.700 €	0 €



Integration durch Sprache und Bildung

Der Erwerb der deutschen Sprache, die Teilnahme von Kindern im Kita- und Regelschulbetrieb sowie die berufliche Ausbildung von jugendlichen und erwachsenen Flüchtlingen sind Grundvoraussetzung dafür, dass die aufgenommenen Flüchtlinge an der Gesellschaft teilhaben und perspektivisch ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Ziel des Landkreises ist, dass Flüchtlinge innerhalb von zwei Jahren die deutsche Sprache (mind. B1 Niveau) erwerben und so schnell wie möglich eine berufliche Qualifikation erwerben können.

Was müssen wir dafür tun?

Fortführung der Landkreis-Sprachkurse und Förderung interkultureller Arbeit

[ID: 343]

Fortführung Zur Unterstützung interkultureller Arbeit legt der Landkreis besonderen Wert auf die Förderung des Spracherwerbs bei neu zugewiesenen Asylbewerbenden und Geflüchteten. Die Förderung des spezifischen Einstiegssprachkurses für den Alltagssprachgebrauch erfolgt bedarfsgerecht für neu im Landkreis aufgenommene Asylbewerbende, denen kein vorrangiger Kurs zusteht (375 Stunden), weiterhin. Weitere Formen der Stärkung des interkulturellen Zusammenlebens werden finanziell unterstützt. Die Förderung wird an Veränderungen der Standorte der Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis angepasst.
(FB 5 -Produkt 331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	186.400 €	186.400 €
2023:	0 €	193.000 €	193.000 €
2024:	0 €	198.500 €	198.500 €
2025:	0 €	204.500 €	204.500 €
2026:	0 €	213.000 €	213.000 €
Summe:	0 €	995.400 €	995.400 €

Konsequent, engagiert und zupackend. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis bürgerschaftlichen Engagements

Wir sind der Landkreis aktiver Bürgerbeteiligung.

Unsere Bürgerinnen und Bürger begleiten Entscheidungsprozesse aktiv und nutzen neue Formen der politischen Mitbestimmung. Viele Menschen, insbesondere auch Jugendliche, engagieren sich ehrenamtlich und fühlen sich dadurch ihren Heimatorten stark verbunden.

Was wollen wir erreichen?

Ehrenamt fördern und bekannter machen

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert das ehrenamtliche Engagement in allen gesellschaftlichen Bereichen. Ziel ist es immer mehr Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlicher Tätigkeit zu animieren. Das Ehrenamt soll eine Säule des gesellschaftlichen Lebens in Potsdam-Mittelmark sein.

Was müssen wir dafür tun?

Förderung des ehrenamtlichen Engagements

[ID:312]

Fortführung Der Landkreis hält mit der Koordination für Freiwilligenarbeit und Bürgerengagement auch weiterhin einen kreisweiten Engagement-Stützpunkt vor. Es werden weiterhin Wissen oder Einsatzstellen für das Ehrenamt vermittelt. Die Koordination der Vergabe der Ehrenamtskarte erfolgt ebenfalls von hier.

(FB 5-Produkt 331001-Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	61.100 €	61.100 €
2023:	0 €	64.500 €	64.500 €
2024:	0 €	67.400 €	67.400 €
2025:	0 €	70.400 €	70.400 €
2026:	0 €	73.500 €	73.500 €
Summe:	0 €	336.900 €	336.900 €

Richtlinie zur Unterstützung von Integrationsinitiativen im Landkreis Potsdam-Mittelmark

[ID:327]

Fortführung Mit einer Richtlinie fördert der Landkreis auch im Jahr 2023 ehrenamtliche Willkommensinitiativen, die sich im Landkreis für Flüchtlinge engagieren bzw. interkulturelle Begegnungen organisieren. Es können Mittel für Konversationsangebote, Patenschaften, Sport- und Kulturaktivitäten und Verständigungsprojekte beantragt werden.

(FB 0-Produkt 111102-Verwaltungsleitung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	15.000 €	15.000 €
2023:	0 €	15.000 €	15.000 €
2024:	0 €	15.000 €	15.000 €
2025:	0 €	15.000 €	15.000 €
2026:	0 €	15.000 €	15.000 €
Summe:	0 €	75.000 €	75.000 €



Erhalt der Einsatzfähigkeit der freiwilligen Feuerwehr

Der Landkreis unterstützt die Träger des Brandschutzes in den örtlichen Feuerwehren (FW) bei der Gewinnung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für dieses Ehrenamt. Auch wird Hilfe angeboten, die demografischen Einflüsse auf die Einsatzbereitschaft der FW in der Gefahrenabwehr zu mindern und das Ehrenamt gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband zu würdigen.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Aktive Mitglieder in den FFw	Anzahl	3.644	3.900	3.600	3.600	3.600	3.600
Ortsfeuerwehren	Anzahl	161	161	162	162	162	162

Was müssen wir dafür tun?

Unterstützung des Ehrenamtes in der Gefahrenabwehr

[ID: 391]

Fortführung Der Landkreis unterstützt ehrenamtliche Aktivitäten in der Gefahrenabwehr im Landkreis. So sollen insbesondere Initiativen für offensive Werbemaßnahmen, die Jugendarbeit in örtlichen Feuerwehren und ehrenamtliche Gremien, wie der Kreisfeuerwehrverband und weitere Hilfsorganisationen, die in der Gefahrenabwehr tätig sind, gefördert werden.

(FB 2 -Produkt 126001-Abwehrender Brandschutz)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	18.000 €	18.000 €
2023:	0 €	18.000 €	18.000 €
2024:	0 €	18.000 €	18.000 €
2025:	0 €	18.000 €	18.000 €
2026:	0 €	18.000 €	18.000 €
Summe:	0 €	90.000 €	90.000 €

Interdisziplinär, forschend und wettbewerbsfähig. Potsdam-Mittelmark. Ein attraktiver Standort für innovative Unternehmen

Wir sind ein zeitgemäßer Wirtschaftsstandort.

Forschende und zukunftsorientierte Unternehmen finden in Potsdam-Mittelmark ein wirtschaftsfreundliches Klima vor. Sie profitieren von der intensiven Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft in der Region und einer flexiblen Wirtschaftsförderung.

Was wollen wir erreichen?

Kreisverwaltung mit Wirtschaftskompetenz

Eine gut organisierte Zusammenarbeit mit der Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (TGZ PM GmbH, ehemals TGZ/TZT) sichert der Kreisverwaltung eine hohe Wirtschaftskompetenz. Unternehmen sind im Landkreis willkommen und werden durch eine starke kreisliche Wirtschaftsförderung in ihren Vorhaben optimal unterstützt. Regelmäßig wird eine Kundenbefragung durchgeführt. Der Landkreis hat das Ziel, sich im Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz" weiter zu verbessern.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Bewertungsindex "Wirtschaftskompetenz"	Note	keine Befr.	keine Befr.	2,0	2,0	2,0	2,0

Was müssen wir dafür tun?

Wirtschaftsförderung durch Betrauung der TGZ PM GmbH gemäß [ID: 386] Kreistagsbeschluss 2020/204 - "Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung" 2021 - 2023

Fortführung Der Landkreis beauftragt die TGZ PM GmbH mit den im Kreistagsbeschluss (DS 2020/204) verankerten Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI). Dies sind:

- Organisation der Vernetzung von Instituten, Hoch- und Fachschulen und wirtschaftsfördernden Akteuren mit der regionalen Wirtschaft
- Beratung und Unterstützung von Unternehmen (Beraterstag)
- Unterstützung bei der Gründung und Ansiedlung von Unternehmen und Vereinen
- Durchführung von Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen für die Wirtschaft (Treffpunkt Wirtschaft)
- Sicherung des Arbeitskräftepotenzials und Förderung der Berufsorientierung (JOB-NAVI, Koordinierungsstelle Schule & Wirtschaft)
- Umsetzung der Klimaschutz- und energiepolitischen Ziele des Landkreises.

Im Rahmen der Betrauungsvereinbarung erhält die TGZ PM GmbH für das Jahr 2023 einen Betrag von 464.400 Euro. Die Kosten für die einzelnen Projekte finden sich in folgenden ID's:

- ID:249 Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept (2023: 124.800 Euro)
- ID:274 Fachkräftesicherung (2023: 322.800 Euro)
- ID:385 Umsetzung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung durch die TGZ PM GmbH (2023: 16.800 Euro)

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)



Familienfreundliche Unternehmen in Potsdam-Mittelmark

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bedingung und Chance für die Entwicklung des regionalen Fachkräftepotenzials.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Anzahl der Bewerber Unternehmerpreis	Anzahl	15	15	15	15	15	15

Was müssen wir dafür tun?

Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"

[ID:286]

Fortführung Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bietet ein attraktives und familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumfeld und nutzt die Erfahrungen und Initiativen der im Kreis angesiedelten Unternehmen. Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ wird als eine, über verschiedene Interessenverbände der Wirtschaft hinweg, abgestimmte Initiative kooperativ getragen. Er steht unter der Schirmherrschaft des Landrates und würdigt besondere betriebliche Aktivitäten, um Mitarbeitenden und ihren Familien spezielle Angebote für die Gestaltung eines familienfreundlichen Klimas im Betrieb und/oder im Gemeinwesen zu garantieren und die wichtigen Aspekte von Familien im Unternehmen besser berücksichtigen zu können. Der Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM" wird regelmäßig vom Landkreis ausgelobt. Die Organisation erfolgt in enger fachbereichsübergreifender Abstimmung.

(FB 0 -Produkt 342003-Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM")

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	6.000 €	6.000 €
2023:	0 €	6.000 €	6.000 €
2024:	0 €	6.000 €	6.000 €
2025:	0 €	6.000 €	6.000 €
2026:	0 €	6.000 €	6.000 €
Summe:	0 €	30.000 €	30.000 €



Förderung der regionalen Wirtschaft und Standortmarketing

Der Landkreis initiiert und fördert Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises. Dadurch sollen regional ansässige Unternehmen gestärkt werden. Durch ein wirkungsvolles Marketing werden weitere Unternehmen auf den Wirtschaftsstandort Potsdam-Mittelmark aufmerksam gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Organisation der Umsetzung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung durch die TGZ PM GmbH

[ID:385]

Fortführung Die TGZ PM GmbH organisiert in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises den überwiegend aus Landesmitteln geförderten Lotsendienst im Rahmen der Betrauungsvereinbarung. Die bisher unter diesem Ansatz abgebildeten Aufgaben, wie Treffpunkt Wirtschaft und Beratertag, wurden mit den entsprechenden Ausgaben der ID 274 zugeordnet.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	16.800 €	16.800 €
2023:	0 €	16.800 €	16.800 €
2024:	0 €	16.800 €	16.800 €
2025:	0 €	16.800 €	16.800 €
2026:	0 €	16.800 €	16.800 €
Summe:	0 €	84.000 €	84.000 €

Umsetzung von Wirtschaftsförderprojekten und Unterstützung von Maßnahmen Dritter im Landkreis Potsdam-Mittelmark [ID:412]

Fortführung Der Landkreis wird auch in den kommenden Jahren Wirtschaftsförderprojekte initiieren und die Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter fördern. Schwerpunkte sind dabei die Entwicklung der regionalen Wirtschaft und die der regionalen Infrastruktur (z. B. Burgen, Informationszentren) und darauf abgestimmter Aktivitäten (z. B. 48 Stunden Fläming/Nuthe Nieplitz/Havelland). Ziel ist es, die Maßnahmen Dritter zum Erfolg zu führen und sie mit den kreiseigenen Projekten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Stärkung des Standortes Potsdam-Mittelmark abzustimmen, sowie Impulse für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft auch im ländlichen Raum zu setzen. Hierzu zählen unter anderem die Investorenbetreuung, branchenbezogene Vorhaben, wie die Fortsetzung des gemeinsamen Projektes mit der Stadt Potsdam zur Gesundheitswirtschaft, zur Ernährungswirtschaft und die Verknüpfung von Tourismus und Nahverkehr.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	135.000 €	135.000 €
2023:	0 €	135.000 €	135.000 €
2024:	0 €	135.000 €	135.000 €
2025:	0 €	135.000 €	135.000 €
2026:	0 €	135.000 €	135.000 €
Summe:	0 €	675.000 €	675.000 €

PM Standortverbesserung mit Breitband-Internetversorgung

Allen Haushalten im Landkreis Potsdam-Mittelmark steht bis 2020 schnelles Internet zur Verfügung, mindestens jedoch 95 Prozent der Haushalte mit einer Bandbreite von 50 MMBits/s

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Anteil der mit Breitband-Internet versorgten Haushalte bzw. gewerbl. Einrichtungen	%	90	90	95	95	95	95

Was müssen wir dafür tun?

Ausbau der Breitband-Internetversorgung I "Weiße Flecken" [ID:352]

Fortführung Auf Grundlage der im Jahr 2016/2017 durchgeführten Analyse des Ist-Zustandes Breitband im Landkreis Potsdam-Mittelmark wurden am 28.02.2017 Fördermittelanträge an den Bund und das Land Brandenburg für den Infrastrukturausbau Breitband gestellt. Im Juli 2017 erhielt der Landkreis zwei vorläufige Bescheide - vom Bund über 28,6 Millionen Euro und vom Land über 20 Millionen Euro. Auf dieser Grundlage erfolgten 2018 die Ausschreibung und die Vergabe für den Breitbandausbau. Bei dem Ausbau wird auf einen reinen Glasfaserausbau bis in die Haushalte hinein gesetzt. Weiterhin werden alle Schulen des Landkreises mit Glasfaser versorgt. Damit ist auch sichergestellt, dass in der Fläche eine zukunftsfähige Grundinfrastruktur geschaffen wird. Das Jahr 2021 war gekennzeichnet von zahlreichen Bautätigkeiten. Dies sind dann auch die kostenwirksamen Maßnahmen, die bereits 2021 teilweise ausgezahlt wurden. Insgesamt wird der Haushalt jedoch durch die Maßnahme deutlich stärker belastet sein, da die Förderung nach dem Kostenerstattungsprinzip erfolgt, d. h., der Landkreis muss in Vorleistung gehen. Die Arbeiten am Ausbau der Breitband-Internetversorgung werden voraussichtlich im Jahr 2023 beendet.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	16.890.200 €	19.074.800 €	2.184.600 €
2023:	31.795.400 €	28.916.500 €	-2.878.900 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	48.685.600 €	47.991.300 €	-694.300 €

Ausbau der Breitband-Internetversorgung II "Graue Flecken" [ID:424]

Neu

Die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses 2017/471 vom 30. März 2017 („Weiße-Flecken-Programm“) wird voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen werden können.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr erarbeitet derzeit eine Richtlinie zur Förderung sogenannter „Grauer Flecken“ (oberhalb 30 Mbit/s, aber kleiner 1 Gbit/s) mit der Zielsetzung, bis 2025 nahezu flächendeckend gigabitfähige Netze auszubauen. Diese Maßnahme würde zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf führen als das „Weiße-Flecken-Programm“.

Mit den Mitteln des Bundes werden 50 bis 70 Prozent der Kosten des Gigabitausbaus als Wirtschaftlichkeitslücken- oder Betreibermodell sowie bis zu 100 Prozent der Ausgaben für externe Beratungs- und Planungsleistungen finanziert. Die Bundesländer beteiligen sich ebenfalls an den Kosten des Gigabitausbaus.

Im Vorfeld des „Graue-Flecken-Programms“ ist ein Markterkundungsverfahren durchzuführen und die Bildung von Vergabeclustern zu veranlassen. Die Kosten für externe Beratungs- und Planungsleistungen sind in diesem Zusammenhang einzuplanen.

Abschließend kann das Ergebnis beurteilt und die Finanzierung sowie der mögliche Eigenanteil kalkuliert werden.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	0 €	0 €
2023:	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €
2024:	0 €	0 €	0 €
2025:	0 €	0 €	0 €
2026:	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €

Herausragend, qualifiziert und flexibel. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis gut ausgebildeter Fachkräfte

Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung.

Gesichert wird die Nachfrage nach Fachkräften durch Absolventen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildungsgänge. Qualifizierte Zuwanderinnen und Zuwanderer können wir mit der Attraktivität unserer „weichen“ Standortfaktoren überzeugen, ihren Lebensmittelpunkt nach Potsdam-Mittelmark zu verlagern.

Was wollen wir erreichen?

Verfügbarkeit von Fachkräften

Die Unternehmen im Landkreis werden durch die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung in Kooperation mit den Kammern und Verbänden dabei unterstützt, die benötigten qualifizierten Arbeitskräfte zu finden. In diesem Kontext erfolgt eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit im Gemeinschaftsnetzwerk "Schule & Wirtschaftsforum PM", das 2019 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als Innovationsnetzwerk zur Fachkräftesicherung ausgezeichnet wurde. Der Landkreis verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler bei einem erfolgreichen Start ins Berufsleben frühzeitig zu unterstützen.

Was müssen wir dafür tun?

Berufsorientierung zur Fachkräftesicherung

[ID:274]

Fortführung In Kooperation mit der TGZ PM GmbH (ehemalig TGZ/TZT), den Kammern und Verbänden werden Projekte geplant und umgesetzt, die dem Leitbild Wirtschaft "Jedem Unternehmen im Landkreis stehen die erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung" entsprechen. Dazu gehört seit 2017 für alle 8. und 9. Klassen der Gesamt-, Ober- und Förderschulen die Durchführung des Berufsbildungsparcours "JOB NAVI PM", der 2018 auf die Gymnasien ausgedehnt wurde. Weiterhin wird über die Koordinierungsstelle Schule und Wirtschaft die jährliche Durchführung des Projektes "Komm auf Tour" für die 7. Klassen (das von der Bundesagentur für Arbeit kofinanziert wird) organisatorisch unterstützt. Die Arbeitskreise "Schule und Wirtschaft" finden regelmäßig statt und die Erstellung des jährlichen Ausbildungsführers ist gewährleistet. Ziel ist es, Schulabgänger für eine Ausbildung in den Unternehmen im Landkreis zu gewinnen und ihnen eine Bleibeperspektive zu geben. Außerdem organisiert die TGZ PM GmbH im Wirtschaftsforum die Veranstaltungsformate Beratertag und Treffpunkt Wirtschaft.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	322.850 €	322.850 €
2023:	0 €	322.850 €	322.850 €
2024:	0 €	322.850 €	322.850 €
2025:	0 €	322.850 €	322.850 €
2026:	0 €	322.850 €	322.850 €
Summe:	0 €	1.614.250 €	1.614.250 €

Stärkung Übergang Schule - Beruf "Komm auf Tour"

[ID:247]

Fortführung Der Landkreis fördert die jährliche Durchführung des Kompetenzprojektes "Komm auf Tour" zur Entdeckung von Stärken, zur Förderung der Berufsorientierung und Lebensplanung Jugendlicher. Er stellt dafür die erforderliche Finanzierung aus dem Kinder-, Jugend- und Familienförderplan zur Verfügung und unterstützt mit Netzwerkpartnern die Durchführung. Die Bundesagentur für Arbeit fördert das Vorhaben zu 50 Prozent.

(FB 0 -Produkt571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	59.200 €	59.200 €
2023:	46.000 €	95.000 €	49.000 €
2024:	46.000 €	95.000 €	49.000 €
2025:	46.000 €	95.000 €	49.000 €
2026:	46.000 €	95.000 €	49.000 €
Summe:	184.000 €	439.200 €	255.200 €



Landkreis Potsdam-Mittelmark – Ein attraktiver Arbeitgeber mit Zukunft

Mit mehr als 1.000 Beschäftigten ist der Landkreis einer der größten Arbeitgeber der Region und bietet insbesondere jungen Menschen einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Mit einer flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit sowie einer leistungsorientierten Vergütung motiviert die Kreisverwaltung ihre Beschäftigten. Eine betriebliche Gesundheitsförderung stärkt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und fördert zudem die Arbeitszufriedenheit. Mit diesen Maßnahmen gelingt es, auch bei zunehmendem Fachkräftemangel geeignetes Personal zu gewinnen und zu halten.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Fortbildungskosten je Mitarbeiter	€	70	350	350	500	500	500
Teilzeitquote	%	32	27	30	30	30	30

Was müssen wir dafür tun?

Mitarbeiterbindung durch Personalentwicklung

[ID:288]

Fortführung Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Notwendigkeit, qualifiziertes Personal zu halten, wird der Landkreis Potsdam-Mittelmark zukünftig der Personalentwicklung einen noch größeren Stellenwert einräumen. Bewährte Elemente der Personalentwicklung (Fortbildung, Führungskräfteentwicklung etc.) sollen fortgeführt werden. Die berufliche Weiterqualifizierung soll intensiviert werden und den Mitarbeitenden unter Beteiligung des Arbeitgebers ermöglicht werden, erforderliche Berufsabschlüsse berufsbegleitend zu erwerben. Der Landkreis möchte seinen Beschäftigten auch unter den Gesichtspunkten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf attraktive und flexible Möglichkeiten der Aufgabenerledigung anbieten. Die Möglichkeiten mobilen Arbeitens werden in der Kreisverwaltung weiter etabliert und ausgebaut. Zudem wird das Zeitwertkontenmodell mittel- und langfristig als Instrument weiter beworben und etabliert.

(FB 1 -Produkt 111205-Personalentwicklung)

Personalgewinnung neu gedacht

[ID: 389]

Fortführung Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Leistungsfähigkeit der Kreisverwaltung dauerhaft zu erhalten, wird der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Elemente der Personalgewinnung fortwährend auf den Prüfstand stellen. Die Etablierung der Arbeitgebermarke Potsdam-Mittelmark dient der Gewinnung qualifizierten Personals. Digitale Elemente der Personalgewinnung sollen stärker genutzt werden (Online-Bewerbung, Ausschöpfen weiterer Möglichkeiten von Online-Jobportalen etc.), aber auch die Präsenz auf Job- und Karrieremessen sowie an Hoch-/Schulen fortgeführt und intensiviert werden. Mittelfristig soll das Angebot dualer Studiengänge erweitert werden.

(FB 1 -Produkt 111205-Personalentwicklung)

Betriebliches Gesundheitsmanagement

[ID: 10]

Fortführung Ziel ist die Entwicklung des Arbeitgebers Potsdam-Mittelmark zu einer Organisation mit gesunden, motivierten Beschäftigten. Ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement stärkt die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten, fördert die Selbstkompetenzen und Motivation und unterstützt die Führungskräfte in allen Fragen einer gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung sowie bei den Schwerpunkten des Wandels in der Arbeitswelt. Dazu bietet der Landkreis seinen Beschäftigten über das Betriebliche Gesundheitsmanagement vielfältige Präventionskurse, Seminare und Workshops an. Weitere flankierende Maßnahmen fördern eine gesunde Mitarbeiterführung, die Anerkennung der individuellen Leistung sowie die Stärkung der Arbeitszufriedenheit.

(FB 1 -Produkt 111103-Fachbereichsleitung 1)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	140.000 €	140.000 €
2023:	0 €	200.000 €	200.000 €
2024:	0 €	200.000 €	200.000 €
2025:	0 €	200.000 €	200.000 €
2026:	0 €	220.000 €	220.000 €
Summe:	0 €	960.000 €	960.000 €

Regional, effizient und nachhaltig. Potsdam-Mittelmark. Ein Träger der Energiewende

Wir sind ein Vorbild für regenerative und alternative Energieerzeugung.

Der Stromenergiebedarf des Landkreises wird 2022 nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien geschöpft. Potsdam-Mittelmark hat sich bundesweit als Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien etabliert.

Was wollen wir erreichen?

Chancen aus energetischem Strukturwandel nutzen

Der energetische Strukturwandel wird zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises genutzt. Die dazu umzusetzenden Maßnahmen werden auf der Grundlage eines Energie- und Klimaschutzkonzeptes entwickelt. Die Erarbeitung dieses Konzeptes erfolgt unter Einbeziehung der Öffentlichkeit.

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept [ID:383]

Fortführung Der Landkreis initiiert, fördert und unterstützt Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes, die zur Treibhausgaseinsparung und zur regionalen Wertschöpfung beitragen. Fördergegenstand sollen Maßnahmen aus den sieben Handlungsfeldern des Konzeptes sein:

- Kreisliche Zuständigkeit
- Zuständigkeit der Ämter und Gemeinden
- Mobilität und Verkehr
- Energieerzeugung und -verteilung
- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
- Land- und Forstwirtschaft
- Private Haushalte.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	300.000 €	300.000 €
2023:	0 €	300.000 €	300.000 €
2024:	0 €	300.000 €	300.000 €
2025:	0 €	300.000 €	300.000 €
2026:	0 €	300.000 €	300.000 €
Summe:	0 €	1.500.000 €	1.500.000 €

Organisation der Umsetzung von Maßnahmen aus dem kreislichen Energie- und Klimaschutzkonzept

[ID:249]

Fortführung Gemäß den Richtlinien der "Nationalen Klimaschutzinitiative" beinhaltet das Konzept eine CO2-Eröffnungsbilanz, eine Potenzialermittlung für die Reduzierung der CO2-Emissionen sowie einen Katalog von Maßnahmen in den oben genannten sieben Handlungsfeldern (siehe ID 383), welche in den Folgejahren umgesetzt werden sollen, einschließlich des Controllings. Eine kontinuierliche Öffentlichkeits-, Netzwerk- und Bildungsarbeit (insbesondere für Schulen) setzt die Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH (TGZ PM GmbH, ehemals TGZ/TZT) im Rahmen des Betrauungsaktes (KT-Beschluss 2020/204 Buchstabe f. - Umsetzung der klimaschutz- und energiepolitischen Ziele des Landkreises Potsdam-Mittelmark) mit einem jährlichen Budget von 124.800 Euro um (Klimaschutzmanagerin beim TGZ; Bildungsarbeit der Klimaschutzmanagerin im Neue Energien Forum, Organisation von Schülerprojekttagen, Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit - einschließlich Broschüren und Newsletter).

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	124.800 €	124.800 €
2023:	0 €	124.800 €	124.800 €
2024:	0 €	124.800 €	124.800 €
2025:	0 €	124.800 €	124.800 €
2026:	0 €	124.800 €	124.800 €
Summe:	0 €	624.000 €	624.000 €

Begleitende Maßnahmen und Sicherung von Rahmenbedingungen zum Klimaschutz

[ID:273]

Fortführung Auf vertraglicher Grundlage wird die Regionale Planungsgemeinschaft bei der Sicherung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten im Land Brandenburg unterstützt. Des Weiteren setzt der Landkreis eigene begleitende Maßnahmen um, unter anderem lobt er jährlich den "Innovationspreis erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe" aus und ehrt damit herausragende Beispiele bei der Umsetzung der Energiewende im Landkreis (Agenda-21-Preis).

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	28.000 €	28.000 €
2023:	0 €	28.000 €	28.000 €
2024:	0 €	28.000 €	28.000 €
2025:	0 €	28.000 €	28.000 €
2026:	0 €	28.000 €	28.000 €
Summe:	0 €	140.000 €	140.000 €

Die Kreisverwaltung als Vorbild

[ID:313]

Fortführung Der Landkreis wird zukünftig bei Ersatzinvestitionen für Anlagen der Energieversorgung in den eigenen Liegenschaften auf Anlagen mit erneuerbaren Energiequellen (ökologisch erzeugte Energieträger) zurückgreifen, sofern dies wirtschaftlich und technisch realisierbar ist. Weiterhin wird der Landkreis seinen Strombedarf für die Kreisverwaltung zukünftig aus sog. Öko-Strom decken.

(FB 1 -Produkt 111502-Zentraler Verwaltungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	100.000 €	100.000 €
2024:	0 €	100.000 €	100.000 €
2025:	0 €	100.000 €	100.000 €
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €

Umstellung des Fuhrparks

[ID:316]

Fortführung Der Landkreis stellt einzelne Teile des Fuhrparks der Kreisverwaltung sowie einzelne Fahrzeuge im Hausmeisterpool auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb - auch bei möglichen Mehrkosten - um.

(FB 1 -Produkt 111502-Zentraler Verwaltungsdienst)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	18.000 €	18.000 €
2023:	0 €	18.000 €	18.000 €
2024:	0 €	18.000 €	18.000 €
2025:	0 €	18.000 €	18.000 €
2026:	0 €	18.000 €	18.000 €
Summe:	0 €	90.000 €	90.000 €

Idyllisch, facettenreich und geschützt. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit intakter Kultur- und Naturlandschaft

Wir schützen die Vielfalt unserer kostbaren Naturschätze.

In Potsdam-Mittelmark ist die besondere Naturvielfalt der Region für den Menschen direkt erlebbar. Der Landkreis verfolgt einen generationengerechten Umwelt- und Naturschutz. Bei allen Entscheidungen zur Entwicklung des Landkreises findet der Erhalt der Naturgüter stets Berücksichtigung.

Was wollen wir erreichen?

Erhalt einer attraktiven Kulturlandschaft

Die Naturräume werden oft landwirtschaftlich genutzt. Außerdem sollen sie für die Menschen in ihrer Vielfalt erlebbar sein. Um Konflikte mit dem Umweltschutz zu vermeiden, wird der Landkreis durch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinsamkeit von Umweltschutz, landwirtschaftliche Nutzung und Tourismus werben.

Was müssen wir dafür tun?

Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz

[ID: 293]

Fortführung Zum Erhalt der attraktiven Kulturlandschaft des Landkreises wird auf die Öffentlichkeitsarbeit gesetzt. Hierzu werden Pressemitteilungen und Vortragsveranstaltungen am Abend in verständlicher Sprache zur Steigerung des Bewusstseins für den Artenschutz und Naturschutz erarbeitet bzw. durchgeführt.

(FB 4 -Produkt 554001-Naturschutz und Landschaftspflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	3.000 €	3.000 €
2023:	0 €	3.000 €	3.000 €
2024:	0 €	3.000 €	3.000 €
2025:	0 €	3.000 €	3.000 €
2026:	0 €	3.000 €	3.000 €
Summe:	0 €	15.000 €	15.000 €

Alleen an Kreisstraßen

Ein besonders prägendes Merkmal unserer Kulturlandschaft ist auch unser Alleenbestand. Dieser wird erhalten bzw. ergänzt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Anzahl der neu gepflanzten Bäume	Anzahl	97	100	100	100	100	100

Was müssen wir dafür tun?

Alleenpflanzung- und Pflege an Kreisstraßen

[ID:225]

Fortführung Die Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark wird maßgeblich durch ihre landschaftlichen Besonderheiten geprägt, zu denen insbesondere auch die Alleenbestände zählen. Hier hat der Landkreis die Absicht, den Alleenbestand an den Kreisstraßen durch Neupflanzungen zu ergänzen, zu erhalten bzw. zu erweitern. Die im Rahmen von Ersatzmaßnahmen vorzunehmenden Pflanzungen sollen einen Umfang von jährlich etwa 0,5 km (100 Bäume a 700 Euro für Pflanzung einschl. Anwuchspflege) umfassen.

(FB 1 -Produkt 542001-Straßenbauverwaltung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	70.000 €	70.000 €
2023:	0 €	70.000 €	70.000 €
2024:	0 €	70.000 €	70.000 €
2025:	0 €	70.000 €	70.000 €
2026:	0 €	70.000 €	70.000 €
Summe:	0 €	350.000 €	350.000 €

PM Abfallvermeidung

Der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wirkt darauf hin, dass Abfälle durch Verminderung ihrer Menge und Schädlichkeit vermieden werden. Dennoch anfallende Abfälle werden einer möglichst hochwertigen Verwertung zugeführt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Sammelmenge Bioabfälle	kg/EW	27,5	24,5	26,0	30,0	32,0	35,0

Was müssen wir dafür tun?

Erfassung von Bioabfällen

[ID:299]

Fortführung Die qualitativ hochwertige Erfassung der Bioabfälle im Kreis ist durch ein komfortables Holsystem nach dem Freiwilligkeitsprinzip gegeben. Mit der Steigerung der Annahme dieser Leistung und der Erhöhung der Sammelmenen von Bioabfällen auf 35 kg/Einwohner über die Biotonne und Grünabfallsammlung bis Ende 2025 soll die Restmüllmenge verringert sowie eine hochwertige Verwertung der Bioabfälle erreicht werden.

(FB 3 -Produkt 537001-Abfallwirtschaft)

Historisch, unverwechselbar und wertvoll. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis mit kostbaren Kulturgütern

Wir bewahren unser kulturelles Erbe für nachfolgende Generationen.

Potsdam-Mittelmark setzt sich konsequent mit seiner Geschichte auseinander und bewahrt sein kulturelles Erbe für die nachfolgenden Generationen. Gäste der Region schätzen den Zugang zu authentischen Zeugnissen mittelmärkischer Lebensart.

Was wollen wir erreichen?

PM Sicherung der Finanzierung von Kunst- und Kulturangeboten

Die Erfüllung des kulturellen Auftrags und die Absicherung der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur setzt der Landkreis wesentlich über die Absicherung der finanziellen Unterstützung für vielfältige kulturelle und künstlerische Angebote um. Damit eröffnen sich auch neue Möglichkeiten zur Einbeziehung und Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Kulturförderung je Einwohner	€/EW	2,37	2,07	2,37	2,36	2,36	2,36

Was müssen wir dafür tun?

Förderung kultureller Einrichtungen

[ID:34]

Fortführung Zur Förderung überregional bedeutender Kultureinrichtungen im Landkreis sowie der regionalen Vielfalt kultureller Projekte im ganzen Landkreis werden jährlich Fördermittel von der Kreisverwaltung bereitgestellt und nach einer Förderrichtlinie auf der Basis des Kulturentwicklungsplanes im Antragsverfahren vergeben. Darüber hinaus werden regelmäßig überregionale kulturelle Besonderheiten, z. B. Havelländische Musikfestspiele, Aktionstag „Feuer und Flamme für unsere Museen“, Tag des offenen Ateliers sowie die Märkischen Literaturtage unterstützt.

(FB 3 -Produkt 281001-Heimat- und Kulturpflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	480.000 €	480.000 €	0 €
2023:	480.000 €	480.000 €	0 €
2024:	480.000 €	480.000 €	0 €
2025:	480.000 €	480.000 €	0 €
2026:	480.000 €	480.000 €	0 €
Summe:	2.400.000 €	2.400.000 €	0 €

PM Denkmalschutzförderung

Die regionaltypische Baukultur vergangener Jahrhunderte ist für kommende Generationen bewahrt. Der Landkreis unterstützt Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden, diese denkmalgerecht zu erhalten. Durch die Bereitstellung von Investitionsfördermitteln sollen Bauherren in die Lage versetzt werden, weitere Fördermittel zu generieren. Ziel ist es, dass die Summe des Investitionsvolumens denkmalschutzrechtlicher Vorhaben das Sechsfache der Kreiszuwendungen übersteigt. Darüber hinaus wird die einheimische Bauwirtschaft durch entsprechende Aufträge unterstützt.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Verhältnis Gesamtinvestitionsvolumen denkmalschutzrechtlicher Vorhaben zur Gesamtförderhöhe	Faktor	11	6	6	6	6	6

Was müssen wir dafür tun?

Denkmalschutzgerechte Sanierung

[ID:46]

Fortführung Der Landkreis fördert Bauvorhaben des Denkmalschutzes. Er stellt dafür aus seinem Haushalt jährlich 300.000 Euro zur Denkmalschutzförderung bereit.

(FB 4 -Produkt 523001-Denkmalschutz und -pflege)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	300.000 €	300.000 €
2023:	0 €	300.000 €	300.000 €
2024:	0 €	300.000 €	300.000 €
2025:	0 €	300.000 €	300.000 €
2026:	0 €	300.000 €	300.000 €
Summe:	0 €	1.500.000 €	1.500.000 €

Gastfreundlich, erlebnisorientiert und nah. Potsdam-Mittelmark. Ein Landkreis des naturnahen Tourismus

Wir bieten ideale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub.

Potsdam-Mittelmark hat sich zu einem Zielgebiet für aktive Kurzurlauberinnen und Kurzurlauber insbesondere, aus den Ballungsgebieten Berlin, Potsdam, Leipzig und Magdeburg, entwickelt. Unsere Tourismusangebote sind vielfältig und barrierefrei. Der Hohe Fläming ist eine etablierte Wanderregion im Land Brandenburg, die Havelgewässer werden als naturnahes Wassersportrevier international geschätzt und alle Angebote sind mit dem Rad gut erreichbar.

Was wollen wir erreichen?



Qualitätsverbesserung in der touristischen Infrastruktur

Durch eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur wird die regionale Wertschöpfung in der Tourismusbranche gesteigert.

Indikator/-en zur Zielerreichung:

Indikator	Einheit	Ergeb. 2021	PI 2021	PI 2022	PI 2023	PI 2024	PI 2025
Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit 10 Betten und mehr) einschließlich Camping	Anzahl in Mio.	0,828	1,000	1,210	1,210	1.210	1.210
Auslastung der durch gewerbliche Beherbergungsbetriebe (10 Betten und mehr) mit angebotenen Betten (ohne Camping) im Landkreis PM	%	32,0	41,0	41,0	41,0	41,0	41,0

Was müssen wir dafür tun?

Umsetzung und Fortschreibung des Wanderwegekonzeptes [ID:116]

Fortführung Die Grundlage für die Verbesserung der Qualität des Wanderwegenetzes ist der Kreistagsbeschluss 2014/711 "Konzept zur qualitativen Aufwertung und Unterhaltung der regionalen und überregionalen Wanderwege 2014 - 2020". Die Fortschreibung des Konzeptes soll im ersten Quartal 2023 fertiggestellt sein. Die Verbesserung der touristischen Infrastruktur ist ein wichtiges Handlungsfeld in der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Dies ist die Voraussetzung, um die erforderlichen Maßnahmen u. a. mit EU-Fördermitteln in der Förderperiode 2021 bis 2027 umzusetzen. Die Umsetzung des Konzeptes soll ab dem Jahr 2023 beginnen und dazu werden dementsprechende Mittel im Haushalt eingeplant. Im Übrigen liegt der Schwerpunkt auf der Pflege und Unterhaltung des Wegenetzes.

(FB 0 -Produkt 571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	20.000 €	20.000 €
2023:	0 €	20.000 €	20.000 €
2024:	0 €	20.000 €	20.000 €
2025:	0 €	20.000 €	20.000 €
2026:	0 €	20.000 €	20.000 €
Summe:	0 €	100.000 €	100.000 €

Umsetzung und Fortschreibung des Radwege- und Radverkehrskonzeptes**[ID:243]**

Fortführung Das touristische Radwegekonzept fließt in Abstimmung mit dem Fachdienst 26 - Verkehrsmanagement (ID [357] Schwerpunkt der Verkehrsplanung - Alltagsradverkehr) in ein für den Landkreis Potsdam-Mittelmark zu erstellendes Radverkehrskonzept 2023 ein. Die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes soll ab 2024 erfolgen. Die Bedeutung des Radverkehrs für die touristische Nutzung wächst weiter. Die Qualität der überregionalen touristischen Radfernwege muss erhalten und zum Teil noch verbessert werden. In enger Zusammenarbeit mit den Ämtern, Städten und Gemeinden müssen sie mit den örtlichen Radwegen zu einem gut befahrbaren Netz verknüpft werden, um einerseits gute Rahmenbedingungen für die Nutzer zu bieten, andererseits aber auch eine höhere Wertschöpfung durch die Tourismuswirtschaft zu ermöglichen. Die vorgesehenen Maßnahmen an der Tour Brandenburg und an der Route 4 der Städte mit historischem Stadtkern - hier insbesondere zwischen Ziesar und Rogäsen - werden fortgesetzt und ggf. durch weitere Maßnahmen ergänzt. Zu deren Umsetzung soll unter anderem die GRW-I-Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (MWE) genutzt werden, welche nur die Landkreise als Antragsteller zulässt.

(FB 0 -Produkt571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	800.000 €	1.000.000 €	200.000 €
2023:	440.000 €	550.000 €	110.000 €
2024:	750.000 €	1.000.000 €	250.000 €
2025:	750.000 €	1.000.000 €	250.000 €
2026:	750.000 €	1.000.000 €	250.000 €
Summe:	3.490.000 €	4.550.000 €	1.060.000 €

Förderung von kleinteiligen touristischen Maßnahmen**[ID:67]**

Fortführung Entsprechend der Richtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Förderung kleinteiliger touristischer Maßnahmen konnten in den Jahren 2009 bis 2021 mehr als 260 Projekte überwiegend im Beherbergungsbereich erfolgreich umgesetzt werden. Die Fortsetzung des Programmes soll schwerpunktmäßig solche Maßnahmen fördern, die das regionale Angebot für Gäste qualitativ verbessern. Im Jahr 2019 ist eine Evaluierung erfolgt, die erkennen lässt, dass eine weitere Förderung erforderlich ist.

Mit Änderung der Richtlinie im Jahr 2022 können qualitätsbewusste Gastgeber auch fortwährend unterstützt werden, und der Landkreis Potsdam-Mittelmark entspricht damit seinem Anspruch auf ein touristisch attraktives Angebot.

(FB 0 -Produkt571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	50.000 €	50.000 €
2023:	0 €	50.000 €	50.000 €
2024:	0 €	50.000 €	50.000 €
2025:	0 €	50.000 €	50.000 €
2026:	0 €	50.000 €	50.000 €
Summe:	0 €	250.000 €	250.000 €

Qualitätsverbesserung der sonstigen Infrastruktur zur besseren Erreichbarkeit der Region**[ID:384]**

Fortführung Die Wirtschaftsförderung befasst sich in der eigenen Zuständigkeit auch mit der Unterstützung der Kommunen und Unternehmen bei der Umsetzung von Mobilitätsprojekten. Sie arbeitet eng mit dem Mobilitätsmanagement zusammen und begleitet insbesondere Schwerpunkte der Erreichbarkeit und Nutzung der Bahnhöfe und Haltepunkte an den Strecken des RE 1, RE 7, MR33 und RB 22, die noch besser der touristischen Erreichbarkeit der Region dienen sollen.

(FB 0 -Produkt571011-Wirtschaftsförderung)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	100.000 €	100.000 €
2023:	0 €	100.000 €	100.000 €
2024:	0 €	100.000 €	100.000 €
2025:	0 €	100.000 €	100.000 €
2026:	0 €	100.000 €	100.000 €
Summe:	0 €	500.000 €	500.000 €



Mehr Touristen in Potsdam Mittelmark

Von den Havelseen bis zum Hohen Fläming wird der Landkreis als lohnende Urlaubsregion bekannt gemacht.

Was müssen wir dafür tun?

Qualität im touristischen Marketing sichern

[ID: 309]

Fortführung Auf der Grundlage der qualitativ hochwertigen touristischen Infrastruktur soll die Region touristisch vermarktet werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe stellt der Landkreis Potsdam-Mittelmark jährlich einen Zuschuss zur Verfügung. Mit der Umsetzung sind die Tourismusverbände Havelland und Fläming betraut, in denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark Mitglied ist. Schwerpunkte für das Jahr 2023 werden weiterhin die Unterstützung der Tourismuswirtschaft zur Überwindung der Corona-Krise sowie die Vermarktung der touristischen Infrastruktur sein.

(FB 0 -Produkt 575001-Tourismus)

	Zweckgebundene Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittelbedarf
2022:	0 €	270.000 €	270.000 €
2023:	0 €	270.000 €	270.000 €
2024:	0 €	290.000 €	290.000 €
2025:	0 €	290.000 €	290.000 €
2026:	0 €	290.000 €	290.000 €
Summe:	0 €	1.410.000 €	1.410.000 €

Übersicht über die Wirtschaftspläne 2023

- der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen der Landkreis mit mehr als
50 vom Hundert beteiligt ist,
(§ 3 Abs. 2 Nr. 8 KomHKV) –

Stand: 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

Auflistung der Unternehmen an denen der Landkreis mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist

APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH (APM)

Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH (KPM)

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH

regiobus Potsdam Mittelmark GmbH (regiobus)

Auflistung der Unternehmen an denen der Landkreis mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist

Unternehmen	Stammkapital	Höhe des Gesellschaftsanteils
regiobus Potsdam Mittelmark GmbH	1.000.000 €	100%
APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH	1.000.000 €	100%
Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark GmbH	25.000 €	100%
Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH	600.000 €	100%

Wirtschaftsplanung

2023

der regiobus Potsdam Mittelmark GmbH

Bad Belzig, 28.10.2022

aufgestellt:



Martin Gießner
Geschäftsführer



i. V. Uwe Wilke
Kaufmännischer Leiter

Inhalt

Vorbericht

Erfolgsplan

Finanzplan

Investitionsplan

Tilgung der Investitionskredite

Stellenübersicht

Schnittstelle zum Haushalt

Anlagen

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erläuterungen zum Investitionsplan

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023

Die regiobus Potsdam Mittelmark GmbH präsentiert hiermit den Wirtschaftsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Die Erstellung der Planung für das Wirtschaftsjahr 2023 stand noch immer vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie sowie der enormen Kostensteigerungen auf dem Energie- und Rohstoffmarkt in Folge des Ukrainekriegs.

Überblick über die aktuelle Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft:

1. Erträge

- Bei den Erlösen aus dem Linienverkehr gingen wir vom Erreichen eines Niveaus von 80 % des Vor-Corona-Jahres 2019 aus zzgl. der angedachten VBB-Tarifanpassung von 5,62 % ab dem 01.04.2023. Die Erlöse aus dem Schülerverkehr sollten dem IST des vergangenen Wirtschaftsjahres 2021 entsprechen. Für die mutmaßliche Einführung eines bundesweiten verbilligten Tickets wird ein entsprechender Ausgleich vorausgesetzt. Weitere mögliche Unterstützungsleistungen vom Bund oder dem Land wurden vorsorglich nicht eingeplant. Stand per dato wird die Verkehrserhebung des VBB in das Jahr 2025 verschoben. Daraus folgt, dass weiterhin die vielfältigen Maßnahmen der Vorjahre (PlusBus, powerbus) in der Einnahmeaufteilung des VBB auf nunmehr lange Sicht nicht wirksam werden.

2. Aufwendungen

- Für den Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde das derzeit aktuelle Preisniveau fortgeschrieben. Dabei wurden auch die extremen Preissteigerungen abgebildet: z. B. Treibstoffkosten 1,70 € gegenüber 1,10 € je Liter aus früheren Planungen sowie Erhöhungen der Energiekosten um 60 % bzw. der Gaskosten um 200 %. Weitere Unwägbarkeiten aus negativen Auswirkungen durch Entwicklungen auf dem Weltmarkt können nicht ausgeschlossen werden.
- Die Aufwendungen für eingekaufte Subunternehmerleistungen im Linien- und Schülerverkehr entsprechen dem derzeitigen Stand der vorliegenden indikativen Angebote zur Ausschreibung der Leistungen ab 01.01.2023.
- Die Tabellenwerte des aktuellen Tarifabschlusses für den Bereich des TV-N BRB wurden in der Personalplanung, der den Leistungsanforderungen entsprechende Personalbedarf im Stellenplan abgebildet.
- Die Investitionsplanung beinhaltet v. a. die Neuzuführung von 8 Gelenkzügen und 3 Solofahrzeugen. Des Weiteren sollen die 3 Fahrzeuge übernommen werden, die im Rahmen der Notmaßnahme der Beauftragung des Teilnetzes Brück geleast wurden.
- Aufwendungen für die Planungsleistungen der Erweiterung des Betriebshofes Werder in Höhe von 2,1 Mio. €, die bereits Bestandteil der Investitions- und Finanzplanung des aktuellen Jahres waren, werden auf Grund von Verzögerungen erst in 2023 (Phasen 1-3) bzw. 2024 (Phasen 4-6) fällig und wurden somit

zeitversetzt erneut eingestellt. Für die Finanzierung sowohl der Planungskosten als auch der darauffolgenden Baukosten wird für einen Anteil von 60 % eine Förderung sowie für die restlichen 40 % eine Kreditierung beantragt.

- Auf dem Finanzsektor ist der Wegfall des Verwahrentgelts zu konstatieren, jedoch muss bei der Inanspruchnahme von Fremdkrediten von einer deutlichen Erhöhung der Darlehenszinssätze ausgegangen werden.

3. Jahresergebnis

Unter Beachtung der erhöhten Kostenentwicklung bei gleichzeitiger Stagnation bzw. sogar Verschlechterung der Ertragslage kann ein ausgeglichenes Ergebnis nur durch eine entsprechende Anpassung der Ausgleichszahlung für die Bedienung des ÖPNV gewährleistet werden.

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
- in T€ -								
		Ist 2021	kum. Ist 06/2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	Umsatzerlöse	41.431,1	16.189,2	35.885,6	42.232,0	43.880,7	44.834,0	45.718,8
	- dav. Erlöse Linienverkehr	5.219,0	2.119,1	6.365,3	5.810,0	6.100,0	6.400,0	6.725,0
	- dav. Erlöse Schülerverkehr	4.224,1	1.825,3	4.100,0	4.200,0	4.280,0	4.370,0	4.460,0
	- dav. Zahlungen Rettungsschirm	2.118,1						
	- dav. Erlöse Abrg. EAV	3.088,0	18,0	1.085,0	1.050,0	1.050,0	1.050,0	1.050,0
	- dav. Abgang Anlagevermögen	23,2	188,0	345,0	200,0	200,0	200,0	100,0
	- dav. Ausgleichszahlungen SGB IX	256,8	0,0	335,0	250,0	250,0	265,0	275,0
	- dav. Ausgleichszahlungen LK PM	24.002,4	11.351,4	22.626,0	29.446,0	30.724,7	31.283,0	31.654,8
2.	+/- Bestandsänderungen							
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	1.025,6	337,2	856,5	700,6	564,4	457,0	457,0
	- dav. Auflösung von Sonderposten	707,3	291,6	538,5	382,6	254,4	146,9	146,9
	- dav. Versicherungsentschädigungen	130,4	42,7	140,0	140,0	140,0	140,0	140,0
=	Betriebsertrag	42.456,7	16.526,4	36.742,1	42.932,6	44.445,1	45.291,0	46.175,8
5.	- Materialaufwand	12.330,4	7.504,1	10.207,8	14.631,2	15.000,0	15.200,0	15.400,0
	a) Aufwendungen für RHB	5.760,4	4.025,2	4.954,6	7.999,2	8.200,0	8.400,0	8.600,0
	- davon Treibstoffe	3.781,3	2.871,6	3.414,4	5.617,0	5.800,0	6.000,0	6.200,0
	b) Aufwendungen für bez. Leistungen	6.570,0	3.478,9	5.253,2	6.632,0	6.800,0	6.800,0	6.800,0
	- davon Instandhaltung Busse	385,7	163,6	256,0	270,0	280,0	280,0	280,0
	- davon Leistungen SUB-Unternehmen	4.905,0	2.664,8	3.800,0	5.100,0	5.100,0	5.100,0	5.100,0
6.	- Personalaufwand	18.371,4	8.794,2	20.065,0	20.855,5	21.280,0	21.710,0	22.140,0
	a) Löhne und Gehälter	14.777,7	7.107,3	16.172,8	16.830,0	17.170,0	17.510,0	17.860,0
	b) soziale Abgaben	3.593,7	1.686,9	3.892,2	4.025,5	4.110,0	4.200,0	4.280,0
7.	- Abschreibungen	4.984,0	2.340,4	5.221,5	4.756,2	5.339,0	5.403,6	5.506,3
	a) auf immaterielle Verm.gegenst. des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.984,0	2.340,4	5.221,5	4.756,2	5.339,0	5.403,6	5.506,3

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
- in T€ -								
		Ist 2021	kum. Ist 06/2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	b) auf Verm.gegenst. des Umlaufvermögens							
8.	- Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.563,1	1.151,3	2.421,6	2.549,3	2.560,0	2.580,0	2.600,0
	- davon Kommunikationskosten	86,5	45,4	96,0	96,0	110,0	120,0	130,0
	- davon Versicherungen	397,4	150,4	387,0	458,4	460,0	470,0	480,0
	- davon Mieten und Pachten	164,7	72,4	174,0	200,0	200,0	200,0	200,0
	- Kontrollaufwand	59,1	65,4	100,0	120,0	120,0	120,0	120,0
=	Betriebsaufwand	38.248,9	19.790,0	37.915,9	42.792,2	44.179,0	44.893,6	45.646,3
=	Betriebsergebnis	4.207,8	-3.263,6	-1.173,8	140,4	266,1	397,4	529,5
9.	+ Erträge aus Beteiligungen							
10.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11,1	6,0	12,0	11,0	12,0	12,0	12,0
11.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117,5	54,3	111,3	126,9	253,1	384,4	516,5
=	Finanzergebnis	-95,4	-48,3	-99,3	-115,9	-241,1	-372,4	-504,5
14.	- Steuern von Einkommen und vom Ertrag		1,6					
15.	= Ergebnis nach Steuern	4.112,4	-3.313,5	-1.273,1	24,5	25,0	25,0	25,0
25.	- Sonstige Steuern	23,3	10,7	23,4	24,5	25,0	25,0	25,0
26.	= Jahresgewinn/Jahresverlust	4.089,1	-3.324,2	-1.296,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Quartalsweise Erfolgsplanung (kumuliert)- Geschäftsjahr 2023						
- in T€ -						
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
1.		Umsatzerlöse	10.720,1	21.473,4	31.807,9	42.232,0
2.	+/-	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertige und unfertigen Erzeugnissen				
3.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	+	Sonstige betriebliche Erträge	131,4	262,8	394,2	700,6
	=	Betriebsertrag	10.851,5	21.736,2	32.202,1	42.932,6
5.	-	Materialaufwand	3.844,6	7.706,7	10.762,4	14.631,2
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.052,7	4.147,0	5.837,1	7.999,2
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.791,9	3.559,7	4.925,3	6.632,0
6.	-	Personalaufwand	4.285,9	9.652,3	14.636,8	20.855,5
		a) Löhne und Gehälter	3.496,3	7.810,7	11.830,1	16.830,0
		b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	789,6	1.841,6	2.806,7	4.025,5
7.	-	Abschreibungen	1.161,2	2.320,9	3.488,3	4.756,2
		a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.161,2	2.320,9	3.488,3	4.756,2
		b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	813,3	1.260,2	1.945,7	2.549,3
	=	Betriebsaufwand	10.105,0	20.940,1	30.833,2	42.792,2
	=	Betriebsergebnis	746,5	796,1	1.368,9	140,4
9.	+	Erträge aus Beteiligungen				
10.	+	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,5	5,5	11,0	11,0
11.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29,5	59,1	88,6	126,9
	=	Finanzergebnis	-24,0	-53,6	-77,6	-115,9
14.	-	Steuern von Einkommen und vom Ertrag				
15.	=	Ergebnis nach Steuern	722,5	742,5	1.291,3	24,5
16.	-	Sonstige Steuern	5,7	11,1	18,8	24,5
17.	=	Gewinn/ Verlust	716,8	731,4	1.272,5	0,0

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023									
- in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten			Ist 2021	kum. Ist 06/2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1)	+/-	Periodenergebnis	4.089,1	-3.324,2	-1.296,5	0,0	0,0	0,0	0,0
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.984,0	2.340,4	5.221,5	4.756,2	5.339,0	5.403,6	5.506,3
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-707,3	-293,1	-538,5	-382,6	-254,4	-146,9	-146,9
4)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-24,3	-152,7	-345,0	-200,0	-200,0	-200,0	-100,0
5)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-650,4	-486,6					
6)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	79,2	48,3	99,3	103,9	241,1	372,4	504,5
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.560,9	450,2	2.037,0				
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	2.239,9	-1.505,0					
9)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.449,3	-2.922,7	5.177,8	4.277,5	5.125,7	5.429,1	5.763,9
10)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				1.020,0	1.800,0	5.400,0	5.400,0
11)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	28,4	188,0	345,0	200,0	200,0	200,0	100,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
14)	+	Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren							
15)	+	Einzahlungen für Zinsen	11,1	6,0	12,0	11,0	12,0	12,0	12,0
16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39,5	194,0	357,0	1.231,0	2.012,0	5.612,0	5.512,0
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.072,3	8.237,1	7.107,0	8.079,5	8.658,5	13.305,0	13.605,0
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	76,4	64,5	50,0	50,0	30,0	30,0	30,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4,6		6,0	5,5	6,0	6,0	6,0
20)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.153,3	8.301,6	7.163,0	8.135,0	8.694,5	13.341,0	13.641,0
21)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.113,8	-8.107,6	-6.806,0	-6.904,0	-6.682,5	-7.729,0	-8.129,0

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023									
- in T€ -									
Ein- und Auszahlungsarten		Ist 2021	kum. Ist 06/2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
22)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.277,5	9.066,5	4.100,0	5.780,0	6.200,0	7.700,0	8.100,0
23)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
24)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
25)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	15,0						
26)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
27)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.292,5	9.066,5	4.100,0	5.780,0	6.200,0	7.700,0	8.100,0
28)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.904,0	2.013,0	4.010,6	3.788,8	4.615,7	4.705,9	4.444,7
29)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
30)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter							
31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen							
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen							
33)	-	Auszahlungen für Zinsen	90,3	54,3	111,3	114,9	253,1	384,4	516,5
34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.994,3	2.067,3	4.121,9	3.903,7	4.868,8	5.090,3	4.961,2
35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	298,2	6.999,2	-21,9	1.876,3	1.331,2	2.609,7	3.138,8
36)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	633,7	-4.031,1	-1.650,1	-750,2	-225,6	309,8	773,7
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.352,5	8.986,2	8.986,2	7.336,1	6.585,9	6.360,3	6.670,1
38)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.986,2	4.955,1	7.336,1	6.585,9	6.360,3	6.670,1	7.443,8

Quartalsweise Finanzplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023						
- in T€ -						
Ein- und Auszahlungsarten			1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1)	+/-	Periodenergebnis	716,8	731,5	1.272,7	0,0
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.161,3	2.320,9	3.488,3	4.756,2
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-95,7	-191,3	-287,0	-382,6
4)	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-50,0	-100,0	-150,0	-200,0
5)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen				
6)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	23,2	52,0	75,2	103,9
7)	+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva				
8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva				
9)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.755,6	2.813,1	4.399,2	4.277,5
10)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				1.020,0
11)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	50,0	100,0	150,0	200,0
12)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände				
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens				
14)	+	Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren				
15)	+	Einzahlungen für Zinsen	5,5	5,5	11,0	11,0
16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	55,5	105,5	161,0	1.231,0
17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	144,0	1.000,0	2.253,0	8.079,5
18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände			50,0	50,0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			5,5	5,5
20)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	144,0	1.000,0	2.308,5	8.135,0
21)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-88,5	-894,5	-2.147,5	-6.904,0

Quartalsweise Finanzplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023 - in T€ -						
Ein- und Auszahlungsarten		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
22)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen				5.780,0
23)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
24)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen				
25)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen				
26)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen				
27)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	5.780,0
28)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	945,1	1.851,8	2.796,9	3.788,8
29)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
30)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter				
31)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen				
32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen				
33)	-	Auszahlungen für Zinsen	28,7	57,5	86,2	114,9
34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	973,8	1.909,3	2.883,1	3.903,7
35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-973,8	-1.909,3	-2.883,1	1.876,3
36)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	693,3	9,3	-631,4	-750,2
37)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.336,1	7.336,1	7.336,1	7.336,1
38)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.029,4	7.345,4	6.704,7	6.585,9

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
- in T€ -

	Ist 2021	kum. Ist 06/2022	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2022	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2023	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Immaterielle Vermögensgegenstände													
gewerbliche Schutzrechte etc.													
Software	76,4	64,5	64,5		50,0	50,0		50,0	50,0		30,0	30,0	30,0
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	76,4	64,5	64,5	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	0,0	30,0	30,0	30,0
2. Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten	1.075,5	106,3	106,3		50,0	50,0		750,0	750,0		200,0		
Fahrzeuge der Personenbeförderung	5.071,5	7.915,5	409,0	7.506,5	4.152,0	152,0	4.100,0	5.134,5	34,5	5.100,0	5.053,5	4.200,0	4.500,0
Sonst. Fahrzeuge	263,0	0,1	0,1										
Betriebsausrüstungen	149,4	82,7	82,7		355,0	355,0		175,0	175,0		55,0	55,0	55,0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	33,9	2,7	2,7		435,0	435,0		305,0	305,0		335,0	35,0	35,0
GWG	32,4	8,4	8,4		15,0	15,0		15,0	15,0		15,0	15,0	15,0
Anlagen im Bau (ab 2023 Neubau BH Werder)	446,6	121,4	121,4		2.100,0	2.100,0		1.700,0		1.700,0	3.000,0	9.000,0	9.000,0
Summe Sachanlagen	7.072,3	8.237,1	730,6	7.506,5	7.107,0	3.107,0	4.100,0	8.079,5	1.279,5	6.800,0	8.658,5	13.305,0	13.605,0
3. Finanzanlagen													
Wertpapiere des Anlagevermögens	4,6				6,0	6,0		5,5	5,5		6,0	6,0	6,0
Summe Finanzanlagen	4,6	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0	0,0	5,5	5,5	0,0	6,0	6,0	6,0
Summe Investitionen	7.153,3	8.301,6	795,1	7.506,5	7.163,0	3.163,0	4.100,0	8.135,0	1.335,0	6.800,0	8.694,5	13.341,0	13.641,0

Quartalsweise Investitionsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023					
- in T€ -					
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	gewerbliche Schutzrechte etc.				
	Software			50,0	50,0
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	50,0	50,0
2.	Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)				
	Grundstücke und Bauten	100,0	100,0	550,0	750,0
	Fahrzeuge der Personenbeförderung				5.134,5
	Sonst. Fahrzeuge				
	Betriebsausrüstungen	20,0	40,0	150,0	175,0
	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	20,0	40,0	285,0	305,0
	GWG	4,0	8,0	12,0	15,0
	Anlagen im Bau (Neubau BH Werder)		812,0	1.256,0	1.700,0
	Summe Sachanlagen	144,0	1.000,0	2.253,0	8.079,5
3.	Finanzanlagen				
	Anteile an verbundenen Unternehmen				
	Wertpapiere des Anlagevermögens			5,5	5,5
	Summe Finanzanlagen	0,0	0,0	5,5	5,5
	Summe Investitionen	144,0	1.000,0	2.308,5	8.135,0

Übersicht zur Tilgung der Investitionskredite zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2023

Kredit	Verwendungszweck	Kreditsumme per 01.01.2022	Tilgungsdauer ab	Tilgungsdauer bis	Prognose 2022	Zinsen 2022	I. Quartal 2023	II. Quartal 2023	III. Quartal 2023	IV. Quartal 2023	Plan 2023	Zinsen 2023	Plan 2024	Zinsen 2024	Plan 2025	Zinsen 2025	Plan 2026	Zinsen 2026	
DB 31060	Finanzierung Neubau BH Beelitz	153,6	31.03.2006	30.09.2023	76,8	5,6	38,4		38,4		76,8	1,9							
UniCredit 31070	Finanzierung 10 KOM	291,7	01.07.2016	31.12.2022	291,7	3,4					0,0								
MBS 31111	Finanzierung 6 KOM	1.440,3	30.09.2020	31.03.2028	230,5	4,7	57,6	57,6	57,6	57,6	230,5	3,9	230,5	3,1	230,5	2,3	230,5	1,5	
Commerzbank 31420	Finanzierung 10 KOM	1.402,9	30.09.2016	30.06.2026	311,8	8,7	77,9	77,9	77,9	77,9	311,8	6,6	311,8	4,5	311,8	2,4	155,9	0,4	
Commerzbank 31440	Finanzierung 5 KOM	487,5	30.09.2017	31.03.2025	150,0	3,1	37,5	37,5	37,5	37,5	150,0	2,1	150,0	1,0	37,5	0,1			
Commerzbank 31450	Finanzierung 14 KOM	1.804,7	30.12.2017	30.09.2025	481,3	11,2	120,3	120,3	120,3	120,3	481,3	7,9	481,3	4,6	360,9	1,2			
Commerzbank 31460	Finanzierung 23 KOM	3.277,5	30.03.2022	30.12.2031	834,4	23,3	208,6	208,6	208,6	208,6	834,4	20,9	834,4	18,5	834,4	16,0	834,4	13,6	
Commerzbank 31470	Finanzierung 12 KOM	0,0	30.06.2022	30.03.2032	205,1	29,7	102,6	102,6	102,6	102,6	410,3	37,5	410,3	33,3	410,3	29,1	410,3	24,8	
DKB 31520	Finanzierung 4 KOM	190,9	30.12.2015	30.09.2023	109,1	3,4	27,3	27,3	27,3		81,8	0,9							
DKB 31530	Finanzierung 9 KOM	851,6	30.06.2015	30.03.2025	262,0	7,3	65,5	65,5	65,5	65,5	262,0	4,8	262,0	2,2	65,5	0,2			
DKB 31540	Finanzierung 9 KOM	2.090,3	30.12.2018	30.06.2026	464,5	9,6	116,1	116,1	116,1	116,1	464,5	7,3	464,5	4,9	464,5	2,6	232,2	0,4	
DKB 31550	Finanzierung 9 KOM	1.761,3	30.09.2019	30.03.2027	335,5	4,9	83,9	83,9	83,9	83,9	335,5	3,9	335,5	2,9	335,5	1,9	335,5	0,9	
MBS 31656	Finanzierung 2 KOM	115,6	28.02.2017	30.01.2025	37,5	0,7	9,4	9,4	9,4	9,4	37,5	0,4	37,5	0,2	3,1				
	Finanzierung 11 KOM	(4.500,0)	31.12.2023	30.09.2029						112,5	112,5	16,9	450,0	59,1	450,0	52,3	450,0	45,6	1,5 % p.a.
	Finanzierung 3 KOM	(600,0)	31.03.2024	31.12.2029									100,0	8,4	100,0	6,9	100,0	5,4	1,5 % p.a.
	Finanzierung 13 KOM	(5.000,0)	31.03.2024	31.12.2033									500,0	75,0	500,0	67,5	500,0	60,0	1,5 % p.a.
	Finanzierung 11 KOM	(4.100,0)	31.03.2025	31.12.2034											410,0	61,5	410,0	55,4	1,5 % p.a.
	Finanzierung 12 KOM	(4.500,0)	31.03.2026	31.12.2035													450,0	67,5	1,5 % p.a.
	Finanzierung Umbau BH Werder												46,0	35,5	192,0	140,4	336,0	241,0	3,0 % p.a.
Summe					3.790,1	115,7	945,1	906,7	945,1	991,9	3.788,8	114,9	4.615,7	253,1	4.705,9	384,4	4.444,7	516,5	

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
Bereich/Betriebszweig	Ist 06/2022		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
	VK	MA	VK	MA	VK	MA	VK	MA
1. Geschäftsleitung								
Geschäftsführer	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Assistenz	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
2. Kaufmännischer Bereich								
Kaufm. Leitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
FIBU	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3
Controlling	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Tarif/Vertrieb	5,15	6	5,54	6	5,54	6	5,54	6
Kundenbüro	3,97	4	3,00	3	3,97	4	3,97	4
Versicherungen	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Personalleitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Assistenz	0,00	0						
LOBU	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2
Ausbildung, Training	1,00	1	1,00	1	2,00	2	1,00	1
Öffentlichkeitsarbeit	0,90	1	0,90	1	0,90	1	0,90	1
Justiziar	0,77	1	0,77	1	0,77	1	0,77	1
3. Betriebshofleiter	5,00	5	5,00	5	5,00	5	5,00	5
4. Bereich Verkehr								
Verkehrsleitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Assistenz	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Verkehrsplanung	5,25	6	5,00	5	5,00	5	5,00	5
RBL/IT	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3
Fahrschule	0,00	0	0,00	0	2,00	2	2,00	2
Rufbuszentrale	2,00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	2
5. Bereich Fahrbetrieb								
Einsatzleitung	10,00	10	11,00	11	11,00	11	11,00	11
Diensteinteiler	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6
Fahrpersonal	312,21	314	322,78	327	326,03	329	326,03	329
Haltestellenwart	2,00	2	3,00	3	2,00	2	3,00	3
Auszubildende	15,00	15	18,00	18	16,00	16	16,00	16
6. Bereich Technik								
Technische Leitung	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB Technik/MAWI	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3
SB Bau/Betriebshöfe	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB Vergaben/Fördermittel	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
SB QUM, Abfall, Anlagen	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1
Werkstatt	27,75	28	27,55	28	28,75	29	28,75	29
Betriebshofdienst	5,46	7	5,46	7	6,08	8	6,08	8
Auszubildende	6,00	6	7,00	7	8,00	8	8,00	8
7. Kantine	1,00	1	1,00	1				
Summen:	432,46	438	448,00	455	454,04	460	454,04	460

Zahlungsströme mit Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises PM								
- in T€ -								
Nr	Bezeichnung	Ist 2021	kum. Ist 06/2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Einzahlungen							
1	Zuschüsse der Gemeinde	24.002,4	11.351,4	22.626,0	29.446,0	30.724,7	31.283,0	31.654,8
	davon als							
	Kapitalzuschüsse							
	davon zum Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste							
	Investitionszuschüsse							
	Betriebskostenzuschüsse (Ausgleichszahlungen für ÖPNV)	24.002,4	11.351,4	22.626,0	29.446,0	30.724,7	31.283,0	31.654,8
	Verlustrückstellungen							
2	Darlehen der Gemeinde							
3	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde							
	Summe Einzahlungen	24.002,4	11.351,4	22.626,0	29.446,0	30.724,7	31.283,0	31.654,8
	Auszahlungen							
1	Auszahlungen an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	von Gewinnen							
	von Konzessionsabgaben							
	von Verwaltungskostenbeiträgen							
	bei Eigenkapitalentnahmen							
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde							
3	Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde							
	Summe Auszahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

Bezeichnung	IST 2019	IST 2020	IST 2021	PLAN 2022	Prognose 2022	PLAN 2023	
1. Umsatzerlöse							
40001 Erlöse EAV Vorjahre 7%	1.625.799,64	2.843.692,66	3.442.046,84	1.650.000,00	1.550.000,00	1.550.000,00	
40003 Erlöse EAV Vorjahre stfr.	642.547,69	134.808,00	221.578,05				
56001 Aufwand EAV Vorjahre 7%	-354.434,19	-1.021.586,22	-1.106.632,49				
56003 Aufwand EAV Vorjahre stfr.	254.434,19	1.012.622,62	1.096.021,06				
40011 Erlöse EAV lfd. Jahr 7%							
40013 Erlöse EAV lfd. Jahr stfr.							
56011 Aufwand EAV lfd. Jahr 7%							
56013 Aufwand EAV lfd. Jahr stfr.	-560.000,00	-570.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-500.000,00	-500.000,00	
40030 Abgrenzung Jahreskarten	-51.894,26	74.867,73	22.108,05	5.825.250,00		5.714.000,00	80 % vom IST 2019 # 40030/31 + 2,0 % Tarifsteigerung aus 2020 + 5,62 % geplante Tarifsteigerung ab 01.04.2023
40031 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG 7%	6.770.765,92	4.911.768,79	4.989.348,11		4.350.000,00		
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)		51.985,80	103.927,87	90.000,00	96.600,00	96.000,00	
zzgl. Mehrleistungen LAGA Beelitz				450.000,00			
40032 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG 19%	30.200,00	16.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	Schwielowsee-Card
40033 Erlöse Linienverkehr § 42 PBefG	67.436,57	70.318,61	70.264,03		37.000,00		OVG Handyticket gekündigt
40033 Zahlungen Rettungsschirm		2.087.875,67	2.118.146,35		3.242.500,00		
40051 Bezuschusste Fahrausweise 7%	15.805,09	29.389,86	33.304,24	33.000,00	27.000,00	33.000,00	
40061 Erhöhtes Beförderungsentgelt	19.959,50	29.488,57	32.567,31	30.000,00	40.000,00	30.000,00	
40071 Erlöse Schülerverkehr § 42 PBefG 7%	3.835.821,61	3.827.536,44	3.933.741,44	3.840.000,00	3.230.000,00	3.900.000,00	IST 2021
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)		120.645,67	290.393,15	260.000,00	280.500,00	300.000,00	
40092 Erlöse Mietomnibus § 49 PBefG 19%	59.689,35	29.895,60	28.371,41	30.000,00	45.000,00	30.000,00	
40093 Mietomnibusverkehr Ausland § 52 PBe	664,65						
40102 Erlöse Messeverkehr § 49 PBefG							
40121 SF LV/Markt-Messe § 43 PBefG 7%	14.158,87				8.700,00		
40122 SF LV/Markt-Messe § 43 PBefG 19%	53.618,00						
40131 SF LV Schülerverkehr § 43 PBefG 7%							
40141 Erlöse SEV § 43 PBefG 7%							
40142 Erlöse SEV § 49 PBefG 19%	1.505,40	44.370,01		20.000,00			
40151 Erlöse freigestellte Verkehre 7%	87.439,45	78.096,27	90.154,26	86.000,00	90.000,00	86.000,00	
40152 Erlöse freigestellte Verkehre 19%	80.931,19	3.790,00	4.384,00		8.000,00	4.500,00	
40200 Ausgleich LK PM für ÖPNV	18.466.300,00	20.338.149,17	22.932.028,95	22.626.000,00	22.664.400,00	29.446.000,00	
zzgl. Verkehrsbereich Brück (Teilnetz 2)		584.607,44	1.070.412,75				
40201 Ausgleich § 233 SGB IX 7%	361.942,36	379.306,52	256.776,29	335.000,00	307.600,00	250.000,00	
40220 Ausgleich LK PM für ÖPNV Vorjahre		549.000,14	1.486.404,41				
40281 Linienverkehr lt. Vertrag 7% (Linie X2)	43.200,00	32.400,00	10.636,52		10.000,00	24.000,00	
40282 Andere Bedienverträge 19 %	3.765,00	3.825,00	1.785,00			2.400,00	

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>
40302 Sonst. Erl. KOM-Betrieb 19%	40.290,38	23.480,40	16.569,95	42.000,00	5.000,00	18.000,00
40602 Ertrag aus sonstige Werbeleistung	2.632,23	3.601,57	1.481,14	600,00	600,00	1.200,00
40603 Erträge aus Verkehrsmittelwerbung	6.218,82					
44001 Ertrag Abgang AV Innerg. Lief.	0,00					
44002 Ertrag Abgang AV 19%	822.250,00	102.048,42	23.174,79	345.000,00	300.000,00	200.000,00
45001 Sonstige Erträge 7 %	0,00					
45002 Sonstige Erträge 19%	42.436,79	15.848,42	14.360,41	24.000,00	12.000,00	18.000,00
45003 Sonstige Erträge stfr.	10.898,96	10.417,29	11.936,46	10.000,00	9.000,00	10.000,00
45012 Erträge aus Mieten Stellflächen	38.799,27	16.175,00	19.005,00	12.000,00	8.000,00	20.000,00
45022 Erträge aus Mieten 19%	13.358,34	8.352,90	10.060,49	8.000,00	11.400,00	8.000,00
45023 Miete, Nießbrauch vom KSB des LK PM	78.951,69	84.657,74	71.052,12	61.300,00	71.000,00	61.300,00
45032 Ertrag aus Lagerverkauf 19%	373.994,62	11.237,27	10.686,19	8.000,00	18.000,00	12.000,00
45042 Ertrag aus Dieselverkauf 19%	211.512,54	442.899,17	545.522,47	520.000,00	760.000,00	770.000,00
45052 Erträge aus Waschanlage 19%	13.250,06	11.643,09	11.251,48	12.000,00	11.000,00	12.000,00
45062 Erträge aus Betriebsleistung 19%	55.100,73	52.447,05	45.483,00	50.000,00	30.000,00	48.000,00
45082 Ertrag aus Stromerzeugung 19%	15.400,66	13.948,66	12.590,38	12.000,00	13.000,00	12.000,00
45102 Erlöse Kantine 19%	12.076,76	15.190,92	511,68	0,00	0,00	0,00
45112 Umlage an KSB des LK PM 19%	51.533,48	57.716,05	50.408,06	48.000,00	84.500,00	52.000,00
45113 Erträge aus Schrottverwertung	2.696,02	2.710,99	4.270,89	2.400,00	2.000,00	3.600,00
Summe Umsatzerlöse	33.261.057,38	36.535.229,29	41.431.132,11	35.885.550,00	36.842.800,00	42.232.000,00
2. Andere aktivierte Eigenleistung						
3. Sonstige betriebliche Erträge						
44300 Auflösung Sonderposten	988.726,00	1.002.410,00	707.264,00	538.500,00	538.500,00	382.600,00
45123 Erträge aus Schadenersatz	10.306,27	14.815,30	1.439,25	20.000,00	160.000,00	20.000,00
45132 Erträge aus Regress/Garantie 19%						
45133 Erträge aus HDN-Schäden	153.468,80	68.713,33	128.972,29	120.000,00	80.000,00	120.000,00
45153 Erstattung Mineralölsteuer	172.497,42	161.193,63	182.370,28	175.000,00	140.000,00	175.000,00
45163 Erträge aus Mahngebühren	2.349,18	3.291,55	2.358,20	3.000,00	3.000,00	3.000,00
45200 Erträge Auflösung Rückstellungen	70.000,00	15.023,07	3.222,63			
47000 Ertrag aus der Auflösung EWB	4.583,87	11.565,84				
47010 Ertrag aus der Auflösung PWB	9.196,00					
Summe Sonst. betriebl. Erträge	1.411.127,54	1.277.012,72	1.025.626,65	856.500,00	921.500,00	700.600,00
SUMME ERLÖSE	34.672.184,92	37.812.242,01	42.456.758,76	36.742.050,00	37.764.300,00	42.932.600,00
4. Materialkosten						
a. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe						
48001 Erhaltene Skonti stfr.						

MBS-Spende

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>	
48002 Erhaltene Skonti	15.646,63	17.591,23	23.530,49	16.000,00	20.000,00	24.000,00	
48012 Erhaltene Boni	5.565,75	14.241,30	26.063,18	4.000,00	24.000,00	12.000,00	
50010 Treibstoffkosten DK	-3.012.811,06	-2.699.348,98	-3.763.976,42	-3.414.400,00	-5.980.000,00	-5.617.000,00	
50020 Dienstkleidung	-105.251,16	-28.504,40	-73.321,55	-30.000,00	-90.000,00	-30.000,00	
50030 Arbeitsschutzkleidung	-5.376,51	-10.530,35	-2.432,62	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
50040 Ausstattung Haltestellen	-3.800,70	-44.436,25	-11.224,94	-30.000,00	-20.000,00	-36.000,00	
50050 Materialkosten	-681.824,06	-870.127,85	-990.500,12	-660.000,00	-950.000,00	-960.000,00	
50051 Materialkosten nicht EU		-2.030,00	-12.480,00				
50060 RHB-Kosten	-100.376,99	-144.139,05	-140.407,81	-120.000,00	-125.000,00	-126.000,00	
50070 Geringw. AM, Werkzeuge bis 250 €	-9.063,19	-14.218,82	-20.297,12	-12.000,00	-20.000,00	-15.000,00	
50080 Aufwand Handelsware	-563.552,86	-424.071,30	-530.013,49	-500.000,00	-740.000,00	-750.000,00	
50210 Aufwand AdBlue	-3.231,59	-10.531,41	-17.304,64			-24.000,00	
50220 Aufwand Heizöl	9.898,32	-11.027,94	-3.485,07				
50280 Aufwand Öle und Schmierstoffe	6.196,27	-22.124,54	-23.414,88			-24.000,00	
50100 Stromkosten	-77.489,77	-89.551,86	-97.113,42	-87.000,00	-140.000,00	-144.000,00	+ 60%
50110 Gaskosten	-82.251,76	-65.282,65	-91.037,16	-82.000,00	-225.000,00	-270.000,00	+ 200%
50120 Kosten für Wasser	-6.674,00	-6.990,98	-5.712,86	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	
50130 Kosten für Niederschlagswasser	-14.569,35	-14.569,35	-14.569,35	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	
50140 Kosten für Abwasser	-11.627,83	-11.736,60	-12.726,07	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	
Summe Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-4.640.593,86	-4.437.389,80	-5.760.423,85	-4.954.600,00	-8.285.200,00	-7.999.200,00	
b. Bezogene Leistungen							
51000 Aufwand Provision	-17.787,18	-16.610,50	-20.693,65	-16.200,00	-20.000,00	-20.000,00	
51030 Aufwand Reparatur KOM	-168.918,94	-173.039,67	-196.864,66	-160.000,00	-150.000,00	-180.000,00	
51031 Aufwand ASU/TÜV	-27.873,56	-36.631,33	-37.449,72	-27.000,00	-34.000,00	-36.000,00	
51040 Innenreinigung KOM	-143.428,58	-156.367,88	-156.620,20	-150.000,00	-175.000,00	-180.000,00	
51070 Mietwäsche	-23.377,38	-26.145,51	-26.853,08	-24.000,00	-28.000,00	-30.000,00	
51080 Aufwand Miettoilette	-20.742,70	-34.968,24	-45.602,40	-50.000,00	-75.000,00	-75.000,00	
51100 RBL-Kosten	-9.482,00	-40.787,71	-17.770,24	-10.000,00	-10.000,00	-18.000,00	
51101 Aufwand RBL nicht EU		-3.106,32	-955,00				
51110 Aufwand Wartungsverträge	-277.459,10	-350.393,31	-348.085,52	-376.000,00	-350.000,00	-385.000,00	
51111 Wartungsverträge nicht EU	-80.954,39	-119.270,10	-174.707,17	-176.000,00	-100.000,00	-60.000,00	
51130 Einsatz Fremdunternehmer LV	-5.248.473,59	-5.669.280,43	-4.904.992,14	-3.800.000,00	-5.325.000,00	-5.100.000,00	
51140 Einsatz Fremdunternehmer sonst.	-53.519,56				-5.000,00		
51170 Aufwand Unfallreparatur Fahrzeuge	-106.994,34	-105.415,17	-188.847,82	-96.000,00	-120.000,00	-120.000,00	
51180 Aufwand Reparatur allg.	-232.440,89	-75.827,98	-102.020,49	-80.000,00	-145.000,00	-108.000,00	
51190 Aufwand Verkehrszählung	-34.130,36	-12.942,50	0,00	-60.000,00	-50.000,00	-20.000,00	
51200 Aufwand Dienstleistungen	-135.680,32	-201.603,34	-244.929,46	-150.000,00	-160.000,00	-198.000,00	
51210 Aufwand Software	-48.930,87	-71.725,12	-77.187,21	-54.000,00	-48.000,00	-78.000,00	
51220 Aufwand Hardware	-24.972,90	-17.480,56	-26.407,88	-24.000,00	-16.000,00	-24.000,00	

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>
Summe Bezogene Leistungen	-6.655.166,66	-7.111.595,67	-6.569.986,64	-5.253.200,00	-6.811.000,00	-6.632.000,00
Summe Materialkosten	-11.295.760,52	-11.548.985,47	-12.330.410,49	-10.207.800,00	-15.096.200,00	-14.631.200,00
5. Personalaufwand						
a. Löhne und Gehälter						
53000 Bruttolohn	-11.526.974,99	-12.385.320,01	-13.101.173,53	-14.498.700,00	-14.000.000,00	-15.073.000,00
53020 Überstunden / Mehrarbeit	-176.144,06	-104.158,61	-80.241,58	-78.000,00	-115.000,00	-96.000,00
53030 Überstundenzuschläge	-92.612,13	-93.713,10	-77.742,70	-54.000,00	-95.000,00	-78.000,00
53040 Zuschl. für WE/Feiertag/Nacht	-328.743,50	-350.855,93	-398.148,66	-360.000,00	-360.000,00	-360.000,00
53050 Lohn für Rufbereitschaft	-23.358,99	-24.242,02	-25.790,36	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
53060 Zuschl. geteilter Dienst	-14.770,00	-14.150,00	-14.516,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
53070 Ausbildungsvergütung	-111.088,86	-170.137,28	-238.264,71	-330.900,00	-300.000,00	-346.000,00
53090 Aushilfslöhne	-38.683,17	-50.412,88	-46.242,28	-36.000,00	-40.000,00	-48.000,00
53100 Einmalzahlungen	-530.672,83	-812.157,12	-785.853,28	-784.200,00	-920.000,00	-795.000,00
53120 AG- Anteil VWL	-11.116,14	-10.823,54	-10.832,85	-12.000,00	-11.000,00	-12.000,00
53140 Urlaubsabgeltung	-31.354,94	-16.735,49	-34.072,47	-15.000,00	-20.000,00	-15.000,00
53160 Mankogeld	-19.627,28	-15.431,91	-18.057,44	-15.000,00	-12.000,00	-18.000,00
53170 Fahrradmitnahme	-568,00	-390,00	-888,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
53210 Pauschale Lohnsteuer	-10.088,46	-2.374,43	-2.633,54	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
53220 Lohnsteuer Aushilfen	-304,44	-444,73	-547,00			
53260 Lohnaufwand aus Rückstellung	133.298,76	-141.868,33	29.110,37			
53300 Abfindungen	0,00	-2.600,00	-32.494,77		-57.000,00	
53400 Lohnrückerstattung durch Dritte	2.883,32	27.126,27	11.753,49		40.000,00	
53410 Zuschüsse Arbeitsagentur	16.577,83	8.869,85	20.654,33	24.000,00	40.000,00	24.000,00
53500 Sachaufwendung bis 44,00	-94.969,17	-128.030,40	-141.551,27	-132.000,00	-132.000,00	-144.000,00
53600 Fremdlohn	-10.692,85	-1.847,48	0,00			
53800 Geldwerter Vorteil stfr.	94.969,17	128.030,40	141.551,27	132.000,00	132.000,00	144.000,00
53810 Geldwerter Vorteil PKW 19%	27.278,77	26.344,82	28.285,13	30.000,00	33.000,00	30.000,00
Summe Löhne und Gehälter	-12.746.761,96	-14.135.321,92	-14.777.695,85	-16.172.800,00	-15.860.000,00	-16.830.000,00
b. Soziale Abgaben / Altersversorgung						
54000 AG-Anteil SV-Beiträge	-2.461.652,16	-2.616.257,45	-2.870.937,65	-3.109.250,00	-3.050.000,00	-3.234.500,00
54020 SV-Aufwand aus Rückstellung	32.374,06	-35.442,10	7.318,57			
54030 Korrektur aus Vorjahr	-24.573,29	-359,70	1.400,47			
54100 ZVK-Beitrag	-308.575,06	-320.785,26	-337.990,90	-374.150,00	-350.000,00	-389.000,00
54110 Umlage ZVK	-86.705,79	-88.295,09	-91.868,94	-100.650,00	-96.000,00	-104.700,00
54200 Beitrag BG	-145.402,43	-169.778,60	-190.265,15	-198.500,00	-195.000,00	-180.800,00
54300 Aufwand Direktversicherung	-1.629,90	-1.629,90	-1.629,90	-1.650,00	-3.350,00	-2.500,00
54400 Aufwand Betriebliche Krankenvers.	-76.980,92	-102.105,80	-109.700,19	-108.000,00	-107.350,00	-114.000,00

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>
Summe Soziale Abgaben	-3.073.145,49	-3.334.653,90	-3.593.673,69	-3.892.200,00	-3.801.700,00	-4.025.500,00
Summe Personalkosten	-15.819.907,45	-17.469.975,82	-18.371.369,54	-20.065.000,00	-19.661.700,00	-20.855.500,00
6. Abschreibungen						
55000 Abschreibungen Sachanlagen	-4.759.541,85	-4.917.830,82	-4.809.401,57	-5.090.000,00	-4.682.000,00	-4.641.200,00
55100 Abschreibungen immat VG	-177.641,38	-182.189,96	-142.170,89	-116.500,00	-110.000,00	-100.000,00
55200 Abschreibungen GWG	-15.896,51	-38.061,96	-32.420,07	-15.000,00	-20.000,00	-15.000,00
Summe Abschreibungen	-4.953.079,74	-5.138.082,74	-4.983.992,53	-5.221.500,00	-4.812.000,00	-4.756.200,00
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand						
56000 Verlust Abgang AV	-522.917,31		-4.101,92		-36.000,00	
56010 Einstellung PWB	0,00		0,00			
56020 Einstellung EWB	-11.565,84		0,00			
56060 Abschreibung auf Forderungen	-14.639,90	-14.288,67	-17.539,09			
56100 Verwaltungsaufwand	-5.980,37	-7.698,05	-5.781,52	-7.500,00	-6.000,00	-7.500,00
56110 Mieten und Pachten	-162.216,23	-149.597,98	-164.741,35	-174.000,00	-144.000,00	-200.000,00
56120 Kfz-Versicherung	-487.626,00	-453.668,00	-484.779,00	-420.000,00	-530.000,00	-480.000,00
56121 Kfz. Versicherung periodenfremd	110.140,11	192.593,17	204.900,34	150.000,00	196.000,00	150.000,00
56130 Betriebsversicherung	-24.350,31	-24.958,75	-25.116,03	-26.000,00	-27.000,00	-27.000,00
56140 Technische Versicherung	-24.215,94	-28.760,60	-31.534,29	-35.000,00	-38.000,00	-38.000,00
56150 Gebäudeversicherung	-12.206,80	-13.350,00	-13.854,85	-14.000,00	-15.000,00	-15.400,00
56200 Aufwand Selbstbehalt	-43.167,27	-44.603,38	-47.037,23	-42.000,00	-35.000,00	-48.000,00
56220 Aufwand sonst. Schadenfälle	-12.831,05	-7.226,66	-7.164,94	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
56230 Aufwand Gebäudereinigung	-42.946,29	-45.735,82	-60.788,27	-42.000,00	-75.000,00	-70.000,00
56240 Aufwand Pflege Außenanlagen	-61.406,26	-55.740,16	-56.356,13	-86.000,00	-58.000,00	-56.400,00
56250 Aufwand Müllbeseitigung	-14.427,51	-18.024,65	-12.315,63	-18.000,00	-15.000,00	-18.000,00
56260 Rechts- u. Beratungskosten	-24.105,72	-35.887,89	-39.382,96	-40.000,00	-25.000,00	-40.000,00
56270 Aufwand Wirtschaftsprüfer	-14.000,00	-20.000,00	-28.652,51	-30.000,00	-25.000,00	-30.000,00
56280 Kontrollaufwand	-101.687,64	-102.289,74	-59.057,98	-100.000,00	-130.000,00	-120.000,00
56290 Instandhaltung Anlagegüter	-47.252,00	-171.522,09	-190.763,46	-150.000,00	-85.000,00	-150.000,00
56300 Aus-u. Weiterbildung	-93.824,26	-53.339,26	-49.151,95	-100.000,00	-80.000,00	-120.000,00
56310 Ausbildungsaufwand	-129.109,54	-135.677,64	-96.622,14	-120.000,00	-150.000,00	-130.000,00
56320 Aufwand Arbeitssicherheit	-12.445,91	-10.930,74	-24.181,09	-12.000,00	-18.000,00	-18.000,00
56330 Aufwand Betriebsarzt	-21.244,50	-25.533,80	-22.753,53	-21.000,00	-20.000,00	-24.000,00
56340 Aufwand Bankgebühren	-14.602,84	-12.127,54	-17.983,56	-15.000,00	-15.000,00	-18.000,00
56350 Kosten des Geldverkehrs	-25.064,04	-20.857,28	-21.703,44	-21.000,00	-16.000,00	-22.000,00
56360 Aufwand Rücklastschriften	-179,87	-308,72	-117,47	-200,00		-200,00

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>
56410 Gebühren, Zulassung u.ä.	-13.974,72	-7.927,36	-11.421,74	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
56420 Rundfunkgebühren	-4.184,08	-4.724,08	-4.802,37	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
56440 Beiträge Wirtschaftsverbände	-35.127,00	-33.793,50	-40.539,00	-40.000,00	-49.000,00	-50.000,00
56460 Kosten QM	-13.682,63	-14.498,52	-14.247,32	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
56470 Reisekosten	-17.666,39	-22.152,09	-21.118,11	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
56480 Eingangsfrachten	-8.670,80	-6.867,46	-8.759,58	-6.000,00	-10.000,00	-6.000,00
56481 Eingangsfrachten nicht EU			-520,00			
56490 Ausgangsfrachten	-3.465,00	-1.714,86	-1.006,31	-2.400,00	-1.000,00	-2.400,00
56500 Kommunikationskosten	-74.654,04	-77.019,66	-86.533,76	-96.000,00	-96.000,00	-96.000,00
56510 Portokosten	-2.709,98	-12.923,63	-8.445,94	-9.000,00	-12.000,00	-9.000,00
56520 Leasingaufwand KOM	-18.191,64	-209.259,56	-649.423,58	-682.000,00	-682.000,00	-575.000,00
56530 Leasingaufwand PKW	-41.656,76	-37.963,17	-58.507,32	-43.000,00	-53.000,00	-47.400,00
56550 Büromaterial	-15.386,05	-22.494,16	-15.796,61	-20.000,00	-18.000,00	-20.000,00
56560 Aufwand Werbung/Marketing	-105.619,56	-123.022,44	-135.824,13	-50.000,00	-50.000,00	-70.000,00
56561 Künstlersozialabgabe	-3.433,47	-2.484,75	9.894,68		-2.000,00	-2.400,00
56590 Zeitungsanzeigen	-64.379,14	-39.165,64	-32.540,59	-20.000,00	-25.000,00	-36.000,00
56600 Fachbücher/Zeitschriften	-2.666,85	-4.925,15	-5.605,44	-4.000,00	-6.000,00	-4.000,00
56610 Aufwand Bewirtung	-3.308,36	-2.230,33	-4.694,13	-4.000,00	-3.000,00	-4.000,00
56630 Aufsichtsratsvergütung	-1.451,76	-2.141,22	-2.424,26	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
56640 Spenden, Sponsoring	-704,14	0,00	0,00		-1.000,00	
56650 Geringw. AM Verwaltung bis 150 €	-1.335,09	-7.457,64	-8.716,22	-3.000,00	-10.000,00	-7.200,00
56660 Wachschutz, Alarmanfaltung	-3.735,48	-3.229,02	-4.732,55	-3.500,00	-4.000,00	-5.400,00
56670 Aufwand Kantine	-9.405,35	-12.523,25	-321,86	-1.000,00		
56680 Aufwand Zuschuss Fahrausweise	-13.462,66	-23.157,79	-25.882,48	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
56700 Sonstiger Aufwand	-80.832,58	-92.133,40	-129.229,84	-30.000,00	-30.000,00	-48.000,00
56800 Aufwand für Rückstellungen	-19.201,87	-1.329,50	-25.369,77			
Summe Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.372.778,69	-2.024.672,43	-2.563.148,23	-2.421.600,00	-2.483.000,00	-2.549.300,00
SUMME AUFWENDUNGEN	-34.441.526,40	-36.181.716,46	-38.248.920,79	-37.915.900,00	-42.052.900,00	-42.792.200,00
8. Erträge andere Wertpapiere						
60000 Erträge aus Wertpapieren AV	14.475,51	13.339,26	11.077,75	12.000,00	11.000,00	11.000,00
Summe Erträge Wertpapiere	14.475,51	13.339,26	11.077,75	12.000,00	11.000,00	11.000,00
9. Zinsen und ähnliche Erträge						
61000 Zinsen aus Bankguthaben	2.198,34	596,33				
61020 Zinsen Darlehen	61,47	68,64	46,67			
61030 Ertrag Verzugszinsen		156,62				

Hauptstadt-TV entfällt

Kantinen geschlossen

PLANUNG ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN 2023 - ERFOLGSPLAN

<i>Bezeichnung</i>	<i>IST 2019</i>	<i>IST 2020</i>	<i>IST 2021</i>	<i>PLAN 2022</i>	<i>Prognose 2022</i>	<i>PLAN 2023</i>
61040 Ertrag Abzinsung	146,88		10.961,00			
Summe Zinsen u. ähnl. Erträge	2.406,69	821,59	11.007,67	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen						
62000 Zinsaufwand Darlehen	-152.225,71	-121.611,35	-90.297,38	-111.300,00	-115.700,00	-114.900,00
62040 Aufwand Aufzinsung	-25.894,33	-18.851,12	-27.197,29			-12.000,00
Summe Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-178.120,04	-140.462,47	-117.494,67	-111.300,00	-115.700,00	-126.900,00
10. Steuern v. Einkommen/Ertrag						
67000 Kapitalertragsteuer						
67010 SolZ. Kapitalertragsteuer						
67100 Gewerbesteuer						
Summe Steuern Einkommen/Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ERGEBNIS NACH STEUERN	69.420,68	1.504.223,93	4.112.428,72	-1.273.150,00	-4.393.300,00	24.500,00
11. Sonstige Steuern						
68000 Grundsteuer	-16.664,39	-19.231,01	-17.176,40	-17.850,00	-17.500,00	-18.000,00
68100 Kfz. Steuer	-9.332,51	-5.674,00	-6.151,00	-5.500,00	-6.000,00	-6.500,00
Summe Sonstige Steuern	-25.996,90	-24.905,01	-23.327,40	-23.350,00	-23.500,00	-24.500,00
JAHRESÜBERSCHUSS BZW. JAHRESFEHLBETRAG	43.423,78	1.479.318,92	4.089.101,32	-1.296.500,00	-4.416.800,00	0,00

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen**Plan 2023****Erträge**

<i>Linienverkehr</i>	IST 2019 = 6.718.900 € --> dav. 80 %			5.375.100,00 €
	zzgl. 2,0 % Tarifierpassung in 2020			107.500,00 €
				<u>5.482.600,00 €</u>
	zzgl. 5,62 % geplante Tarifierpassung ab 01.04.2023			231.100,00 €
	Teilnetze 1 und 8			<u>5.713.700,00 €</u>
	Teilnetz 2	12 Mon.	á 8,0 T€	96.000,00 €
<i>Schülerverkehr</i>	Prognose 2021 ohne TN 2			3.840.000,00 €
	Teilnetz 2	10 Mon.	á 26,0 T€	<u>260.000,00 €</u>
				4.100.000,00 €
<i>Abgang AV</i>	16 Fahrzeuge á 12.500 €			
<i>Erstattung Mineralölsteuer</i>	54,02 € / 1.000 l im öffentlichen Linienverkehr			
<i>Abschreibung Sonderposten</i>	Werte aus Anlagenplanung			
<i>Ertrag aus Wertpapieren AV</i>	Rentenfonds			ca. 5.500,00 €
	Investmentfonds			ca. 5.500,00 €
				<u>11.000,00 €</u>

Aufwendungen

<i>Strom</i>	Werte aus 2021 zzgl. 60 % Preissteigerung			
<i>Gas</i>	Werte aus 2021 zzgl. 200 % Preissteigerung			
<i>Wasser</i>	Werte analog der Vorjahre			
<i>Treibstoffe</i>	Eigene Omnibusleistung:	Steigerung lt. Planung Fahrplan-km 2,4 % zu 2021		
		10.012,2 Tkm	1,70 €/l	33,0 l/100 km
			3.304.026 l	5.616.844 €
<i>Wartungsverträge nicht EU</i>	Trapeze (RBL)	2 Quartale á	18.000,00 € =	36.000,00 €
	Axentia (Haltestellenanzeigen)			<u>24.000,00 €</u>
				60.000,00 €
<i>Wartungsverträge</i>	alpha 2000, EDV			7.200,00 €
	DIS Daten-IT-Service			2.000,00 €
	LM Software, Einzahlmachines			2.600,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2023

Oracle, VM Virtual Box	600,00 €
Kienzle Argo	2.500,00 €
Francotyp Postalia	460,00 €
ATRON, Atries	60.000,00 €
ATRON, RBL	48.000,00 €
Trapeze, T.DiMo BuchungsApp	5.000,00 €
HS Lohn / Finanzwesen / Auftragsbearbeitung	11.450,00 €
Consulting Härteit, Diamant	470,00 €
GVS, FAN	5.000,00 €
druckerfachmann, DMS ELO	6.300,00 €
VBB Hosting u. Betrieb	450,00 €
e-pixler New Media	1.950,00 €
IVU.plan	60.000,00 €
Akademie Deutsches Fahrzeuggewerbe, iKfz Plus, SP-Modul	1.150,00 €
T-Systems VDV Sicherheit e-Tickets	3.650,00 €
highQ Abo-Mandanten-System	11.500,00 €
highQ TicketOffice	30.000,00 €
EvoBus OMNIplus, CapaCitys Stahnsdorf	80.000,00 €
EvoBus OMNIplus, Reisebus	6.800,00 €
EvoBus OMNIplus, Elektrobus	6.600,00 €
Systema angewandte Datentechnik	10.200,00 €
Eberspächer Tageslichttechnik	1.000,00 €
Kärcher, Waschanlage	600,00 €
Assa Abloy, Tore	3.200,00 €
Stadtwerke Belzig, Betriebsführung	3.950,00 €
Berner, Chemie-Check	1.800,00 €
Dordel und Merkur Aufzüge	680,00 €
Remondis, LFA-Anlage	200,00 €
HAWEKA, Bremsenprüfstand	500,00 €
Krex Tanktechnik	1.800,00 €
Wana, Hebezeuge	1.000,00 €
Schröder, Klimaanlage EDV	200,00 €
ENG, Einbruchmeldeanlage	750,00 €
Kieback & Peter, ISP-Heizung	800,00 €
Wartung Heizung/Lüftung	4.500,00 €
	<hr/>
	384.860,00 €

Löhne/Gehälter

Personalplanung gemäß Eingruppierung/Einstufung TV-N

Abschreibungen

Werte lt. Anlagenverzeichnis

Mieten/Pachten

Autohaus Jürgens	12 Monate á	4.800,00 € =	57.600,00 €
DAVV	12 Monate á	550,00 € =	6.600,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2023

	TK-Anlage Bad Belzig	12 Monate á	330,00 € =	3.960,00 €
	TK-Anlage Potsdam	12 Monate á	900,00 € =	10.800,00 €
	TK-Anlage Stahnsdorf	12 Monate á	170,00 € =	2.040,00 €
	Druckerfachmann	4 Quartale á	2.600,00 € =	10.400,00 €
	HS API-Schnittstelle	12 Monate á	230,00 € =	2.760,00 €
	Grenke Kopierer	4 Quartale á	420,00 € =	1.680,00 €
	Power Web			180,00 €
	Kundenbüros	12 Monate á	4.640,00 € =	55.680,00 €
	+Betriebskosten			500,00 €
	Fahrschule	12 Monate á	600,00 € =	7.200,00 €
	+Betriebskosten	12 Monate á	170,00 € =	2.040,00 €
	LH Potsdam, Toilette HBhf.			900,00 €
	Daimler AG, Hardware	12 Monate á	750,00 € =	9.000,00 €
	Zimmermann, Görzke	12 Monate á	55,00 € =	660,00 €
	wobra	12 Monate á	250,00 € =	3.000,00 €
	Torrent	12 Monate á	160,00 € =	1.920,00 €
	City Clean, Matten	12 Monate á	400,00 € =	4.800,00 €
	Baufeld, Behälter			1.600,00 €
	Funkmasten			7.400,00 €
	Diverse incl. Busmieten			10.000,00 €
				<u>200.720,00 €</u>
<i>Betriebsversicherungen</i>	Umwelthaftpflicht			700,00 €
	Umweltschaden			800,00 €
	Rechtsschutz alle MA			21.000,00 €
	D&O Vermögensschadenhaftpflicht			4.500,00 €
				<u>27.000,00 €</u>
<i>Techn. Versicherungen</i>	Elektronik			6.800,00 €
	Elektronik (RBL) TROWE			1.400,00 €
	Feuerdifferenz KOM			24.000,00 €
	Cyber-Haftpflicht			5.500,00 €
	Fahrradmitnahme			200,00 €
	Kopierer, GrenkeLeasing			100,00 €
				<u>38.000,00 €</u>
<i>Gebäudeversicherungen</i>	Feuer			5.900,00 €
	EC			9.500,00 €
				<u>15.400,00 €</u>
<i>Verbandsbeiträge</i>	IHK			2.400,00 €
	Handwerkskammer			500,00 €
	Landesverkehrswacht			300,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2023

	KAV			4.800,00 €
	BUG			2.000,00 €
	VdOB			5.000,00 €
	VDV-Akademie			2.000,00 €
	VDV			30.000,00 €
				<u>47.000,00 €</u>
<i>Leasing KOM</i>	MB Tourismo PM-RB 262	12 Monate á	4.727,64 € =	56.731,68 €
	MB Citaro K PM-RB 161	12 Monate á	2.326,13 € =	27.913,56 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	946,67 € =	11.360,04 €
	MB Citaro K PM-RB 162	12 Monate á	2.326,13 € =	27.913,56 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	946,67 € =	11.360,04 €
	MB Citaro G PM-RB 352	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro G PM-RB 355	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro G PM-RB 356	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro G PM-RB 357	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro G PM-RB 358	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro G PM-RB 359	12 Monate á	3.169,18 € =	38.030,16 €
	Abgrenzg. So.zahlung	12 Monate á	1.323,33 € =	15.879,96 €
	MB Citaro LE PM-RB 128	11 Monate á	3.500,00 € =	38.500,00 €
	MB Citaro LE PM-RB 129	11 Monate á	3.500,00 € =	38.500,00 €
	MB Citaro LE PM-RB 130	11 Monate á	3.500,00 € =	38.500,00 €
				<u>574.239,60 €</u>
<i>Leasing PKW</i>	PKW PM-RB 201E	12 Monate á	850,00 € =	10.200,00 €
	PKW PM-RB 102	12 Monate á	500,00 € =	6.000,00 €
	PKW PM-RB 202E	12 Monate á	570,00 € =	6.840,00 €
	PKW PM-RB 204E	12 Monate á	250,00 € =	3.000,00 €
	PKW PM-RB 208E	12 Monate á	390,00 € =	4.680,00 €
	PKW PM-RB 113E	12 Monate á	120,00 € =	1.440,00 €
	PKW PM-RB 122	12 Monate á	230,00 € =	2.760,00 €
	PKW PM-RB 401E	12 Monate á	680,00 € =	8.160,00 €
	PKW Fahrschule	12 Monate á	300,00 € =	3.600,00 €
	Batterie PM-RB 155	12 Monate á	60,00 € =	720,00 €
				<u>47.400,00 €</u>
<i>Wachschutz</i>	BH Potsdam	12 Monate á	35,00 € =	420,00 €
	BH Beelitz	12 Monate á	35,00 € =	420,00 €

Erläuterungen zu ausgewählten Ertrags- u. Aufwandspositionen

Plan 2023

BH Stahnsdorf	12 Monate á	55,00 € =	660,00 €
BH Werder	12 Monate á	35,00 € =	420,00 €
KD-Center Werder	12 Monate á	35,00 € =	420,00 €
evtl. Alarmierungen			420,00 €
BH Belzig Bürogeb.	4 Quartale á	150,00 €	600,00 €
BH Belzig Bushalle	4 Quartale á	120,00 €	480,00 €
BH Belzig Werkstatt	4 Quartale á	120,00 €	480,00 €
BH Belzig KSB	4 Quartale á	120,00 € =	480,00 €
			<u>4.800,00 €</u>
<i>Kfz.-Steuer</i>			
		PM 0640	191,00 €
		PM-I 669	191,00 €
		Fahrschul-PKW	250,00 €
		PM-RB 201E	310,00 €
		PM-RB 102	264,00 €
		PM-RB 122	88,00 €
		PM-RB 202E	160,00 €
		PM-RB 203	309,00 €
		PM-RB 204E	160,00 €
		PM-RB 206	268,00 €
		PM-RB 207	176,00 €
		PM-E 260	22,00 €
		PM-RB 106	210,00 €
		PM-RB 108	158,00 €
		PM-RB 133	185,00 €
		PM-RB 153	112,00 €
		PM-RB 156	210,00 €
		PM-RB 159	185,00 €
		PM-RB 262	556,00 €
		PM-RB 264	210,00 €
		PM-RB 265	146,00 €
		PM-RB 362	447,00 €
		PM-RB 801	202,00 €
		PM-RB 815	160,00 €
		PM-RB 816	180,00 €
		PM-RB 817	180,00 €
		PM-RB 851	172,00 €
		PM-RB 881	210,00 €
		PM-RB 350	556,00 €
			<u>6.468,00 €</u>

Investitionsplanung 2022 - 2026

- in TEUR -

	2022	2023	2024	2025	2026
<u>Immat. Wirtschaftsgüter</u>	50,0	50,0	30,0	30,0	30,0
Fahr- und Dienstplanprogramme (IVU.plan)	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
DMS Personal / Vertragswesen	20,0				
DMS E-Mail-Archivierung, Vertragsmanagement		20,0			
Div. Software	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
<u>Sachanlagen</u>	5.007,0	6.379,5	5.658,5	4.305,0	4.605,0
Grundstücke/Bauten	50,0	750,0	200,0		
Grundstückserweiterung BH Stahnsdorf	50,0				
Befestigung Abstellfläche Stahnsdorf		200,0			
Befestigung Erweiterung BH Werder			200,0		
Kundenbüro Werder Umbau		200,0			
Toranlage BH Bad Belzig		100,0			
RWA (Rauch- u. Wärmeabzug) Bad Belzig		200,0			
Anbau (Dusche) BH Beelitz		50,0			
Betriebsausrüstungen	355,0	175,0	55,0	55,0	55,0
Mobile Ladesäule E-Mobilität	150,0				
Toilettencontainer	150,0				
Achsspieltester		120,0			
Werkstattausrüstung Potsdam	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Werkstattausrüstung Beelitz	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Werkstattausrüstung Stahnsdorf	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Werkstattausrüstung Bad Belzig	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Div. Betriebsausrüstungen	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Geschäftsausstattung	450,0	320,0	350,0	50,0	50,0
Erweiterung Netzwerk Datensicherheit	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
PC und Servertechnik Ersatz Alttechnik	15,0	60,0	15,0	15,0	15,0
IVU.pad - Hardware			300,0		
Bargeldloses Bezahlen		200,0			
Intranet		25,0			
Ablösung RBL	400,0				
Div. BGA	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
GWG	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Fahrzeuge	4.152,0	5.134,5	5.053,5	4.200,0	4.500,0
KOM 10 m 2022					
KOM 12 m 2022	4.132,0				
KOM 21 m 2022					
11 KOM 2023		4.534,5			
3 Leasing-KOM Übernahme		600,0			
13 KOM 2024			5.053,5		
11 KOM 2025				4.200,0	
12 KOM 2026					4.500,0
ATRON/Elgeba Ersatz Handhelds (Abkündigung)	20,0				
Anlagen im Bau	2.100,0	1.700,0	3.000,0	9.000,0	9.000,0
Umbau BH Werder	2.100,0	1.700,0	3.000,0	9.000,0	9.000,0
Summe (ohne Finanzanlagen)	7.157,0	8.129,5	8.688,5	13.335,0	13.635,0



**Bahnhofstraße 18
14823 Niemegek**

**Tel.: 033843 – 30 6 10
Fax: 033843 – 30 6 90**

**EMAIL: apm-niemegk@t-online.de
INTERNET: <http://www.apm-niemegk.de>**

Wirtschaftsplan 2022 (Fortschreibung) Wirtschaftsplan 2023 ff.

- 1. Vorbericht**
- 2. Erläuterung Fortschreibung Wirtschaftsplan 2022**
- 3. Erläuterung der Teilpläne zum Wirtschaftsplan 2023**
- 4. Bemerkungen zu den Plänen 2024 -2026**

Niemegek, den 14.10.2022

1. Vorbericht

Die APM GmbH hat sich gemeinsam mit dem Gesellschafter entschieden, eine Einjahresplanung zu erstellen. Hintergrund ist eine schnellere Reaktionsfähigkeit des Unternehmens, sich auf wirtschaftliche Veränderungen einzustellen. Der Wirtschaftsplan 2022 wird fortgeschrieben.

2. Erläuterungen zur Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2022 der APM Abfallwirtschaft Potsdam – Mittelmark GmbH

Fortschreibung - Investitionsplan 2022

Die Fortschreibungen im Investitionsplan 2022 werden nachfolgend für die angepassten Anlagekonten erläutert.

# 0010 Lizenzen	2022
Plan	117.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>40.000,00 €</u>
Änderung	- 77.000,00 €

# 0027 Software	2022
Plan	79.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>80.500,00 €</u>
Änderung	+ 1.500,00 €

# 0050 Gebäude	2022
Plan	1.290.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>80.000,00 €</u>
Änderung	-1.210.000,00 €

Die geplanten Gebäude (Büro-/Sozialtrakt und Umladestation) für Damsdorf wurden in die Folgejahre verschoben. Grund sind die langen Genehmigungsverfahren.

# 0160 Bauten auf fremden Grundstücken	2022
Plan	4.704.966,54 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>0,00 €</u>
Änderung	- 4.704.966,54 €

Die Kosten für die Umgestaltung und Modernisierung des Wertstoffhofes in Teltow wurden in das Jahr 2023 verschoben. Die BImSchG liegt vor die Bauarbeiten wurden ab 10/2022 begonnen. Die Aktivierung im Anlagevermögen erfolgt nach Fertigstellung.

# 0310 Betriebseinrichtungen (kurz BE) der Einsammlung > 1.100 Liter	2022
Plan	177.500,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>67.320,00 €</u>
Änderung	- 110.180,00 €

<u># 0380 BE der Beförderung</u>	<u>2022</u>
Plan	1.215.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>820.391,00 €</u>
Änderung	-394.609,00 €

Die Investition in eine Ersatzbeschaffung eines Pressmüllwagens wird in das Folgejahr verschoben.

<u># 0410 Geschäftsausstattung</u>	<u>2022</u>
Plan	242.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>180.000,00 €</u>
Änderung	-62.000,00 €

Für diesen Bereich sind weniger Investitionen in Hardware und Büromöbel geplant.

<u># 0490 sonstige Geschäftsausstattung</u>	<u>2022</u>
Plan	36.000,00 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>6.000,00 €</u>
Änderung	- 30.000,00 €

Planungen für den Wertstoffhof Teltow wurden in das Folgejahr verschoben.

<u>Investitionen 2022 gesamt</u>	<u>2022</u>
Plan	8.499.466,54 €
<u>Plan Fortschreibung</u>	<u>1.657.211,00 €</u>
Änderung	- 6.842.255,54 €

Die Teilpläne - Erfolgs-, Stellen- und Finanzplan 2022 wurden ebenfalls entsprechend den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

3. Erläuterung der Teilpläne zum Wirtschaftsplan 2023

Investitionsplan 2023

0010 Lizenzen

Für den Erwerb notwendiger Lizenzen werden 25.000,00 € geplant. Hauptposition ist hier das Mobile Device Management mit 10.000,00 €.

Auszug Wikipedia:

Mobile-Device-Management ist ein Begriff aus der Informationstechnik und steht für die zentralisierte Verwaltung von Mobilgeräten wie Smartphones, Notebook und Laptops, PDAs oder Tablet-Computer durch einen oder mehrere Administratoren mit Hilfe von Software und Hardware.

0027 EDV

In Höhe von 137.500,00 € wurden unterschiedliche Softwareprodukte speziell für die Digitalisierungsprozesse sowie für notwendige Softwareanpassungen (60.000,00 €) der APM GmbH eingepplant.

0050 Gebäude

Für die neue Außenstelle Damsdorf wurden 1.020.000,00 € für ein neu zu schaffendes Büro-/Sozialgebäude eingeplant. Das Sanierungskonzept für die Wertstoffhöfe Werder und Niemeck wurde mit dem LfU des Landes Brandenburg sowie mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark abgestimmt. Dieses Konzept fordert z.B. eine Überdachung des Schadstoffbereiches auf dem Wertstoffhof in Niemeck, welche mit 150.000,00 € kalkuliert wurde. Sonstige Investitionen wurden mit 20.000,00 € geschätzt.

0111 Außenanlagen

Im Wert von 5.000,00 sind notwendige Ersatzbepflanzungen am Wertstoffhof Werder geplant. Für 8.000,00 steht eine Ersatzinvestition in einen Zaun am Betriebsgelände Niemeck an. Für die Umzäunung des Geländes in Damsdorf wurden 20.000,00 € eingeplant.

0160 Bauten auf fremden Grundstücken

Für die Umgestaltung des Wertstoffhofes in Teltow werden 5.000.000,00 € geplant. In dieser Kostenposition sind unter anderem enthalten:

- Beton-/Stahlbauarbeiten, Fahrbahndecke
- Dachkonstruktion
- Schadstoffannahmestelle
- Zugangssystem Wertstoffhof
- Tiefbau.

0241 BE der Abfallbehandlung

Für die neu zu schaffende Umladestation in Damsdorf wird ein Hydraulikbagger benötigt (280.000,00 €).

0242 Maschinelle Anlagen

Für eine Waage in Damsdorf werden 50.000,00 € benötigt.

0310 Betriebseinrichtungen der Einsammlung

Hier werden Ersatzinvestitionen in diverse Absetzcontainer (20.000,00 €), in Abrollcontainer teilweise hydraulisch zu öffnen (40.000,00 €), Kippmulden (6.500,00 €), ein Bürocontainer (10.000,00 €) für den Wertstoffhof Teltow geplant.

0380 Betriebseinrichtungen der Beförderung

Der Fuhrparkleiter und der Werkstattmeister der APM GmbH erörtern gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Zustände der vorhandenen Fahrzeuge / Anhänger und entscheiden, welche Technik in die Ersatzinvestition geht. Für das Jahr 2023 sind Ersatzinvestitionen von insgesamt 1.765.000,00 € vorgesehen für:

- Abrollcontainerfahrzeug 145.000,00 €
- Anhänger für Abrollcontainer 30.000,00 €
- Pritschenfahrzeug 125.000,00 €
- Abfallsammelfahrzeug Micro 175.000,00 €
- Abfallsammelfahrzeug Lotos 2 x a 315.000,00 € (gesamt: 630.000,00 €)
- Kipper mit Ladekran 155.000,00 €
- Hecklader Rotopress mit Wascheinrichtung 415.000,00 €
- Pritschenfahrzeug Hausmeister 50.000,00 €
- Winterdienstfahrzeug Wertstoffhof / Außenstelle Teltow 40.000,00 €

0400 Betriebsausstattung

Für den Bereich Werkstatt werden 17.000,00 € eingeplant. 66.000,00 € werden für Containerschienen, Stromterminals, Hoflaternen und einen Kfz Staubsauger für den Wertstoffhof Teltow benötigt. 10.000 € werden für unvorhersehbare Dinge mit einkalkuliert.

0410 Geschäftsausstattung

Die APM GmbH benötigt Dinge der Geschäftsausstattung im Wert von insgesamt 152.000,00 €. Hauptpositionen sind hier:

- 90.000,00 € Hardware
- 6.000,00 € Material für die Abteilung Unternehmenskommunikation
- 10.000,00 € Lagerregalsysteme für die Werkstatt
- 16.000,00 Büromöbel
- 30.000,00 Büromöbel / Spinte für die Außenstelle Damsdorf.

0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter

Die verschiedenen GWG werden in Summe mit 80.000,00 € geplant.

0490 sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für den Wertstoffhof Teltow werden 36.000,00 € für eine Verkehrsleitung (Markierungen, Schilder, Pylonen), Werkstatteinrichtung sowie Ausstattungsmaterialien eingeplant.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 steht eine Investitionssumme von 8.918.000,00 € an.

Übersicht der Investitionskredite für das Wirtschaftsjahr 2023 ff.

Für die Umgestaltung des Wertstoffhofes in Teltow soll im Jahr 2023 ein Darlehen von 5,0 Mio. EUR aufgenommen werden. Weiterhin benötigt die APM GmbH im Jahr 2023 ein weiteres Darlehen in Höhe von 1.020.000,00 € für die Außenstelle in Damsdorf zur Schaffung eines Büro-/Sozialgebäudes.

Im Jahr 2024 sind zwei weitere Darlehen für den Bau von zwei Umladestationen in Damsdorf und in Teltow für jeweils 500.000,00 € vorgesehen.

In den Jahren 2025/2026 hat die APM GmbH insgesamt 5.000.000,00 € für die Schaffung eines neuen Wertstoffhofes in Werder / Umgebung von Werder vorgesehen.

Übersicht zur Tilgung von Investitionskrediten 2023ff.

Diese Übersicht zeigt einen bestehenden Kredit für den Bau / Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der APM GmbH am Hauptsitz in Niemegek aus dem Jahr 2020 sowie einen im Jahr 2022 abgezahlten Kredit für den damaligen Bau des Verwaltungsgebäudes und den Kauf des Grundstückes in Niemegek.

Im Jahr 2023 sind zwei Neuaufnahmen von Krediten geplant, die über einen Zeitraum von 20 Jahren abgezahlt werden sollen.

Im Jahr 2024 sind zwei weitere Neuaufnahmen geplant, welche mit einer Tilgungszeit von 10 Jahren kalkuliert sind.

In den Jahren 2025/2026 sind zwei Neuaufnahmen mit einer Laufzeit von 20 Jahren geplant. Die Gesamttilgungsleistung pro Jahr ist bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der APM GmbH umsetzbar.

Erfolgsplan 2023

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2023 errechnen sich aus den UE aus der Beauftragung des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit 20.276.000,00 €, aus der Beauftragung anderer mit 1.177.000,00 € sowie aus der Vermietung und Verpachtung in Höhe von 34.000,00 €.

Die Sonstigen Erträge werden insgesamt geplant mit 136.000,00 €. Sie unterteilen sich in 42.000,00 € für Sonstige ordentliche Erträge, 20.000,00 € für Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, 20.000,00 € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie in 54.000,00 € Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (z.B. Versicherungsentschädigung, Zuschüsse Agentur für Arbeit). Insgesamt wurde ein Betriebsertrag von 21.623.000,00 € errechnet.

Der Materialaufwand unterteilt sich in Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Materialverbrauch Werkstatt) mit 249.000,00 € sowie in Aufwendungen für bezogene Leistungen mit 2.660.000,00€ (z.B. Fremdleistungen für die Wertstoffhöfe oder Fremdleistungen für Personalservice).

Der Personalaufwand errechnet sich anhand der derzeit bestehenden Tarife, den geschätzten Tarifsteigerungen für den öffentlichen Dienst und den im Stellenplan nachgewiesenen Beschäftigten. Er umfasst 8.644.000,00 € für Löhne und Gehälter sowie 2.164.000,00 € für die sozialen Abgaben und Aufwendungen. Der Anstieg des Personalaufwandes ist den Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst, den Arbeitszeitveränderungen des TVöD von 39,5 h/Woche auf 39,0 h/Woche geschuldet sowie notwendigen Entgeltgruppenanpassungen (Fachkräftemangel).

Die Abschreibungen wurden aus den vorhandenen Wirtschaftsgütern und aus den im Investitionsplan dargestellten Neuzugängen 2022/2023 und Folgejahre ermittelt. Sie belaufen sich auf 2.136.000,00 €.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden anhand vieler Detailberechnungen mit 4.573.000,00 € dargestellt. Zu ihnen gehören unter anderem Fahrzeugkosten und Raumkosten.

Der Betriebsaufwand 2023 beläuft sich auf insgesamt 20.426.000,00 €
Das Betriebsergebnis 2023 mit 1.197.000,00 € errechnet sich aus dem Betriebsertrag und dem Betriebsaufwand.

Das Finanzergebnis wird mit –453.000,00 € ermittelt und beinhaltet die Zinsen und ähnliche Aufwendungen.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag werden mit 201.000,00 € und die sonstigen Steuern (Kfz Steuer) mit 42.000,00 € geplant.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ermittelt die APM GmbH einen geplanten Jahresüberschuss von 501.000,00 €.

Finanzplan 2023

Der Finanzplan weist als Endergebnis den Finanzmittelbestand zum Ende eines Wirtschaftsjahres aus. In dem Finanzplan finden wir Werte aus den vorgenannten Plänen

(Investitionsplan, Tilgungen, Erfolgsplan) wieder. Hier werden alle zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben dargestellt.

Stellenplan 2023

Das Jahr 2023 plant die APM GmbH mit insgesamt 205 Beschäftigten. Davon sind 183 Vollbeschäftigte und 22 Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende. Im Jahr 2023 werden bei der APM GmbH Lehrlinge in den Fachrichtungen:

- Kauffrau / -mann für Büromanagement im kaufmännischen Bereich
- Speditionskaufmann / -frau in der Disposition
- Kfz Mechatroniker für Nutzfahrzeuge in der Werkstatt
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft im Bereich Stoffstrommanagement/Wertstoffhöfe
- Berufskraftfahrer

ausgebildet.

4. Bemerkungen zu den Plänen 2024 - 2026

Analog den Darstellungen zur Planung 2023 wurden Pläne für die Jahre 2024 – 2026 entwickelt. Viele Werte sind jedoch nur abschätzbar.

Cash Flow Berechnung 2023								
		Ist 2021 gemäß Jahres- abschluss	Ist 1-8/2022 kum.	Plan 2022 Fortschreibung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ein- und Auszahlungsarten		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	+/- Periodenergebnis	561,7	1.305,0	406,5	501,1	445,0	533,5	516,3
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	1.585,7	1.107,0	1.875,5	2.135,6	2.300,0	2.300,0	2.300,0
3	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten des AV							
4	+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von AV	-43,6	-20,0	-40,0				
5	+/- sonstige Zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	20,6						
6	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	200,6	162,0					
7	- Ertragssteuerzahlungen	-267,6	-162,0					
8	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-52,3	366,0	20,0				
9	+/- Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) & Zinsaufwendungen (+)	-20,6	-8,0	-12,0	-452,8	-571,8	-570,8	-569,9
10	+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva	-575,7	688,0	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
11	+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva	-99,6	-626,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
12	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.309,2	2.812,0	2.650,0	2.583,9	2.573,2	2.662,7	2.646,5
13	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
14	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	180,9	20,0					
15	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller VG							
16	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens							
17	+ sonstige Einzahlungen aus Auflösung von Wertpapieren							
18	+ Einzahlungen aus Zinsen							
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	180,9	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.795,1	-958,0	-1.536,7	-8.755,5	-2.920,0	-4.280,0	-3.780,0
21	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle VG	-156,7	-56,6	-120,5	-162,5	-155,0	-155,0	-155,0
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
23	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.951,8	-1.014,6	-1.657,2	-8.918,0	-3.075,0	-4.435,0	-3.935,0
24	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.770,9	-994,6	-1.657,2	-8.918,0	-3.075,0	-4.435,0	-3.935,0
25	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen				6.020,0	1.000,0	2.500,0	2.500,0
26	+ Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
27	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
28	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum AV							
29	+ Einzahlungen aus passiven Ertragszuschüssen							
30	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	6.020,0	1.000,0	2.500,0	2.500,0
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-300,7	-175,0	-220,8	-411,9	-537,4	-599,9	-787,4
32	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							
33	- Auszahlungen an die Gesellschafter							
34	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV							
35	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen							
36	- Auszahlung für Zinsen							
37	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-300,7	-175,0	-220,8	-411,9	-537,4	-599,9	-787,4
38	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-300,7	-175,0	-220,8	5.608,1	462,6	1.900,1	1.712,6
39	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 9, 21, 35)	-762,4	1.642,4	772,0	-726,0	-39,1	127,8	424,1
40	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.987,2	4.224,8	4.224,8	4.996,8	4.270,8	4.231,6	4.359,5
41	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.224,8	5.867,2	4.996,8	4.270,8	4.231,6	4.359,5	4.783,5

Quartalsweise Cash Flow Berechnung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023							
Ein- und Auszahlungsarten			1. Quartal T€	2. Quartal T€	3. Quartal T€	4. Quartal T€	
1	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	501,1	125	251	376	501
2	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	2.135,6	534	1.068	1.602	2.136
3	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten des AV					
4	+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von AV		0	0	0	0
5	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		0	0	0	0
6	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-)	-452,8	-113	-226	-340	-453
7	+/-	Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer	500,0	125	250	375	500
8	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva	-100,0	-25	-50	-75	-100
9	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.583,9	646	1.292	1.938	2.584
10	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
11	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0	0	0	0
12	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller VG					
13	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens					
14	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
15	+	Einzahlung aus Zinsen	0,0	0	0	0	0
16	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0	0	0	0
17	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.755,5	-2.189	-4.378	-6.567	-8.756
18	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle VG	-162,5	-41	-81	-122	-163
19	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
20	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.918,0	-2.230	-4.459	-6.689	-8.918
21	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.918,0	-2.230	-4.459	-6.689	-8.918
22	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	6.020,0	1.505	3.010	4.515	6.020
23	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					
24	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					
25	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum AV					
26	+	Einzahlungen aus passiven Ertragszuschüssen					
27	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.020,0	1.505	3.010	4.515	6.020
28	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-411,9	-103	-206	-309	-412
29	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					
30	-	Auszahlungen an die Gesellschafter					
31	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum AV					
32	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen					
33	-	Auszahlung für Zinsen	0,0	0	0	0	0
34	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-411,9	-103	-206	-309	-412
35	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.608,1	1.402	2.804	4.206	5.608
36	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-726,0	-182	-363	-545	-726
37	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.996,8	4.997	4.997	4.997	4.997
38	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.270,8	4.815	4.634	4.452	4.271

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
		Ist 2021	Ist 2022 (1-8/2022)	Plan 2022 Fortschreibung	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	18.042	13.127	19.091	21.487	22.119	22.666	23.120
a)	davon aus Beauftragung Landkreis PM	17.101	12.467	18.101	20.276	20.885	21.407	21.835
b)	davon aus Beauftragung anderer	906	636	954	1.177	1.200	1.224	1.249
c)	davon aus Vermietung und Verpachtung	35	24	36	34	34	35	36
2.	+/- Bestandsveränderungen							
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen							
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	192	88	210	136	175	175	175
a)	sonstige ordentliche Erträge	41	26	50	42	45	45	45
b)	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermö.	44	20	50	20	20	20	20
c)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	40	0	20	20	20	20	20
d)	sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67	42	90	54	90	90	90
	= Betriebsertrag	18.234	13.215	19.301	21.623	22.294	22.841	23.295
5.	- Materialaufwand	2.912	1.777	2.966	2.910	2.941	2.973	3.005
a)	Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	239	180	270	249	254	259	265
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.673	1.597	2.696	2.660	2.687	2.714	2.741
6.	- Personalaufwand	8.837	6.092	9.338	10.808	11.132	11.466	11.810
a)	Löhne und Gehälter	7.115	5.036	7.754	8.644	8.903	9.170	9.445
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.722	1.056	1.584	2.164	2.229	2.296	2.365
7.	- Abschreibungen	1.586	1.107	1.876	2.136	2.300	2.300	2.300
a)	auf immat. Vermögensgegenst. u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen. f. d. Ingangsetzung u. Erw. d. Geschäftsbetriebs	1.586	1.107	1.876	2.136	2.300	2.300	2.300
8.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.076	2.732	4.398	4.573	4.665	4.758	4.853
a)	Raumkosten	688	399	599	875	893	911	929
b)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	63	40	60	76	77	79	80
c)	Reparaturen und Instandhaltungen	184	87	131	202	206	210	215
d)	Fahrzeugkosten	1.596	1.259	2.089	2.210	2.254	2.299	2.345
e)	Werbe- und Reisekosten	44	46	69	67	68	69	71
f)	verschiedene betriebliche Kosten	1.496	896	1.444	1.144	1.167	1.190	1.214
g)	Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des UV und Einstellung in die PWB zu Forderungen	5	5	8	0	0	0	0
h)	sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
i)	verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0	0	0
	= Betriebsaufwand	17.411	11.708	18.577	20.426	21.038	21.497	21.968
	= Betriebsergebnis	823	1.507	723	1.197	1.257	1.344	1.326
9.	+ Erträge aus Beteiligungen							
10.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
11.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0	0
12.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	8	12	453	572	571	570
	= Finanzergebnis	-21	-8	-12	-453	-572	-571	-570
14.	- Steuern von Einkommen und vom Ertrag	200	162	270	201	200	200	200
15.	= Ergebnis nach Steuern	602	1.337	441	543	485	574	556
16.	- sonstige Steuern	39	33	35	42	40	40	40
17.	= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	561	1.304	406	501	445	534	516

Quartalsweise Erfolgsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023					
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
		T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	5.372	10.743	16.115	21.487
a)	davon aus Beauftragung Landkreis PM	5.069	10.138	15.207	20.276
b)	davon aus Beauftragung anderer	294	588	883	1.177
c)	davon aus Vermietung und Verpachtung	8	17	25	34
2.	+/- Bestandsveränderungen				
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	34	68	102	136
a)	sonstige ordentliche Erträge	11	21	32	42
b)	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermög.	5	10	15	20
c)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	10	15	20
d)	sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14	27	41	54
	= Betriebsertrag	5.406	10.812	16.217	21.623
5.	- Materialaufwand	727	1.455	2.182	2.910
a)	Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	62	125	187	249
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	665	1.330	1.995	2.660
6.	- Personalaufwand	2.702	5.404	8.106	10.808
a)	Löhne und Gehälter	2.161	4.322	6.483	8.644
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	541	1.082	1.623	2.164
7.	- Abschreibungen	534	1.068	1.602	2.136
a)	auf immat.Vermögensgegenst.u.Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen. f.d. Inangsetzung u. Erw. d. Geschäftsbetriebs	534	1.068	1.602	2.136
8.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.143	2.287	3.430	4.573
a)	Raumkosten	219	438	656	875
b)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19	38	57	76
c)	Reparaturen und Instandhaltungen	51	101	152	202
d)	Fahrzeugkosten	552	1.105	1.657	2.210
e)	Werbe- und Reisekosten	17	33	50	67
f)	verschiedene betriebliche Kosten	286	572	858	1.144
g)	Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des UV und Einstellung in die PWB zu Forderungen	0	0	0	0
h)	sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
i)	verrechnete kalkulatorische Kosten	0	0	0	0
	= Betriebsaufwand	5.106	10.213	15.319	20.426
	= Betriebsergebnis	299	599	898	1.197
9.	+ Erträge aus Beteiligungen				
	Erträge aus anderen Wertpapieren und				
10.	+ Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
11.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
12.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113	226	340	453
	= Finanzergebnis	-113	-226	-340	-453
14.	- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	101	151	201
15.	= Ergebnis nach Steuern	136	272	407	543
16.	- sonstige Steuern	11	21	32	42
17.	= Jahresüberschuss /-fehlbetrag	125	251	376	501

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

	Bezeichnung	Ist	Ist	davon	davon	Plan Fort-	davon	davon	Plan	davon	davon	Plan	davon	davon	Plan	Plan
		2021	1-8/2022	Eigenfinan-	Fremdfinan-	schreibung	Eigenfinan-	Fremdfinan-	2023	Eigenfinan-	Fremdfinan-	2024	Eigenfinan-	Fremdfinan-	2025	2026
		kum.	kum.	zierung	zierung	kum.	zierung	zierung	€	zierung	zierung	€	zierung	zierung	€	€
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	157	57	57	0	121	121	0	163	163	0	155	155	0	155	155
1.1	#0010 Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte	8	0	0	0	40	40	0	25	25	0	15	15		15	15
1.2	#0027 EDV-Software	149	57	57	0	81	81	0	138	138	0	140	140		140	140
2.	Sachanlagen	1.739	667	482	0	1.537	1.537	0	8.756	2.736	6.020	2.920	1.920	1.000	4.280	3.780
2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	558	39	39	0	125	125	0	6.223	203	6.020	1.360	360	1.000	3.000	2.500
2.1.1	#0050 Gebäude		2	2	0	80	80	0	1.190	170	1.020	800	300	500		2.500
2.1.2	#0075 Grund und Boden	557	37	37	0	0	0		0						500	
2.1.3	#0111 Außenanlagen	1	0	0	0	45	45		33	33		30	30		2.500	
2.1.4	#0160 Bauten auf fremden Grundstücken		0	0	0	0	0		5.000		5.000	530	30	500		
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	0	185	0	0	185	185	0	330	330		330	330	0	50	50
2.2.1	#0241 BE der Abfallbehandlung		185	0	0	185	185		280	280		280	280			
2.2.2	#0242 Maschinelle Anlagen		0	0	0	0	0		50	50		50	50		50	50
2.2.1	#0280 Betriebsvorrichtungen		0	0	0	0	0		0	0						
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Betriebseinrichtungen	1.114	422	422	0	1.161	1.161	0	2.087	2.087	0	1.110	1.110	0	1.110	1.110
2.3.1	#0310 BE der Einsammlung > 1.100 Liter	82	0	0	0	67	67	0	77	77		80	80		80	80
2.3.2	#0320 Pkw	21	0	0		0	0		0	0						
2.3.3	#0380 BE der Beförderung	830	389	389	0	820	820		1.765	1.765		800	800		800	800
2.3.4	#0400 Betriebsausstattung	8	13	13	0	93	93	0	93	93		100	100		100	100
2.3.5	#0410 Geschäftsausstattung	173	20	20	0	180	180	0	152	152		130	130		130	130
2.4	#0480 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	57	20	20	0	60	60	0	80	80		80	80		80	80
2.5	#0490 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	1	1	0	6	6	0	36	36		40	40		40	40
	Zwischensumme Investitionen ohne gel. Anzahlungen:	1.896	724	539	0	1.657	1.657	0	8.918	2.898	6.020	3.075	2.075	1.000	4.435	3.935
2.6	#0079 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	58	291	137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sonstige geleistete Anzahlungen	58	137	137		0	0									
	Umbau Wertstoffhof Teltow		154					0								
	Bau Außenstelle Damsdorf															
	Summe Investitionen:	1.954	1.015	676	0	1.657	1.657	0	8.918	2.898	6.020	3.075	2.075	1.000	4.435	3.935

	676	1.657	2.898	2.075
	339	0	6.020	1.000
Darlehen	1.015	1.657	8.918	3.075

Quartalsweise Investitionsplanung (kumuliert) - Geschäftsjahr 2023

Bezeichnung	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
	T€	T€	T€	T€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	41	81	122	163
1.1 Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte	6	13	19	25
1.2 EDV-Software	34	69	103	138
2. Sachanlagen	2.189	4.238	6.567	8.756
2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	1.556	3.112	4.667	6.223
2.1.1 Gebäude	298	595	893	1.190
2.1.2 Grund und Boden				
2.1.3 Außenanlagen	8	17	25	33
2.1.4 Bauten auf fremden Grundstücken	1.250	2.500	3.750	5.000
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	83	25	248	330
2.2.1 BE der Abfallbehandlung	70	140	210	280
2.2.2 Maschinelle Anlagen	13	25	38	50
2.2.3 Betriebsvorrichtungen	0	0	0	0
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Betriebseinrichtungen	522	1.043	1.565	2.087
2.3.1 BE der Einsammlung > 1.100 Liter	19	38	57	77
2.3.1.1 BE der Einsammlung 240 l / 1.100 l gelb/orange MGB			0	0
2.3.2 Pkw				
2.3.3 BE der Beförderung	441	883	1.324	1.765
2.3.4 Betriebsausstattung	23	47	70	93
2.3.5 Geschäftsausstattung	38	76	114	152
2.4 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	20	40	60	80
2.5 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	9	18	27	36
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
Summe Investitionen:	2.230	4.319	6.689	8.918

Übersicht der Investitionskredite und Investitionsfördermaßnahmen zum Wirtschaftsplan für das Jahr Wirtschaftsjahr 2023									
		Genehmigung erhalten	Genehmigung beantragt in 2022 für 2022/23	Plan Fortschreibung 2022 Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	in Anspruch genommen Stand 10.2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR
1	Investitionskredit 2020 Verwaltungsgebäude Niemegek	2.000.000,00							2.000.000,00
2	Investitionskredit Umbau Wertstoffhof Teltow	3.500.000,00	1.200.000,00		5.000.000,00				0,00
3	Investitionskredit Bau Außenstelle Damsdorf		700.000,00		1.020.000,00				0,00
4	Investitionskredit Umladestation Außenstelle Damsdorf		500.000,00			500.000,00			0,00
5	Investitionskredit Umladestation Außenstelle Teltow					500.000,00			0,00
6	Umgestaltung Wertstoffhof Werder		2.000.000,00		0,00	0,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00
	Gesamtsumme	5.500.000,00	4.400.000,00	0,00	6.020.000,00	1.000.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.000.000,00

↘
▼
↘

9.900.000,00
12.020.000,00

Übersicht zur Tilgung von Investitionskrediten zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 ff.											
Kredit für	Sachkonto	Kreditaufnahme (Jahr)	Kreditsumme EUR	Tilgung ab	Tilgungsdauer in Jahren	2021 Ist EUR	2022 Fortschr. EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
Bau Grundstück Niemegek	# 0650	2004	2.087.000,00	17 Jahre / 9 Monate / 10.2004		164.289,91	84.463,26				
Erweiterung Verwaltungsgebäude Niemegek	# 0640	2020	2.000.000,00	08.2020	15	136.363,68	136.363,68	136.363,68	136.363,68	136.363,68	136.363,68
Wertstoffhof Teltow		2023	5.000.000,00	01/2023	20			250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Gebäude Außenstelle Damsdorf		2023	1.020.000,00	06/2023	20			25.500,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
Umladestation Damsdorf		2024	500.000,00	01/2024	10				50.000,00	50.000,00	50.000,00
Umladestation Teltow		2024	500.000,00	01/2024	10				50.000,00	50.000,00	50.000,00
Wertstoffhof Werder		2025	2.500.000,00	07/2025	20					62.500,00	125.000,00
Wertstoffhof Werder		2026	2.500.000,00	01/2026	20						125.000,00
Summe						300.653,59	220.826,94	411.863,68	537.363,68	599.863,68	787.363,68

APM GmbH

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023											
Bereich/ Betriebszweig	Ist 2021		Ist 1-6/2022		Plan 2022 Fortschreibung		Plan 2023		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte
Geschäftsführung	2		2		2		1		1	1	1
Sekretariat	0	1	0	1	0	1		1	1	1	1
Unternehmenskommunikation	1		1		1		2		2	2	2
Kundenberatung / Vertrieb	2		3		3		3	1	4	4	4
Buchhaltung Mandant "Landkreis PM-Abfallgebühren"	4		4		4		3	1	4	4	4
Buchhaltung GmbH	4	2	3	2	3	2	4	3	7	7	7
Personalwesen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Disposition	8	3	11	3	11	3	10	4	14	14	14
Fuhrpark	91		91		100		103	2	105	105	105
Werkstatt	14		13		14		14	2	16	16	16
Hausmeister	3		2		3		3		3	3	3
Umladestation	1		1		1		2		2	2	2
Stoffstrommanagement	1		1		0				0	0	0
Wertstoffhof Teltow	5	2	5	2	5	2	6	1	7	7	7
Wertstoffhof Werder	7		7		7		8		8	8	8
Wertstoffhof Niemegek	4		6		4		6	1	7	7	7
Poststelle / Zentrale	1		1		1		1		1	1	1
Service Center	3	1	4	1	4	1	3	1	4	4	4
Behälterpool/ Waschhalle	3		3		3		3		3	3	3
Springer WH/Anlagen und Recycling	1		1		1				0	0	0
Administratoren	3		3		3		3		3	3	3
Kunden-/Änderungsdienst	6	2	6	2	6	2	6	3	9	9	9
Standortverwaltung Teltow								1	1	1	1
Bauüberwachung/ Instandhaltung/ Wertstoffhöfe	1		1		1		1		1	1	1
Summe:	166	12	170	12	178	12	183	22	205	205	205
		178		182		190		205			

VK=Arbeitnehmer mit 40h /Woche

Beschäftigte = Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

GmbH

Die Aufstellung der Pläne für 2023 erfolgte auf der Basis der Pläne 2022 und des kumulativen Ist zum 30.06.2022.

In der aktuellen Prognose für das Wirtschaftsjahr 2023 spielt die Pandemie bzw. durch die Pandemie bedingte Einschränkungen, keine nennenswerte Rolle. Die KMS wird voraussichtlich mindestens das Niveau in Bezug auf Stunden- und Schüler*innenzahlen von 2019 erreichen. Auch die KVHS plant über die vom Land geförderten Grundversorgungsstunden (7.800 Stunden) hinaus, die 2019 durchgeführten 10.000 Unterrichtsstunden zu erteilen. Bedingt durch die neue Leitung sollen auch neue inhaltliche Aspekte das Portfolio in relevanten Bereichen erweitern und somit zu einem größeren Stundenumfang beitragen.

Nicht einschätzbar sind die Folgen der Energiekrise, der Klimakrise und des Ukrainekriegs. Die allgemeine Preissteigerung wird sich speziell im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen niederschlagen. Im Bereich der Betriebskosten haben wir daher die voraussichtlichen Kosten verdoppelt. Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der zu fördernden Schüler*inne/Teilnehmer*innen steigen wird. Aufgrund der sozialverträglichen und hoch subventionierten Angebote sollte es aber nicht zu sozial bedingten Kündigungen kommen. Aufgrund der soliden allgemeinen Betriebsmittelrücklage kann die GmbH - vorausgesetzt des positiven Beschlusses des AR bzw des Gesellschafters - auch sprunghaft steigende Kosten im Bereich der "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" zunächst aus Eigenmitteln tragen.

Die Gehälter der Festangestellten sind 2023 auf der Basis des gültigen Tarifabschlusses zuzüglich einer angenommenen 2%igen Tarifierhöhung und unter Einbeziehung der Stufenanstiege individuell berechnet. Ebenso wurde die im TvöD beschlossene Kürzung der Arbeitszeit von 40 auf 39 Stunden umgesetzt. Für die folgenden Jahre wurde wieder eine pauschale Steigerung von 2% auf die Summe der Vorjahresplanung aufgeschlagen. Bei höheren Tarifabschlüssen sind Nachverhandlungen mit dem Gesellschafter erforderlich. Das Ergebnis der GmbH wird aufgrund der Preissteigerungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im leicht negativen (- 16000€) prognostiziert.

KMS

1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen durch Teilnehmerentgelte können - stabile Stunden- und Schüler*innenzahlen vorausgesetzt - zzgl. der 2021 durchgeführten Entgelterhöhung, das Niveau von 2019 erreichen. Die geplante und bestätigte Erhöhung des Kreiszuschusses 2023 ist zur Finanzierung von Personalkosten notwendig.

Der Landeszuschuss wird 2023 auf der Basis der Zuschusshöhe von 2022 geplant. Schwankungen sind hier in Abhängigkeit von der Anzahl der geförderten Schulen und der jeweiligen Stundenzahlen im Bezug zu den Schüler*innenzahlen, grundsätzlich möglich und jeweils erst im laufenden Haushaltsjahr bekannt.

Aus bewilligten EFRE-Fördermitteln, im Rahmen des Förderprogrammes der ILB "Digitalisierung von Kultureinrichtungen", werden im ersten Quartal 2023 die in 2022 noch nicht erhaltenen Mittel der bestätigten Gesamtfördersumme von 242.000,00 € erwartet. Nach aktuellem Stand werden ca. 40.000€ für Fortbildungen und ca. 93.000€ für Lieferungen und Leistungen Dritter in 2023 ausgezahlt werden. Diese 133T€ sind im WP als zusätzliche Umsatzerlöse dargestellt.

2. Personal, Gehälter und Honorare

Die Personalkosten steigen auf Grund der pauschal geplante Erhöhung der Gehälter um 2% , der Finanzierung der im AR beschlossenen Teilzeitstelle (25%) eines IT-Administrators (Verwaltungsbereich) und der Finanzierung der Kürzung des wöchentlichen Deputats der pädagogischen Mitarbeiter*innen der Kreismusikschule 2023 von 34 auf 33 Unterrichtsstunden. (zzgl. Zusammenhangstätigkeit). Die Anzahl der VK kann sich hierbei grundsätzlich auch unterjährig immer wieder leicht verschieben. Dies ist sowohl den Bedürfnissen der größtenteils in Teilzeit angestellten Lehrpersonen als auch der Nachfrage im Bereich der verschiedenen Instrumente geschuldet. Krankheitsbedingte Vertretungen festangestellter Lehrpersonen werden größtenteils durch Honorarlehrende übernommen, zum Teil aber auch durch festangestellte Kolleg*innen, die hierfür bezahlte Überstunden erhalten. Das Prinzip des "Abbummelns" ist im Bereich des Unterrichts aus nachvollziehbaren Gründen nicht möglich.

Die Honorare bleiben auf der Basis der zum 01.08.2021 eingeführten Honorarordnung stabil. Eine Erhöhung ist in 2023 nicht vorgesehen. Ab 2024 muss die generelle Entwicklung der Honorare an vergleichbaren Brandenburgischen und Berliner Musikschulen betrachtet werden, um hier konkurrenzfähig zu bleiben.

3. Investitionen/Auflösungen von Rücklagen

Investitionen aus dem regulären Haushalt werden aufgrund der ähnlichen Bedarfe wie in den vergangenen Jahren geplant. Der Hauptanteil wird für Wiederbeschaffungen im Bereich des notwendigen Instrumentariums im Unterrichtsbereich (sowohl Ausstattung der Unterrichtsräume als auch zur Verfügungstellung von Instrumenten für den Anfangsunterricht) benötigt.

Die Verausgabung der EFRE-Fördermittel fand im Bereich der Lieferungen und Leistungen Dritter im dritten und vierten Quartal 2022 statt. Zum Stichtag 30.09. war noch keine Entscheidung zur beantragten Fristverlängerung für die Fördersumme für Fortbildungen gefallen. Im Falle der Fristverlängerung würde die Verausgabung im erste Quartal 2023 durchgeführt werden.

Aufgrund der Regelungen durch den Zuwendungsbescheid der ILB geht die GmbH für die in 2022 verausgabten EFRE-Fördergelder, wie im AR beschlossen, durch Eigenmittel in die Vorlage. Die in 2023 erwartete Abschlussauszahlung fließt somit im Nachgang in den regulären Haushalt bzw. in die allgemeine Betriebsmittelrücklage der GmbH zurück.

4. Projekte

Auch in den folgenden Jahren wird die KMS die vom Land geförderten Projekte Klasse:Musik und Inklusive:Musik in 23 Klassen durchführen. Die Förderung des Landes liegt weiterhin bei 35,-€ Honorar pro erteilter Unterrichtsstunde. Künstlersozialkasse, höhere Personalkosten der festangestellten Lehrenden und Kosten für die Verwaltung des Projekts werden von der KMS getragen.

Das hohe positiv prognostizierte Ergebnis der KMS beinhaltet die erst in 2023 ausgezahlten jedoch in 2022 verausgabten ILB-Fördermittel zur Digitalisierung der KMS. Sie sind somit kein Überschuss, sondern der Ausgleich der von der KMS in 2022 vorgestreckten Fördermittel. Das Ergebnis abzgl. dieser 93.000€ Fördermittel wird demnach als leicht negativ (- 10.000€) prognostiziert.

KVHS

1. Umsatzerlöse

Die Teilnehmerentgelte werden für 2023 wieder auf der Basis von 10.000 Unterrichtsstunden geplant (im Vorjahr - 8.500, 2019 - 10.000). Allerdings wird weiterhin von einer geringeren Auslastung von durchschnittlich 9 Teilnehmenden pro Kurs ausgegangen (in Vorjahr - 8, 2019 - 10). Obwohl die Rückkehrerhöhung der Teilnehmenden nach der Pandemie wieder ansteigt, verzeichnen alle vhs im Land Brandenburg ein verändertes Anmelde- und Teilnahmeverhalten, das für 2023 schwer planbar ist. Das Vertrauen der mittleren und älteren Generationen in Präsenz-Kurse mit mehreren Teilnehmenden muss erst wieder aufgebaut werden. Parallel entsteht die Chance, durch erweiterte Angebote neue Zielgruppen zu gewinnen, was in der Planung und Durchführung personalintensiver ist und Zeit braucht.

Eine Entgelterhöhung 2023 mit dem Ziel, konkurrenzfähige Honorare zahlen zu können, erscheint aufgrund der allgemeinen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Lage aktuell nicht angebracht, um Teilnehmende aller Altersgruppen zu halten.

Der Landeszuschuss aus Mitteln der Grundversorgung wurde erneut mit 250.000 € geplant, was einer Erbringung von mind. 7.800 Unterrichtsstunden entspricht. Der Kreiszuschuss wurde auf der Basis der Planung der vergangenen Jahre übernommen, die Steigerung umfasst den erhöhten Personalaufwand nach TVÖD VKA.

2. Personalaufwand

Der Plan 2023 zeigt keinen Aufwuchs im Bereich des Personals, speziell des pädagogischen Personals auf. Die schlanke Personaldecke der KVHS ermöglicht keine weitere inhaltliche Profilierung, die speziell in der aufstrebenden Region Werder notwendig ist. Zukunftsweisend ist auf erweiterter Personalbasis eine Umstrukturierung der regionalen Zugehörigkeit sinnvoll. Der Personalaufwand steigt lediglich durch Tarifanpassungen und Stufenanstiege. Das Finden und Binden qualifizierter Honorar-Lehrkräfte hat sich durch die vielfältigen Auswirkungen der Pandemie verschärft und wird aktuell durch steigende Energiekosten (Fahrkosten) erschwert. Im Verhältnis zu den Entgelten steigen auch die Honorarausgaben. Das durchschnittliche Honorar liegt 2023 bei 30,-€ pro Unterrichtsstunde. In Einzelfällen muss - um Dozierende zu halten - das Honorar im Rahmen der Möglichkeiten der aktuellen Honorarordnung erhöht werden. Für 2024 besteht Bedarf, die Honorarordnung und ggf. die Entgelt-Ordnung neu zu bewerten.

3. Projekte (Lernförderung, AIA, GBZ, DaF-Kurse)

Die Stundenzahl und Honorare im Projekt Lernförderung orientieren sich am Vorjahr. Auch das etablierte Projekt Aktiv sein im Alter soll, nach erfolgter Evaluation durch den Landkreis weiter fortgeführt werden. Die Koordinierungsstelle ist zum 1.12.2022 neu zu besetzen.

Das Regionale Grundbildungszentrum PM (GBZ) wird nach der zweijährigen Gründungsphase 2023 fortgeführt mit einer Co-Projektleitung und Sachbearbeitung (6Std.) Aufgrund der Erfahrung der vergangenen zwei Jahre hat sich gezeigt, dass der Verwaltungsaufwand des ILB-Portals wesentlich aufwendiger ist als zunächst angenommen. Da für die ESF-Förderperiode 2023-25 zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 keine Richtlinie des MBJS vorliegt, sind Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vom Landkreis bereitgestellten 40.000 Euro und Förderung des ESF/ILB in Höhe von 87.500 eingeplant. Für das 1. Quartal 2023 wird übergangsweise mit einer verlängerten Förderung nach alter Richtlinie gearbeitet, die planerisch aufs Jahr hochgerechnet wurde. Finale Anpassungen sind im lfd. Geschäftsjahr notwendig. Für die Verzahnung zwischen der aktivierenden Arbeit des GBZ und regulären Grundbildungskursen an der KVHS benötigt es personelle Betreuung aus dem Bereich Sprachen/Grundbildung.

Geplant werden weiterhin zwei Landkreis-geförderte Sprachkurse. Hinzu können über das Jahr verschiedene drittmittelfinanzierte, kostendeckende Auftragsmaßnahmen bzw. Projekte kommen, deren finanzielle Auswirkungen im Plan nicht berücksichtigt wurden.

Das erwartete Jahresergebnis weist ein geringes Defizit auf.

Uta Hoffmann-Thoben
30.09.2022

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 -in €-

GmbH		Ist 2021	kum. Ist 30.06.2022	Plan 2022	Plan 2023
1.	Umsatzerlöse	5.072.681	3.345.903	5.462.945	5.856.889
	Teilnehmerentgelte	1.748.656	1.047.330	1.916.300	1.968.800
	Sonstige Erlöse	12.289	33.356	22.000	27.000
	Erstattung Lohnfortzahlung	19.639	20.019	7.000	10.000
	Kreiszuschuss	2.053.600	1.760.250	2.251.500	2.408.000
	Kreiszuschuss Grundbildungszentrum	4.970	21.370	21.370	40.000
	Landeszuschuss	754.762	252.320	730.000	736.000
	Zuschuss Projekte VdMK	97.623	44.246	84.304	94.304
	Kreiszuschuss Personal Lernförderung, AsA	141.376	82.141	144.991	154.385
	Kreiszuschuss Honorar Lernförderung	171.667	84.871	200.000	200.000
	Zuschuss ILB für Grundbildungszentrum	60.919	0	85.480	218.400
	Zuschuss Kultur macht stark	0	0	0	0
	Zuschüsse Agentur für Arbeit	7.180	0	0	0
4.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge	46.692	12.781	28.300	27.800
5. =	Betriebsertrag	5.119.373	3.358.684	5.491.245	5.884.689
6. =	Materialaufwand	1.419.598	706.228	1.507.700	1.604.600
	Aufwendungen für bezogene Leistungen / Honorare	1.179.233	562.955	1.222.650	1.312.650
	Aufwendungen für Honorare Projekte VdMK	240.364	143.273	285.050	291.950
	Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0	0	0
7. -	Personalaufwand	2.986.631	1.463.757	3.274.474	3.398.396
	a) Löhne und Gehälter	2.254.472	1.046.697	2.399.126	2.483.179
	Gehälter Projekte einschl. Lohnnebenkosten	113.252	109.174	211.878	228.800
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	618.907	307.886	663.470	686.417
	- davon für Altersversorgung	75.600	56.826	130.509	93.350
8. -	Abschreibungen	90.140	59.411	85.000	88.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.109	59.411	85.000	88.000
	- davon GWG	12.107	8.893	15.000	18.000
	- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens,	0	0	0	0
	- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0
9. -	Sonstige betriebliche Aufwendungen	564.979	312.843	624.577	717.057
	- davon Sachkosten für Projekte	19.585	7.371	24.276	24.276
	- davon Sachkosten für Kultur m. stark	0	0	0	0
10. =	Betriebsaufwand	5.061.348	2.542.239	5.491.751	5.808.053
11. =	Betriebsergebnis	3.540.399	1.676.434	3.731.052	3.908.105
12. +	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
13. +	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
14. +	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
15. -	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
16. -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111	13	130	450
	- davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
17. =	Finanzergebnis	-111	-13	-130	-450
18. =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.540.288	1.676.421	3.730.922	3.907.655
19. +	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
20. -	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
21. +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22. -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23. =	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24. -	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
25. -	Sonstige Steuern	0	0	0	0
26. =	Gewinn/Verlust	57.915	816.432	-636	76.186

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 -in €-								
KMS		Ist 2021	kum. Ist 30.06.2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	Umsatzerlöse	3.855.268	2.489.842	4.140.800	4.434.300	4.375.300	4.375.300	4.375.300
	Teilnehmerentgelte	1.580.442	921.705,9	1.701.300	1.701.300	1.701.300	1.701.300	1.701.300
	Sonstige Erlöse	11.286	33.041,0	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	Erstattung Lohnfortzahlung	7.516	13.609,0					
	Kreiszuschuss	1.693.600	1.486.500,0	1.886.500	2.026.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
	Landeszuschuss	500.298	0,0	480.000	486.000	486.000	486.000	486.000
	Zuschuss Projekte VdMK	62.125	34.986,0	53.000	63.000	63.000	63.000	63.000
	Kreiszuschuss Personal Lernförderung, ASA	0	0,0	0	0	0	0	0
	Kreiszuschuss Honorar Lernförderung							
	Finanzierung Digitalisierung ILB				133.000			
	Zuschuss Kultur macht stark	0	0,0	0	0	0	0	0
	Zuschüsse Agentur für Arbeit	0	0	0	0	0	0	0
4.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge	36.439	12.781,0	24.500	24.000	24.000	24.000	24.000
5. =	Betriebsertrag	3.891.707	2.502.623	4.165.300	4.458.300	4.399.300	4.399.300	4.399.300
6. =	Materialaufwand	1.026.029	491.901	1.010.650	1.060.650	1.020.650	1.020.650	1.020.650
	Aufwendungen für bezogene Leistungen / Honorare	981.754	471.776	972.650	1.012.650	972.650	972.650	972.650
	Aufwendungen für Honorare Projekte VdMK	44.275	20.125	38.000	48.000	48.000	48.000	48.000
	Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0					
7. -	Personalaufwand	2.353.815	1.167.479	2.620.590	2.705.796	2.808.647	2.866.955	2.926.604
	a) Löhne und Gehälter	1.844.970	890.207	2.042.555	2.109.279	2.192.904	2.237.412	2.282.917
	Gehälter Projekte einschl. Lohnnebenkosten	17850	14861	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	490.995	262.411	563.035	581.517	600.743	614.543	628.687
	- davon für Altersversorgung	62.819	47.659	104.935	74.350	77.277	78.834	80.424
8. -	Abschreibungen	79.135	55.217	78.000	81.000	81.000	80.000	80.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	79.135	55.217	78.000	81.000	81.000	80.000	80.000
	- davon GWG	9.142	8.559	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
9. -	Sonstige betriebliche Aufwendungen	399.247	238.579	456.620	528.050	485.550	485.550	485.550
	- davon Sachkosten für Projekte	0	0	0	0	0	0	0
	- davon Sachkosten für Kultur m. stark	0	0	0	0	0	0	0
10. =	Betriebsaufwand	3.858.226	1.953.176	4.165.860	4.375.496	4.395.847	4.453.155	4.512.804
11. =	Betriebsergebnis	33.481	549.447	-560	82.804	3.453	-53.855	-113.504
12. +	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
13. +	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
14. +	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
15. -	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
16. -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111	13	130	450	450	450	450
	- davon an verbundene Unternehmen							
17. =	Finanzergebnis	-111	-13	-130	-450	-450	-450	-450
18. =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.371	549.434	-690	82.354	3.003	-54.305	-113.954
19. +	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
20. -	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
21. +	Außerordentliche Erträge							
22. -	Außerordentliche Aufwendungen							
23. =	Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0	1
24. -	Steuern von Einkommen und vom Ertrag							
25. -	Sonstige Steuern							
26. =	Gewinn/Verlust	33.371	549.434	-690	82.354	3.003	-54.305	-113.953

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 -in €-

KVHS		Ist 2021	kum. Ist 30.06.2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	Umsatzerlöse	1.217.413	856.061	1.322.145	1.422.589	1.425.589	1.435.589	1.435.589
	Teilnehmerentgelte	168.214	125.624	215.000	267.500	267.500	267.500	267.500
	Sonstige Erlöse	1.003	315	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Erstattung Lohnfortzahlung	12.123	6.410	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Kreiszuschuss	360.000	273.750	365.000	382.000	385.000	395.000	395.000
	Kreiszuschuss Grundbildungszentrum	4.970	21.370	21.370	40.000	40.000	40.000	40.000
	Landeszuschuss	254.464	252.320	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	Zuschuss Projekte	35.498	9.260	31.304	31.304	31.304	31.304	31.304
	Kreiszuschuss Personal Lernförderung, AsA	141.376	82.141	144.991	154.385	154.385	154.385	154.385
	Kreiszuschuss Honorar Lernförderung	171.667	84.871	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	Zuschuss ILB für Grundbildungszentrum	60.919	0	85.480	85.400	85.400	85.400	85.400
	Zuschuss Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
	Zuschüsse Agentur für Arbeit	7.180	0	0	0	0	0	0
4.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil u. sonstige Erträge	10.253	0	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
5. =	Betriebsertrag	1.227.666	856.061	1.325.945	1.426.389	1.429.389	1.439.389	1.439.389
6. =	Materialaufwand	393.569	214.327	497.050	543.950	548.950	548.950	548.950
	Aufwendungen für bezogene Leistungen/Honorare	197.480	91.179	250.000	300.000	305.000	305.000	305.000
	Aufwendungen für Honorare Projekte	196.089	123.148	247.050	243.950	243.950	243.950	243.950
	Aufwendungen für Honorare Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
7. -	Personalaufwand	632.816	296.278	653.884	692.600	702.194	711.868	721.733
	a) Löhne und Gehälter	409.502	156.490	356.571	373.900	381.374	388.998	396.773
	Gehälter Projekte einschl. Lohnnebenkosten	95.402	94.313	196.878	213.800	213.800	213.800	213.800
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	127.912	45.475	100.435	104.900	107.020	109.070	111.160
	- davon für Altersversorgung	12.781	9.167	25.574	19.000	19.300	19.500	19.800
8. -	Abschreibungen	11.005	4.194	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.974	4.194	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	- davon GWG	2.965	334	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	- davon nach § 253 und §254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 (3) S. 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB	0	0	0	0	0	0	0
9. -	Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.732	74.264	167.957	189.007	191.081	191.081	191.081
	- davon Sachkosten für Projekte	19.585	7.371	23.120	24.276	24.276	24.276	24.276
	- davon SK für Kultur macht stark	0	0	0	0	0	0	0
10. =	Betriebsaufwand	1.203.122	589.063	1.325.891	1.432.557	1.449.225	1.458.899	1.468.764
11. =	Betriebsergebnis	24.544	266.998	54	-6.168	-19.836	-19.510	-29.375
12. +	Erträge aus Beteiligungen							
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
13. +	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
14. +	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen							
15. -	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
16. -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen							
17. =	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
18. =	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.544	266.998	54	-6.168	-19.836	-19.510	-29.375
19. +	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen							
20. -	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
21. +	Außerordentliche Erträge							
22. -	Außerordentliche Aufwendungen							
23. =	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	0
24. -	Steuern von Einkommen und vom Ertrag							
25. -	Sonstige Steuern							
26. =	Gewinn/Verlust	24.544	266.998	54	-6.168	-19.836	-19.510	-29.375

Projektstätigkeit KMS und KVHS GmbH 2023

Projekt	Einnahmen	Ausgaben			Gemeinkosten- pauschale
		Honorar	Personalkosten	Sachkosten	
KVHS					
Lernförderung (Kreis)	314.200,00 €	200.000,00 €	96.700,00 €	5.040,00 €	12.460,00 €
2 Kurse Deutsch für Asylsuchende (Kreis)	31.304,00 €	25.450,00 €		2.036,00 €	3.818,00 €
Aktivsein im Alter (Kreis)	40.185,00 €		33.900,00 €	1.200,00 €	5.085,00 €
Grundbildungszentrum (ESF, Kreis)	125.400,00 €	18.500,00 €	83.200,00 €	16.000,00 €	7.700,00 €
Gesamt	511.089,00 €	243.950,00 €	213.800,00 €	24.276,00 €	29.063,00 €
KMS					
Klassenmusizieren (VdMK)	48.800,00 €	33.800,00 €	15.000,00 €	- €	- €
Inklusive Musik (VdMK)	4.200,00 €	4.200,00 €	- €	- €	- €
Gesamt	53.000,00 €	38.000,00 €	15.000,00 €	- €	- €
GmbH	564.089,00 €	281.950,00 €	228.800,00 €	24.276,00 €	29.063,00 €

- Die Planung der Projekte beruht auf der zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung bekannten und bestätigten Projekte. Die Projektstätigkeit nimmt erfahrungsgemäß im Laufe des Jahres durch aktuelle Anfragen zu. Diese können aber nicht geplant werden.
- Die jeweilige Verwaltungspauschale für die Deckung der Gemeinkosten ist in den Einnahmen enthalten. Die Einnahmen der Landesprojekte Klassenmusizieren und Behindertenarbeit decken nicht die KSK der freien Mitarbeiter und die Sozialabgaben der eingesetzten fest angestellten Mitarbeiter.
- Die Gemeinkostenpauschale für das Grundbildungszentrum ist ein kalkulatorischer Platzhalter bis zur Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie durch das MBS, weitere Anpassungen für den Bereich Personalkosten können erst dann sinnvoll erfolgen.

Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2021	kum. Ist 30.6.2022	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
1) +/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-8.800	816.432	-636	76.186	-16.833	-73.815	-143.328
2) +/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlageverm.	90.100	59.411	85.000	88.000	88.000	87.000	87.000
3) +/-	Abschreibungen/ Zuschr. auf Sonderposten zum Anlageverm.	29.400	-12.781	-28.300	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
4) +/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	53.400	-60.952					
5) +/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen							
6) +/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 60.900						
7) +/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Finanz. u. Invest.tätigkeit zuzuordnen sind	16.900	83.094					
8) +/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der Finanz. U. Invest.tätigkeit zuzuordnen sind	- 20.300	-251.095					
9) +/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	- 100						
10) =	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	99.700	634.109	56.064	136.386	43.367	-14.615	-84.128
11) +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12) +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0						
13) +	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
14) +	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0		0	0	0	0	0
15) +	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
16) =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
17) -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-25.500	-12.177	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
18) +	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-50400		-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19) -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0	0	0	0	0
20) -	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
21) =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-75.900	-12.177	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
22) =	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-75.900	-12.177	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
23) +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen			0	0	0	0	0
24) +	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0
25) +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			0	0	0	0	0
26) +	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			0	0	0	0	0
27) +	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen			0	0	0	0	0
28) =	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
29) -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen			0	0	0	0	0
30) -	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			0	0	0	0	0
31) -	Auszahlungen an die Gesellschafter			0	0	0	0	0
32) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0	0	0	0	0
33) -	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen			0	0	0	0	0
34) =	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
35) =	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
36) =	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	23.800	621.932	11.064	91.386	-1.633	-59.615	-129.128
37) +	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	547.400	571.180	571.200	582.264	673.650	672.017	612.402
38) =	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	571.200	1.193.112	582.264	673.650	672.017	612.402	483.274

Investitionsplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

	Ist 2021	kum. Ist 30.06.2022	dav. Eigenfinan- zierung	dav. Fremdfinan- zierung	Plan 2022	dav. Eigenfina- n-zierung	dav. Fremdfi- nanzieru- ng	Plan 2023	dav. Eigenfina- n-zierung	dav. Fremdfina- nzierung	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Immaterielle													
VHS	0,00	0,00	0,00		2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
KMS	50.420,30	0,00	0,00		1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
gewerbliche Schutzrechte etc.													
Summe Immaterielle Vermögensgegens	50.420,30	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
2. Sachanlagen													
VHS	7.293,49	334,00	334,00		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00
KMS	18.169,11	11.843,00	11.843,00		36.000,00	36.000,00		36.000,00	36.000,00		36.000,00	36.000,00	36.000,00
davon GWG	12.107,11	8.893,00	8.893,00		15.000,00	15.000,00		18.000,00	18.000,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
Summe Sachanlagen	25.462,60	12.177,00	12.177,00	0,00	42.000,00	42.000,00	0,00	42.000,00	42.000,00	0,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00
3. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen													
Ausleihungen an verb. Unternehmen us													
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe Investitionen	75.882,90	12.177,00	12.177,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00

Erläuterungen Investitionen 2023

	T€	T€
KVHS		
Software		2,0
Sachanlagen	4,0	
GwG über 250€	2,0	6,0
KMS		
Software		1,0
Sachanlagen		36,0
Musikinstrumente gesamt	11,0	
(Neu- und Austauschinstrumente)		
Inventar und Ausstattung	9,0	
Technik	0,0	
GwG über 250€	16,0	
GmbH Investitionen gesamt		45,0

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereich/Betriebszweig	IST 2021		IST 30.6. 2022		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. GF / Musikschulleitung	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1
2. Verwaltung KMS	3,625	8	3,508	6	4,550	8	3,696	6	3,692	6
3. Fachkraft für Digitalisierung							0,256	1	0,256	1
5. FSJ Stelle KMS							1,000	1	1,000	1
4. Fachpersonal KMS	32,919	60	32,624	63	34,178	60	35,000	64	35,000	64
4. Verwaltung KVHS	3,400	4	3,429	5	3,400	5	3,459	5	3,459	5
5. Fachpersonal KVHS	3,000	3	2,012	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3
6. Personal Projekte- KVHS LF, AiA, GBZ	2,175	3	2,152	3	2,125	3	2,179	3	2,179	3
	1,075	3	1,215	3	1,075	2	1,179	2	1,179	2
Summen:	47,194	82	45,940	84,000	49,328	82	50,769	86	50,765	86

Erläuterungen zur Stellenübersicht

Neu im Bereich der **KMS** ist die durch den AR genehmigte und im Kreiszuschuss berücksichtigte Teilzeitstelle (25,6%) eines IT-Administrators, angesiedelt in der Verwaltung der KMS. Weiterhin wird eine geförderte Stelle für einen Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr benannt. Die Finanzierung wird durch die nicht vollständig besetzten Stunden im Bereich der Verwaltung ermöglicht. Im Bereich der Stellen Verwaltung KMS entfällt die bisher geplante Stelle Reinigung, da weiterhin mit externen Reinigungsfirmen bis auf Werder gearbeitet wird. Die Stundenzahl der Verwaltungsmitarbeiterinnen in Teilzeit müssen aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes vollständig erhalten bleiben.

KVHS Projekte
 Lernförderung: 0,897 päd. Mitarbeiterin
 0,641 Sekretärin
 Aktiv sein im Alter: 0,641 Sekretärin

Die Stellen für die Projekte der KVHS sind mit Befristung durch den Landkreis PM genehmigt und voll finanziert.

Grundbildungszentrum (GBZ): 0,513 Leitung (2 Beschäftigte teilen sich eine volle Stelle)
 0,513 Leitung
 0,154 Sachbearbeiterin (projektbezogene Aufstockung einer vorhandenen KVHS-Verwaltungsstelle um 6 h/Woche)

Die Stellen für das GBZ sind befristet bewilligt für die Laufzeit 1.1.2021-31.12.2022 und beantragt für das 1. Quartal 2023. Die Finanzierung 2023 erfolgt aus ESF-Mitteln und Mitteln des Landkreises.

Folgende Verrechnungen sind in dem Stellenplan nicht eingearbeitet:

Geschäftsführerin 0,25 VK durch KVHS zu tragen
 Hausmeister 0,125 VK durch KVHS
 Reinigungskraft Werder insgesamt 0,154 VK davon 1/3 KVHS

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH +A1:J42

Wirtschaftsplan 2023

Vorbericht

Überblick über die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

Vermögens- und Finanzlage:

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird bei einem geplanten Umsatzerlös von 2,6 Mio. EUR ein Betriebsergebnis von rd. 183 TEUR und ein Jahresüberschuss von ca. 177 TEUR erwartet. Der Finanzmittelbestand wird am Ende des Jahres 2023 voraussichtlich ca. 2,9 Mio. EUR betragen. Die Gesellschaft wird in der Planperiode 2023-2026 liquide bleiben. Die geplante Umsatzprognose (bis 2026) geht von einer stabilen Auslastung der Mietflächen und planmäßigen Bewilligung aller laufenden und geplanten Projekte aus.

Vermietung:

Das Vermietungsgeschäft entwickelte sich in der TGZPM GmbH, trotz der COVID-Pandemie und der Ukraine Krise, gut und der Vermietungsstand lag an der Auslastungsgrenze. Die Nachfrage nach kleinteiligen und mittleren Gewerbeflächen ist vorhanden, Anfragen liegen vor. Auch für das Jahr 2023 wird eine hohe Auslastung der Mietflächen erwartet.

Projektarbeit:

Die Projektarbeit war von der COVID-Pandemie negativ betroffen. Dank digitaler Umstellung konnte die Gesellschaft schnell auf die Herausforderungen reagieren und geplante Projektarbeit umsetzen. Im Jahr 2022 wurde ein Teil der ZIM-Projekte für etwa 6 Monate ausgesetzt, weil der Bundeshaushalt nicht rechtzeitig verabschiedet werden konnte. Zwei neue ZIM-Netzwerke wurden für das Jahr 2023 beantragt, eine Bewilligung steht noch aus. Der Betrauungsakt läuft Ende 2023 aus und wird im 2023 neu verhandelt. Das Förderprogramm "Lotsendienst" ist im Jahr 2022 ausgelaufen. Das Programm wurde unter dem Namen "Gründen in Brandenburg" neu öffentlich ausgeschrieben. Die TGZPM konnte sich erfolgreich um die Fördergelder bewerben und sie kann auch im Jahr 2023 (bis 2025) die Gründungsberatung in PM fortsetzen.

Investitionen:

Das Bauvorhaben SEE:LAB konnte am 27.09.2022 feierlich eröffnet werden. Das Bauvorhaben hat sich geringfügig im Vergleich zu den Planzahlen verteuert. Eine Reduzierung der geplanten Fördersumme sowie die Verteuerung, lassen eine Finanzierungslücke in Höhe von etwa 500 TEUR offen. Insgesamt wird das Bauvorhaben etwa 9,8 Mio. kosten. Die TGZPM GmbH wird auf Grund der GRW-Förderung des Bauvorhabens in den nächsten 15 Jahren keine Gewinne aus der Vermietung erwirtschaften können. Lediglich etwa 40.000 € werden jährlich an die Gesellschaft als Aufwandsentschädigung für die Verwaltung ausgeschüttelt. Im Jahr 2022 konnten bereits 4 Unternehmen im SEE:LAB untergebracht werden. Das Interesse an Laborräumen ist weiterhin hoch. Dieser Trend wird sich auch im Jahr 2023 voraussichtlich fortsetzen.

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023 - 2026

Gewinn- und Verlustrechnung

in €		Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022 zum III.Quartal	akt. Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1.	Umsatzerlöse	2.161.948	2.333.680	1.009.172	2.057.549	2.602.180	2.852.760	2.988.276	3.023.674
	davon Ausgleichszahlungen LK PM								
2.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.000	3.000	228.469	29.600	96.000	41.600	45.760	50.336
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	43.406	20.000	0	45.000	0	0	0	0
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	174.051	165.000	154.502	167.074	167.074	167.074	99.500	4.500
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	162.574	162.574	121.930	162.574	162.574	162.574	95.000	0
	- davon außerordentl.Erträge					4.500	4.500	4.500	4.500
5.	= Betriebsertrag	2.402.405	2.521.680	1.392.143	2.299.223	2.865.254	3.061.434	3.133.536	3.078.510
6.	- Materialaufwand	622.012	620.000	481.205	688.718	955.795	1.050.591	1.138.957	1.212.629
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe								
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	622.012	620.000	481.205	688.718	955.795	1.050.591	1.138.957	1.212.629
7.	- Personalaufwand	985.161	967.861	676.216	1.005.000	1.068.503	1.121.928	1.178.025	1.236.926
	a) Löhne und Gehälter	761.617	754.932	539.937	824.100	875.822	919.613	965.594	1.013.874
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	223.544	212.929	136.279	180.900	192.681	202.315	212.431	223.052
8.	- Abschreibungen	271.389	409.849	176.762	332.338	404.444	403.526	336.436	231.780
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	271.389	409.849	176.762	332.338	404.444	403.526	336.436	231.780
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten								
9.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.286	252.000	162.859	328.000	253.700	411.000	318.000	305.000
	- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil								
10.	= Betriebsaufwand	2.181.848	2.249.710	1.497.043	2.354.056	2.682.442	2.987.045	2.971.418	2.986.335
11.	= Betriebsergebnis	220.557	271.970	-104.900	-54.833	182.812	74.389	162.118	92.175
12.	+ Erträge aus Beteiligungen								
13.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
14.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.043	0	0	0				
15.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens								
16.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.555	55.013	4.798	6.329	5.777	11.634	10.457	9.269
17.	= Finanzergebnis	-59.512	-55.013	-4.798	-6.329	-5.777	-11.634	-10.457	-9.269
18.	- Steuern von Einkommen und vom Ertrag	4.800	0	0	0				
19.	= Ergebnis nach Steuern	156.244	216.957	-109.698	-61.162	177.035	62.755	151.661	82.906
20.	- Sonstige Steuern	336	0	410	0				
21.	= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	155.909	216.957	-110.108	-61.162	177.035	62.755	151.661	82.906

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Gewinn- und Verlustrechnung (Quartale kumuliert)

in €		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.	Umsatzerlöse	650.545	1.301.090	1.951.635	2.602.180
	davon Ausgleichszahlungen LK PM	0	0	0	0
2.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	24.000	48.000	72.000	96.000
3.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	+ Sonstige betriebliche Erträge	41.769	83.537	125.306	167.074
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	40.644	81.287	121.931	162.574
	- davon außerordentl. Erträge	1.125	2.250	3.375	4.500
5.	= Betriebsertrag	716.314	1.432.627	2.148.941	2.865.254
6.	- Materialaufwand	238.949	477.898	716.846	955.795
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	238.949	477.898	716.846	955.795
7.	- Personalaufwand	267.126	534.252	801.377	1.068.503
	a) Löhne und Gehälter	218.956	437.911	656.867	875.822
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.170	96.341	144.511	192.681
8.	- Abschreibungen	101.111	202.222	303.333	404.444
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.111	202.222	303.333	404.444
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0
9.	- Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.425	126.850	190.275	253.700
	- davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
10.	= Betriebsaufwand	670.611	1.341.221	2.011.832	2.682.442
11.	= Betriebsergebnis	45.703	91.406	137.109	182.812
12.	+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
13.	+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
14.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
16.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.444	2.889	4.333	5.777
17.	= Finanzergebnis	-1.444	-2.889	-4.333	-5.777
18.	- Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
19.	= Ergebnis nach Steuern	44.259	88.518	132.776	177.035
20.	- Sonstige Steuern	0	0	0	0
21.	= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	44.259	88.518	132.776	177.035

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023 - 2026

Cashflow

in €		Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022 zum III. Quartal	akt. Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
1)	+/-	Periodenergebnis	155.909	216.957	-110.108	-61.162	177.035	62.755	151.661	82.906
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	271.389	409.849	176.762	332.338	404.444	403.526	336.436	231.780
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	249.297	-162.574	1.404.070	-162.574	-162.574	-162.574	-95.000	0
4)	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	21.877	0	-110	-17.793	0	0	0	0
5)	+/-	Verlust/ Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen								
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge								
7)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	59.512	55.013	4.798	6.329	5.777	11.634	10.457	9.269
8)	+/-	Abnahme/ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-589.890	0	-1.476.572	0	0	0	0	0
9)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	196.189	-86.487	-109.671	-86.487	-86.487	-86.487	-86.487	-50.000
10)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten								
11)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	364.282	432.758	-110.831	10.651	338.195	228.854	317.067	273.955
12)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.723.100	0	0	1.313.500	277.500	0	0	0
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände								
15)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens								
16)	+	Einzahlungen für Zinsen	8.043	0	0	0	0	0	0	0
17)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.731.143	0	0	1.313.500	277.500	0	0	0
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.958.452	3.241.000	2.468.718	3.116.000	437.500	38.000	59.000	54.000
20)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	5.000	0	5.000	8.000	200	200	200
21)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
22)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
23)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.958.452	3.246.000	2.468.718	3.121.000	445.500	38.200	59.200	54.200
24)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-227.309	-3.246.000	-2.468.718	-1.807.500	-168.000	-38.200	-59.200	-54.200
25)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen								
26)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit								
27)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	550.000			
28)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
29)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen								
30)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.350.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000	0	550.000	0	0
31)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	70.984	73.766	91.785	122.449	123.002	117.144	118.321	119.509
32)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit								
33)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter								
34)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen								
35)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen								
36)	-	Auszahlungen für Zinsen	67.555	55.013	4.798	6.329	5.777	11.634	10.457	9.269
37)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	138.539	128.779	96.584	128.778	128.779	128.778	128.778	128.778
38)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.211.461	1.221.221	1.253.416	1.221.222	-128.779	421.222	-128.778	-128.778
39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.348.434	-1.592.021	-1.326.133	-575.627	41.416	611.876	129.089	90.977
40)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.573.337	3.271.144	2.921.771	2.921.771	2.346.143	2.387.560	2.999.436	3.128.525
41)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.921.771	1.679.123	1.595.638	2.346.143	2.387.560	2.999.436	3.128.525	3.219.502

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023

Cashflow (Quartale kumuliert)

in €		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
1)	+/-	Periodenergebnis	44.259	88.518	132.776	177.035
2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	101.111	202.222	303.333	404.444
3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-40.644	-81.287	-121.931	-162.574
4)	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	0
5)	+/-	Verlust/ Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0
6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0
7)	+/-	Saldo zahlungswirksame Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	1.444	2.889	4.333	5.777
8)	+/-	Abnahme/ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	0	0	0	0
9)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L. sowie anderer Passiva	-21.622	-43.244	-64.865	-86.487
10)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	84.549	169.098	253.646	338.195
12)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	69.375	138.750	208.125	277.500
13)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0
14)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0
15)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
16)	+	Einzahlungen für Zinsen	0	0	0	0
17)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
18)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.375	138.750	208.125	277.500
19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	109.375	218.750	328.125	437.500
20)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	2.000	4.000	6.000	8.000
21)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
22)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
23)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.375	222.750	334.125	445.500
24)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-42.000	-84.000	-126.000	-168.000
25)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0
26)	+	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
27)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0
28)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0
29)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0
30)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
31)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	30.750	61.501	92.251	123.002
32)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
33)	-	Auszahlungen an die Gesellschafter	0	0	0	0
34)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0
35)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0
36)	-	Auszahlungen für Zinsen	1.444	2.889	4.333	5.777
37)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	32.195	64.389	96.584	128.779
38)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-32.195	-64.389	-96.584	-128.779
39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	10.354	20.708	31.062	41.416
40)	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.346.143	2.346.143	2.346.143	2.346.143
41)	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.356.497	2.366.852	2.377.206	2.387.560

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023 - 2026

Investitionsübersicht

in €	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022 zum III. Quartal	akt. Prognose 2022	Plan 2023	dav. Eigenfinanzierung	dav. Fremdfinanzierung	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen										
Software, Websites	0	5.000	0	5.000	8.000	8.000	0	200	200	200
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0	5.000	0	5.000	8.000	8.000	0	200	200	200
2. Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)										
Grundstücke und Bauten	0	0	15.756	0	50.000	50.000	0	0	0	0
techn. Anlagen	0	0	0	0	73.500	0	65.000	34.000	55.000	50.000
andere Anlagen, BGA	0	5.000	2.752	10.000	60.000	60.000	0	0	0	0
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.958.452	3.232.000	2.448.219	3.100.000	250.000	250.000	0	0	0	0
GWG	0	4.000	1.992	6.000	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
Summe Sachanlagen	2.958.452	3.241.000	2.468.718	3.116.000	437.500	364.000	65.000	38.000	59.000	54.000
3. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen										
Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.										
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	2.958.452	3.246.000	2.468.718	3.121.000	445.500	372.000	65.000	38.200	59.200	54.200

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsübersicht (Quartale kumuliert)

in €		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Konzessionen				
	Software, Websites	2.000	4.000	6.000	8.000
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000	4.000	6.000	8.000
2.	Sachanlagen (branchenspezifische Gliederung)				
	Grundstücke und Bauten	12.500	25.000	37.500	50.000
	techn. Anlagen	18.375	36.750	55.125	73.500
	andere Anlagen, BGA	15.000	30.000	45.000	60.000
	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	62.500	125.000	187.500	250.000
	GWG	1.000	2.000	3.000	4.000
	Summe Sachanlagen	109.375	218.750	328.125	437.500
3.	Finanzanlagen				
	Anteile an verbundenen Unternehmen				
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.				
	Summe Finanzanlagen	0	0	0	0
	Summe Investitionen	111.375	222.750	334.125	445.500

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Übersicht der Investitionskredite und Investitionsfördermaßnahmen

in €		genehmigt	in Anspruch genommen
			(beantragt)
1.	Investitionskredite 2018	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2018	0,0	
	Summe 2018	0,0	0,0
2.	Investitionskredite 2019	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2019	0,0	
	Summe 2019	0,0	0,0
3.	Investitionskredite 2020	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2020	0,0	0,0
	Summe 2020	0,0	
4.	Investitionskredite 2021	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2021	4.249.100,0	2.723.100,0
	Summe 2021	0,0	
5.	Investitionskredite 2022	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2022	0,0	1.313.500,0
	Summe 2022	0,0	
6.	Investitionskredite 2023	0,0	
	Investitionsfördermaßnahmen 2023	0,0	212.500,0
	Summe 2023	0,0	
Gesamtsumme		4.249.100,0	4.249.100,0

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023 - 2026

Tilgung von Investitionskrediten

in €

Kredit für	Kreditauf-nahme (Jahr)	Kreditsumme	Tilgungsdauer Jahre // ab	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kauf/Reko	2001	2.316.152,22	35//2004	68.307,22	70.983,98	122.449,33	123.001,51	117.143,85	118.320,66	119.509,33
Summe		2.316.152,22		68.307,2	70.983,98	122.449,33	123.001,51	117.143,85	118.320,66	119.509,33

Restsaldo in EUR	1.340.022,08	1.217.020,57	1.099.876,72	981.556,06	862.046,73
------------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------

Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Wirtschaftsplan 2023 - 2026

Stellenübersicht

	Ist 2021		Plan 2022		Ist 2022 zum III. Quartal		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026	
	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte	VK	Beschäftigte
1. Unbefristete MA	6,78	8	7,70	9	5,90	8	5,40	6	5,40	6	5,40	6	5,40	6
2. Befristete MA	6,72	8	5,50	7	6,60	9	8,80	10	8,80	10	8,80	10	8,80	10
Summen:	13,50	16	13,20	16	12,50	17	14,20	16	14,20	16	14,20	16	14,20	16

1. Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen	Stellen im Haushaltsjahr 2023 in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	Stellen im Vorjahr 2022		Erläuterungen
			in Vollzeiteneinheiten ausgewiesen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Beamte auf Zeit	B7	0,000	1,000		
	B6	1,000	0,000	1,000	
	B5	0,000	1,000	0,000	
	B4	1,000	0,000	0,000	
	B3	0,000	0,000	0,000	
höherer Dienst	A16	2,000	2,000	2,000	
	A15	5,000	5,000	5,000	
	A14	2,000	2,000	2,000	
	A13hD	3,000	4,000	3,000	
gehobener Dienst	A 14gD	1,000	1,000	1,000	
	A 13gD	3,000	3,000	2,938	
	A12	7,000	7,000	6,950	
	A11	11,000	12,000	11,000	
	A10	18,000	18,000	16,375	
	A9	5,000	5,000	4,675	
mittlerer Dienst	A9mD	6,000	5,000	4,950	
	A8	5,000	5,000	4,750	
	A7	3,000	3,000	2,813	
	A6	1,000	1,000	0,875	
insgesamt		74,000	75,000	69,326	

2. tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr 2023	Stellen im Vorjahr 2022		Erläuterungen
		2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
15	17,425	16,250	12,747	
14	11,125	11,125	11,153	
13	14,500	14,500	14,404	
12	8,000	8,000	6,886	
11	67,750	66,700	59,305	
10	128,587	119,462	105,839	
09c	127,500	116,250	98,726	
09b	166,375	150,000	119,837	
09a	185,028	182,219	146,060	
08	49,200	49,200	47,402	
07	42,488	40,150	33,912	
06	95,475	101,250	91,194	
05	131,020	109,895	83,629	
04	12,375	12,375	12,278	
03	2,750	2,750	2,759	
02	1,345	1,345	0,581	
S14	49,900	46,900	39,638	
S12	20,950	20,950	17,450	
S11b	8,250	9,125	6,228	
S08b	1,875	1,875	2,886	
S08a	10,925	9,925	7,154	
P7	0,800	0,800	0,810	
insgesamt	1153,643	1091,046	920,878	

geringfügig Beschäftigte				
Entgeltgruppe	Stellen im Haushaltsjahr 2023	Stellen im Vorjahr 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
KEINE	24,00	24,000	15,84	
Auszubildende/Anwärter				
AZ	44,00	36,000	18,91	

Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung 2023

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.573.942,00	8.682.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	334.998.943,36	352.274.300	407.201.200	387.221.300	396.306.000	407.974.600
03 + Sonstige Transfererträge	6.206.673,19	6.090.500	6.115.000	6.115.000	6.115.000	6.115.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.353.979,61	60.017.200	61.083.000	65.539.800	66.190.600	66.350.700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	822.603,96	904.100	949.600	971.100	966.100	963.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.842.068,93	91.770.900	110.013.600	114.572.400	119.562.800	125.071.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	7.007.549,84	5.585.000	5.548.700	5.540.100	5.528.100	5.546.600
08 + Aktivierte Eigenleistungen	6.149,04	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.811.909,93	525.324.000	597.761.100	586.809.700	601.518.600	618.871.700
11 - Personalaufwendungen	62.768.871,71	65.061.400	73.491.500	75.595.800	77.411.760	79.344.500
12 - Versorgungsaufwendungen	51.226,82	311.500	336.800	345.800	354.900	364.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.767.225,36	43.153.800	55.213.600	51.032.300	48.007.300	46.091.500
14 - Abschreibungen	8.880.535,58	10.826.100	12.208.900	13.070.900	13.771.900	14.345.400
15 - Transferaufwendungen	319.896.155,53	342.278.100	388.034.200	374.159.900	385.847.600	400.783.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.066.267,55	68.742.100	74.267.000	77.276.200	77.417.040	78.182.000
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	507.430.282,55	530.373.000	603.552.000	591.480.900	602.810.500	619.110.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 .J. 17)	3.381.627,38	-5.049.000	-5.790.900	-4.671.200	-1.291.900	-239.100
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	82.802,38	30.100	50.100	80.100	80.100	80.100
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11,00	50.500	1.500	1.500	831.500	1.871.500
21 = Finanzergebnis	82.791,38	-20.400	48.600	78.600	-751.400	-1.791.400
22 = Ordentliches Jahresergebnis (18 + 21)	3.464.418,76	-5.069.400	-5.742.300	-4.592.600	-2.043.300	-2.030.500
23 + Außerordentliche Erträge	32.003,84	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	11.876,95	10.000	10.000	8.000	8.000	6.000
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	20.126,89	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-6.000
26 = Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	3.484.545,65	-5.079.400	-5.752.300	-4.600.600	-2.051.300	-2.036.500

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2023

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.573.942,00	8.682.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321.292.769,02	343.701.200	398.592.100	378.661.500	388.434.800	400.740.100
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.391.307,84	6.090.500	6.115.000	6.115.000	6.115.000	6.115.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.964.966,27	59.854.800	60.920.600	65.377.400	66.028.200	66.218.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.098.554,58	904.300	949.800	971.300	966.300	963.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.369.273,66	91.800.900	110.043.600	114.602.400	119.592.800	125.101.600
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.983.579,85	5.527.300	5.493.000	5.490.400	5.490.400	5.490.400
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-49.814,84	30.100	50.100	80.100	80.100	80.100
09	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	491.624.578,38	516.591.100	589.014.200	578.148.100	593.557.600	611.558.900
10	- Personalauszahlungen	62.516.665,91	64.593.000	73.020.800	75.117.100	76.923.060	78.845.800
11	- Versorgungsauszahlungen	51.398,82	39.000	39.000	40.000	41.100	42.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.394.313,38	43.139.600	55.212.700	51.026.000	48.022.300	46.141.300
13	- Transferauszahlungen	319.589.573,18	341.654.300	387.246.200	373.113.000	384.579.400	399.242.900
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64.018.096,05	67.813.200	75.365.300	76.278.300	77.249.140	79.054.100
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	483.570.047,34	517.239.100	590.884.000	575.574.400	586.815.000	603.326.300
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.054.531,04	-648.000	-1.869.800	2.573.700	6.742.600	8.232.600
17	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.260.306,69	13.013.300	12.633.500	12.806.500	9.461.000	9.616.000
18	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	9.401,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	31.676,10	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	55.339,00	16.500	14.500	14.500	2.500	21.000
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	193.539,23	0	0	0	0	0
24	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.550.262,02	13.029.800	12.648.000	12.821.000	9.463.500	9.637.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.919.113,84	30.945.100	24.860.900	45.140.900	61.571.400	50.683.200
26	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.710.227,32	4.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	312.093,62	503.000	701.000	362.000	362.000	362.000
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.887.447,90	2.238.000	2.345.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
29	- Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.899.969,44	8.775.700	8.437.200	4.552.000	4.328.400	5.363.100
30	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	1.350.000,00	1.350.000	0	0	0	0
31	- Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
32	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.078.852,12	50.611.800	42.144.100	56.054.900	72.261.800	62.408.300
33	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.528.590,10	-37.582.000	-29.496.100	-43.233.900	-62.798.300	-52.771.300
34	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-8.474.059,06	-38.230.000	-31.365.900	-40.660.200	-56.055.700	-44.538.700
35	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	27.671.900	35.222.300
36	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
37	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	27.671.900	35.222.300
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0	0	0	550.000	1.243.000
39	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0	0	0	0	0
40	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	550.000	1.243.000
41	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	27.121.900	33.979.300
42	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
43	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
44	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
45	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-8.474.059,06	-38.230.000	-31.365.900	-40.660.200	-28.933.800	-10.559.400
46	+ voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	145.500.000	121.500.000	90.134.100	49.473.900	20.540.100
47	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-8.478.921,56	107.270.000	90.134.100	49.473.900	20.540.100	9.980.700

Finanzhaushalt und mittelfristige Finanzplanung 2023

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR						
	1	2	3	4	5	6
49 Nicht zahlungswirksame Positionen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über die Ergebnisentwicklung
Haushaltsjahr 2023

in Euro

	Ergebnis (vorläufig) 2019	Ergebnis (vorläufig) 2020	Ergebnis (vorläufig) 2021	Ansatz Vorjahr 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	20.733.000	5.500.000	-339.000	-5.069.400	-5.742.300	-4.592.600	-2.043.300	-2.030.500
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
= ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	20.733.000	5.500.000	-339.000	-5.069.400	-5.742.300	-4.592.600	-2.043.300	-2.030.500
+ Entnahme aus Rücklage Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	339.000	5.069.400	5.742.300	4.592.600	2.043.300	2.030.500
+ Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses des laufenden Jahres	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Entnahme aus Rücklage Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
= ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV	20.733.000	5.500.000	0	0	0	0	0	0
Zuführung an Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	20.733.000	5.500.000	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/-rechnung	678.065	257.933	20.127	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-6.000
+ Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0
= außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	678.065	257.933	20.127	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-6.000
- Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Entnahme aus Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	10.000	10.000	8.000	8.000	6.000
außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/ = Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV	678.065	257.933	20.127	0	0	0	0	0
Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	678.065	257.933	20.127	0	0	0	0	0
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	140.724.892	146.224.892	145.885.892	140.816.492	135.074.192	130.481.592	128.438.292	126.407.792
Stand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	705.685	963.618	983.745	973.745	963.745	955.745	947.745	941.745

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung

Beschreibung

Der Produktbereich Innere Verwaltung dient der Veranschlagung und Abrechnung der Mittel für die Bereitstellung der internen Dienstleistungen der Kreisverwaltung. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Personal, IT-Service und das Gebäudemanagement. Die Aufgaben Personal und IT-Service werden im Fachbereich 1 wahrgenommen; die Aufgaben des Gebäudemanagements sind im Fachbereich 5 angesiedelt. Der Landrat verfolgt hier das Ziel, die zuständigen Bereiche von hoheitlichen internen Ressourcenverwaltern zur ergebnisorientierten Dienstleistern zu wandeln. Die Fachverantwortung der mit Außenwirkung arbeitenden Fachbereiche soll mit der Wahrnehmung der so genannten Ressourcenverantwortung gekoppelt werden. Voraussetzung für die Kopplung der Ressourcenverantwortung mit der Fachverantwortung ist ein funktionierendes Controlling und Rechnungswesen, welches zu jeder Zeit einen tagaktuellen Überblick über die finanzielle Situation und Aufgabenerfüllung geben kann und bei Bedarf schnelle und wirksame Eingriffe ermöglicht.

Produktgruppe

1.1.1 Verwaltungssteuerung und -service

Ziele

Den Fachbereichen der Kreisverwaltung werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit zu moderaten Kostensätzen bereitgestellt.

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Die Aufgabe des Landkreises innerhalb des Produktbereiches Sicherheit und Ordnung besteht darin, das Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, die Straßenverkehrsbehörde und Verkehrsüberwachung, das Allgemeine Ordnungswesen sowie die Ausländerbehörde, den Brand- und Katastrophenschutz, das Rettungswesen und die Lebensmittelüberwachung zu organisieren. Der Landrat möchte hier insbesondere den ehrenamtlichen Akteuren im Brand- und Katastrophenschutz zur Wahrnehmung des Ehrenamtes gute Ausbildungsbedingungen erhalten und schaffen, um damit ihr Engagement würdigen. Weiterhin wird der Landrat die Gefahren- und Risikoanalyse mit dem Katastrophenschutzplan des Landes abgleichen und eine Umsetzungs- und Finanzplanung erstellen.

Produktgruppe

1.2.1	Statistik und Wahlen
1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
1.2.6	Brandschutz
1.2.7	Rettungsdienst
1.2.8	Katastrophenschutz

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark trägt dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger und Unternehmen Rechnung und hat einen angemessenen Brand- und Katastrophenschutz sowie den Rettungsdienst und die Geschwindigkeitsüberwachung organisiert. Ehrenamtlichen Helfern werden für ihr Ehrenamt gute Bedingungen für die Ausbildung und Ausstattung geboten; ihr Engagement wird öffentlich gewürdigt.

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben

Beschreibung

Der Produktbereich umfasst die Organisation einer erforderlichen Schülerbeförderung für Schüler aus dem Landkreis und die sonstige schulische Aufgabenerfüllung.

Der Landkreis ist Träger von berufsbildenden Schulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Der Landkreis ist Träger von Förderschulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Der Landkreis ist Träger von weiterführenden Schulen auf seinem Gebiet. Als Schulträger verwaltet er seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des Brandenburgischen Schulgesetzes. Danach beschließt er über die Errichtung, Änderung und Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen in seiner Trägerschaft. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und sonstiges Personal.

Produktgruppe

2.1.6	Oberschulen
2.1.7	Gymnasien
2.1.8	Gesamtschulen
2.2.1	Förderschulen
2.3.1	Oberstufenzentren
2.3.5	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
2.4.1	Schülerbeförderung
2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben

Ziele

Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen. Der Landkreis gleicht zusätzliche Belastungen für Schüler und Auszubildende des Landkreises in der beruflichen Ausbildung bei Unterbringung an Oberstufenzentren außerhalb des Landkreises aus.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Der Landkreis gewährleistet einen geordneten Schulbetrieb nach einheitlichen Normen und Standards. Den kreiseigenen Schulen werden qualitativ hochwertige Dienstleistungen zur Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit im Rahmen der den Schulen übertragenen Budgets bereit gestellt.

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft

Beschreibung

Der Produktbereich umfasst alle Formen der Unterstützung der kulturellen Arbeit von gemeinnützigen Vereinen, freien Künstler- und Kulturgruppen, Kultureinrichtungen auf dem Gebiet des Landkreises als Teil einer offenen und flexiblen Regionalpolitik: Damit erfüllt er den bildungskulturellen Auftrag im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes unter Zugrundelegung eines lebensweltorientierten Kulturbegriffs. Dabei unterstützt der Landkreis die Befriedigung kultureller Ansprüche und das ehrenamtliche Engagement seiner Bürger.

Der Landkreis unterstützt in seinem Gebiet die Gewährleistung der Erfüllung des Bildungsauftrages von Institutionen und eröffnet seinen Bürgern die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Er nimmt somit seine Aufgaben der Daseinsvorsorge für Bildung und Kultur wahr.

Mit diesem Produktbereich gewährleistet der Landkreis eine qualifizierte musikalische Breiten- und Spitzenförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und der musikalischen Bildung für die Bürgerinnen im Landkreis. Eine Musikschule ergänzt das Bildungsangebot des Landkreises.

Der Produktbereich umfasst besondere Aktivitäten des Landkreises zur Erfüllung seines bildungskulturellen Auftrages und unterstützt die Befriedigung kultureller Ansprüche der Bürger.

Produktgruppe

2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
2.6.3	Musikschulen
2.7.1	Volkshochschulen
2.7.2	Bibliotheken
2.7.3	Sonstige Volksbildung
2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ziele

Der Landkreis verfolgt das Ziel, die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalten.

Der Landkreis hält für alle Bevölkerungsschichten bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote vor.

Ziel der Musikschule ist es, bei vielen Menschen Musikalität zu wecken und zu fördern, Freude am aktiven Musizieren zu vermitteln. BürgerInnen sollen befähigt werden, in Chören, Musikgruppen, Orchestern, Bands usw. mitzuwirken und besondere musikalische Begabungen sollen gefunden und gefördert werden.

Ziel ist es, mit den Produkten dieses Produktbereiches die bildungskulturelle Wertevermittlung bzw. heimatliche Verbundenheit zu fördern.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen

Beschreibung

Dieser Produktbereich umfasst soziale Leistungen für besondere Personenkreise, deren spezifische Lebensumstände Rechnung getragen wird.

Dieser Produktbereich umfasst das Wirken des Landkreises zur Umsetzung der europäischen Orientierung auf stärkere Regionalisierung im Rahmen von Projektarbeit insbesondere mit arbeitsmarktpolitischer Orientierung. Der Landkreis hat sich sowohl inhaltlich als auch organisatorisch den neuen Rahmenbedingungen der Förderpolitik der Europäischen Sozialfonds gestellt. Die zielgruppenorientierten Ansätze werden unabhängig von einer Einordnung in bestehende Grundversorgungssysteme umgesetzt.

Der Landkreis arbeitet mit Trägern der Wohlfahrtspflege und freien Trägern zusammen, um die soziale Daseinsvorsorge und insbesondere die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII in verschiedenen Lebenslagen für seine Bürger sicherzustellen.

Dieser Produktbereich umfasst sämtliche und laufende Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Leistungen der Unterkunft und Heizung) nach dem SGB II sowie Hilfen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Produktgruppe

- 3.1.1 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
- 3.1.2 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
- 3.1.3 Hilfen für Asylbewerber (AsylbLG und SGB XII)
- 3.1.4 Eingliederungshilfe nach SGB IX
- 3.1.5 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
- 3.3.1 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 3.4.1 Unterhaltsvorschussleistungen
- 3.4.2 Regionale Arbeitsmarktpolitik
- 3.5.1 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Auftragsgrundlage

Landespflegegeldgesetz, BAföG, AFBG, 2.SED-Unr.Ber.G.
SGB XII und SGB II

Ziele

Milderung von Belastungen aus besonderen Lebensumständen.

Unterstützung der Regionalentwicklung im Landkreis durch gezielte Umsetzung von Förderprogrammen des Europäischen Sozialfonds, Erschließung beschäftigungswirksamer Potenziale vor Ort, Unterstützung zielgruppenorientierter Arbeitsmarktpolitik.

Der Landkreis arbeitet mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege und freien Trägern zusammen, um die soziale Daseinsvorsorge und insbesondere die Durchführung der Aufgaben nach dem SGB XII in verschiedenen Lebenslagen für seine Bürger sicher zu stellen. Dazu werden Angebotsstrukturen rechtskreisübergreifend abgestimmt.

Unabhängigkeit von der Sozialhilfe, Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile, Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beschreibung

Mit den Leistungen des Produktbereichs erfüllt der Landkreis Potsdam-Mittelmark die gesetzliche Aufgabe, junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern. Der Landkreis wirkt darauf hin, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen. Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden bei der Erziehung beraten und unterstützt. Kinder und Jugendliche sind vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. So werden Möglichkeiten geschaffen, eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen. Darüber hinaus werden im Produktbereich Aufgaben der Beratung, Finanzierung und Planung von Kindertagesbetreuungsangeboten im Landkreis wahrgenommen. Nach vom Bund/Land übertragenen Aufgaben gewährt der Landkreis Elterngeld und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Produktgruppe

- 3.6.1 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- 3.6.2 Jugendarbeit
- 3.6.3 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 3.6.5 Tageseinrichtungen für Kinder

Ziele

Die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt mit zielgerichteten Maßnahmen die Strategie der Kinder- und Familienfreundlichkeit des Kreistages Potsdam-Mittelmark. Das Engagement der Einwohner, ihre Selbstständigkeit und ihr Zusammenleben in guter Nachbarschaft – Solidarität und Toleranz – werden unterstützt und gewürdigt.

Produktbereich

41

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste

Beschreibung

Mit den im Produktbereich enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten.

Produktgruppe

- 4.1.1 Krankenhäuser
- 4.1.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirkt durch fachliche Beratung und Aufklärung auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse und gleiche Gesundheitschancen für alle hin. Er stärkt die gesundheitliche Eigenverantwortung und nimmt Einfluss auf die Vermeidung von Gesundheitsrisiken und gesundheitliche Beeinträchtigungen.

Produktbereich

42

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereichs wird die sportliche Betätigung der Bevölkerung des Landkreises zielgerichtet und schwerpunktmäßig gefördert. Die Sportstättenentwicklungsplanung wird als Angebot für die Kommunen aufgebaut.

Produktgruppe

4.2.1 Förderung des Sports

Ziele

Der Landkreis fördert den Sport als wichtiges Element von Lebensqualität und gesunder Lebensweise. Er unterstützt flächendeckend wohnortnahe und vielfältige Sportangebote, insbesondere in Vereinsstrukturen. Besondere Beachtung finden dabei Kinder und Senioren.

Der Landkreis fördert weiterhin das ehrenamtliche Engagement im Breitensport.

Produktbereich

51

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereich erfüllt der Landkreis Potsdam-Mittelmark seine Aufgaben auf dem Gebiet der Geoinformationen, amtlichen Vermessungswesens und der Wertermittlung. Er führt das Liegenschaftskataster, erbringt Vermessungsleistungen und richtet die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte ein.

Produktgruppe

5.1.1 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark sichert die Aktualität und die Datenqualität des Liegenschaftskatasters und erteilt in hoher Dienstleistungsqualität Auskünfte zu Geobasisdaten und zum Grundstücksverkehr.

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen

Beschreibung

Der Produktbereich beinhaltet die Durchführung von Baugenehmigungs- und Bauordnungsverfahren und die sich ggf. daran anschließenden Widerspruchs- und Klageverfahren. Auch der Denkmalschutz und die Denkmalpflege gehören zu diesem Produktbereich. Der Landkreis fördert auch künftig die Erhaltung der Denkmäler und wird das elektronische Baugenehmigungsverfahren umsetzen.

Produktgruppe

- 5.2.1 Bau- und Grundstücksordnung
- 5.2.3 Denkmalschutz und -pflege

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unterstützt die Bautätigkeit und fördert den Schutz sowie die Pflege von Denkmalen.

Produktbereich

53

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung

Beschreibung

Der Produktbereich beinhaltet die Aufgabe, die Abfallwirtschaft zu gewährleisten. Der Landrat möchte hier erreichen, dass eine zuverlässige, flächendeckende und fachgerechte Abfallentsorgung zu stabilen Preisen organisiert ist.

Produktgruppe

5.3.7 Abfallwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark organisiert eine zuverlässige, flächendeckende und fachgerechte Abfallentsorgung zu stabilen Preisen. Er beugt damit der illegalen Ablagerung von Abfällen vor.

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Beschreibung

Innerhalb des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV hat der Landkreis die Aufgabe, die Kreisstraßen und deren Anlagen zu bauen, zu erhalten und zu pflegen. Darüber hinaus organisiert er den Öffentlichen Personennahverkehr.

Produktgruppe

5.4.2 Kreisstraßen
5.4.7 ÖPNV

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark sorgt für den bedarfsgerechten Erhalt der Kreisstraßen und gewährleistet die Verkehrssicherheit. Er sichert ein bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot, dass nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird.

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktbereichs erfüllt der Landkreis Aufgaben der Agraraufsicht und der Agrarförderung und realisiert Maßnahmen zum Naturschutz und zur Landschaftspflege.

Der Landrat möchte hier erreichen, dass ein Interessenausgleich zwischen Landwirtschaft und Naturschutz herbeigeführt wird und die Landwirtschaftsbetriebe weiterhin als wichtiger Wirtschaftszweig gefördert werden.

Produktgruppe

- 5.5.4 Naturschutz und Landschaftspflege
- 5.5.5 Land- und Forstwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert Maßnahmen zur Renaturierung und zum Arten und Biotopschutz und begleitet landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises zur Realisierung einer guten landwirtschaftlichen Praxis, als Voraussetzung für den Erhalt von EU-Fördermitteln.

Produktbereich

56

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz

Beschreibung

Mit den Produkten dieses Produktbereiches erfüllt der Landkreis die Aufgaben der Abfallbehörde, der Wasserwirtschaft sowie zum Bodenschutz/Altlasten.

Der Landrat möchte das Risiko von illegalen Abfallablagerungen minimieren.

Produktgruppe

5.6.1 Umweltschutzmaßnahmen

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark unternimmt alle Anstrengungen, um das Risiko von illegalen Abfallablagerungen zu minimieren.

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung

Der Landrat sieht seine Aufgabe im Rahmen des Produktbereiches Wirtschaft und Tourismus darin, die Regionalentwicklung voranzutreiben, den Landkreis über ein Marketing als attraktiven Wirtschaftsstandort bekannt zu machen, die Ansiedlung von Betrieben zu unterstützen und als Ansprechpartner und Berater die regional ansässigen Unternehmen zu begleiten. Darüber hinaus fördert er insbesondere im äußeren Entwicklungsraum des Landkreises den Tourismus und die Landwirtschaft als wesentliche Wirtschaftsfaktoren.

Produktgruppe

5.7.1	Wirtschaftsförderung
5.7.5	Tourismus

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark stärkt die Wirtschaftskraft in der Region, in dem er im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung die regionale Wirtschaft und Landwirtschaft unterstützt und den Tourismus entwickelt.

Produktbereich

61

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft

Beschreibung

Mit den Leistungen dieses Produktbereiches wird sichergestellt, dass die Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen mit dem Land Brandenburg und den Kommunen, die Überwachung der Kreditgeschäfte, die Darlehensverwaltung und der Nachweis über Vermögen und Schulden sichergestellt wird.

Produktgruppe

- 6.1.1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
- 6.1.2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ziele

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark wirtschaftet mit den Geldern der Steuerzahler sowie der Städte und Gemeinden nachhaltig. Mit einer soliden Finanzwirtschaft werden Handlungs- und Gestaltungsspielräume des Kreises gewährleistet und die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden gesichert.

Beiträge zu mittelfristigen Entwicklungsziele / Handlungsschwerpunkte

Produktbereich

71

Hauptproduktbereich	7	Stiftungen
Produktbereich	71	Stiftungen

Beschreibung

Die Gründung der Kommunalen Stiftung dient der nachhaltigen Verwirklichung der Förderung von Kultur und Bildung.

Produktgruppe

7.1.1 Stiftungen

Teilergebnishaushalt 2023**11**

Hauptproduktbereich: 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700.752,49	611.500	660.900	671.200	687.600	705.500
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.824,24	44.300	44.300	44.300	44.300	44.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	542.405,61	444.200	511.700	522.700	522.700	522.800
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.025.903,47	2.100.500	1.964.900	1.964.900	1.964.900	1.964.900
07 + Sonstige ordentliche Erträge	750.892,45	670.800	667.700	667.700	667.700	667.700
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.067.778,26	3.871.300	3.849.500	3.870.800	3.887.200	3.905.300
11 - Personalaufwendungen	15.987.513,07	17.499.000	19.956.800	20.539.200	21.140.500	21.759.400
12 - Versorgungsaufwendungen	51.226,82	311.500	336.800	345.800	354.900	364.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.650.598,51	6.374.000	7.581.300	6.863.400	6.617.900	6.474.800
14 - Abschreibungen	992.203,69	1.323.100	1.473.800	1.597.100	1.625.400	1.409.400
15 - Transferaufwendungen	30.000,90	36.500	36.600	36.600	36.600	36.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.928.810,56	2.223.300	2.758.900	2.592.900	2.549.900	2.514.900
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.640.353,55	27.767.400	32.144.200	31.975.000	32.325.200	32.559.100
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.572.575,29	-23.896.100	-28.294.700	-28.104.200	-28.438.000	-28.653.800
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	-11,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-20.572.586,29	-23.896.100	-28.294.700	-28.104.200	-28.438.000	-28.653.800
23 + Außerordentliche Erträge	2.955,60	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	766,14	10.000	10.000	8.000	8.000	6.000
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	2.189,46	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-6.000
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.570.396,83	-23.906.100	-28.304.700	-28.112.200	-28.446.000	-28.659.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.527,69	132.500	131.200	133.100	135.800	139.600
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104,47	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-20.448.973,61	-23.803.600	-28.203.500	-28.009.100	-28.340.200	-28.550.200
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	227.939,98	194.400	175.700	169.700	170.000	172.300
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.086.000,77	2.094.000	2.272.300	2.411.600	2.457.900	2.259.900

Teilergebnishaushalt 2023**12****Hauptproduktbereich: 1**
Produktbereich: 12Zentrale Verwaltung
Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	608.787,88	863.000	704.900	172.500	121.900	115.400
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.158.931,41	32.461.400	29.645.000	31.230.100	32.074.600	32.458.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.306,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.991,46	31.300	3.032.300	3.431.300	3.032.300	3.032.300
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.110.493,68	1.382.800	1.351.400	1.351.400	1.351.400	1.351.400
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.950.510,43	34.742.100	34.737.200	36.188.900	36.583.800	36.960.700
11 - Personalaufwendungen	7.110.135,79	7.475.900	7.981.100	8.148.500	8.387.100	8.632.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.832.378,85	4.455.400	7.787.400	7.861.000	7.856.200	7.216.700
14 - Abschreibungen	979.794,20	928.500	1.051.300	1.147.400	1.146.000	1.473.900
15 - Transferaufwendungen	71.848,09	288.900	285.500	285.500	285.500	285.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.198.150,48	24.381.700	24.498.900	26.646.100	26.865.100	27.665.600
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.192.307,41	37.530.400	41.604.200	44.088.500	44.539.900	45.274.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.241.796,98	-2.788.300	-6.867.000	-7.899.600	-7.956.100	-8.313.800
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-3.241.796,98	-2.788.300	-6.867.000	-7.899.600	-7.956.100	-8.313.800
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.241.796,98	-2.788.300	-6.867.000	-7.899.600	-7.956.100	-8.313.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.873,01	11.600	12.300	12.600	13.100	13.500
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.503,20	95.300	96.100	97.900	100.400	103.600
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.319.427,17	-2.872.000	-6.950.800	-7.984.900	-8.043.400	-8.403.900
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	203.033,35	149.400	140.900	133.500	83.400	77.300
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.716.727,54	1.227.200	755.400	1.445.300	1.446.400	1.777.500

Teilergebnishaushalt 2023**21 - 24****Hauptproduktbereich: 2**
Produktbereich: 21 - 24Schule und Kultur
Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.127.247,86	2.312.900	3.031.600	2.161.700	1.473.300	1.030.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.283,32	1.000	900	800	800	800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.395,30	394.100	367.100	372.600	372.600	372.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.080.466,34	2.147.000	1.988.000	2.013.000	2.020.000	2.020.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	309.855,26	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	4.089,18	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.754.337,26	4.855.000	5.387.600	4.548.100	3.866.700	3.423.400
11 - Personalaufwendungen	2.687.663,65	2.777.200	2.967.800	3.054.600	3.143.400	3.235.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.245.404,00	10.013.600	12.578.300	10.998.500	9.507.400	8.754.900
14 - Abschreibungen	2.793.863,25	3.676.400	5.130.200	5.512.500	5.565.100	5.561.000
15 - Transferaufwendungen	40.472,35	833.600	1.251.200	510.100	678.900	858.900
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.446.186,87	13.989.100	15.958.900	15.744.300	15.828.300	15.849.300
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.213.590,12	31.289.900	37.886.400	35.820.000	34.723.100	34.259.400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.459.252,86	-26.434.900	-32.498.800	-31.271.900	-30.856.400	-30.836.000
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-29.459.252,86	-26.434.900	-32.498.800	-31.271.900	-30.856.400	-30.836.000
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-29.459.252,86	-26.434.900	-32.498.800	-31.271.900	-30.856.400	-30.836.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.013,78	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-29.467.266,64	-26.434.900	-32.498.800	-31.271.900	-30.856.400	-30.836.000
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	1.364.171,45	1.577.800	2.048.200	2.026.300	1.441.800	998.500
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.779.777,90	3.858.900	5.430.300	5.971.500	6.192.900	6.368.800

Teilergebnishaushalt 2023**25 - 29**

Hauptproduktbereich: 2
Produktbereich: 25 - 29

Schule und Kultur
Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	458.387,26	1.150.900	1.150.900	1.150.900	1.150.900	1.150.900
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251,05	200	200	200	200	200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.950,03	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.296,05	200	200	200	200	200
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	488.884,39	1.189.500	1.189.500	1.189.500	1.189.500	1.189.500
11 - Personalaufwendungen	290.935,64	287.500	314.900	324.000	333.400	343.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.531,28	335.900	355.800	369.900	374.400	375.400
14 - Abschreibungen	41.347,16	92.700	100.200	102.000	99.800	98.200
15 - Transferaufwendungen	2.897.362,79	3.163.300	3.337.800	3.400.800	3.465.800	3.465.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.583,13	65.100	69.900	70.000	70.000	70.000
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.527.760,00	3.944.500	4.178.600	4.266.700	4.343.400	4.352.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.038.875,61	-2.755.000	-2.989.100	-3.077.200	-3.153.900	-3.163.000
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-3.038.875,61	-2.755.000	-2.989.100	-3.077.200	-3.153.900	-3.163.000
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.038.875,61	-2.755.000	-2.989.100	-3.077.200	-3.153.900	-3.163.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.038.875,61	-2.755.000	-2.989.100	-3.077.200	-3.153.900	-3.163.000
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	21.047,93	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	55.493,95	92.700	100.200	102.000	99.800	98.200

Teilergebnishaushalt 2023**31 - 35**

Hauptproduktbereich: **3**
 Produktbereich: **31 - 35**

Soziales und Jugend
 Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.372.406,96	54.218.300	59.140.400	59.110.100	57.629.500	57.416.800
03 + Sonstige Transfererträge	4.893.993,82	4.801.100	4.801.900	4.801.900	4.801.900	4.801.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.279.290,33	1.204.500	2.224.500	2.004.500	1.804.500	1.604.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.900,75	13.000	18.000	23.000	18.000	15.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.310.607,78	77.925.500	93.967.200	98.105.500	103.366.800	108.811.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	912.744,03	87.500	84.500	84.500	84.500	84.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	2.059,86	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.784.003,53	138.249.900	160.236.500	164.129.500	167.705.200	172.733.800
11 - Personalaufwendungen	13.261.408,81	13.433.300	14.938.100	15.383.700	15.556.360	15.661.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.071.433,84	13.141.000	16.496.100	15.503.900	14.315.300	13.753.600
14 - Abschreibungen	499.522,60	424.900	288.700	400.100	533.900	468.000
15 - Transferaufwendungen	130.902.700,63	140.631.900	157.672.200	163.720.700	169.555.900	177.052.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.685.426,09	2.118.600	3.145.700	2.538.400	2.462.540	2.435.900
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.420.491,97	169.749.700	192.540.800	197.546.800	202.424.000	209.370.700
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.636.488,44	-31.499.800	-32.304.300	-33.417.300	-34.718.800	-36.636.900
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	100	100	100	100	100
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-20.636.488,44	-31.499.700	-32.304.200	-33.417.200	-34.718.700	-36.636.800
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.636.488,44	-31.499.700	-32.304.200	-33.417.200	-34.718.700	-36.636.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.059,86	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-20.638.548,30	-31.499.700	-32.304.200	-33.417.200	-34.718.700	-36.636.800
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	749.253,49	25.100	18.500	16.600	42.800	36.200
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.285.635,46	424.900	288.700	400.100	533.900	468.000

Teilergebnishaushalt 2023**36****Hauptproduktbereich: 3**
Produktbereich: 36Soziales und Jugend
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.925.089,75	58.114.600	57.401.600	59.771.300	61.387.300	63.059.300
03 + Sonstige Transfererträge	1.312.679,37	1.289.400	1.313.100	1.313.100	1.313.100	1.313.100
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.781,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.329.506,51	5.940.800	5.342.300	5.342.800	5.343.300	5.343.800
07 + Sonstige ordentliche Erträge	85.428,85	100	100	100	100	100
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.691.485,48	65.379.900	64.092.100	66.462.300	68.078.800	69.751.300
11 - Personalaufwendungen	7.261.446,34	7.516.300	8.530.700	8.783.200	9.036.300	9.304.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	640.348,40	807.200	920.000	956.300	983.400	1.005.600
14 - Abschreibungen	20.344,50	10.900	11.500	6.800	3.600	0
15 - Transferaufwendungen	138.888.544,38	145.860.400	158.055.200	165.754.300	170.913.400	177.606.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.669.814,18	634.400	737.700	743.200	748.400	753.500
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.480.497,80	154.829.200	168.255.100	176.243.800	181.685.100	188.669.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-89.789.012,32	-89.449.300	-104.163.000	-109.781.500	-113.606.300	-118.918.300
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-89.789.012,32	-89.449.300	-104.163.000	-109.781.500	-113.606.300	-118.918.300
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-89.789.012,32	-89.449.300	-104.163.000	-109.781.500	-113.606.300	-118.918.300
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-89.789.012,32	-89.449.300	-104.163.000	-109.781.500	-113.606.300	-118.918.300
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	83.910,76	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.008.206,39	10.900	11.500	6.800	3.600	0

Teilergebnishaushalt 2023**41**

Hauptproduktbereich: 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.162,75	114.600	72.200	72.200	72.200	72.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	237,87	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	38.103,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.503,62	145.700	103.300	103.300	103.300	103.300
11 - Personalaufwendungen	3.478.260,06	2.999.600	4.493.000	4.627.600	4.766.200	4.909.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	965.717,38	775.000	819.200	822.500	836.200	847.700
14 - Abschreibungen	28.366,80	14.200	33.200	34.500	38.500	21.900
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.473,98	148.500	170.500	170.800	170.800	170.800
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.586.818,22	3.937.300	5.515.900	5.655.400	5.811.700	5.949.400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.428.314,60	-3.791.600	-5.412.600	-5.552.100	-5.708.400	-5.846.100
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-4.428.314,60	-3.791.600	-5.412.600	-5.552.100	-5.708.400	-5.846.100
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.428.314,60	-3.791.600	-5.412.600	-5.552.100	-5.708.400	-5.846.100
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-4.428.314,60	-3.791.600	-5.412.600	-5.552.100	-5.708.400	-5.846.100
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	28.367,80	14.200	33.200	34.500	38.500	21.900

Teilergebnishaushalt 2023**42**

Hauptproduktbereich: 4 Gesundheit und Sport
 Produktbereich: 42 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	482.376,00	730.000	889.000	889.000	639.000	639.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	247.624,00	0	0	0	0	0
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	730.000,00	730.000	889.000	889.000	639.000	639.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-730.000,00	-250.000	-409.000	-409.000	-159.000	-159.000
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-730.000,00	-250.000	-409.000	-409.000	-159.000	-159.000
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-730.000,00	-250.000	-409.000	-409.000	-159.000	-159.000
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-730.000,00	-250.000	-409.000	-409.000	-159.000	-159.000
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	247.624,00	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2023**51****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 51Gestaltung der Umwelt
Räumliche Planung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.856,94	29.200	35.200	33.700	29.600	29.600
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	706.494,54	706.000	706.000	706.000	706.000	706.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.281.394,29	2.363.400	2.420.400	2.419.400	2.539.900	2.603.400
07 + Sonstige ordentliche Erträge	45.973,72	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.059.719,49	3.130.600	3.193.600	3.191.100	3.307.500	3.371.000
11 - Personalaufwendungen	3.003.505,44	3.046.700	3.261.600	3.359.500	3.460.200	3.563.900
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	315.817,59	344.700	352.000	356.500	360.900	344.200
14 - Abschreibungen	31.753,23	37.200	38.700	37.300	33.000	33.400
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.578,12	118.600	119.200	119.300	119.300	119.300
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.437.654,38	3.547.200	3.771.500	3.872.600	3.973.400	4.060.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-377.934,89	-416.600	-577.900	-681.500	-665.900	-689.800
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-377.934,89	-416.600	-577.900	-681.500	-665.900	-689.800
23 + Außerordentliche Erträge	2,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	2,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-377.932,89	-416.600	-577.900	-681.500	-665.900	-689.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-377.932,89	-416.600	-577.900	-681.500	-665.900	-689.800
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	25.858,94	29.200	35.200	33.700	29.600	29.600
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	89.913,28	87.600	89.100	87.700	83.400	62.800

Teilergebnishaushalt 2023**52****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 52Gestaltung der Umwelt
Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.327,86	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.271.219,95	4.050.000	5.050.000	5.050.000	5.050.000	5.050.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.354,57	29.300	29.300	29.300	29.300	29.300
07 + Sonstige ordentliche Erträge	28.309,22	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.336.211,60	4.130.300	5.130.300	5.130.300	5.130.300	5.130.300
11 - Personalaufwendungen	3.859.420,24	4.098.900	4.381.000	4.512.500	4.648.000	4.787.400
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.013,73	336.300	363.000	379.600	370.900	366.200
14 - Abschreibungen	7.212,07	1.600	1.300	700	0	0
15 - Transferaufwendungen	303.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.133,09	173.200	196.800	197.000	197.000	197.000
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.625.779,13	4.910.000	5.242.100	5.389.800	5.515.900	5.650.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	710.432,47	-779.700	-111.800	-259.500	-385.600	-520.300
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	710.432,47	-779.700	-111.800	-259.500	-385.600	-520.300
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	710.432,47	-779.700	-111.800	-259.500	-385.600	-520.300
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	783,02	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	709.649,45	-784.700	-116.800	-264.500	-390.600	-525.300
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	44.414,67	43.100	42.800	42.200	20.200	5.000

Teilergebnishaushalt 2023**53****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 53Gestaltung der Umwelt
Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.316.374,85	21.154.200	23.057.200	26.149.000	26.155.300	26.161.900
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.082,77	306.800	308.400	309.900	310.000	310.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	85.470,83	59.500	59.800	60.100	60.100	60.100
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.709.928,45	21.520.500	23.425.400	26.519.000	26.525.400	26.532.000
11 - Personalaufwendungen	155.565,43	158.500	164.400	169.500	174.700	180.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.889,46	8.400	8.800	9.300	9.700	10.000
14 - Abschreibungen	9.294,95	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.537.926,29	21.405.400	23.338.400	26.428.500	26.428.600	26.428.600
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.712.676,13	21.572.300	23.511.600	26.607.300	26.613.000	26.618.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.747,68	-51.800	-86.200	-88.300	-87.600	-86.600
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-2.747,68	-51.800	-86.200	-88.300	-87.600	-86.600
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.747,68	-51.800	-86.200	-88.300	-87.600	-86.600
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.697,21	25.600	26.900	27.000	27.100	27.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.932,25	76.900	76.800	77.300	78.100	79.200
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-47.982,72	-103.100	-136.100	-138.600	-138.600	-138.600
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	24.697,21	25.600	26.900	27.000	27.100	27.200
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	542.187,63	-1.005.900	-2.499.600	4.600	5.400	5.900

Teilergebnishaushalt 2023**54****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 54Gestaltung der Umwelt
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000.377,62	12.494.100	12.359.900	12.335.900	12.501.500	12.540.400
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	199.259,56	165.500	167.200	167.200	167.200	137.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.408,40	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.314,37	107.000	122.000	122.000	122.000	122.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	45.763,42	28.500	26.500	20.500	8.500	27.500
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.407.123,37	12.803.100	12.683.600	12.653.600	12.807.200	12.835.100
11 - Personalaufwendungen	1.955.185,65	1.975.600	2.240.300	2.307.600	2.376.600	2.448.000
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.535.917,64	1.475.400	1.759.600	1.738.100	1.739.600	1.747.000
14 - Abschreibungen	3.450.835,64	3.684.700	3.522.600	3.669.500	4.160.600	4.716.400
15 - Transferaufwendungen	30.856.733,41	26.036.400	32.997.900	34.475.000	35.232.100	35.806.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	581.052,67	732.400	665.800	615.900	615.900	615.900
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.379.725,01	33.904.500	41.186.200	42.806.100	44.124.800	45.333.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.972.601,64	-21.101.400	-28.502.600	-30.152.500	-31.317.600	-32.498.700
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
21 = Finanzergebnis	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-22.972.601,64	-21.101.900	-28.503.100	-30.153.000	-31.318.100	-32.499.200
23 + Außerordentliche Erträge	29.046,24	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	11.110,81	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	17.935,43	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-22.954.666,21	-21.101.900	-28.503.100	-30.153.000	-31.318.100	-32.499.200
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.178,44	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-22.935.487,77	-21.057.900	-28.459.100	-30.109.000	-31.274.100	-32.455.200
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	2.967.597,23	3.052.300	2.905.100	2.960.100	3.125.700	3.134.600
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	3.923.576,76	3.834.700	3.722.600	3.969.500	4.560.600	5.216.400

Teilergebnishaushalt 2023**55****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 55Gestaltung der Umwelt
Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50.000	180.000	150.000	0	150.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.821,70	30.100	30.100	30.100	30.100	30.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	499.208,65	464.000	479.000	479.000	479.000	479.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	11.153,59	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	603.183,94	597.100	742.100	712.100	562.100	712.100
11 - Personalaufwendungen	1.913.364,07	1.941.200	2.109.700	2.172.600	2.237.500	2.304.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.992,56	250.000	381.100	358.800	214.700	369.600
14 - Abschreibungen	6.190,51	4.800	6.600	6.900	5.500	4.700
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.302,10	353.000	111.200	111.200	111.200	111.200
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.124.849,24	2.549.000	2.608.600	2.649.500	2.568.900	2.789.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.521.665,30	-1.951.900	-1.866.500	-1.937.400	-2.006.800	-2.077.700
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-1.521.665,30	-1.951.900	-1.866.500	-1.937.400	-2.006.800	-2.077.700
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.521.665,30	-1.951.900	-1.866.500	-1.937.400	-2.006.800	-2.077.700
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.879,77	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-1.528.545,07	-1.958.400	-1.873.000	-1.943.900	-2.013.300	-2.084.200
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	10.999,28	11.300	13.100	13.400	12.000	11.200

Teilergebnishaushalt 2023**56****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 56Gestaltung der Umwelt
Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	87.284,91	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	789.238,72	335.200	339.700	335.200	335.200	335.200
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.561.343,88	3.222.600	3.225.500	3.222.600	3.222.600	3.222.600
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.437.867,51	3.608.200	3.615.600	3.608.200	3.608.200	3.608.200
11 - Personalaufwendungen	1.435.096,60	1.388.400	1.554.500	1.601.400	1.649.400	1.698.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	596.841,87	3.408.400	3.429.500	3.431.000	3.435.700	3.439.500
14 - Abschreibungen	4.553,58	1.900	900	200	200	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.122.000,14	168.100	131.700	131.800	131.800	131.800
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.158.492,19	4.966.800	5.116.600	5.164.400	5.217.100	5.270.100
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-720.624,68	-1.358.600	-1.501.000	-1.556.200	-1.608.900	-1.661.900
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-720.624,68	-1.358.600	-1.501.000	-1.556.200	-1.608.900	-1.661.900
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-720.624,68	-1.358.600	-1.501.000	-1.556.200	-1.608.900	-1.661.900
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-720.624,68	-1.358.600	-1.501.000	-1.556.200	-1.608.900	-1.661.900
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	1.744,37	0	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.684.689,82	1.900	-3.000	200	200	0

Teilergebnishaushalt 2023**57****Hauptproduktbereich: 5**
Produktbereich: 57Gestaltung der Umwelt
Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.577.960,98	17.981.200	33.686.800	979.400	822.500	821.200
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	19.721,86	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.597.682,84	17.981.200	33.686.800	979.400	822.500	821.200
11 - Personalaufwendungen	369.370,92	463.300	597.600	611.900	502.100	517.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.340,25	1.428.500	2.381.500	1.383.500	1.385.000	1.386.300
14 - Abschreibungen	15.253,39	25.200	29.900	35.900	40.300	38.500
15 - Transferaufwendungen	15.423.116,98	24.397.100	33.208.800	4.787.900	4.740.400	4.732.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.134.205,85	230.700	363.400	166.800	118.200	118.200
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.199.287,39	26.544.800	36.581.200	6.986.000	6.786.000	6.792.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.601.604,55	-8.563.600	-2.894.400	-6.006.600	-5.963.500	-5.971.700
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Jahresergebnis	-11.601.604,55	-8.563.600	-2.894.400	-6.006.600	-5.963.500	-5.971.700
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.601.604,55	-8.563.600	-2.894.400	-6.006.600	-5.963.500	-5.971.700
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-11.601.604,55	-8.563.600	-2.894.400	-6.006.600	-5.963.500	-5.971.700
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	166.279,10	8.500	8.100	8.100	7.000	5.700
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.113.937,38	113.100	117.800	123.800	80.700	71.200

Teilergebnishaushalt 2023**61****Hauptproduktbereich: 6**
Produktbereich: 61Zentrale Finanzleistungen
Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.573.942,00	8.682.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.190.747,76	203.957.600	238.358.000	250.193.600	260.010.900	270.464.500
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.764.689,76	212.639.600	245.208.000	257.043.600	266.860.900	277.314.500
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Abschreibungen	0,01	600.000	520.000	520.000	520.000	520.000
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,01	2.600.000	2.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	211.764.689,75	210.039.600	242.688.000	255.523.600	265.340.900	275.794.500
19 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	82.802,38	30.000	50.000	80.000	80.000	80.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
21 = Finanzergebnis	82.802,38	-20.000	49.000	79.000	-751.000	-1.791.000
22 = Ordentliches Jahresergebnis	211.847.492,13	210.019.600	242.737.000	255.602.600	264.589.900	274.003.500
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	211.847.492,13	210.019.600	242.737.000	255.602.600	264.589.900	274.003.500
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushalts	211.847.492,13	210.019.600	242.737.000	255.602.600	264.589.900	274.003.500
Nachrichtlich:						
nicht zahlungswirksame Erträge	3.862.114,57	3.877.600	3.618.000	3.548.600	3.310.900	3.094.500
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,01	2.600.000	2.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000

Teilfinanzhaushalt 2023**11****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	619.454,32	549.600	616.400	634.600	653.400	672.800
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.978,74	44.300	44.300	44.300	44.300	44.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	633.708,29	444.200	511.700	522.700	522.700	522.800
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.046.317,35	2.100.500	1.964.900	1.964.900	1.964.900	1.964.900
07 + Sonstige Einzahlungen	605.855,82	669.800	666.700	666.700	666.700	666.700
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-141.968,53	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.811.345,99	3.808.400	3.804.000	3.833.200	3.852.000	3.871.600
10 - Personalauszahlungen	15.705.740,09	17.030.600	19.486.100	20.060.500	20.651.800	21.260.700
11 - Versorgungsauszahlungen	51.398,82	39.000	39.000	40.000	41.100	42.200
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.688.490,29	6.384.000	7.591.300	6.871.400	6.625.900	6.480.800
13 - Transferauszahlungen	29.650,90	36.500	36.600	36.600	36.600	36.600
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.086.008,31	2.223.300	2.758.900	2.592.900	2.549.900	2.514.900
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.561.288,41	25.713.400	29.911.900	29.601.400	29.905.300	30.335.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.749.942,42	-21.905.000	-26.107.900	-25.768.200	-26.053.300	-26.463.600
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.955,60	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.946,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.901,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.979.723,97	2.955.000	8.914.700	20.359.400	44.603.000	42.842.700
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	249.845,50	390.000	625.000	290.000	290.000	290.000
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	407.051,96	500.000	240.000	150.000	150.000	150.000
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	432.981,03	1.010.000	824.000	670.200	610.300	601.300
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	1.350.000,00	1.350.000	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.419.602,46	6.205.000	10.603.700	21.469.600	45.653.300	43.884.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.414.700,86	-6.204.000	-10.602.700	-21.468.600	-45.652.300	-43.883.000

Teilfinanzhaushalt 2023**12****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	417.627,54	725.200	576.300	51.600	51.600	51.600
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.268.180,78	32.461.400	29.645.000	31.230.100	32.074.600	32.458.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.958,29	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.371,36	31.300	3.032.300	3.431.300	3.032.300	3.032.300
07 + Sonstige Einzahlungen	1.041.306,15	1.382.800	1.351.400	1.351.400	1.351.400	1.351.400
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.837.444,12	34.604.300	34.608.600	36.068.000	36.513.500	36.896.900
10 - Personalauszahlungen	7.113.983,61	7.475.900	7.981.100	8.148.500	8.387.100	8.632.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.857.382,57	4.455.400	7.787.400	7.861.000	7.856.200	7.216.700
13 - Transferauszahlungen	74.140,00	85.500	85.500	85.500	85.500	85.500
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.721.460,82	24.381.700	25.090.900	26.646.100	26.865.100	27.665.600
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.766.967,00	36.398.500	40.944.900	42.741.100	43.193.900	43.600.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.929.522,88	-1.794.200	-6.336.300	-6.673.100	-6.680.400	-6.703.700
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	557,25	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	9.401,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	8.520,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.478,25	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	164.630,66	4.464.700	1.979.100	4.081.400	4.442.000	1.134.000
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.001.978,80	1.000.000	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	12.681,00	0	725.000	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	192.318,00	985.600	1.806.500	1.210.000	1.481.000	3.182.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.371.608,46	6.450.300	4.510.600	5.291.400	5.923.000	4.316.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.353.130,21	-6.450.300	-4.510.600	-5.291.400	-5.923.000	-4.316.000

Teilfinanzhaushalt 2023**21 - 24****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.316,34	735.100	983.400	135.400	31.500	31.500
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.283,32	1.000	900	800	800	800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.258,50	394.100	367.100	372.600	372.600	372.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.182.861,80	2.147.000	1.988.000	2.013.000	2.020.000	2.020.000
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.502.719,96	3.277.200	3.339.400	2.521.800	2.424.900	2.424.900
10 - Personalauszahlungen	2.690.359,65	2.777.200	2.967.800	3.054.600	3.143.400	3.235.300
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.255.450,20	10.013.600	12.578.300	10.998.500	9.507.400	8.754.900
13 - Transferauszahlungen	38.958,68	651.100	951.100	51.100	51.100	51.100
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	15.299.476,30	13.989.100	15.958.900	15.744.300	15.828.300	15.849.300
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.284.244,83	27.431.000	32.456.100	29.848.500	28.530.200	27.890.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.781.524,87	-24.153.800	-29.116.700	-27.326.700	-26.105.300	-25.465.700
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	414.578,44	2.076.500	2.076.500	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	414.578,44	2.076.500	2.076.500	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.018.293,06	14.870.000	260.000	0	0	1.000.000
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	44.275,63	77.000	40.000	36.000	36.000	36.000
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	104.871,94	65.000	330.000	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	682.367,80	6.198.600	5.154.200	1.734.300	1.582.300	922.300
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.849.808,43	23.910.600	8.484.200	4.470.300	4.318.300	4.658.300
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.435.229,99	-21.834.100	-6.407.700	-4.470.300	-4.318.300	-4.658.300

Teilfinanzhaushalt 2023**25 - 29****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 2 Schule und Kultur
 Produktbereich 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.582,96	1.135.800	1.135.800	1.135.800	1.135.800	1.135.800
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.399,38	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	468.982,34	1.174.200	1.174.200	1.174.200	1.174.200	1.174.200
10 - Personalauszahlungen	290.755,94	287.500	314.900	324.000	333.400	343.100
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	257.718,17	335.900	355.800	369.900	374.400	375.400
13 - Transferauszahlungen	2.893.059,09	3.163.300	3.337.800	3.400.800	3.465.800	3.465.800
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	45.367,14	65.100	69.900	70.000	70.000	70.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.486.900,34	3.851.800	4.078.400	4.164.700	4.243.600	4.254.300
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.017.918,00	-2.677.600	-2.904.200	-2.990.500	-3.069.400	-3.080.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	157.500	7.500	7.500	7.500	7.500
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	17.972,49	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	6.539,46	33.500	34.500	34.500	31.800	34.500
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.511,95	227.000	78.000	78.000	75.300	78.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.511,95	-227.000	-78.000	-78.000	-75.300	-78.000

Teilfinanzhaushalt 2023**31 - 35****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
 Produktbereich 31 - 35 Soziale Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.693.428,35	54.193.200	59.121.900	59.093.500	57.586.700	57.380.600
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	5.047.283,61	4.801.100	4.801.900	4.801.900	4.801.900	4.801.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.110.697,08	1.204.500	2.224.500	2.004.500	1.804.500	1.604.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.327,75	13.000	18.000	23.000	18.000	15.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.312.567,78	77.925.500	93.967.200	98.105.500	103.366.800	108.811.600
07 + Sonstige Einzahlungen	102.749,71	87.000	84.000	84.000	84.000	84.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	140.359.054,28	138.224.400	160.217.600	164.112.500	167.662.000	172.697.700
10 - Personalauszahlungen	13.287.645,67	13.433.300	14.938.100	15.383.700	15.556.360	15.661.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.996.687,17	13.141.000	16.496.100	15.503.900	14.315.300	13.753.600
13 - Transferauszahlungen	130.425.847,59	140.631.900	157.672.200	163.720.700	169.555.900	177.052.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.238.405,40	2.118.600	3.145.700	2.538.400	2.462.540	2.435.900
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.948.585,83	169.324.800	192.252.100	197.146.700	201.890.100	208.902.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.589.531,55	-31.100.400	-32.034.500	-33.034.200	-34.228.100	-36.205.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	34.370,05	1.020.000	1.310.000	802.000	10.000	10.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	200,00	500	500	500	500	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34.570,05	1.020.500	1.310.500	802.500	10.500	10.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	222.325,96	376.000	6.493.000	6.618.000	1.140.000	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.335.566,65	1.623.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	135.616,75	170.000	185.000	405.000	185.000	185.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.693.509,36	2.169.000	7.678.000	8.023.000	2.325.000	1.185.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.658.939,31	-1.148.500	-6.367.500	-7.220.500	-2.314.500	-1.175.000

Teilfinanzhaushalt 2023**36****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 3 Soziales und Jugend
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.964.932,31	58.114.600	57.401.600	59.771.300	61.387.300	63.059.300
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.344.024,23	1.289.400	1.313.100	1.313.100	1.313.100	1.313.100
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.765,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.736.349,87	5.940.800	5.342.300	5.342.800	5.343.300	5.343.800
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.084.071,41	65.379.900	64.092.100	66.462.300	68.078.800	69.751.300
10 - Personalauszahlungen	7.258.412,54	7.516.300	8.530.700	8.783.200	9.036.300	9.304.100
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634.407,33	807.200	920.000	956.300	983.400	1.005.600
13 - Transferauszahlungen	139.073.648,71	145.860.400	158.055.200	165.754.300	170.913.400	177.606.400
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	665.597,36	634.400	737.700	743.200	748.400	753.500
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.632.065,94	154.818.300	168.243.600	176.237.000	181.681.500	188.669.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.547.994,53	-89.438.400	-104.151.500	-109.774.700	-113.602.700	-118.918.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	17.019,56	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.019,56	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.019,56	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**41****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 4 Gesundheit und Sport
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.364,29	114.600	72.200	72.200	72.200	72.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	257,57	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
07 + Sonstige Einzahlungen	25.064,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.686,36	145.700	103.300	103.300	103.300	103.300
10 - Personalauszahlungen	3.478.260,06	2.999.600	4.493.000	4.627.600	4.766.200	4.909.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	828.706,90	775.000	819.200	822.500	836.200	847.700
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	115.833,60	148.500	170.500	170.800	170.800	170.800
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.422.800,56	3.923.100	5.482.700	5.620.900	5.773.200	5.927.500
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.268.114,20	-3.777.400	-5.379.400	-5.517.600	-5.669.900	-5.824.200
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	103.221,08	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.221,08	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.221,08	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000

Teilfinanzhaushalt 2023**42****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 4 Gesundheit und Sport
Produktbereich 42 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Transferauszahlungen	482.376,00	730.000	889.000	889.000	639.000	639.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.376,00	730.000	889.000	889.000	639.000	639.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-482.376,00	-250.000	-409.000	-409.000	-159.000	-159.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**51****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5
Produktbereich 51

Gestaltung der Umwelt
Räumliche Planung und Entwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	722.617,03	706.000	706.000	706.000	706.000	706.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.281.394,29	2.363.400	2.420.400	2.419.400	2.539.900	2.603.400
07 + Sonstige Einzahlungen	23.297,22	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.027.308,54	3.101.400	3.158.400	3.157.400	3.277.900	3.341.400
10 - Personalauszahlungen	3.003.505,44	3.046.700	3.261.600	3.359.500	3.460.200	3.563.900
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	264.960,50	294.300	301.600	306.100	310.500	314.800
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76.965,78	118.600	119.200	119.300	119.300	119.300
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.345.431,72	3.459.600	3.682.400	3.784.900	3.890.000	3.998.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.123,18	-358.200	-524.000	-627.500	-612.100	-656.600
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	56.099,71	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	23.562,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.661,71	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	99.732,45	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99.732,45	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.070,74	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**52****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.327,86	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.362.590,43	4.050.000	5.050.000	5.050.000	5.050.000	5.050.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.354,57	29.300	29.300	29.300	29.300	29.300
07 + Sonstige Einzahlungen	71.656,72	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.470.929,58	4.130.300	5.130.300	5.130.300	5.130.300	5.130.300
10 - Personalauszahlungen	3.859.420,24	4.098.900	4.381.000	4.512.500	4.648.000	4.787.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.964,35	299.800	326.500	343.100	355.700	366.200
13 - Transferauszahlungen	303.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	185.718,77	173.200	196.800	197.000	197.000	197.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.581.103,36	4.871.900	5.204.300	5.352.600	5.500.700	5.650.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	889.826,22	-741.600	-74.000	-222.300	-370.400	-520.300
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**53****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.074.671,02	21.154.200	23.057.200	26.149.000	26.155.300	26.161.900
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.082,77	306.800	308.400	309.900	310.000	310.000
07 + Sonstige Einzahlungen	83.625,19	59.500	59.800	60.100	60.100	60.100
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.466.378,98	21.520.500	23.425.400	26.519.000	26.525.400	26.532.000
10 - Personalauszahlungen	155.565,43	158.500	164.400	169.500	174.700	180.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	66.532,10	71.100	80.900	81.900	82.300	83.200
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19.717.329,88	22.425.500	25.842.700	26.428.600	26.428.700	26.428.700
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.939.427,41	22.655.100	26.088.000	26.680.000	26.685.700	26.691.900
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.526.951,57	-1.134.600	-2.662.600	-161.000	-160.300	-159.900
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**54****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5
Produktbereich 54

Gestaltung der Umwelt
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.290.547,65	9.654.000	9.667.000	9.582.000	9.582.000	9.582.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.851,92	3.300	5.000	5.000	5.000	5.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.637,28	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156.314,37	107.000	122.000	122.000	122.000	122.000
07 + Sonstige Einzahlungen	12.456,54	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.477.807,76	9.779.800	9.809.500	9.724.500	9.724.500	9.724.500
10 - Personalauszahlungen	1.955.185,65	1.975.600	2.240.300	2.307.600	2.376.600	2.448.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.501.505,37	1.475.400	1.759.600	1.738.100	1.739.600	1.747.000
13 - Transferauszahlungen	28.896.098,50	25.886.400	32.797.900	34.175.000	34.832.100	35.306.500
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	439.286,96	732.900	666.300	616.400	616.400	616.400
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.792.076,48	30.070.300	37.464.100	38.837.100	39.564.700	40.117.900
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.314.268,72	-20.290.500	-27.654.600	-29.112.600	-29.840.200	-30.393.400
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.535.936,24	5.714.800	4.245.000	6.437.500	3.949.000	4.104.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	28.720,50	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	21.111,00	15.000	13.000	13.000	1.000	20.000
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	193.539,23	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.779.306,97	5.729.800	4.258.000	6.450.500	3.950.000	4.124.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.534.140,19	8.121.900	7.206.600	14.074.600	11.378.900	5.699.000
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	566.018,75	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	27.276,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	218.903,49	310.000	365.000	365.000	370.000	370.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.346.338,78	9.481.900	8.621.600	15.489.600	12.798.900	7.119.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.567.031,81	-3.752.100	-4.363.600	-9.039.100	-8.848.900	-2.995.000

Teilfinanzhaushalt 2023**55****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50.000	180.000	150.000	0	150.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.260,14	30.100	30.100	30.100	30.100	30.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536.528,65	494.000	509.000	509.000	509.000	509.000
07 + Sonstige Einzahlungen	1.306,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.094,79	592.100	737.100	707.100	557.100	707.100
10 - Personalauszahlungen	1.913.364,07	1.941.200	2.109.700	2.172.600	2.237.500	2.304.300
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.590,71	250.000	381.100	358.800	214.700	369.600
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	81.042,10	353.500	111.700	111.700	111.700	111.700
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.131.996,88	2.544.700	2.602.500	2.643.100	2.563.900	2.785.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.505.902,09	-1.952.600	-1.865.400	-1.936.000	-2.006.800	-2.078.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	8.816,41	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.816,41	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.816,41	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Teilfinanzhaushalt 2023**56****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich 56 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.706,52	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	740.130,85	335.200	339.700	335.200	335.200	335.200
07 + Sonstige Einzahlungen	16.262,00	3.222.600	3.225.500	3.222.600	3.222.600	3.222.600
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	839.099,37	3.608.200	3.615.600	3.608.200	3.608.200	3.608.200
10 - Personalauszahlungen	1.435.096,60	1.388.400	1.554.500	1.601.400	1.649.400	1.698.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.354.044,55	3.408.400	3.433.400	3.431.000	3.435.700	3.439.500
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	68.020,22	168.100	131.700	131.800	131.800	131.800
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.857.161,37	4.964.900	5.119.600	5.164.200	5.216.900	5.270.100
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.018.062,00	-1.356.700	-1.504.000	-1.556.000	-1.608.700	-1.661.900
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	888,80	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	888,80	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-888,80	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**57****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung der Umwelt
 Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	503.918,50	17.972.700	33.678.700	971.300	815.500	815.500
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	503.918,50	17.972.700	33.678.700	971.300	815.500	815.500
10 - Personalauszahlungen	369.370,92	463.300	597.600	611.900	502.100	517.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	317.873,17	1.428.500	2.381.500	1.383.500	1.385.000	1.386.300
13 - Transferauszahlungen	17.372.793,71	24.309.200	33.120.900	4.700.000	4.700.000	4.700.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	277.583,41	230.700	363.400	166.800	118.200	118.200
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.337.621,21	26.431.700	36.463.400	6.862.200	6.705.300	6.721.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.833.702,71	-8.459.000	-2.784.700	-5.890.900	-5.889.800	-5.906.200
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	142.229,77	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.564,61	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143.794,38	131.000	131.000	131.000	131.000	131.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-143.794,38	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000

Teilfinanzhaushalt 2023**61****A. Zahlungsübersicht**

Hauptproduktbereich 6 Zentrale Finanzleistungen
 Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.573.942,00	8.682.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000	6.850.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.328.633,19	200.080.000	234.740.000	246.645.000	256.700.000	267.370.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	92.153,69	30.000	50.000	80.000	80.000	80.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.994.728,88	208.792.000	241.640.000	253.575.000	263.630.000	274.300.000
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.994.728,88	208.742.000	241.639.000	253.574.000	262.799.000	272.429.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.218.765,00	4.200.000	5.000.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.218.765,00	4.200.000	5.000.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	4.218.765,00	2.200.000	3.000.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 1

Budget 1 - Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.561.236,22	4.714.400	5.249.500	4.413.200	3.910.500	3.525.800
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.298,27	210.600	212.200	212.100	212.100	182.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	756.858,67	854.600	895.100	911.600	911.600	911.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.069.410,18	4.156.000	3.876.400	3.901.400	3.908.400	3.908.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.108.041,03	698.300	693.200	687.200	675.200	694.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	4.089,18	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.784.933,55	10.633.900	10.926.400	10.125.500	9.617.800	9.222.100
11	- Personalaufwendungen	14.871.550,14	16.163.500	18.144.100	18.669.500	19.211.400	19.769.700
12	- Versorgungsaufwendungen	19.876,82	277.500	302.800	310.800	318.800	326.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.017.902,77	17.338.000	21.310.400	19.000.000	17.249.100	16.347.500
14	- Abschreibungen	7.248.352,81	8.699.800	10.119.600	10.762.500	11.325.700	11.655.100
15	- Transferaufwendungen	34.623,42	803.600	1.221.200	480.100	648.900	828.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.518.129,52	8.925.600	10.244.500	10.003.700	10.064.700	10.050.700
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.710.435,48	52.208.000	61.342.600	59.226.600	58.818.600	58.978.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.925.501,93	-41.574.100	-50.416.200	-49.101.100	-49.200.800	-49.756.600
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11,00	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis	-11,00	-500	-500	-500	-500	-500
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-41.925.512,93	-41.574.600	-50.416.700	-49.101.600	-49.201.300	-49.757.100
23	+ Außerordentliche Erträge	32.001,84	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	11.876,95	10.000	10.000	8.000	8.000	6.000
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	20.124,89	-10.000	-10.000	-8.000	-8.000	-6.000
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-41.905.388,04	-41.584.600	-50.426.700	-49.109.600	-49.209.300	-49.763.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	83.688,00	115.800	116.800	118.300	120.300	121.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.118,25	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-41.829.818,29	-41.498.800	-50.339.900	-49.021.300	-49.119.000	-49.671.300
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	4.048.065,93	4.293.300	4.581.100	4.588.300	4.191.500	3.778.300
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	12.816.037,52	9.653.200	11.218.200	12.036.000	12.786.000	13.313.400

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 2

Budget 2 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.058.659,43	10.322.800	10.350.700	10.277.500	10.204.400	10.176.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.874.572,22	32.018.300	29.306.900	30.907.000	31.756.500	32.119.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.425,20	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.375,77	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.065.788,77	1.309.300	1.313.200	1.313.200	1.313.200	1.313.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.019.821,39	43.663.300	40.983.700	42.510.600	43.287.000	43.622.700
11	- Personalaufwendungen	5.004.556,41	5.189.400	5.847.500	6.028.400	6.203.400	6.383.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.617.036,49	4.199.600	4.553.500	4.627.100	4.617.000	3.973.100
14	- Abschreibungen	965.606,55	905.300	1.019.900	1.110.100	1.103.900	1.431.800
15	- Transferaufwendungen	30.950.180,30	26.346.800	33.305.000	34.782.100	35.539.200	36.113.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.949.488,95	23.953.600	24.533.200	26.055.900	26.853.400	27.653.900
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.486.868,70	60.594.700	69.259.100	72.603.600	74.316.900	75.556.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.467.047,31	-16.931.400	-28.275.400	-30.093.000	-31.029.900	-31.933.500
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-19.467.047,31	-16.931.400	-28.275.400	-30.093.000	-31.029.900	-31.933.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-19.467.047,31	-16.931.400	-28.275.400	-30.093.000	-31.029.900	-31.933.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.678,35	30.300	29.700	30.200	30.900	32.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.503,20	95.300	96.100	97.900	100.400	103.600
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-19.525.872,16	-16.996.400	-28.341.800	-30.160.700	-31.099.400	-32.005.000
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	696.145,91	652.600	661.800	674.100	601.700	575.200
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.701.454,82	1.354.000	924.000	1.708.000	1.804.300	2.235.400

Teilergebnishaushalt 2023**Teilhaushalt: 3**

Budget 3 - Landwirtschaft und Veterinärwesen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.583.886,61	21.562.400	23.360.400	26.437.200	26.438.500	26.465.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.880,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645.426,04	611.800	3.628.400	3.629.900	3.630.000	3.630.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	130.412,17	132.800	97.800	98.100	98.100	98.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.382.605,62	22.308.000	27.087.600	30.166.200	30.167.600	30.194.200
11	- Personalaufwendungen	3.715.532,21	3.756.400	3.953.700	4.071.900	4.193.700	4.319.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300.249,35	356.200	3.368.900	3.382.800	3.393.400	3.402.200
14	- Abschreibungen	28.546,13	27.800	36.700	42.300	44.500	43.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.681.678,21	21.654.100	23.617.900	26.708.200	26.708.300	26.708.300
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.726.005,90	25.794.500	30.977.200	34.205.200	34.339.900	34.473.100
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.343.400,28	-3.486.500	-3.889.600	-4.039.000	-4.172.300	-4.278.900
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-3.343.400,28	-3.486.500	-3.889.600	-4.039.000	-4.172.300	-4.278.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.343.400,28	-3.486.500	-3.889.600	-4.039.000	-4.172.300	-4.278.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.622,88	48.000	49.600	49.900	50.300	50.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.932,25	76.900	76.800	77.300	78.100	79.200
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-3.366.709,65	-3.515.400	-3.916.800	-4.066.400	-4.200.100	-4.307.200
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	46.622,88	48.000	49.600	49.900	50.300	50.900
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	561.438,81	-978.100	-2.462.900	46.900	49.900	49.500

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 4

Budget 4 - Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.184,80	84.200	220.200	188.700	34.600	184.600
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.175.737,38	4.871.600	5.871.600	5.871.600	5.871.600	5.871.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	834,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.290.468,65	2.907.900	2.969.400	2.963.900	3.084.400	3.147.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.646.620,70	3.353.800	3.356.700	3.353.800	3.353.800	3.353.800
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.146.845,53	11.218.500	12.418.900	12.379.000	12.345.400	12.559.100
11	- Personalaufwendungen	10.635.363,26	10.748.200	11.702.300	12.054.000	12.415.900	12.788.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.313.046,72	4.331.600	4.526.900	4.527.200	4.383.700	4.521.100
14	- Abschreibungen	47.236,73	42.900	65.900	74.200	80.200	88.300
15	- Transferaufwendungen	303.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.472.931,48	801.500	549.500	550.000	550.000	550.000
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.771.578,19	16.224.200	17.144.600	17.505.400	17.729.800	18.247.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.624.732,66	-5.005.700	-4.725.700	-5.126.400	-5.384.400	-5.688.700
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-2.624.732,66	-5.005.700	-4.725.700	-5.126.400	-5.384.400	-5.688.700
23	+ Außerordentliche Erträge	2,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	2,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.624.730,66	-5.005.700	-4.725.700	-5.126.400	-5.384.400	-5.688.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.415,84	14.600	14.800	14.800	15.000	16.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.662,79	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-2.617.977,61	-5.002.600	-4.722.400	-5.123.100	-5.380.900	-5.684.200
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	42.019,15	78.800	85.000	83.500	79.600	80.600
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.541.835,25	141.300	160.400	172.600	157.300	129.200

Teilergebnishaushalt 2023**Teilhaushalt: 5**

Budget 5 - Soziales, Jugend und Schulentwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	758.880,00	732.000	800.000	800.000	800.000	800.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.447.887,24	58.485.400	58.387.400	60.757.100	61.732.800	63.398.200
03	+ Sonstige Transfererträge	3.663.477,52	2.965.500	3.114.000	3.114.000	3.114.000	3.114.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.318.071,33	1.239.500	2.259.500	2.039.500	1.839.500	1.639.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.900,75	13.000	18.000	23.000	18.000	15.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.640.114,29	83.866.300	99.309.500	103.448.300	108.710.100	114.155.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	948.232,67	75.600	72.600	72.600	72.600	72.100
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.059,86	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.791.623,66	147.377.300	163.961.000	170.254.500	176.287.000	183.194.200
11	- Personalaufwendungen	12.630.178,50	12.966.500	14.990.300	15.435.500	15.886.900	16.358.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.553.745,49	11.345.700	14.800.800	13.752.800	12.767.100	12.309.300
14	- Abschreibungen	274.921,87	419.700	287.600	396.600	527.200	458.000
15	- Transferaufwendungen	219.215.636,33	232.970.500	256.131.100	269.824.100	281.577.600	295.075.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.915.417,86	2.085.500	3.198.800	2.673.700	2.680.900	2.689.000
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.589.900,05	259.787.900	289.408.600	302.082.700	313.439.700	326.890.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-101.798.276,39	-112.410.600	-125.447.600	-131.828.200	-137.152.700	-143.696.000
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	100	100	100	100	100
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-101.798.276,39	-112.410.500	-125.447.500	-131.828.100	-137.152.600	-143.695.900
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-101.798.276,39	-112.410.500	-125.447.500	-131.828.100	-137.152.600	-143.695.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.059,86	0	0	0	0	0
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-101.800.336,25	-112.410.500	-125.447.500	-131.828.100	-137.152.600	-143.695.900
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	824.190,62	9.100	6.600	6.600	32.800	26.200
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	6.048.896,62	419.700	287.600	396.600	527.200	458.000

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 6

Budget 6 - Gesundheit und Kultur

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.861,64	1.652.900	1.652.900	1.652.900	1.652.900	1.652.900
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.413,80	114.800	72.400	72.400	72.400	72.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.704,54	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.792,43	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	630.772,41	1.821.800	1.779.400	1.779.400	1.779.400	1.779.400
11	- Personalaufwendungen	4.141.061,41	3.682.500	5.197.500	5.353.000	5.513.100	5.678.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.175.324,07	1.056.600	1.089.400	1.123.300	1.142.400	1.156.000
14	- Abschreibungen	52.222,85	87.100	114.700	117.300	118.500	99.200
15	- Transferaufwendungen	3.385.587,72	3.923.300	4.256.800	4.319.800	4.134.800	4.134.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.347.539,69	7.174.500	8.253.300	8.253.700	8.253.700	8.253.700
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.101.735,74	15.924.000	18.911.700	19.167.100	19.162.500	19.321.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.470.963,33	-14.102.200	-17.132.300	-17.387.700	-17.383.100	-17.542.400
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-15.470.963,33	-14.102.200	-17.132.300	-17.387.700	-17.383.100	-17.542.400
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.470.963,33	-14.102.200	-17.132.300	-17.387.700	-17.383.100	-17.542.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-15.470.963,33	-14.102.200	-17.132.300	-17.387.700	-17.383.100	-17.542.400
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	1.365,31	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	299.847,85	87.100	114.700	117.300	118.500	99.200

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 7

Budget 7 - Verwaltungsleitung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.080.103,55	18.791.400	34.420.000	1.187.900	945.200	823.700
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.274,00	198.500	199.500	598.500	199.500	199.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.721,86	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.286.099,41	18.991.000	34.620.600	1.787.500	1.145.800	1.024.300
11	- Personalaufwendungen	3.085.655,72	3.454.900	3.858.400	3.891.800	3.857.400	3.942.200
12	- Versorgungsaufwendungen	31.350,00	34.000	34.000	35.000	36.100	37.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	639.383,84	1.932.300	2.930.100	1.928.500	1.929.300	1.924.000
14	- Abschreibungen	18.318,90	27.000	31.900	37.600	41.600	39.400
15	- Transferaufwendungen	15.431.519,08	24.412.100	33.223.800	4.802.900	4.755.400	4.747.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.727.239,39	1.477.800	1.183.500	1.421.400	774.300	774.300
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.933.466,93	31.338.100	41.261.700	12.117.200	11.394.100	11.464.800
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.647.367,52	-12.347.100	-6.641.100	-10.329.700	-10.248.300	-10.440.500
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-14.647.367,52	-12.347.100	-6.641.100	-10.329.700	-10.248.300	-10.440.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.647.367,52	-12.347.100	-6.641.100	-10.329.700	-10.248.300	-10.440.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.871,28	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-14.645.496,24	-12.342.100	-6.637.600	-10.326.200	-10.244.800	-10.437.000
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	168.150,38	13.500	11.600	11.600	10.500	9.200
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.117.002,89	114.900	119.800	125.500	82.000	72.100

Teilergebnishaushalt 2023**Teilhaushalt: 8**

Budget 8 - MAIA

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	7.815.062,00	7.950.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.170.262,72	54.265.600	58.562.500	58.550.400	57.814.700	57.748.200
03	+ Sonstige Transfererträge	2.543.195,67	3.125.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.940,21	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.578.460,60	65.352.600	67.625.500	67.613.400	66.877.700	66.811.200
11	- Personalaufwendungen	8.684.974,06	9.100.000	9.797.700	10.091.700	10.129.960	10.104.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.150.536,63	2.593.800	2.633.600	2.690.600	2.525.300	2.458.300
14	- Abschreibungen	245.329,73	16.500	12.600	10.300	10.300	10.000
15	- Transferaufwendungen	50.575.608,68	53.521.800	59.596.300	59.650.900	58.891.700	59.583.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	453.842,45	669.500	686.300	609.600	531.740	502.100
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.110.291,55	65.901.600	72.726.500	73.053.100	72.089.000	72.658.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-531.830,95	-549.000	-5.101.000	-5.439.700	-5.211.300	-5.847.000
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-531.830,95	-549.000	-5.101.000	-5.439.700	-5.211.300	-5.847.000
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-531.830,95	-549.000	-5.101.000	-5.439.700	-5.211.300	-5.847.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	-531.830,95	-549.000	-5.101.000	-5.439.700	-5.211.300	-5.847.000
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	8.973,63	16.000	11.900	10.000	10.000	10.000
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	245.329,73	16.500	12.600	10.300	10.300	10.000

Teilergebnishaushalt 2023

Teilhaushalt: 9

Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
in EUR							
		1	2	3	4	5	6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203.190.747,76	203.957.600	238.358.000	250.193.600	260.010.900	270.464.500
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.190.747,76	203.957.600	238.358.000	250.193.600	260.010.900	270.464.500
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,01	600.000	520.000	520.000	520.000	520.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,01	2.600.000	2.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	203.190.747,75	201.357.600	235.838.000	248.673.600	258.490.900	268.944.500
19	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	82.802,38	30.000	50.000	80.000	80.000	80.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
21	= Finanzergebnis	82.802,38	-20.000	49.000	79.000	-751.000	-1.791.000
22	= Ordentliches Jahresergebnis	203.273.550,13	201.337.600	235.887.000	248.752.600	257.739.900	267.153.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor der Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	203.273.550,13	201.337.600	235.887.000	248.752.600	257.739.900	267.153.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Gesamtergebnis des Teilhaushalts	203.273.550,13	201.337.600	235.887.000	248.752.600	257.739.900	267.153.500
Nachrichtlich:							
	nicht zahlungswirksame Erträge	3.862.114,57	3.877.600	3.618.000	3.548.600	3.310.900	3.094.500
	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,01	2.600.000	2.520.000	1.520.000	1.520.000	1.520.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: nicht zugeordnet

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-142.454,36	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-142.454,36	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	-10.401,04	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Transferauszahlungen	3.863.052,96	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-8.789,45	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.843.862,47	0	0	0	0	0
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.986.316,83	0	0	0	0	0
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 1

Budget 1 - Innerer Service, Zentrale Steuerung und Schulmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.888,42	705.100	953.400	105.400	1.500	1.500
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.145,13	48.400	50.000	49.900	49.900	49.900
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	914.624,99	854.600	895.100	911.600	911.600	911.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.185.251,52	4.156.000	3.876.400	3.901.400	3.908.400	3.908.400
07 + Sonstige Einzahlungen	618.312,36	676.300	673.200	673.200	673.200	673.200
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.898.222,42	6.440.400	6.448.100	5.641.500	5.544.600	5.544.600
10 - Personalauszahlungen	14.630.347,56	15.695.100	17.673.400	18.190.800	18.722.700	19.271.000
11 - Versorgungsauszahlungen	19.876,82	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.038.337,83	17.348.000	21.320.400	19.008.000	17.257.100	16.353.500
13 - Transferauszahlungen	25.044,26	621.100	921.100	21.100	21.100	21.100
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.708.531,14	8.926.100	10.245.000	10.004.200	10.065.200	10.051.200
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.422.137,61	42.595.300	50.164.900	47.229.100	46.071.100	45.701.800
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.523.915,19	-36.154.900	-43.716.800	-41.587.600	-40.526.500	-40.157.200
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.450.514,68	7.291.300	5.821.500	5.937.500	3.449.000	3.604.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	31.676,10	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	23.057,00	16.000	14.000	14.000	2.000	21.000
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	193.539,23	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.698.787,01	7.307.300	5.835.500	5.951.500	3.451.000	3.625.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.532.157,22	25.946.900	16.381.300	34.434.000	55.981.900	49.541.700
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	19.661,46	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000	2.700.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	294.121,13	467.000	665.000	326.000	326.000	326.000
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	539.200,25	615.000	620.000	200.000	200.000	200.000
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.326.253,02	7.521.600	6.346.200	2.772.500	2.565.600	1.896.600
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	1.350.000,00	1.350.000	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.061.393,08	38.600.500	26.712.500	40.432.500	61.773.500	54.664.300
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.362.606,07	-31.293.200	-20.877.000	-34.481.000	-58.322.500	-51.039.300

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht****Teilhaushalt: 2**

Budget 2 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.425.347,19	9.700.500	9.718.600	9.633.600	9.633.600	9.633.600
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.977.014,30	32.018.300	29.306.900	30.907.000	31.756.500	32.119.900
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.257,49	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.755,67	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
07 + Sonstige Einzahlungen	1.012.387,24	1.309.300	1.313.200	1.313.200	1.313.200	1.313.200
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.480.761,89	43.041.000	40.351.600	41.866.700	42.716.200	43.079.600
10 - Personalauszahlungen	5.008.404,23	5.189.400	5.847.500	6.028.400	6.203.400	6.383.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.648.417,97	4.199.600	4.553.500	4.627.100	4.617.000	3.973.100
13 - Transferauszahlungen	28.991.837,30	25.993.400	32.905.000	34.282.100	34.939.200	35.413.600
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.811.051,41	23.953.600	25.125.200	26.055.900	26.853.400	27.653.900
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.459.710,91	59.336.000	68.431.200	70.993.500	72.613.000	73.424.400
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.978.949,02	-16.295.000	-28.079.600	-29.126.800	-29.896.800	-30.344.800
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500.557,25	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	9.401,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	8.520,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	518.478,25	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	164.630,66	4.464.700	1.979.100	4.081.400	4.442.000	1.134.000
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.548.336,09	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	12.681,00	0	725.000	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	177.263,25	896.600	1.717.500	1.121.000	1.392.000	3.093.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.902.911,00	7.361.300	5.421.600	6.202.400	6.834.000	5.227.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.384.432,75	-6.861.300	-4.921.600	-5.702.400	-6.334.000	-4.727.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 3

Budget 3 - Landwirtschaft und Veterinärwesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.350.245,21	21.562.400	23.360.400	26.437.200	26.438.500	26.465.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.700,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645.426,04	611.800	3.628.400	3.629.900	3.630.000	3.630.000
07 + Sonstige Einzahlungen	112.544,10	132.800	97.800	98.100	98.100	98.100
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.130.916,15	22.308.000	27.087.600	30.166.200	30.167.600	30.194.200
10 - Personalauszahlungen	3.715.532,21	3.756.400	3.953.700	4.071.900	4.193.700	4.319.000
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	350.514,23	418.900	3.441.000	3.455.400	3.466.000	3.475.400
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	19.864.335,65	22.674.200	26.122.200	26.708.300	26.708.400	26.708.400
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.930.382,09	26.849.500	33.516.900	34.235.600	34.368.100	34.502.800
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.799.465,94	-4.541.500	-6.429.300	-4.069.400	-4.200.500	-4.308.600
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	18.883,18	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.883,18	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.883,18	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 4

Budget 4 - Recht, Bauen, Umwelt, Vermessung und Kataster

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.327,86	55.000	185.000	155.000	5.000	155.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.272.735,26	4.871.600	5.871.600	5.871.600	5.871.600	5.871.700
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	834,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.278.680,78	2.937.900	2.999.400	2.993.900	3.114.400	3.177.900
07 + Sonstige Einzahlungen	112.521,94	3.318.800	3.321.700	3.318.800	3.318.800	3.318.800
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.672.099,84	11.184.300	12.378.700	12.340.300	12.310.800	12.524.500
10 - Personalauszahlungen	10.635.363,26	10.748.200	11.702.300	12.054.000	12.415.900	12.788.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.990.941,08	4.244.700	4.443.900	4.440.300	4.318.100	4.491.700
13 - Transferauszahlungen	303.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	413.664,90	802.000	550.000	550.500	550.500	550.500
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.342.969,24	16.094.900	16.996.200	17.344.800	17.584.500	18.130.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.670.869,40	-4.910.600	-4.617.500	-5.004.500	-5.273.700	-5.606.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	56.099,71	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	23.562,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.661,71	2.000	2.000	67.000	2.000	2.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	109.214,31	5.000	5.000	70.000	5.000	5.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	109.214,31	5.000	5.000	70.000	5.000	5.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.552,60	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 5

Budget 5 - Soziales, Jugend und Schulentwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	758.880,00	732.000	800.000	800.000	800.000	800.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.468.147,70	58.476.300	58.380.800	60.750.500	61.700.000	63.372.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	3.662.014,92	2.965.500	3.114.000	3.114.000	3.114.000	3.114.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.149.462,08	1.239.500	2.259.500	2.039.500	1.839.500	1.639.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.327,75	13.000	18.000	23.000	18.000	15.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.048.917,65	83.866.300	99.309.500	103.448.300	108.710.100	114.155.400
07 + Sonstige Einzahlungen	97.169,77	75.100	72.100	72.100	72.100	72.100
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.276.919,87	147.367.800	163.954.000	170.247.500	176.253.800	183.168.100
10 - Personalauszahlungen	12.598.434,84	12.966.500	14.990.300	15.435.500	15.886.900	16.358.900
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.488.485,27	11.345.700	14.800.800	13.752.800	12.767.100	12.309.300
13 - Transferauszahlungen	217.558.955,49	232.970.500	256.131.100	269.824.100	281.577.600	295.075.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.464.406,31	2.085.500	3.198.800	2.673.700	2.680.900	2.689.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.110.281,91	259.368.200	289.121.000	301.686.100	312.912.500	326.432.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.833.362,04	-112.000.400	-125.167.000	-131.438.600	-136.658.700	-143.264.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.000,00	1.010.000	1.300.000	792.000	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	200,00	500	500	500	500	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33.200,00	1.010.500	1.300.500	792.500	500	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	222.325,96	376.000	6.493.000	6.618.000	1.140.000	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.335.566,65	1.623.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	151.266,26	160.000	175.000	395.000	175.000	175.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.709.158,87	2.159.000	7.668.000	8.013.000	2.315.000	1.175.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.675.958,87	-1.148.500	-6.367.500	-7.220.500	-2.314.500	-1.175.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 6

Budget 6 - Gesundheit und Kultur

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.497,38	1.651.800	1.651.800	1.651.800	1.651.800	1.651.800
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.364,29	114.600	72.200	72.200	72.200	72.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.809,55	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
07 + Sonstige Einzahlungen	25.064,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	626.735,72	1.820.500	1.778.100	1.778.100	1.778.100	1.778.100
10 - Personalauszahlungen	4.140.881,71	3.682.500	5.197.500	5.353.000	5.513.100	5.678.100
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.393,88	1.056.600	1.089.400	1.123.300	1.142.400	1.156.000
13 - Transferauszahlungen	3.389.349,51	3.923.300	4.256.800	4.319.800	4.134.800	4.134.800
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.474.733,90	7.174.500	8.253.300	8.253.700	8.253.700	8.253.700
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.050.359,00	15.836.900	18.797.000	19.049.800	19.044.000	19.222.600
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.423.623,28	-14.016.400	-17.018.900	-17.271.700	-17.265.900	-17.444.500
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	157.500	7.500	7.500	7.500	7.500
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	17.972,49	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	112.087,31	61.500	62.500	62.500	59.800	62.500
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130.059,80	255.000	106.000	106.000	103.300	106.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-130.059,80	-255.000	-106.000	-106.000	-103.300	-106.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 7

Budget 7 - Verwaltungsleitung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	909.473,50	18.782.900	34.411.900	1.179.800	938.200	818.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.242,00	198.500	199.500	598.500	199.500	199.500
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.102.715,50	18.982.500	34.612.500	1.779.400	1.138.800	1.018.600
10 - Personalauszahlungen	3.113.129,08	3.454.900	3.858.400	3.891.800	3.857.400	3.942.200
11 - Versorgungsauszahlungen	31.522,00	34.000	34.000	35.000	36.100	37.200
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697.996,93	1.932.300	2.930.100	1.928.500	1.929.300	1.924.000
13 - Transferauszahlungen	17.380.845,81	24.324.200	33.135.900	4.715.000	4.715.000	4.715.000
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	836.545,70	1.477.800	1.183.500	1.421.400	774.300	774.300
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.060.039,52	31.223.200	41.141.900	11.991.700	11.312.100	11.392.700
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.957.324,02	-12.240.700	-6.529.400	-10.212.300	-10.173.300	-10.374.100
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	142.229,77	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.632,06	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	145.861,83	131.000	131.000	131.000	131.000	131.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-145.861,83	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 8

Budget 8 - MAIA

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.815.062,00	7.950.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000	6.050.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.607.453,78	54.249.600	58.550.600	58.540.400	57.804.700	57.738.200
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	2.729.292,92	3.125.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000	3.001.000
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	5.579,94	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.157.388,64	65.336.600	67.613.600	67.603.400	66.867.700	66.801.200
10 - Personalauszahlungen	8.684.974,06	9.100.000	9.797.700	10.091.700	10.129.960	10.104.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.134.226,19	2.593.800	2.633.600	2.690.600	2.525.300	2.458.300
13 - Transferauszahlungen	48.077.487,85	53.521.800	59.596.300	59.650.900	58.891.700	59.583.400
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	453.616,49	669.500	686.300	609.600	531.740	502.100
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.350.304,59	65.885.100	72.713.900	73.042.800	72.078.700	72.648.200
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.807.084,05	-548.500	-5.100.300	-5.439.400	-5.211.000	-5.847.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.370,05	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.370,05	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.370,05	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.370,05	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2023**A. Zahlungsübersicht**

Teilhaushalt: 9

Budget 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
I. Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.328.633,19	200.080.000	234.740.000	246.645.000	256.700.000	267.370.000
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	92.639,52	30.000	50.000	80.000	80.000	80.000
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.421.272,71	200.110.000	234.790.000	246.725.000	256.780.000	267.450.000
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50.000	1.000	1.000	831.000	1.871.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	199.421.272,71	200.060.000	234.789.000	246.724.000	255.949.000	265.579.000
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit						
18 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.218.765,00	4.200.000	5.000.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
19 + Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
24 + Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.218.765,00	4.200.000	5.000.000	5.500.000	5.500.000	5.500.000
26 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
30 - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
31 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
33 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000.000	2.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
34 = Saldo aus Investitionstätigkeit	4.218.765,00	2.200.000	3.000.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000

Die wesentlichen Produkte im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2023 (§ 6 Abs. 4 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)

Auswahlkriterien:

Für das Haushaltsjahr 2023 wurden die nachfolgend aufgeführten Produkte als wesentliche Produkte im Sinne des § 6 Abs. 4 KomHKV klassifiziert.

Entscheidend für die Auswahl war, dass diese Produkte eine vergleichsweise hohe finanzielle Bedeutung und/oder eine große Bedeutung für die Wirkung auf den Landkreis und seine Einwohner besitzen.

Die finanzielle Bedeutung bemisst sich unter anderem an der Höhe des Volumens der im Produkt gebundenen Haushaltsmittel, an einem ggf. bestehenden erheblichen Finanzrisiko und an der Möglichkeit der Steuerbarkeit durch den Landkreis.

Die Bedeutung für die Außenwirkung des jeweiligen Produktes bemisst sich unter anderem an der potentiellen Steuerungsmöglichkeit für die Entwicklung des Landkreises und die Umsetzung der strategischen Kreisentwicklungsziele. Darüber hinaus spielt hier die Höhe der direkten oder indirekten Wahrnehmbarkeit durch die Bürger bzw. die Kunden des Landkreises mit entsprechender Auswirkung auf das Image des Landkreises eine Rolle. Bei den sog. Querschnittsprodukten ist außerdem die jeweilige Bedeutung für das Funktionieren der Kreisverwaltung von Relevanz.

Ausnahmsweise wird in einem Fall statt eines einzelnen Produktes eine Produktgruppe dargestellt, weil es mehrere vergleichbare Produkte mit gleichen Leistungen wie die verschiedenen in Trägerschaft des Landkreises befindlichen 5 Gymnasien gibt, die in ihrer Gesamtheit als wesentlich eingestuft werden. Damit soll eine unnötige inhaltliche Doppelung bei den Produktbeschreibungen, Leistungen, Zielen und Kennzahlen vermieden werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Aufstellung zu den Produkten, wo es gegenüber der Plan-Kennzahl zu erheblichen Abweichungen in der Haushaltsdurchführung 2021 kam.

Im Weiteren folgt eine Übersicht zu den wesentlichen Produkten bzw. Produktgruppen im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Diese wesentlichen Produkte wurden erstmals im Haushalt 2015/2016 des Landkreises Potsdam-Mittelmark dargestellt und für die Haushalte 2017/2018, 2019/2020, 2021 und 2022 fortgeschrieben.

Produkte mit wesentlichen Abweichungen gegenüber der Plan-Kennzahl im Haushaltsjahr 2021

Produkt	Produktname	Kennzahl	Plan 2021	Ist 2021	Begründung der Abweichung
122203	Zulassungswesen	Durchschnittliche Wartezeit in Minuten	30	0	Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Umstellung auf Terminvergabe.
126001	Abwehrender Brandschutz	Anzahl der Ausbildungsgänge	38	31	Viele Lehrgänge konnten infolge der Corona-Pandemie nicht stattfinden.
126001	Abwehrender Brandschutz	Anzahl der ausgebildeten Feuerwehrleute	771	407	
126002	Vorbeugender Brandschutz	Anzahl durchgeführter Brandverhütungsschauen	170	61	Wegen der Corona-Pandemie sowie die Einarbeitung neuer Mitarbeiter konnten viele Brandverhütungsschauen nicht durchgeführt werden.
547001	Öffentlicher Personennahverkehr	Fördervolumen ÖPNV-Infrastruktur T€	1.000	504	Die 0,5 Mio. € beschreiben den tatsächlichen Mittelabfluss im Haushaltsjahr 2021; die restlich zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden aufgrund sich verzögernder Projektumsetzung ins Jahr 2022 übertragen.
554001	Naturschutz und Landschaftspflege	Anzahl Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange	150	75	Das Ergebnis hängt von der Anfrage der Kommunen ab und ist daher nicht beeinflussbar.
363210	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Teilnehmer Familienbildungsmaßnahmen	1.800	349	Bedingt durch die weiter anhaltende Corona-Pandemie 2021 fielen die Angebote leider immer noch sehr verhalten aus und lagen damit noch weit unter denen der Vorjahre.
361201	Förderung von Kindern in der Tagespflege	Anteil der Kinder, die in einer Kindertagespflegestelle betreut werden an allen betreuten Kindern	3%	1,96%	Die abnehmende Tendenz des Vorjahres setzte sich in diesem Jahr leider fort.
361201	Förderung von Kindern in der Tagespflege	Prüfdichte Tagespflegestellen	100%	234%	Durch die persönliche Übergabe der Corona-Test-Kits konnten die Besuche, die in 2020 nicht stattfinden konnten, aufgeholt werden.
312011	Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes	Summe der Kosten der Unterkunft	18,887 Mio. €	16,200 Mio. €	Die Ursachen für die Minderausgaben liegen im Rückgang des Bestandes an Leistungsbeziehern und des nicht eingetretenen Wechsels von ALG I – Beziehern in den ALG II – Leistungsbereich durch die Corona-Pandemie, wie zur Haushaltsplanung prognostiziert. Prognostiziert wurde für 2021 ein durchschnittlicher Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG) von

					4.350, der tatsächliche Bestand lag jedoch nach Abschluss des Jahres 2021 bei durchschnittlich 3.908 BG und somit um 10,2 % unter der Prognose.
312011	Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes	Summe der passiven Bundesleistungen	27,325 Mio. €	28,497 Mio. €	Die passiven Bundesleistungen sind abhängig von der Inanspruchnahme durch die Leistungsbezieher. Da der Bestand an Leistungsbezieher in den BG (vgl. Kennzahl „Summe der Kosten der Unterkunft“) gesunken ist, sind auch die Ausgaben entsprechend verringert. Diese Minderausgaben haben keine finanziellen Auswirkungen für den Landkreis, da diesen Mindereinnahmen in der gleichen Höhe entgegenstehen. Die passiven Leistungen des Bundes werden dem Landkreis in voller Höhe erstattet.
414001	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege	Anteil untersuchter Kinder im Alter zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat in Bezug zu den Populationsdaten	90 %	0 %	Bedingt durch die weiter anhaltende Coronapandemie sowie fehlenden Ärzten, konnten keine Untersuchungen durchgeführt werden.
542001	Straßenbauverwaltung	Für das jeweilige Jahr akquirierte Fördermittel in T€	6.124,8	1.035,9	Es wurden in nur sehr geringem Umfang Fördermittel vom Land ausgereicht.

Übersicht zu den wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2022:

Produkt	Produktname
111102	Verwaltungsleitung
111204	Personalverwaltung
111501	Datenverarbeitung
111512	ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst)
122102	Ausländerbehörde/ Personenstandswesen
122202	Verkehrsüberwachung
122203	Zulassungswesen
126001	Abwehrender Brandschutz
126002	Vorbeugender Brandschutz
126003	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)
127011	Rettungsdienst
241001	Schülerbeförderung
263001	Kreismusikschule
271001	Kreisvolkshochschule
312011	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
312012	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit
314200	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
314400	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
315501	Unterbringung von Asylbewerbern
331001	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege
361201	Förderung von Kindern in der Tagespflege
362001	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII
363001	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe
363210	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
365001	Kindertagesbetreuung
414001	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege
421001	Förderung des Sports
511001	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten
521001	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht
542001	Straßenbauverwaltung
547001	Öffentlicher Personennahverkehr
554001	Naturschutz und Landschaftspflege
561011	Abfallbehörde
571011	Wirtschaftsförderung
575001	Tourismus
Produktgruppe	Produktname
2170	Gymnasien

Produkt-Nr.	1.1.1.1.02	Produkt	Verwaltungsleitung					
verantwortlich	Rigot, Daniel.							
Beschreibung	Dieses Produkt umfasst die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsleitung und beinhaltet auch das Beauftragtenwesen.							
Leistungen			freiwillig	pflichtig				
	Vorbereitung aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates		x					
	Erstellung von Pressemitteilungen		x					
	Herausgabe von Publikationen (Pressepiegel, Broschüren, Infoblätter, etc.)		x					
	Geschäftsführung der Hauptverwaltungskonferenz (HVK)		x					
	Empfehlungen für die Vergabe von Spenden- und Sponsoringmitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS)		x					
	Beratung und Empfehlung zum Arbeitsschutz		x					
	Organisation des Ideen- und Beschwerdemanagements		x					
	Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie von Menschen mit Handicap und Migrationshintergrund nach innen und außen		x			x		
	Beratung und Empfehlung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz					x		
Veranstaltungsmanagement		x						
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Datenschutzgrundverordnung, Gesetz zum Arbeitsschutz, Pressegesetz, Urheberrecht, Vorgaben zur Basissicherheit- IT (BSI-Grundschutz)							
Zielgruppe	extern	Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark						
	intern	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages						
Ziele	1	optimale Gestaltung der Außenwirkung und Transparenz der Verwaltung						
	2	bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund						
	3	Optimierung des Arbeitsschutzes						
	4	Optimierung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Bearbeitungszeiten im Ideen- und Beschwerdemanagement in Arbeitstagen	1	10	10	10	10	direkt
		Anzahl Veranstaltungen zum Thema Inklusion	2	*1	*1	1	1	direkt
		Anzahl Veranstaltungen im Bereich Gleichstellung	2	2	2	2	2	direkt
		Anzahl durchgeführter Integrationsveranstaltungen Zuwanderung kreisweit im Landkreis Potsdam-Mittelmark	2	2	2	2	2	direkt
		Anzahl der Arbeitsunfälle	3	18	18	18	18	eingeschränkt
		Anzahl der externen Anfragen	4	35	35	40	40	nicht
		Anzahl an meldepflichtige Sicherheits- und Datenschutzfällen	4	15	15	10	10	eingeschränkt

¹ Kennzahl erst zur Planung 2023 neu eingeführt

	Neufälle an Beratungen zu Nachweisdokumenten	4	30-40	30-40	30-40	20-30	direkt
--	--	---	-------	-------	-------	-------	--------

Produkt-Nr.	1.1.1.2.04	Produkt	Personalverwaltung					
verantwortlich	Borgwald, Stefan							
Beschreibung	Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeiter/Innen in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen.							
Leistungen					freiwillig	pflichtig		
	Personalbeschaffung						x	
	Personalwirtschaftliche Betreuung						x	
	Entgeltabrechnung						x	
	Reisekostenabrechnung						x	
Auftragsgrundlage	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG); Arbeits- und beamtenrechtliche Vorschriften; Vereinbarungen mit anderen Körperschaften							
Zielgruppe	intern	alle Beschäftigten der Kreisverwaltung						
	extern	kreisangehörige Ämter und Gemeinden; verschiedene Institutionen des Landkreises						
Ziele	1	Die Fachbereiche erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal.						
	2	Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber.						
Kennzahlen			Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Personalaufwendungen (Deckungskreis 1) in T€			61.783	63.936	72.000	74.000	eingeschränkt
	Verhältnis v. Personalaufwendungen zu den Aufwendungen der lfd. Verwaltungstätigkeit in %			12,5	11,9	12,0	12,5	eingeschränkt
	Durchschnittsalter der Beschäftigten in Jahre			46,5	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	nicht
	Anzahl der Personalverwaltungsfälle am 31.12.			1.125	1.100	1.150	1.150	nicht
	Anzahl der Bezügeabrechnungsfälle (incl. für Dritte) am 31.12.			1.728	1.680	1.500	1.500	nicht
	Anzahl durchgeführter Verfahren zur Stellenbesetzung	1		141	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	direkt
	Anzahl Initiativbewerbungen pro Jahr	2		Nicht erfasst	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	nicht
	Teilzeitquote	2		33 %	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	direkt
	Anzahl der Kündigungen durch Arbeitnehmer	2		16	nicht planbar	nicht planbar	nicht planbar	eingeschränkt

Produkt-Nr.	1.1.1.5.01	Produkt	Datenverarbeitung					
verantwortlich	Thalmann, Dietmar							
Beschreibung	<p>Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstützung von EDV-Technik. In den Schulen in Kreisträgerschaft werden unter anderem PC-Kabinette sowie Schülernetzwerke benötigt.</p> <p>Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen incl. Software und der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installation und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik).</p> <p>Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen.</p> <p>Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an externe Spezialisten.</p> <p>Die Fachbereiche werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten. Die Schulen in Trägerschaft des Landkreises werden IT-technisch (Schulverwaltung, Schülernetz mit Kabinetten) betreut.</p> <p>In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommunen erbracht. Dies sind z. B. die Netzwerkbetreuung, die Lohnabrechnung und die Bereitstellung des zentralen Bibliothek-Verfahrens.</p>							
Leistungen						freiwillig	Pflichtig	
	Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung und in Kreisträgerschaft befindlichen Schulen					x		
	Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren					x		
	Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung					x		
	Gewährleistung der Datensicherheit						x	
	Beratung von Fachbereichen und Mitarbeit in Projekten					x		
	Leistungen für Dritte					x		
Auftragsgrundlage	Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten							
Zielgruppe	extern	Lehrkräfte und Schüler an Schulen in Trägerschaft des Landkreises, kreisangehörige Kommunen						
	intern	Beschäftigte der Kreisverwaltung						
Ziele	1	unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen						
	2	homogene IT-Landschaft						
	3	moderne, leistungsfähige PC-Arbeitsplätze						
	4	schnelle u. nachhaltige IT-Problemlösungen						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze Kreisverwaltung	2, 3	1.250	1.300	1.300	1.300	eingeschränkt
		Anzahl zu betreuender PC-Arbeitsplätze Schulen	2, 3	2.500	3.000	3.000	4.300	eingeschränkt
		Anzahl zu erneuernder PC-Arbeitsplätze Kreisverwaltung	2	1.250	0	0	0	direkt
		Anzahl zu betreuender Fachanwendungen	1	84	84	84	84	nicht
		Kosten je PC-Arbeitsplatz in der Kreisverwaltung (Hard- und Software) in T€	2	2.400	2.900	2.500	2.500	direkt

Produkt-Nr.	1.1.1.5.12	Produkt	ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst)					
verantwortlich	Rigot, Daniel.							
Beschreibung	Dieses Produkt beinhaltet die Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern des Landkreises und die Telefonvermittlung.							
Leistungen			freiwillig	Pflichtig				
	Beantwortung von Anliegen zum SGB II und zum Elterngeld		x					
	Optimale Vermittlung von Anrufen		x					
	Dokumentation der Anliegen mit Eintrag in die Fachverfahren		x					
	Vergabe von Tickets (E-Mail)		x					
Auftragsgrundlage	Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz (HVK 2012/180, HVK 2014/...)							
Zielgruppe	extern	Antragsteller nach SGB II und Elterngeld, alle Bürger						
	intern	Beschäftigte der Kreisverwaltung						
8Ziele	1	Optimaler Service für Anrufer						
	2	Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 20223	Plan 20234	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Servicequalität (Servicelevel - Prozentualer Anteil aller Anrufe, die in einer Zeit von 30 Sekunden angenommen werden)	1,2	83	83	83	83	direkt
		Fallabschlussquote	1	73 %	73 %	73 %	73 %	eingeschränkt

Produkt-Nr.	1.2.2.1.02	Produkt	Ausländerbehörde/ Personenstandswesen				
verantwortlich	Dornblut, Nadine						
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet die Regelung von Einreise und Aufenthalt für Ausländer, Entscheidungen in Namensänderungsangelegenheiten sowie im Staatsangehörigkeitsrecht und die Fachaufsicht über die Standesämter.						
Leistungen			freiwillig	Pflichtig			
	Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln (incl. Visaverlängerung)					x	
	Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen					x	
	Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen					x	
	Bearbeitung von Einbürgerungen					x	
Bearbeitung von Namensänderungen						x	
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Beschäftigungsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen						
Zielgruppe	extern	Aus- und inländische Bürger					
	intern						
Ziel	1	Bearbeitung der Einreisevorgänge (ohne Asylbewerber) in angemessener Zeit					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Nettoarbeitstagen	1	.2	.2	.2	.2

² Die pandemiebedingten Vorgaben des kreislichen Schutz- und Hygienekonzeptes erforderten bereits in den letzten Jahren eine gezielte Führung der Kundenströme. Durch den Krieg in der Ukraine und der dadurch ausgelösten Fluchtbewegung schutzsuchender Menschen kann auch in diesem Jahr die Kennzahl nicht nachgehalten und für die nächsten Jahre prognostiziert werden.

Produkt-Nr.	1.2.2.2.02	Produkt	Verkehrsüberwachung					
verantwortlich	Vierke-Eichler, Heike							
Beschreibung	Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an 13 Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert, setzt dort neun digitale Kameras ein und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch.							
Leistungen						freiwillig	Pflichtig	
	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung						x	
	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung						x	
Auftragsgrundlage	§ 47 Ordnungsbehördengesetz i. V. m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehrsordnung; Gesetz über Ordnungswidrigkeiten							
Zielgruppe	extern	Kraftfahrer						
	intern							
Ziel	1	Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)	
		Überschreitungsquote mobil	1	6,7	7,0	7,0	7,0	ingeschränkt
		Überschreitungsquote stationär	1	0,5	0,5	0,5	0,5	ingeschränkt

Produkt-Nr.	1.2.2.2.03	Produkt	Zulassungswesen				
verantwortlich	Liedemann, Anika						
Beschreibung	Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern.						
Leistungen						freiwillig	Pflichtig
	An-, Um- und Abmelden von Fahrzeugen						x
	Vergabe von Feinstaubplaketten						x
	Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter						x
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen						
Zielgruppe	extern	Fahrzeughalter					
	intern						
Ziele	1	Zügige Bearbeitung von Anträgen					
	2	Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Erfolgsquote Widersprüche	1	0 %	2 %	2 %	2 %

Produkt-Nr.	1.2.6.0.01	Produkt	Abwehrender Brandschutz					
verantwortlich	Engel, Alexander							
Beschreibung	Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher.							
Leistungen				freiwillig	Pflichtig			
	Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus					x		
	Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes					x		
	Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risiko-analyse					x		
	Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen					x		
	Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst					x		
	Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz				x			
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)							
Zielgruppe	extern	Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren						
	intern	Einheiten des überörtlichen Brandschutzes						
Ziele	1	Ausbildung motivierter Einsatzkräfte						
	2	Einsatzbereite Einheiten und Technik für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)	
		Anzahl der Ausbildungslehrgänge	1	31	42	50	50	ingeschränkt
		Anzahl der ausgebildeten Feuerwehrleute	1	407	835	880	880	ingeschränkt

Produkt-Nr.	1.2.6.0.02	Produkt	Vorbeugender Brandschutz				
verantwortlich	Lierka, Simone						
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienststelle).						
Leistungen						freiwillig	Pflichtig
	Durchführung von Brandverhütungsschauen						x
	Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden						x
	Sonderaufsicht §121 BbgKVerf						x
	Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschießungen						x
	Prüfung von Feuerwehrplänen						x
	Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung						x
Auftragsgrundlage	§§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)						
Zielgruppe	extern	Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten					
	intern	Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde					
Ziele	1	Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2022	Plan 2023	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Anzahl durchgeführter Brandverhütungsschauen	1	61	170	170	170

Produkt-Nr.	1.2.6.0.03	Produkt	Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)					
verantwortlich	Engel, Alexander							
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes.							
Leistungen			freiwillig	Pflichtig				
	Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung		x					
	Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten			x				
	Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden		x	x				
	Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche			x				
Auftragsgrundlage	§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz							
Zielgruppe	extern	Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren						
	intern							
Ziele	1	Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Regelmäßige Vor-Ort-Prüfung der Pressluftatmer	1	2.087	2.000	2.000	2.000	direkt
		Regelmäßige Vor-Ort-Prüfung der Schutzmasken	1	5.728	5.800	5.800	5.800	direkt

Produkt-Nr.	1.2.7.0.11	Produkt	Rettungsdienst				
verantwortlich	Nagel, Kathrin						
Beschreibung	Der Rettungsdienst ist organisierte Hilfe und hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten am Notfallort lebensrettende Maßnahmen durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie in das nächstgelegene für die Behandlung geeignete Krankenhaus zu transportieren. Der Landkreis organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport.						
Leistungen						freiwillig	Pflichtig
	Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes						x
	Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen)						x
	Kalkulationen und Erstellung der Gebührensatzungen						x
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg						
Zielgruppe	extern	Notfallpatienten					
	intern						
Ziele	1	Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Einhaltung der durchschnittlichen Hilfsfrist von 15 Minuten in %	1	87	95	95	95

Produkt-Nr.	2.4.1.0.01	Produkt	Schülerbeförderung				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr.						
Leistungen			freiwillig	Pflichtig			
	Antragsbearbeitung auf Übernahme von Kosten für Schülerbeförderung			x			
	Erstattung von Schülerfahrtkosten			x			
	Organisation des freigestellten Verkehrs			x			
Auftrags- grundlage	§ 112 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark						
Zielgruppe	extern	Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark					
	intern						
Ziele	1	Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen.					
	2	Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet ist.					
Kennzahlen		Ziel- be- zug	Ergeb- nis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/einge- schränkt/nicht)
	Anteil Fahrschüler an der Gesamtschülerzahl in %		1	53	52	52	52

Produkt-Nr.	2.6.3.0.01	Produkt	Kreismusikschule				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Der Landkreis unterstützt die Betreibung einer Kreismusikschule.						
Leistungen						freiwillig	pflichtig
	Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis						x
Auftragsgrundlage	Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 vom 28.04.2005						
Zielgruppe	extern	Bevölkerung					
	intern						
Ziele	1	Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)
	Zuschusssumme in €/Einwohner		1	7,71	8,66	9,11	9,38

Produkt-Nr.	2.7.1.0.01	Produkt	Kreisvolkshochschule				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis.						
Leistungen						freiwillig	pflichtig
	Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis						x
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 v. 28.04.2005						
Zielgruppe	extern	Bevölkerung					
	intern						
Ziele	1	Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung					
	2	Erhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen					
	3	Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe					
	4	Unterstützung von Menschen mit geringer Literalität beim Erwerb der Grundbildung					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Zuschusssumme in € / Einwohner		1-3	1,59	1,78	1,90	1,91

Produkt-Nr.	3.1.2.0.11	Produkt	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts				
verantwortlich	Haß, Nadine						
Beschreibung	<p>Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht.</p> <p>Zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst 52 bearbeitet. Dem Fachdienst 52 obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos 53380000.</p> <p>Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstausstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.</p>						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe			x			
	Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung			x			
	Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss			x			
	Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten			x			
	Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattungen für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt			x			
	Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen			x			
	Bewilligung von Leistungen für Auszubildende			x			
	Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe			x			
Beratung von leistungsberechtigten Personen			x				
Auftragsgrundlage	§§ 19 – 30 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)						
Zielgruppe	extern	Bezieher von Leistungen nach dem SGB II					
	intern						
Ziele	1	Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten					
	2	Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA					
	3	Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Summe der Kosten der Unterkunft	1	16,200 Mio. €	17,640 Mio. €	21,940 Mio. €	22,288 Mio. €	eingeschränkt
	Summe der passiven Bundesleistungen	1	28,497 Mio. €	28,560 Mio. €	29,493 Mio. €	29,568 Mio. €	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.1.2.0.12	Produkt	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit					
verantwortlich	Steiner, Doreen							
Beschreibung	<p>Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung.</p> <p>Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.</p> <p>[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ in „Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit“ umbenannt.]</p>							
Leistungen						freiwillig	pflichtig	
	Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung)						x	
	Beschäftigung schaffende Maßnahmen zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen)						x	
	Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung)						x	
	Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmekosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung)						x	
	Beratung von leistungsberechtigten Personen						x	
Auftragsgrundlage	§§ 16 ff Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II) Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung – (SGB III)							
Zielgruppe	extern	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II						
	intern							
Ziele	1	Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten						
	2	Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit						
	3	Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug						
	4	Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit						
	5	Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA						
	6	Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
	Steigerung der Integrationsquote		1	21,1 %	*Fehler! Textmarke nicht definiert.	*3	*Fehler! Textmarke nicht definiert.	eingeschränkt
	Senkung der Anzahl der Langzeitleistungsbezieher		2	3.117	3.067	*Fehler! Textmarke nicht definiert.	*Fehler! Textmarke nicht definiert.	eingeschränkt

³ Zielwerte richten sich nach der jährlichen Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg und dem Jobcenter MAIA, welche sich derzeit noch in der Angebotsphase befinden

Produkt-Nr.	3.1.4.2.00	Produkt	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX					
verantwortlich	Teubner, Gregor							
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen nach § 111 SGB IX erbracht werden müssen, um ihnen eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).							
Leistungen				freiwillig	pflichtig			
	Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen				x			
	Leistungen bei anderen Leistungsanbietern				x			
	Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit)				x			
Auftragsgrundlage	Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 111 SGB IX							
Zielgruppe	extern	Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)						
	intern							
Ziele	1	Menschen mit Behinderung wird die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, indem ihnen eine Beschäftigung oder eine vorhandene Beschäftigung gesichert wird. Ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird erhalten, entwickelt, verbessert oder wieder hergestellt.						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
	Ausgaben gesamt		1	10,690 Mio. €	11,917 Mio. €	12,362 Mio. €	13,175 Mio. €	eingeschränkt
	Leistungsfälle pro Jahr		1	653	666	660	660	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.1.4.4.00	Produkt	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX				
verantwortlich	Teubner, Gregor						
Beschreibung	Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen erbracht werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 113 SGB IX), sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Leistungen für Wohnraum				x		
	Assistenzleistungen				x		
	Heilpädagogische Leistungen				x		
	Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie				x		
	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten				x		
	Leistungen zur Förderung der Verständigung				x		
	Leistungen zur Mobilität				x		
	Hilfsmittel				x		
	Besuchsbeihilfen				x		
Auftragsgrundlage	Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 113 SGB IX						
Zielgruppe	extern	Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)					
	intern						
Ziele	1	Geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen wird eine individuelle Lebensführung ermöglicht. Die Leistung befähigt sie, ihre Lebensplanung und Lebensführung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft wird gefördert.					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)
	Ausgaben gesamt	1	30,403 Mio. €	34,468 Mio.€	36,098 Mio.€	38,043 Mio.€	ingeschränkt
	Leistungsfälle pro Jahr	1	1.654	1.700	1.700	1.700	ingeschränkt

Produkt-Nr.	3.1.5.5.01	Produkt	Unterbringung von Asylbewerbern				
verantwortlich	Teubner, Gregor						
Beschreibung	Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausrüstung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen.						
Leistungen						freiwillig	pflichtig
	Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge						x
	Förderung der Unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit						x
Auftragsgrundlage	Landesaufnahmegesetz (LAufnG)						
Zielgruppe	extern	Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge					
	intern						
Ziele	1	Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personenkreise nach § 2 LAufnG					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Erfüllung des Aufnahmesolls in %	1	69,2 %	100 %	100 %	100 %

Produkt-Nr.	3.3.1.0.01	Produkt	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrts- pflege				
verantwortlich	Teubner, Gregor						
Beschreibung	Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgrup- penspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste.						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten		x	x			
	Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten		x	x			
	Förderung von Migration und Integration		x	x			
	Förderung von Frauenhäusern		x	x			
	Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker		x	x			
	Förderung von Selbsthilfegruppen		x	x			
	Förderung von Netzwerkarbeit		x	x			
	Offensive „Aktiv sein im Alter“		x	x			
Auftrags- grundlage	§§ 5, 11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe (SGB XII)						
Zielgruppe	extern	Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretun- gen, Bürgerinnen und Bürger					
	intern						
Ziele	1	Stärkung der Selbsthilfekräfte					
	2	Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesenarbeit					
	3	Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure					
Kennzahlen		Ziel- be- zug	Ergeb- nis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/einge- schränkt/nicht)
	Anzahl strategischer Angebote der bedarfsorientierten Daseinsvorsorge	1-3	*4	*4	44	44	direkt
	Förderanteile Potsdam-Mittelmark in Mio. €	1-3	*4	*4	2,827	2,961	direkt

⁴ Kennzahl erst zur Planung 2023 neu eingeführt

Produkt-Nr.	3.6.1.2.01	Produkt	Förderung von Kindern in Tagespflege					
verantwortlich	Thinius, Regina							
Beschreibung	Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII.							
Leistungen				freiwillig	pflichtig			
	Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege				x			
	Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege				x			
	Fortbildung von Tagespflegepersonen				x			
Auftragsgrundlage	§ 24 Sozialgesetzbuch Aches Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)							
Zielgruppe	extern	Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder						
	intern	Kommunen						
Ziele	1	Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot.						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Anteil der Kinder, die in einer Kindertagespflegestelle betreut werden an allen betreuten Kindern	1	1,96 %	3,0 %	3,0 %	*5	eingeschränkt
		Prüfdichte Tagespflegestellen	1	234 %	100 %	100 %	100 %	direkt

⁵ Kennzahl entfällt ab 2024

Produkt-Nr.	3.6.2.0.01	Produkt	Jugendförderung §§ 11 – 14 SGB VIII				
verantwortlich	Stübing, Peggy						
Beschreibung	Jugend- und Jugendsozialarbeit ist ein elementarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Gemeinwesens. Die Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit orientiert sich an den Zielen im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises. Die Maßnahmen zur Zielerreichung dienen der Verbesserung der individuellen Lebensperspektiven der Kinder- und Jugendlichen durch adressatenorientierte und nutzerfreundliche Angebote. Die Arbeit erfolgt auf Basis fachlicher Standards (Qualität). Bei Bedarf sind vor Ort Ressourcen zu bündeln.						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit			x			
	Förderung Modellvorhaben und Projekten		x				
	Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung		x				
	Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit		x				
	Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung		x				
	Förderung des Kinder- und Jugendschutzes			x			
	Fachberatung für Träger und Fachkräfte			x			
Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe				x			
Auftragsgrundlage	§§ 11 bis 14, 75, 79a Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 16, 26 Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark						
Zielgruppe	extern	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte					
	intern						
Ziele	1	Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen zu befähigen und zu fördern					
	2	Jungen Menschen Möglichkeiten zu schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können					
	3	Möglichkeiten anzubieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann					
	4	Beiträge zu leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen					
	5	Junge Menschen, bei denen soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen erkannt werden, erhalten bedarfsgerecht und zeitnah ein Angebot der sozialpädagogischen Unterstützung, zum Ausgleich und zur Förderung im Rahmen von Schule, Berufsausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.					
	6	Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen.					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Aufwand der Jugend- und Sozialarbeit je Jugendeinwohner Ziel = mindestens halten		1,2, 3,4, 5	71 €	84 €	84 €	84 €

Produkt-Nr.	3.6.3.0.01	Produkt	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe	
verantwortlich	Stübing, Peggy			
Beschreibung	<p>Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts)-Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken.</p> <p>Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfestellung für junge Volljährige. Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.</p> <p>Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.</p> <p>Kinder und Jugendliche haben gemäß § 35a SGB VIII einen Anspruch auf Hilfe/Unterstützung in Form einer Eingliederungshilfe sofern ihre seelische Gesundheit (länger als 6 Monate) vom Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche zu erwarten ist.</p>			
Leistungen			freiwillig	pflichtig
	Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten			x
	Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens			x
	Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung			x
	Beratung und Hilfestellung für Jugendlichen/ junge Erwachsene			x
	Bearbeitung von Inobhutnahmen			x
	Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren			x
	Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes			x
	Sonstige Leistungen (z.B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen)			x
	Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege			x
	Schulassistenz			x
	Eingliederungshilfe im Kontext von Tagesbetreuung			x
	Eingliederungshilfe in ambulanter Form			x
	Eingliederungshilfe in stationärer Form			x
Lerntherapie			x	
Auftragsgrundlage	insbesondere §§ 8a, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) -außer § 33 SGB VIII-, § 12 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (Kita-G), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 4 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), § 35a SGB VIII i. V. m. insbesondere §§ 90, 112, 113, 116 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen			
Zielgruppe	extern	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige		
	intern	Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes		
Ziele	1	Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen.		
	2	Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerecht die geeignete Unterstützungsleistung, um eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische bzw. hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (= Teilhabe an Bildung) und am Leben in der Gemeinschaft (= soziale Teilhabe) zu ermöglichen oder zu erleichtern.		

	3	Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation. Stärkung der Kompetenzen der Eltern/Personensorgeberechtigten beim Umgang mit dem Eingliederungshilfebedarf ihres Kindes.					
	4	Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen					
	5	Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern.					
	6	Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz.					
	7	Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, (Kindeswohlgefährdung)					
	8	Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)
	Jugendhilfequotient einschl. § 35 a SGB VIII Ziel = Niveau mindestens halten	1, 2, 3	3,13 %	2,8 %	2,8 %	3,0 %	ingeschränkt
	Jugendhilfequotient ohne § 35 a SGB VIII Ziel = Niveau mindestens halten	1, 2, 3	2,3 %	2,00 %	2,0 %	2,2 %	ingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.3.2.10	Produkt	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie				
verantwortlich	Stübing, Peggy						
Beschreibung	Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfssprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit, insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei. Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt. In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 KJHG statt.						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren				x		
	Förderung von Familienbildungsmaßnahmen				x		
	Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung		x				
	Förderung von Mutter-Kind-Angeboten				x		
	Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention		x				
	Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention		x				
Auftragsgrundlage	§ 16, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 1-3 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark						
Zielgruppe	extern	Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige					
	intern	Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes					
Ziele	1	Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.					
	2	Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen.					
	3	Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.					
	4	Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern.					
	5	Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.					
	6	Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.					
	7	Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen.					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Anzahl der vom Landkreis geförderten Familienzentren	1, 2, 3, 5	19	21	21	21	eingeschränkt
	Teilnehmer Familienbildungsmaßn.	1, 2	349	1.800	1.800	1.800	eingeschränkt

Produkt-Nr.	3.6.5.0.01	Produkt	Kindertagesbetreuung				
verantwortlich	Thinius, Regina						
Beschreibung	Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tarifierhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Die Eltern haben einen Elternbeitrag zu leisten. Durch geeignete Maßnahmen nimmt er Einfluss auf den qualitätsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung und schafft so die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis.						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder					x	
	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden					x	
	Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden					x	
	Übernahme von Kita-Kostenbeiträgen bei solchen Eltern die, aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage, nicht in der Lage sind, die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen						x
Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den Kommunen und freien Trägern						x	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstätten-gesetz - KitaG)						
Zielgruppe	extern	Kinder, Eltern					
	intern	Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe					
Ziele	1	Gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung					
	2	Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung					
	3	Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Betreuungsquote in Kindertagesbetreuungseinrichtungen	1,2	Krippe: 59,4 % Kiga: 98,8% Grundschule 66,8 %	Krippe: 60,5 % Kiga: 99 % Grundschule 68,5 %	Krippe: 60,5 % Kiga: 99 % Grundschule 68,5 %	Krippe: 60,5 % Kiga: 99 % Grundschule 68,5 %	eingeschränkt
Fälle Übernahme Elternbeiträge UVG	3						eingeschränkt

Produkt-Nr.	4.1.4.0.01	Produkt	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege					
verantwortlich	Brinkmann, Karen							
Beschreibung	Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten.							
Leistungen			freiwillig	pflichtig				
	Amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung					x		
	Badewasser- und Trinkwasserüberwachung					x		
	Verschiedene Beratungsleistungen (u. a. AIDS, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin)					x		
	Behindertenberatung					x		
	Durchführung von Schutzimpfungen					x		
	Hygieneüberwachung und Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln					x		
	Reihenuntersuchungen in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern					x		
	Schuleingangsuntersuchung					x		
	Untersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz					x		
	Zahnärztliche Reihenuntersuchung bei Kindern					x		
	Beratung und Unterstützung bei psychischer Krankheit und Behinderung					x		
	Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel					x		
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKSchG)							
Zielgruppe	extern	Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, Ärzte						
	intern							
Ziele	1	Die Menschen im Landkreis sind gesund.						
	2	Die Kinder im Landkreis entwickeln sich altersgemäß.						
	3	Alle Kinder in der Altersgruppe 30. bis 42. Lebensmonat werden untersucht.						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/ingeschränkt/nicht)	
		Anteil untersuchter Kinder im Alter zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat in Bezug zu den Populationsdaten	3	0 %	90 %	5 %	10 %	ingeschränkt
		Durchschnittlicher Grad der festgestellten Sprach- und Sprechstörungen bei der Einschulungsuntersuchung (Ø 3 Jahre)	2	27,3 %	17,0 %	17,0 %	17,0 %	ingeschränkt

Produkt-Nr.	4.2.1.0.01	Produkt	Förderung des Sports				
verantwortlich	Otto, Jürgen						
Beschreibung	Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes.						
Leistungen						freiwillig	pflichtig
	Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund					x	
	Erarbeitung und Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung					x	
Auftragsgrundlage	Förderrichtlinie des Landkreises, Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 221/226 vom 04.03.2021						
Zielgruppe	extern	Kreissportbund					
	intern						
Ziele	1	Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports					
	2	Förderung des Baus und der Instandhaltung von Sportstätten					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Zuschuss freie Sportförderung in €/Einwohner			1,91	3,35	3,00	3,00

Produkt-Nr.	5.1.1.0.01	Produkt	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten					
verantwortlich	Mroß, Wilk							
Beschreibung	Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten.							
Leistungen			freiwillig	pflichtig				
	Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen)					x		
	Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®)					x		
	Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS®), Gebietstopographie					x		
	Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen					x		
	Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen					x		
	Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch					x		
	Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL)					x		
	Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (TN)					x		
	Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen					x		
	Auswertung von Grundstückskaufverträgen					x		
	Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)					x		
	Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten					x		
	Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken					x		
Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)					x			
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)							
Zielgruppe	extern	Bürger, Verwaltung, Wirtschaft						
	intern	Kreisverwaltung						
Ziele	1	Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für Auszüge aus ALKIS in Wochen	1	1	1	1	1	direkt
		durchschnittliche Bearbeitungszeit/Fall für die Übernahme von Vermessungsschriften für Grundstücksteilungen in Monaten	1	2,2	2	2	2	2

Produkt-Nr.	5.2.1.0.01	Produkt	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht	
verantwortlich	Lierka, Simone			
Beschreibung	Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen.			
Leistungen			freiwillig	pflichtig
	Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben			x
	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis			x
	Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu			x
	Bearbeitung von Abbruchanzeigen			x
	Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen			x
	Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung)			x
	Prüfung bautechnischer Nachweise (Standicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz)			x
	Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen			x
	Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung			x
	Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z. B. Immissionsschutz			x
	Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen			x
	Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren z. B. auf Grund von Nachbarbeschwerden			x
	Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten			x
	Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz			x
Überprüfung der Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes - GEG ⁶			x	
Auftragsgrundlage	Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (O-WiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EE-WärmG), Energieeinsparverordnung (EnEV), 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen			
Zielgruppe	extern	Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser		
	intern	Kreisverwaltung		
Ziele	1	Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen		
	2	Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren		

⁶ Das GEG ist am 1. November 2020 in Kraft getreten. Das bisherige EnEG, die bisherige EnEV und das bisherige EEWärmeG sind mit dem Inkrafttreten des GEG außer Kraft getreten. Mit dem GEG wurden der Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode, die Beschlüsse des Wohnpipfels 2018 sowie die in den Eckpunkten für das Klimaschutzprogramm 2030 beschlossenen Maßnahmen in Bezug auf das Energieeinsparrecht für Gebäude umgesetzt.

Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
	Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Bauantrag in Netto-Tages (ohne Widerspruch/Klage)	2	60	60	60	60	eingeschränkt
	Anteil der gewonnenen Baurechtsstreite in %	1	94,3	80	80	80	direkt

Produkt-Nr.	5.4.2.0.01	Produkt	Straßenbauverwaltung					
verantwortlich	Bergler, Jan							
Beschreibung	Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.							
Leistungen				freiwillig	pflichtig			
	Investitionen und Instandsetzung von Straße, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung)				x			
	Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG				x			
	Deckensanierungen				x			
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden d. Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg)							
Zielgruppe	extern	Nutzer von Kreisstraßen						
	intern							
Ziele	1	Sicherung des Straßen- und Brückenzustandes auf Basis von einer Zustandsbenotung und somit Verbesserung der Infrastruktur des Landkreises auf der Grundlage des Kreisstraßenbauprogramms						
	2	Halten der durchschnittlichen Straßenzustandsnote						
	3	Erfolgreiche Akquise von Fördermitteln für den Kreisstraßenbau						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Gesamtlänge des Kreisstraßennetzes in km	311	311	311	311	eingeschränkt	
		Anzahl Brücken	26	26	26	26	eingeschränkt	
		Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke > DN 500	92	92	92	92	eingeschränkt	
		Anzahl kleiner Ingenieurbauwerke/ Durchlässe < DN 500	131	131	131	131	eingeschränkt	
		Gesamtlänge kreisstraßenbegleitende Radwege in km	53,6	55	53,6	53,6	eingeschränkt	
		Durchschnittl. Straßenzustandsnote (1 = sehr gut; 5 = sehr schlecht)	2	3	3,1	3,1	direkt	
		Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Straßenbauprojekte	1	2	4	3	3	direkt
		Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Brückenbauprojekte	1	0	0	0	1	direkt
		Anzahl durchgeführter und abgeschlossener sonstige Bauprojekte (z.B. Verkehrsknoten, P&R-Parkplatz, etc.)	1	3	3	3	3	direkt
		Für das jeweilige Jahr akquirierte Förder-/Drittmittel in T€	1.035,9	5.214,8	3.745,0	5.937,5	eingeschränkt	

Produkt-Nr.	5.4.7.0.01	Produkt	Öffentlicher Personennahverkehr					
verantwortlich	Wollweber, Anke							
Beschreibung	Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen, auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes die Buslinien zu bedienen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen wird an der Optimierung von Fahrstrecken, -takten und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr gearbeitet. Gleichzeitig finanziert er Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur des ÖPNV in den kreisangehörigen Kommunen und Verkehrsunternehmen.							
Leistungen						freiwillig	pflichtig	
	Erstellung und Fortschreibung von Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplan						x	
	Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehrs üÖPNV						x	
	Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur						x	
Auftragsgrundlage	Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG), Verordnung über die Finanzierung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Land Brandenburg (ÖPNV-Finanzierungsverordnung - ÖPNV-FV); Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark							
Zielgruppe	extern	Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen						
	intern							
Ziele	1	Entwicklung eines nachfrageorientierten, klimafreundlichen Busverkehrsangebotes (üÖPNV) mit Vertaktung zum Bahnverkehr (SPNV)						
	2	Verbesserung der ÖPNV- Infrastruktur						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Tausend Fahrplan-km (Soll/Ist)	1	11.971	12.180	12.440	12.440	direkt
		Fördervolumen ÖPNV-Infrastruktur in T€	2	504	1.000	1.000	1.000	eingeschränkt

Produkt-Nr.	5.5.4.0.01	Produkt	Naturschutz und Landschaftspflege				
verantwortlich	Zunft, Rüdiger-Lothar						
Beschreibung	Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB).						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung					x	
	Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung					x	
	Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmälern					x	
	Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen					x	
	Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten					x	
	Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft					x	
	Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht					x	
	Kontrolle und Genehmigung von Zoos					x	
	Umsetzung der Baumschutzverordnung des Landkreises Potsdam-Mittelmark					x	
Auftragsgrundlage	Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz						
Zielgruppe	extern	Bürger des Landkreises					
	intern						
Ziele	1	Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten.					
	2	Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern.					
	3	Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzone sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren.					
	4	Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen.					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen in Bauverfahren	2.820	1.900	1.900	1.900	nicht
		Anzahl Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange	155	80	80	80	nicht
		Anzahl erteilter Eingriffsgenehmigungen	291	200	200	200	eingeschränkt

Produkt-Nr.	5.6.1.0.11	Produkt	Abfallbehörde					
verantwortlich	Zunft, Rüdiger-Lothar							
Beschreibung	Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung							
Leistungen						freiwillig	pflichtig	
	Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung						x	
	Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisten						x	
	Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall						x	
	Recycling						x	
	Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung						x	
	Abfallbeseitigung						x	
Auftragsgrundlage	§§ 47, 62, 69 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) sowie alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und Verordnungen							
Zielgruppe	extern	Bürger des Landkreises						
	intern							
Ziele	1	Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen						
	2	Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Anzahl Verwaltungsverfahren der Abfallwirtschaftsbehörde gegen Verstöße	1,2	98	150	150	150	eingeschränkt
		Anzahl Stellungnahmen Beteiligungen im Bauverfahren	1,2	2.100	1.500	1.500	1.500	nicht
		Anzahl Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange (TOB)	1,2	131	100	100	100	nicht

Produkt-Nr.	5.7.1.0.11	Produkt	Wirtschaftsförderung					
verantwortlich	Helbig, Kristin							
Beschreibung	Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum.							
Leistungen			freiwillig	pflichtig				
	Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark		x					
	Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter		x					
	Standortmarketing		x					
	Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft		x					
	Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien		x					
	Unterstützung der Nutzung regenerativer und alternativer Energien		x					
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark							
Zielgruppe	extern	Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen						
	intern							
Ziele	1	Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort						
	2	Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft						
	3	Erstellung und Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises						
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)	
		Kundenzufriedenheit der Unternehmen mit den Leistungen der Wirtschaftsförderung (Umfrageergebnis)	1, 2	Keine Befragung	2,0	2	2	direkt
		Zeitraum der Erarbeitung von Stellungnahmen für Investitionsanträge in Arbeitstagen	1, 2	14	14	14	14	direkt
		Anzahl durchgeführter Beratertage	1, 2	11	11	11	11	direkt
		Anzahl durchgeführter Treffpunkte Wirtschaft	1, 2, 3	3	3	3	3	direkt
		Zeitraum für die Bearbeitung von Unternehmensanfragen in Arbeitstagen	1, 2, 3	5	5	5	5	direkt
		Jährliche Durchführung des AGENDA-21-Wettbewerbes	1, 2, 3	0	1	1	1	direkt

Produkt-Nr.	5.7.5.0.01	Produkt	Tourismus					
verantwortlich	Helbig, Kristin							
Beschreibung	Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.							
Leistungen				freiwillig	pflichtig			
	Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien)			x				
	Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände)			x				
	Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad und Reitwegen			x				
	Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung			x				
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark							
Zielgruppe	extern	Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM)						
	intern							
Ziele	1	Verbesserung der touristischen Angebote						
	2	Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreises Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fläming						
Kennzahlen			Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (mit 10 Betten und mehr) pro Jahr (einschl. Camping) in Mio.	1,2	0,828	1,210	1,210	1,210	eingeschränkt
		Länge unterhaltener Wanderwege in km	1, 2	850	850	850	850	direkt
		Zertifizierungsgrad der durch die KTM-Rili geförderten Gastgeber	1, 2	85 %	85 %	85 %	85 %	indirekt

Produktgruppen-Nr.	2.1.7.	Produktgruppe	Gymnasien				
verantwortlich	Rätz, Martin						
Beschreibung	Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes, für die Gymnasien, bedarfsgerecht wahr.						
Leistungen			freiwillig	pflichtig			
	Bewirtschaftung der Gebäude				x		
	Beschaffung der Ausstattungsgegenstände				x		
	Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen				x		
Auftrags-grundlage	§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG						
Zielgruppe	extern	Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z.B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.					
	intern						
Ziele	1	Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.					
	2	Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs					
	3	Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.					
Kennzahlen		Zielbezug	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Steuerbarkeit (direkt/eingeschränkt/nicht)
		Der Raumfaktor (inkl. Sporthallen) der Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises soll den Wert von 1,2 nicht unterschreiten. RF 1,5 bei allen Gymnasien wird langfristig angestrebt (spätestens SJ 2027/28).	1,2	1,2	>1,2	>1,2	>1,2

Produkt

1.1.1.1.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.01	Kreisorgane

verantwortlich

Rigot, Daniel

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Arbeit mit dem Kreistag.

Leistung

- 1.1.1.1.01.01 Vorbereitung, Durchführung (Protokollierung) sowie Auswertung der Kreistagssitzungen und der Sitzungen der Fachausschüsse
- 1.1.1.1.01.02 Dokumentation der Arbeitsergebnisse des Kreistages und der Ausschüsse
- 1.1.1.1.01.03 Bearbeitung der Anfragen an den Kreistag
- 1.1.1.1.01.04 Abrechnung der Aufwandsentschädigungen

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse, Entschädigungssatzung, Dienstanweisung 02

Ziele

Optimale Durchführung der Sitzungsfolgen des Kreistages

Produkt

1.1.1.1.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.02	Verwaltungsleitung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rigot, Daniel

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsleitung und beinhaltet auch das Beauftragtenwesen.

Leistung

- 1.1.1.1.02.01 Vorbereitung aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates
- 1.1.1.1.02.02 Erstellung von Pressemitteilungen
- 1.1.1.1.02.03 Herausgabe von Publikationen (Pressespiegel, Broschüren, Infoblätter, etc.)
- 1.1.1.1.02.04 Geschäftsführung der Hauptverwaltungskonferenz (HVK)
- 1.1.1.1.02.05 Empfehlungen für die Vergabe von Spenden- und Sponsoringmitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS)
- 1.1.1.1.02.06 Beratung und Empfehlungen zum Arbeitsschutz
- 1.1.1.1.02.07 Organisation des Ideen- und Beschwerdemanagements
- 1.1.1.1.02.08 Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Menschen mit Handicap und Migrationshintergrund nach innen und außen
- 1.1.1.1.02.09 Beratung und Empfehlung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
- 1.1.1.1.02.10 Veranstaltungsmanagement

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Datenschutzgrundverordnung, Gesetz zum Arbeitsschutz, Pressegesetz, Urheberrecht, Vorgaben zur Basissicherheit- IT (BSI-Grundschutz)

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

Ziele

1. Optimale Gestaltung der Außenwirkung und Transparenz der Verwaltung
2. Bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund
3. Optimierung des Arbeitsschutzes
4. Optimierung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes

Produkt

1.1.1.1.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.03	Fachbereichsleitung 1

verantwortlich

Köppen, André

Beschreibung

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Fachbereich 1. Darüber hinaus ist der Fachbereichsleitung unmittelbar auch die Organisation und Durchführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements zugeordnet.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 1

Produkt

1.1.1.1.04

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.04	Fachbereichsleitung 2

verantwortlich

Reußner, Debra

Beschreibung

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Fachbereich 2 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr sowie die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushaltes.

Leistung

- 1.1.1.1.04.01 Leitung des Fachbereichs
- 1.1.1.1.04.02 Haushaltsplanung, -durchführung und -controlling

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 2

Produkt

1.1.1.1.05

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.05	Fachbereichsleitung 3

verantwortlich

Schulz, Thomas

Beschreibung

Leitung des Fachbereiches 3

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 3

Produkt

1.1.1.1.06

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.06	Fachbereichsleitung 4

verantwortlich

Kreutner, Michael

Beschreibung

Die Fachbereichsleitung gewährleistet bei der zugewiesenen sächlichen sowie personellen Ausstattung die Erfüllung der in den Produkten beschriebenen gesetzlich übertragenen Aufgaben. Maßstab hierfür ist der Grad der Erreichung vereinbarter Kennzahlen.

Ziele

1. Sicherung der Aufgabenerfüllung im Fachbereich 4

Produkt

1.1.1.1.07

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.07	Fachbereichsleitung 5

verantwortlich

Schade, Bernd

Beschreibung

Mit dem Produkt wird die Steuerung des Fachbereiches 5 gewährleistet.

Ziele

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.1	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
Produkt	1.1.1.1.09	Jobcenter MAIA

verantwortlich

Schade, Bernd

Beschreibung

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Jobcenter des Landkreises auf der Grundlage der jährlichen Zielvereinbarungen mit dem brandenburgischen Arbeitsministerium. Darüber hinaus ist die Fachbereichsleitung verantwortlich für die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushalts und die Abrechnung mit dem Bundesarbeitsministerium.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2021 von "Fachbereichsleitung 6" in "Jobcenter MAIA" umbenannt.]

Auftragsgrundlage

§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende -
Kommunalträgerzulassungsverordnung
§ 48 b SGB II

Ziele**1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten**

Die Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten wird in der Regel durch eine Integration in Erwerbstätigkeit beendet oder zumindest verringert. Die Verringerung der Hilfebedürftigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikatoren sind die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt sowie die Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung.

2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit

Die Leistungsberechtigten werden auf ihrem Weg ins Arbeitsleben durch Beratung und geeignete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen unterstützt. Die Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Integrationsquote.

3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Leistungsberechtigte, die bereits länger hilfebedürftig sind, werden durch das Jobcenter bei der Integration in Erwerbstätigkeit genauso bedarfsgerecht unterstützt, wie arbeitsmarktnähere Personen. Die Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern.

4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit

Bestimmte Zielgruppen stehen besonders im Fokus der Arbeit des Jobcenters MAIA, insbesondere Jugendliche, Alleinerziehende, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und mit multiplen Vermittlungshemmnissen und geflüchtete Menschen. Mit Projekten und zielgruppenspezifischen Konzepten soll die Integration dieser Menschen in Erwerbstätigkeit besonders gefördert werden. Indikator ist jeweils die zielgruppenspezifische Integrationsquote.

5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse

Die Verbesserung der Qualität der Arbeitsergebnisse in allen Bereichen des Jobcenters MAIA ist eine dauerhafte Aufgabe. Im Sinne der Qualitätsarbeit wird systematisch und prospektiv an der Qualität der Prozesse des Jobcenters gearbeitet. Voraussetzung für gute Arbeitsergebnisse ist dabei ein funktionierendes Controlling und Datenqualitätsmanagement. Die Qualität der Arbeitsergebnisse lässt sich teilweise nur schwer über Indikatoren messen. Indikatoren für die Arbeitsqualität sind unter anderem die Erfolgsquote in Widerspruchs- und Klageverfahren und die Ergebnisse von Kunden- und Mitarbeiterbefragungen.

6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Integrationsarbeit. Durch kurze Bearbeitungszeiten in der Leistungsgewährung und in der Rechtsbehelfsstelle und eine hohe Beratungsqualität soll ein Beitrag zu einer hohen Kundenzufriedenheit geleistet werden. Außerdem soll eine aktive und professionelle Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Indikator für die Kundenzufriedenheit sind die Ergebnisse regelmäßiger Kundenbefragungen.

Produkt

1.1.1.2.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.01	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

verantwortlich

Neubauer, Reinhard

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren. (Die Klagevertretungen des Landkreises vor dem LG, OLG, BGH, LAG und BAG werden von Anwälten bzw. dem Kommunalen Versorgungsverband wahrgenommen.)

Darüber hinaus erfolgt rechtliche Beratung und Unterstützung der Fachbereiche sowie der Verwaltungsleitung.

Leistung

- 1.1.1.2.01.01 Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren
- 1.1.1.2.01.02 Rechtliche Beratung und Unterstützung der Fachbereiche sowie der Verwaltungsleitung

Auftragsgrundlage

Es gilt der ungeschriebene Grundsatz, dass die öffentliche Verwaltung in der Lage sein muss, ihre Entscheidungen auch in Klageverfahren unter Zugrundelegung des anzuwendenden Rechts zu vertreten. Daraus resultieren dann Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, die Beauftragung eines Anwaltes durch die öffentliche Hand für nicht notwendig zu erachten, wenn der gebotene Sachverstand im Hause vorhanden sein müsste.

Ziele

1. Abwehrung von unberechtigten Ansprüchen gegen den Landkreis
2. Herbeiführung einer gerichtlichen Bestätigung zu der vom Landkreis vertretenen Rechtsauffassung
3. Schaffung von Rechtssicherheit für die Verwaltungspraxis (Musterbescheidungen)
4. Erhöhung der Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln der Fachbereiche/-dienste
5. Vermeidung von gerichtlichen Auseinandersetzungen

Produkt

1.1.1.2.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.02	Kommunalaufsicht

verantwortlich

von Arend, Gernot

Beschreibung

Die Kommunalaufsicht ist die Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden, die sicherstellt, dass deren Verwaltung im Einklang mit den Gesetzen erfolgt. Des Weiteren enthält das Produkt die Leistungen zur Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird.

Leistung

- 1.1.1.2.02.01 Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden
- 1.1.1.2.02.02 Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird

Auftragsgrundlage

- §§ 109, 110, 111 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)
- § 86 (2) Landesdisziplinargesetz (LDG)

Ziele

1. Sicherstellung der rechtskonformen Verwaltung der kreisangehörigen Gebietskörperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts
2. Vermeidung von Verstößen gegen das Kommunalrecht durch umfassende Beratungsleistungen im Vorfeld von Maßnahmen
3. zeitnahe Genehmigung und Prüfung von Satzungen
4. Ahndung von Dienstpflichtverletzungen
5. Aufklärung von Sachverhalten

Produkt

1.1.1.2.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.03	Grundstücksverkehr

verantwortlich

Irmer, Monika

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Vertreterbestellung nach dem Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch und Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Damit soll u. a. entsprechend der im Deutschen Einigungsvertrag formulierten Bestimmungen erreicht werden, dass vermögensrechtliche Ansprüche vor Eigentumsumschreibung von Grundstücken im Grundbuch geprüft und ggf. gesichert werden.

Leistung

1.1.1.2.03.01 Bestellung und Abberufung sowie Aufsicht und Kontrolle von gesetzlichen Vertretern

Auftragsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), Vermögensgesetz (VermG)

Ziele

1. Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit im Grundstücksverkehr

Produkt

1.1.1.2.04

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.04	Personalverwaltung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Borgwald, Stefan

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeiter/Innen in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen.

Leistung

- 1.1.1.2.04.01 Personalbeschaffung
- 1.1.1.2.04.02 Personalwirtschaftliche Betreuung
- 1.1.1.2.04.03 Entgeltabrechnung
- 1.1.1.2.04.05 Reisekostenabrechnung

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtenengesetz (LBG); Arbeits- und beamtenrechtliche Vorschriften; Vereinbarungen mit anderen Körperschaften

Zielgruppe

extern: kreisangehörige Ämter und Gemeinden; verschiedene Institutionen des Landkreises
intern: alle Beschäftigten der Kreisverwaltung

Ziele

1. Die Fachbereiche erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal.
2. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber.

Produkt

1.1.1.2.05

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.05	Personalentwicklung

verantwortlich

Borgwald, Stefan

Beschreibung

Das Produkt bildet die Basis für die Deckung des Bedarfs an qualifiziertem Personal zur Erfüllung der Aufgaben innerhalb der Kreisverwaltung. Der Landkreis bietet seinen Beschäftigten Maßnahmen zur Fortbildung und Weiterqualifizierung an. Darüber hinaus bildet er im Rahmen der Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte sowie in einem dualen Studiengang Bachelor of Law Absolventen für den gehobenen Dienst aus.

Seine kreisangehörigen Ämter- und Gemeinden unterstützt der Landkreis bei der Durchführung der praktischen Ausbildung ihrer Verwaltungsfachangestellten.

Die Produktbezeichnung wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 von „Auszubildende / Anwärter“ in „Personalentwicklung“ geändert.

Leistung

- 1.1.1.2.05.01 Erarbeitung und Fortschreibung des Personalentwicklungsprogramms
- 1.1.1.2.05.02 Organisation und Durchführung der Ausbildung
- 1.1.1.2.05.03 Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen
- 1.1.1.2.05.04 Einsatz von Auszubildenden aus dem kreisangehörigen Ämtern und Gemeinden für besondere Ausbildungsabschnitte
- 1.1.1.2.05.05 Führungskräfteentwicklung
- 1.1.1.2.05.06 Bildungsfreistellung

Auftragsgrundlage

Berufsbildungsgesetz (BBiG); § 5 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Landesbeamtengesetz (LBG)

Ziele

1. Die Ausbildung deckt den Bedarf der Kreisverwaltung an qualifizierten Beschäftigten des allgemeinen Verwaltungsdienstes.
2. Der Kreis erhält durch aktive Werbung sowie ein optimiertes Auswahlverfahren die besten Nachwuchskräfte.
3. Der Altersstruktur der Belegschaft ist ausgeglichen. Durch die kontinuierliche Ausbildung junger Menschen wird dies unterstützt.
4. Die Qualität der Ausbildung ist hoch. Alle Auszubildenden erreichen das Ausbildungsziel.
5. Die Kreisverwaltung ist ein attraktiver Arbeitgeber.
6. Allen Beschäftigten wird die Teilnahme an Personalentwicklungsmaßnahmen ermöglicht.

Produkt

1.1.1.2.06

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.06	Besondere Stellen

verantwortlich

Borgwald, Stefan

Beschreibung

Dem Produkt ist der Kreis von Beschäftigten zugeordnet, zu welchem es Besonderheiten in der Stellung des Arbeitsverhältnisses gibt und die nicht einem anderem Produkt der Kreisverwaltung zugeordnet werden können. Dazu gehören z. B. Beschäftigte in befristeter Erwerbsunfähigkeit, Beschäftigte in Elternzeit, Beschäftigte in sonstigen Freistellungszeiten.

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamten-gesetz (LBG); Altersteilzeitgesetz (ATZ-Gesetz)

Ziele

1. Erfassung und Überwachung des Personenkreises mit Besonderheiten zum Arbeitsverhältnis

Produkt

1.1.1.2.07

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.07	Zentrale Steuerung

verantwortlich

Ulbrich, Markus

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Entwicklungsstrategie des Landkreises im Rahmen des Steuerungskreislauf mit allen Beteiligten (Kreisverwaltung, Kreistag, Bürgerschaft) weiter zu entwickeln und im Haushalt des Kreises abzubilden. Dazu gehört insbesondere die Organisation der dafür notwendigen Kommunikationsprozesse und Veranstaltungen (Strategietagungen, Kreisentwicklungsforen). Außerdem erfolgt unterjährig eine Abrechnung der Strategieumsetzung im Rahmen des zentralen Berichtswesens gegenüber der Verwaltungsleitung sowie dem Kreistag. Zur Unterstützung der Planungsprozesse sowie der operativen Arbeit in den Fachbereichen werden statistische Daten sowie raumbezogene Daten (Geografisches Informationssystem) aufbereitet und bereitgestellt.

Leistung

- 1.1.1.2.07.01 Koordination der Strategischen Haushaltsplanung
- 1.1.1.2.07.02 Zentrales Berichtswesen
- 1.1.1.2.07.03 Bereitstellung statistischer Daten und Karten
- 1.1.1.2.07.04 Geografisches Informationssystem
- 1.1.1.2.07.05 Fachbereichscontrolling FB1

Ziele

1. Der Verwaltungsleitung werden empfängerorientierte, steuerungsrelevante Informationen zur Verfügung gestellt, Handlungs- und Entscheidungsnotwendigkeiten aufgezeigt und Entscheidungsvorschläge erarbeitet.
2. Der Landkreis besitzt eine in sich schlüssige Kreisentwicklungsstrategie, die bei der Bürgerschaft, dem Kreistag und der Kreisverwaltung Akzeptanz findet und gelebt wird.

Produkt

1.1.1.2.08

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.2	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	1.1.1.2.08	Organisation

verantwortlich

Borgwald, Stefan

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Stellenbewertungen, Organisationsuntersuchungen, die Pflege des Stellenplanes sowie die Begleitung von Veränderungsprozessen als Organisationsaufgaben.

Leistung

- 1.1.1.2.08.01 Organisationsuntersuchungen durchführen/begleiten
- 1.1.1.2.08.02 Stellenbemessung/Stellenbewertungen/Stellenplan
- 1.1.1.2.08.03 Erarbeitung und Weiterentwicklung von Dienstvorschriften
- 1.1.1.2.08.04 Erarbeitung eines Servicekonzepts
- 1.1.1.2.08.05 Maßnahmen des Changemanagements, Weiterentwicklung Corporate Identity, Kulturänderung
- 1.1.1.2.08.06 Digitalisierungsstrategie (intern)

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtenengesetz (LBG)

Ziele

1. Optimierung der Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung
2. Für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung steht eine angemessene Personalausstattung zur Verfügung.
3. Für alle Arbeitsplätze liegen aktuelle Stellenbeschreibungen vor und die Stellen sind bewertet.
4. Schaffung der nötigen Akzeptanz für organisatorische Veränderungen bei den Beschäftigten der Kreisverwaltung

Produkt

1.1.1.3.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.01	Kämmerei

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die zentrale Haushaltswirtschaft in ihrer Gesamtheit.

Leistung

- 1.1.1.3.01.01 Aufstellung des Ergebnis- und Finanzplanes
- 1.1.1.3.01.02 Überwachung des Haushaltsvollzuges
- 1.1.1.3.01.03 Erstellung des Jahresabschlusses
- 1.1.1.3.01.04 Anlagenbuchhaltung
- 1.1.1.3.01.05 Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen mit dem Land Brandenburg und den Kommunen

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Handelsgesetzbuch (HGB)

Ziele

1. langfristige Finanzstabilität (Haushaltsausgleich, ausgewogene Bilanzstruktur, ...)
2. finanzwirtschaftliche Unabhängigkeit des Landkreises
3. langfristiges Vermögen soll langfristig finanziert sein

Produkt

1.1.1.3.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.02	Kreiskasse

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Die Kreiskasse erledigt den gesamten Zahlungsverkehr für die Kreisverwaltung.

Leistung

- 1.1.1.3.02.01 Leistung von Auszahlungen und Annahme von Einzahlungen
- 1.1.1.3.02.02 Liquiditätsmanagement
- 1.1.1.3.02.03 Verwaltung der Kassenmittel
- 1.1.1.3.02.04 Verwahrung von Wertgegenständen
- 1.1.1.3.02.05 Buchführung einschließlich der Sammlung der Belege
- 1.1.1.3.02.06 Erstellung von Mahnungen und Durchführung von Zwangsvollstreckungen
- 1.1.1.3.02.07 Darlehensverwaltung

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Abgabenordnung (AO); Vollstreckungsgesetz für das Landes Brandenburg (VwVG Bbg); Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgKostO)

Ziele

1. zeitnahe und vollständige Beitreibung von Forderungen
2. Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises
3. möglichst geringe Zinsbelastungen
4. Erzielung möglichst hoher Zinserträge

Produkt

1.1.1.3.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.03	Beteiligungsmanagement

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Das Produkt Beteiligungsmanagement umfasst die drei Teilbereiche Beteiligungssteuerung, Beteiligungsverwaltung sowie die Mandatsträgerbetreuung bezogen auf die Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark. In den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark sind (Stand 31.12.2018) ca. 1.205 Mitarbeiter beschäftigt, Umsatzerlöse aller Beteiligungen 98,9 Mio. € und die Bilanzsummen belaufen sich auf ein Volumen von ca. 143,3 Mio. €.

Das Beteiligungsmanagement unterstützt den Gesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark - insbesondere bei den Eigengesellschaften - hinsichtlich der Beteiligungssteuerung in rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Leistung

- 1.1.1.3.03.01 Analyse der Quartalsberichte und Erarbeitung daraus abgeleiteter Steuerungsempfehlungen für die Beteiligungen
- 1.1.1.3.03.02 Mitwirkung bei der Plausibilitätsprüfung der Wirtschaftsplanung der Gesellschaften
- 1.1.1.3.03.03 Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Beratung der Mandatsträger
- 1.1.1.3.03.04 Vermittler im Spannungsdreieck Politik/Verwaltung/Unternehmen
- 1.1.1.3.03.05 Kontrolle der Einhaltung von kommunalrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen
- 1.1.1.3.03.06 Mitwirkung bei der Einstellung / Auswahl neuer Geschäftsführer
- 1.1.1.3.03.07 Bereitstellung von Informationen an den Kreistag (Beteiligungsbericht)

Auftragsgrundlage

Öffentliches und privates Recht, z.B. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Eigenbetriebsverordnung (EigV), Handelsgesetzbuch (HGB), GmbH-Gesetz (GmbHG)

Ziele

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Bereitstellung von Steuerungsinformationen an die Gesellschaftsvertreter
2. Optimierung der Jahresergebnisse der Beteiligungen
3. Minimierung/Erhaltung des Status quo des Zuschussbedarfs von Beteiligungen im Dauerverlustgeschäft
4. Gewährleistung der Fortbildung von Mandatsträgern

Produkt

1.1.1.3.04

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.04	Allgemeines Grundvermögen

verantwortlich

Irmer, Monika

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet den Kauf, den Tausch, die Veräußerung und die privatrechtliche Versteigerung von Grundstücken. Die Erwerbsvorgänge beziehen sich auf Grundstücke, die zur Erfüllung kreislicher Aufgaben benötigt werden. Des Weiteren enthält dieses Produkt die Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter, ferner die Bestellung und Inhaltsänderung von Erbbaurechten.

Leistung

- 1.1.1.3.04.01 Erwerb von Grundstücken
- 1.1.1.3.04.02 Veräußerung von Umlaufvermögen

Auftragsgrundlage

Aufträge der Fachbereiche, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Erbbaurecht (Erbbaurecht), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Genehmigungsfreistellungsverordnung (GenehmFV)

Ziele

1. zügige Umsetzung von Grundstücksankäufen den Umsetzungsbeginn von kreislichen Investitionsprojekten zu ermöglichen
2. zügige Abwicklung von Aufträgen zur Grundstücksveräußerung, um mögliche laufende Unterhaltskosten der Liegenschaft zu minimieren
3. Erzielung von angemessenen Verkaufserlösen (mindestens zum Verkehrswert)

Produkt

1.1.1.3.05

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.05	nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, die Eigentum des Landkreises sind oder angemietet wurden.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistags und der Verwaltungsleitung

Ziele

1. Absicherung der vereinbarten Gebäudeeigenschaften für den Nutzer

Produkt

1.1.1.3.06

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.3	Finanzverwaltung
Produkt	1.1.1.3.06	Hochbauverwaltung

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Aus diesem Produkt erfolgt die Planung, Bauauftragsvergabe und Durchführungsüberwachung von Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen für Gebäude in der Nutzungsverantwortung des Landkreises.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsleitung, technische Vorschriften, HOAI

Ziele

1. kostenoptimierte Durchführung von Bau- bzw. Wartungsvorhaben und Havariebeseitigung

Produkt

1.1.1.4.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.4	Rechnungsprüfung
Produkt	1.1.1.4.01	Rechnungsprüfung

verantwortlich

Rink, Robert

Beschreibung

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, den Kreistages bei der Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen und ein rechtmäßiges, sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln zu sichern. Für die örtliche Rechnungsprüfung zeichnet hier der Rechnungsprüfungsausschuss verantwortlich, der sich in der Wahrnehmung seiner Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes bedient. Die vom Rechnungsprüfungsamt ausgeübte Rechnungsprüfung ist eine unabhängige, sachverständige, planmäßige und konstruktive Beurteilung von geplanten oder bereits abgeschlossenen Verwaltungsvorgängen, die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung der Verwaltung stehen. Diese Tätigkeit ist nicht nur Suche nach rechtswidrigem oder unwirtschaftlichem Verhalten, vielmehr sollen die Prüfungen zu einer Verbesserung der zukünftigen Verwaltungsarbeit führen.

Neben den Aufgaben der örtlichen Prüfung stehen ebenso Aufgaben der überörtlichen Prüfung der kreisangehörigen Gemeinden, die vom Landrat als allgemeine untere Landesbehörde verantwortet werden und vom Rechnungsprüfungsamt durchzuführen sind.

Leistung

- 1.1.1.4.01.01 Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
- 1.1.1.4.01.02 Prüfung der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- 1.1.1.4.01.03 Prüfung der Zahlungsabwicklung, der Liquiditätsplanung sowie Kassenprüfungen
- 1.1.1.4.01.04 Prüfung von Vergaben (begleitend oder nach Abschluss)
- 1.1.1.4.01.05 Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- 1.1.1.4.01.06 Prüfung von ADV- Programmen (Haushaltsverfahren)
- 1.1.1.4.01.07 Prüfung der Verwendung kommunaler Zuwendungen
- 1.1.1.4.01.08 Ordnungsprüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie die Verwendungsprüfung von zweckgebundenen Zuwendungen an kreisangehörige Gemeinden sowie Beratung in Organisations- und Wirtschaftlichkeitsfragen

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Abschnitt 4 (Prüfungswesen), §§ 101 - 106
Kommunale Haushaltskassenverordnung

Ziele

1. Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
2. Optimale Beratung der Verwaltung.

Produkt

1.1.1.5.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.01	Datenverarbeitung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Thalmann, Dietmar

Beschreibung

Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstützung von EDV-Technik. In den Schulen in Kreisträgerschaft werden unter anderem PC-Kabinette sowie Schülernetzwerke benötigt.

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen incl. Software und der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installation und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik).

Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen.

Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an „externe“ Spezialisten.

Die Fachbereiche werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten. Die Schulen in Trägerschaft des Landkreises werden IT-technisch (Schulverwaltung, Schülernetz mit Kabinetten) betreut.

In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommunen erbracht. Dies sind z. B. die Netzwerkbetreuung, die Lohnrechnung und die Bereitstellung des zentralen Bibliothek-Verfahrens.

Leistung

- 1.1.1.5.01.01 Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung und in Kreisträgerschaft befindlichen Schulen
- 1.1.1.5.01.02 Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren
- 1.1.1.5.01.03 Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung
- 1.1.1.5.01.04 Gewährleistung der Datensicherheit
- 1.1.1.5.01.05 Beratung von Fachbereichen und Mitarbeit in Projekten
- 1.1.1.5.01.06 Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage

Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten

Zielgruppe

extern: Lehrkräfte und Schüler an Schulen in Trägerschaft des Landkreises, kreisangehörige Kommunen

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele

1. unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen
2. homogene IT-Landschaft
3. moderne leistungsfähige PC-Arbeitsplätze
4. schnelle und nachhaltige IT-Problemlösungen

Produkt

1.1.1.5.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.02	Zentraler Verwaltungsdienst

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt umfasst die drei Teilbereiche Facility-, Technisches und Infrastrukturelles Management und beinhaltet die Verwaltung, Bewirtschaftung und Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken in der Nutzungsberechtigung des Landkreises. Darüber hinaus wird die Kreisverwaltung durch folgende Dienstleistungen des Produktes in der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützt: Zentrale Durchführung der Vergaben. Verwaltung von Schrift- und historischem Archivgut. Organisation eines Fuhrparks für Bedienstete des Landkreises zur Erfüllung originärer Verwaltungsaufgaben. Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen einschließlich der Bearbeitung von Schadenfällen. Durchführung des internen und Sicherstellung des externen Postverkehrs. Einkauf von Fachliteratur, Büromaterial und Ausstattungsgegenständen sowie bedarfsgerechte Anfertigung von Druckerzeugnissen.

Leistung

- 1.1.1.5.02.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungsobjekten
- 1.1.1.5.02.02 Wartung und Instandhaltung der Verwaltungsobjekte
- 1.1.1.5.02.03 Beratung und Durchführung der Vergabeverfahren
- 1.1.1.5.02.04 Aufbewahrung und zur Verfügung Stellung von Verwaltungsschriftgut
- 1.1.1.5.02.05 Bewertung und Archivierung historisch wertvoller Dokumente
- 1.1.1.5.02.06 Bereitstellungen von Dienstfahrzeugen
- 1.1.1.5.02.07 Bearbeitung von Schadenfällen und erwirken von Ersatzansprüchen
- 1.1.1.5.02.08 Annahme, interne Verteilung und Versendung von Briefen und Paketen
- 1.1.1.5.02.09 Einkauf von Literatur, Büromaterialien und Ausstattungsgegenständen
- 1.1.1.5.02.10 Druck, Bindung und Heftung von Broschüren, Heften, Katalogen, Flyer, etc.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und der Verwaltungsleitung, Aufträge der Fachbereiche, technische Vorschriften, Vergabeverordnung (VgV), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), (Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Sektorenverordnung (SektVO), Landeshaushaltsordnung Bbg. (LHO), Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), Landesarchivgesetz Bbg., Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Sozialgesetzbuch (SGB VII), Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG)

Ziele

1. Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungsobjekten
2. Wartung und Instandhaltung der Verwaltungsobjekte
3. Sicherstellung rechtskonformer und effizienter Vergaben
4. Effiziente und fachgerechte Aufbewahrung von Verwaltungsschriftgut sowie Bestandserhaltung von historischem Archivgut
5. Gewährleistung dienstlicher Mobilität nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit
6. Abwendung finanzieller Schäden für sowie unberechtigter Ansprüche gegen den Landkreis Potsdam-Mittelmark
7. Gewährleistung eines effizienten Informationsverkehrs nach Innen und Außen
8. Gewährleistung der sachlichen Arbeitsgrundlage durch effiziente Einkaufsprozesse
9. Bereitstellung bedarfsgerechter Druckerzeugnisse

Produkt

1.1.1.5.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.03	Fuhrpark

Beschreibung

Die Leistungen des Fuhrparks werden seit 2013 innerhalb des Produktes 1.1.1.5.02 Zentraler Verwaltungsdienst abgebildet.

Das Produkt 1.1.1.5.03 Fuhrpark wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

Produkt

1.1.1.5.11

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.11	Personalrat

verantwortlich

Pacht, Melanie

Beschreibung

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung. Für die Wahrung der Arbeitnehmer und Beamtenrechte werden die im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Anhörungsrechte genutzt. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung gehört en zu den wichtigsten Aufgaben des Personalrates.

Leistung

- 1.1.1.5.11.01 Vertretung der Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung
- 1.1.1.5.11.02 Wahrnehmung der im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte
- 1.1.1.5.11.03 Initiierung und Entwicklung von Dienstvereinbarungen
- 1.1.1.5.11.04 Überwachung der Umsetzung aller für die Beschäftigten geltenden Gesetze und Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften
- 1.1.1.5.11.05 Durchführung der jährlichen Personalversammlung
- 1.1.1.5.11.06 Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Schwerbehindertenvertretung und den Beauftragten

Auftragsgrundlage

Personalvertretungsgesetz Brandenburg

Ziele

1. Unterstützung der Beschäftigten bei der Durchsetzung ihrer Rechte im Arbeits- und Dienstverhältnis
2. Positive Gestaltung des Arbeitsklimas
3. Förderung von Eigeninitiative, Flexibilität und verantwortlichem Verhalten der Beschäftigten
4. Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienststellenleitung und Personalrat

Produkt

1.1.1.5.12

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.12	ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst) (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rigot, Daniel

Beschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern des Landkreises und die Telefonvermittlung.

Leistung

- 1.1.1.5.12.01 Beantwortung von Anliegen zum SGB II und zum Elterngeld
- 1.1.1.5.12.02 Optimale Vermittlung von Anrufen
- 1.1.1.5.12.03 Dokumentation der Anliegen mit Eintrag in die Fachverfahren
- 1.1.1.5.12.04 Vergabe von Tickets (E-Mail)

Auftragsgrundlage

Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz (HVK 2012/180, HVK 2014/...)

Zielgruppe

extern: Antragsteller nach SGB II und Elterngeld, alle Bürger
intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

Ziele

1. Optimaler Service für Anrufer
2. Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung

Produkt

1.1.1.5.13

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.13	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. In Beelitz-Heilstätten wird mittelfristig eine Verwaltungliegenschaft geplant und gebaut. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereich und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten dargestellt werden.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

Ziele

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung

Produkt

1.1.1.5.14

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	1.1.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produktuntergruppe	1.1.1.5	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	1.1.1.5.14	Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. Für den Standort Bad Belzig wird eine Immobilien-Strategie zur Unterbringung der Mitarbeiter entwickelt. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereich und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Bad Belzig dargestellt werden.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

Ziele

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungsliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung

Produkt

1.2.1.0.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen
Produktuntergruppe	1.2.1.0	Statistik und Wahlen
Produkt	1.2.1.0.01	Wahlen

verantwortlich

Kümpel, Kerstin

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen sowie Volksabstimmungen.

Leistung

- 1.2.1.0.01.01 Planung und Vorbereitung der Wahlen
- 1.2.1.0.01.02 Beschaffung von Wahlunterlagen
- 1.2.1.0.01.03 Unterstützung der und Zusammenarbeit mit den Kommunen
- 1.2.1.0.01.04 Softwarepflege
- 1.2.1.0.01.05 Abrechnung der Kosten

Auftragsgrundlage

Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz Brandenburg, Kommunalwahlgesetz des Landes Brandenburg, Gesetz über Volksabstimmungen, Kommunalverfassung mit den dazu gehörigen Verordnungen

Ziele

Ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen und Volksabstimmungen

Produkt

1.2.1.0.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.1	Statistik und Wahlen
Produktuntergruppe	1.2.1.0	Statistik und Wahlen
Produkt	1.2.1.0.03	Zensus 2021

verantwortlich

Rigot, Daniel

Beschreibung

Der Zensus 2021 ist die umfassende registergestützte Erhebung von Bevölkerungsdaten in Verbindung mit einer Wohnungs- und Gebäudezählung in der Bundesrepublik Deutschland. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark führt dafür im Auftrag der statistischen Ämter des Bundes und des Landes auf seinem Kreisgebiet Stichprobenerhebungen durch. Die Erfüllung der Aufgabe wird voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen.

Leistung

1.2.1.0.03.01 Erhebung von Stichprobendaten

Auftragsgrundlage

Bundesgesetz über den registergestützten Zensus 2021;
Landesgesetz zum Zensus 2021

Ziele

1. Frist- und qualitätsgerechte Erhebung der Stichprobendaten

Produkt

1.2.2.1.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.01	Allgemeines Ordnungsrecht

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Der Landkreis berät örtliche Ordnungsbehörden bei melderechtlichen Angelegenheiten, im Kriegsgräber- und Bestattungswesen und im Bereich der Gefahrenabwehr, weist sie an und ist Widerspruchsbehörde.

Leistung

- 1.2.2.1.01.01 Durchführung von Dienstberatungen
- 1.2.2.1.01.02 Zuweisung von Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für die Kriegsgräbererhaltung

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Brandenburgisches Meldegesetz (BbgMeldeG), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG), Hundehalterverordnung (HundehV), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Gräbergesetz (GräbG), Gedenkstättenchutzgesetz und weitere, Brandenburgisches Bestattungsgesetz (BbgBestG), Friedhofssatzungen

Ziele

1. Gewährleistung der rechtmäßigen und einheitlichen Aufgabenerfüllung durch die örtlichen Ordnungsbehörden

Produkt

1.2.2.1.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.02	Ausländerbehörde / Personenstandswesen (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet die Regelung von Einreise und Aufenthalt für Ausländer, Entscheidungen in Namensänderungsangelegenheiten sowie im Staatsangehörigkeitsrecht und die Fachaufsicht über die Standesämter.

Leistung

- 1.2.2.1.02.01 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln (incl. Visaverlängerungen)
- 1.2.2.1.02.02 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- 1.2.2.1.02.03 Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen
- 1.2.2.1.02.04 Bearbeitung von Einbürgerungen
- 1.2.2.1.02.05 Bearbeitung von Namensänderungen

Auftragsgrundlage

Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Beschäftigungsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe

extern: Aus- und inländische Bürger

Ziele

1. Bearbeitung der Einreisevorgänge (ohne Asylbewerber) in angemessener Zeit

Produkt

1.2.2.1.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.03	Gewerbeangelegenheiten

verantwortlich

Dornblut, Nadine

Beschreibung

Die Behörde sichert das ordnungsgemäße Handeln nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Gewerbeordnung, Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz, Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Handwerksordnung und Glückspielrecht.

Leistung

- 1.2.2.1.03.01 Durchsetzung von Zwangskehrungen
- 1.2.2.1.03.02 Kontrolle von Kehrbüchern
- 1.2.2.1.03.03 Genehmigung von zusätzlichen Öffnungszeiten
- 1.2.2.1.03.04 Kontrolle von Schwarzarbeit und unerlaubter Handwerksausübung

Auftragsgrundlage

BbgKVerf, LooGBbg, GlüStV, BbgLöG, SchwarzArbG, HwO, SchfHwG, SchfG, KÜO

Ziele

Überwachung und Durchsetzung der gesetzestkonformen Aufgabenerledigung der Kommunen, Handwerker und Bürger

Produkt

1.2.2.1.04

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.04	Untere Fischereibehörde

verantwortlich

Strunz, Hannes

Beschreibung

Durch die Umsetzung des Fischereirechtes wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Fischerei sowie das Erhalten eines ausgewogenen Naturhaushaltes der Gewässer in der Kulturlandschaft gewährleistet.

Leistung

- 1.2.2.1.04.01 Fischereischeine (Erteilung, Verlängerung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
- 1.2.2.1.04.02 Fischereiabgabe (Erteilung der Fischereiabgabemarken)
- 1.2.2.1.04.03 Fischereipachtverträge (Registrierung, Entscheidung zur Mindestpachtzeit)
- 1.2.2.1.04.04 Übertragungsverträge (Genehmigung/Beanstandung)
- 1.2.2.1.04.05 Anglerprüfung (Zulassung/Durchführung/Prüfungsausschuss)
- 1.2.2.1.04.06 Elektrofischen (Genehmigung/Ablehnung)
- 1.2.2.1.04.07 Angelveranstaltungen (Genehmigung/Ablehnung)
- 1.2.2.1.04.08 Fischereirechtliche Vergehen (Ermittlung/Ahndung/Einziehung/Sicherstellung)
- 1.2.2.1.04.09 TöB-Stellungnahmen (Anhörung Fischereiausübungsberechtigte/Stellungnahmen)
- 1.2.2.1.04.10 Fischereibezirk (Bildung/Änderung/Aufhebung, Aufsicht über F-Genossenschaft/Hegepläne)
- 1.2.2.1.04.11 Fischereiaufsicht (Komplex- u. Einzelkontrollen; Berufung/Anleitung/Schulung der Fischereiaufseher)
- 1.2.2.1.04.12 Atastistik/Abrechnung (Fischereiabgabe; Statistik Fischereiaufsicht)
- 1.2.2.1.04.13 Sonstige Ausnahmegenehmigungen und Auflagen (Fischwechsel/Fischwege/...)
- 1.2.2.1.04.14 Gesellschaftliche Gremien (Berufung Fischereibeirat und -berater)

Auftragsgrundlage

§ 36 Fischereigesetz für das Land Brandenburg (BbgFischG)

Ziele

1. Regelung einer ordnungsgemäßen Fischereiausübung
2. Schutz, Erhaltung, Fortentwicklung und Nutzung der in den Gewässern lebenden Tiere und Pflanzen
3. Wiederherstellung und Erhaltung leistungs- und wettbewerbsfähiger Fischereibetriebe
4. Förderung der Angelfischerei

Produkt

1.2.2.1.05

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.05	Untere Jagdbehörde

verantwortlich

Strunz, Hannes

Beschreibung

Durch die Umsetzung des Jagdrechts wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Jagd gewährleistet sowie ein artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet.

Leistung

- 1.2.2.1.05.01 Gestaltung der Jagdbezirke (Abrundung, Angliederung), Herabsetzung von Eigenjagdbezirken, Ruhen der Jagd
- 1.2.2.1.05.02 Hegegemeinschaften (Satzungsprüfung u. Bekanntmachung, Beratung u. Kontrolle)
- 1.2.2.1.05.03 Jagdscheine (Erteilung, Weitererteilung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
- 1.2.2.1.05.04 TöB-Stellungnahmen
- 1.2.2.1.05.05 Jägerprüfung (Aufsicht)
- 1.2.2.1.05.06 Jagdhundewesen (Jagdgebrauchshunde, Bestätigte Schweißhundeführer)
- 1.2.2.1.05.07 Regelung der Bejagung (Abschusspläne für Schalenwild)
- 1.2.2.1.05.08 Jagdgenossenschaften (Aufsicht u. Satzungsgenehmigungen/-beanstandungen, Beratung)
- 1.2.2.1.05.09 Wildschutz (Wildschutzgebiete, Jagdgatter, Eingewöhnungs-, Fang- u. Quarantänegatter)
- 1.2.2.1.05.10 Wildseuchenbekämpfung (Monitoring u. Prävention, Unterstützung Amtstierarzt)
- 1.2.2.1.05.11 Jagdschutz (behördliche Ausübung, Bestätigung von Jagdaufsehern)
- 1.2.2.1.05.12 Überwachung Wildhandel
- 1.2.2.1.05.13 Jagdliche Vergehen (Ermittlung, Ahndung)
- 1.2.2.1.05.14 Bejagung in Befriedeten Bezirken (Genehmigungen)
- 1.2.2.1.05.15 Gesellschaftliche Gremien: Jagdbeirat, Jagdberater (Berufung)
- 1.2.2.1.05.16 Erhebung der Jagdabgabe (bei Jagdscheinerteilung für Oberste Jagdbehörde)
- 1.2.2.1.05.17 Jagdpachtverträge und Jagderlaubnisse (Genehmigung, Beanstandung, Eintragung in Jagdschein)
- 1.2.2.1.05.18 Jägernotwege (Festlegung)
- 1.2.2.1.05.19 Unfallwild (Überwachung der Meldepflicht, statistische Erhebung)
- 1.2.2.1.05.20 Fütterung des Wildes (Festsetzung der Notzeit)
- 1.2.2.1.05.21 Abschussverbot für bestimmte Wildarten in einem bestimmten Gebiet
- 1.2.2.1.05.22 Wild- und Jagdschäden (Bestellung Wildschadenschätzer)

Auftragsgrundlage

Jagdgesetz für das Land Brandenburg (BbgJagdG)

Ziele

1. Regelung der Jagdausübung und Jagdorganisation
2. Regulierung der Wildbestände (artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen)
3. Tierschutz
4. Verbraucherschutz
5. Landschafts- und Biotoppflege
6. Begrenzung der Wildschäden

Produkt

1.2.2.1.06

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.1	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	1.2.2.1.06	Lebensmittelüberwachung

verantwortlich

Dr. Taugner, Felicitas

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Überwachung der Einhaltung lebensmittel-, fleischhygiene- und weinrechtlicher Vorschriften, der rechtlichen Anforderungen an Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetika, Aromen und Bedarfsgegenstände, der Anforderungen an sog. „neuartige Lebensmittel“ (Novel Food) und diätetische Lebensmittel. Außerdem umfasst es die Überwachung der rechtlichen Anforderungen an Tabakerzeugnisse und der rechtlichen Vorschriften zur Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie der Vermarktungsnormen bei Obst und Gemüse und Eiern im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Schutzes vor Irreführung und Täuschung. Im Rahmen der zugewiesenen Zuständigkeit Überwachung vermarktungsrechtlicher Vorschriften. Durchführung von Schlacht tier- und Fleischuntersuchung.

Leistung

- 1.2.2.1.06.01 Bearbeitung von Schnellwarnungen im Rahmen RASSF und RAPEX
- 1.2.2.1.06.02 Veranlassung von Produktrückruf und -vernichtung
- 1.2.2.1.06.03 Aufklärung lebensmittelbedingter Erkrankungen
- 1.2.2.1.06.04 Kontrolle von Betrieben und Einrichtungen
- 1.2.2.1.06.05 Probennahme und Bewertung der Probenergebnisse
- 1.2.2.1.06.06 Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

Auftragsgrundlage

Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Lebensmittelhygiene Verordnung (LMHV), Tierische Lebensmittelhygiene Verordnung (Tier-LMHV), Tabakerzeugnisse Gesetz (TabakerzG), verschiedene EU-Verordnungen wie bspw. die Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts (VO EG Nr. 178/2002), Lebensmittelhygiene (VO (EG) Nr. 852/2004, amtliche Lebensmittel-Kontrollen (VO (EG) Nr. 2017/625), Lebensmittel-Informationsverordnung (VO (EG) Nr. 1169/2001) und spezifischen Vorschriften für die amtlichen Fleischuntersuchungen auf Trichinen (VO (EG) Nr. 2015/1375)

Ziele

1. Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz
2. Aufklärung von Lebensmittelbetrug (Food Fraud)
3. Abwendung direkter gesundheitlicher Gefahren, die von Lebensmitteln ausgehen

Produkt

1.2.2.2.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.2	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	1.2.2.2.01	Straßenverkehrsbehörde

verantwortlich

Vierke-Eichler, Heike

Beschreibung

Die Straßenverkehrsbehörde prüft und genehmigt die Beschilderung bei Baumaßnahmen und ordnet Verkehrszeichen an, erteilt Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung, Erlaubnisse für Veranstaltungen und Fahrtenbuchauflagen. Sie koordiniert die Verkehrssicherheitsarbeit in einer Unfall- und einer Schulwegkommission.

Leistung

- 1.2.2.2.01.01 Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen
- 1.2.2.2.01.02 Erteilung von Ausnahmegenehmigungen
- 1.2.2.2.01.03 Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und Fahrtenbuchauflagen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung (StVO); Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ferienreiseverordnung

Ziele

1. Bearbeitung von Anträgen in angemessener Zeit

Produkt

1.2.2.2.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.2	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	1.2.2.2.02	Verkehrsüberwachung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Vierke-Eichler, Heike

Beschreibung

Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an 13 Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert, setzt dort neun digitale Kameras ein und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch.

Leistung

- 1.2.2.2.02.01 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
- 1.2.2.2.02.02 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

Auftragsgrundlage

§ 47 Ordnungsbehördengesetz OBG) i.V.m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO); Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

Zielgruppe

extern: Kraftfahrer

Ziele

Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer

Produkt

1.2.2.2.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.2	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	1.2.2.2.03	Zulassungswesen (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Liedemann, Anika

Beschreibung

Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern.

Leistung

- 1.2.2.2.03.01 An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen
- 1.2.2.2.03.02 Vergabe von Feinstaubplaketten
- 1.2.2.2.03.03 Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen

Zielgruppe

extern: Fahrzeughalter

Ziele

1. zügige Bearbeitung von Anträgen
2. Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität

Produkt

1.2.2.2.04

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.2	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	1.2.2.2.04	Führerscheinwesen

verantwortlich

Fichtner, Carola

Beschreibung

Die Fahrerlaubnisbehörde bearbeitet sämtliche Vorgänge von der Erteilung bis zur Entziehung von Fahrerlaubnissen.

Leistung

- 1.2.2.2.04.01 Erteilung, Verlängerung, Entzug von Fahrerlaubnissen
- 1.2.2.2.04.02 Erteilung, Überwachung und Entzug von Erlaubnissen für Fahrlehrer und Fahrschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntKfzV), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Fahrpersonalverordnung (FPersV); Fahrlehrergesetz (FahrIG), Fahrlehrer-Ausbildungsverordnung

Ziele

1. Sicherstellung der Verkehrssicherheit
2. Durchsetzen der Pflichten für das Führen von Fahrzeugen
3. Überwachung der Tätigkeiten von Fahrlehrern und Fahrschulen

Produkt

1.2.2.2.05

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.2	Kraftfahrzeugwesen
Produkt	1.2.2.2.05	Personenbeförderung, Taxi- und Mietwagenverkehr

verantwortlich

Wollweber, Anke

Beschreibung

Der Landkreis erteilt Erlaubnisse für die gewerbliche Personenbeförderung in seinem Gebiet.

Leistung

- 1.2.2.2.05.01 Erstellung der Taxenordnung und Taxen-Tarife-Verordnung
- 1.2.2.2.05.02 Genehmigung

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)

Ziele

1. flächendeckendes Angebot mit Taxis und Mietwagen unter Gewährleistung der wirtschaftlichen Grundlage der Unternehmen

Produkt

1.2.2.3.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.2	Ordnungsangelegenheiten
Produktuntergruppe	1.2.2.3	Veterinäraufsicht
Produkt	1.2.2.3.01	Veterinäraufsicht

verantwortlich

Dr. Taugner, Felicitas

Beschreibung

Das Produkt Veterinäraufsicht umfasst die Bereiche Tierseuchenbekämpfung, den Tierschutz, die Tierarzneimittelüberwachung sowie die Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte. Dazu gehören die Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hinsichtlich Tierseuchen sowie Tierschutz bei Nutz-, Heim-, Begleit- und Versuchstieren. Bekämpfung von Tierseuchen im Ausbruchfall von anzeigepflichtigen Tierseuchen. Überwachung von Zoonosen und Einleitung von Maßnahmen zur Verhütung der Übertragung von Tierkrankheiten auf den Menschen. Überwachung der rechtskonformen Anwendung von Tierarzneimitteln bei Tieren sowie die Überwachung des rechtskonformen Verkehrs mit Betäubungsmitteln, die zur Anwendung am Tier vorgesehen sind.

Leistung

- 1.2.2.3.01.01 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen
- 1.2.2.3.01.02 Schutz von gehaltenen Tieren vor Schmerzen, Schäden und Leiden
- 1.2.2.3.01.03 Überwachung der Anwendung von Tierarzneimitteln bei lebensmittelliefernden Tieren sowie des Verkehrs mit Betäubungsmitteln für Tiere
- 1.2.2.3.01.04 Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte

Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) und Spezial-Verordnungen wie Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen (TierSeuchAnzV) und den jeweiligen Einzelverordnungen zu anzeigepflichtigen Tierseuchen, Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten (TKrMeldpflV), Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV), Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV), Schweinehaltungshygieneverordnung (SchHaltHygV), Geflügelpestverordnung (GeflPestSchV) eingebettet in die EU Rechtssetzung Verordnungen „Animal Health Law“ VO (EU) 2017/625 nebst Delegierter Verordnungen und Durchführungsverordnungen Tierschutzgesetz (TierSchG) und Spezial-Verordnungen wie die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV), Tierschutztransport-Verordnung (TierSchTrV (EG) 1/2005), Tierschutz-Versuchstierverordnung (TierSchVersV) und Tierschutz-Schlachtverordnung (TierSchIV (EG) 1099/2009) sowie dem Europäischen Übereinkommen zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen Arzneimittelgesetz (AMG) und Spezial-Verordnungen wie bspw. Tierärztliche Hausapotheken-Verordnung (TÄHAV) und Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

Ziele

1. Förderung und Erhaltung gesunder Tierbestände
2. Minimierung von Gefahren durch Krankheitserreger, die von Tieren auf den Menschen übertragbar sind
3. Verhütung von Tierseuchen
4. Durchsetzung des Tierschutzes gemäß Artikel 20a Grundgesetz (Schutz von Leben und Wohlbefinden von Tieren; Überwachung des Verbotes Tieren ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Schäden oder Leiden zuzufügen)
5. Gewährleistung des Verbraucherschutzes (im Hinblick auf die Anwendung von Tierarzneimitteln, die bei lebensmittelliefernden Tieren angewendet werden sowie im Hinblick auf Risiken für Mensch und Tier, die von Tierischen Nebenprodukten ausgehen)
6. Verhütung von Missbrauch beim Verkehr mit Betäubungsmitteln
7. Verhütung des Eintrags pharmakologisch wirksamer Substanzen in die Lebensmittelkette

Produkt

1.2.6.0.01

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz
Produktuntergruppe	1.2.6.0	Brandschutz
Produkt	1.2.6.0.01	Abwehrender Brandschutz (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Engel, Alexander

Beschreibung

Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher.

Leistung

- 1.2.6.0.01.01 Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus
- 1.2.6.0.01.02 Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes
- 1.2.6.0.01.03 Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse
- 1.2.6.0.01.04 Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen
- 1.2.6.0.01.05 Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst
- 1.2.6.0.01.06 Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Zielgruppe

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren

intern: Einheiten des überörtlichen Brandschutzes

Ziele

1. Ausbildung motivierter Einsatzkräfte
2. Einsatzbereite Einheiten und Technik für den überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung

Produkt

1.2.6.0.02

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz
Produktuntergruppe	1.2.6.0	Brandschutz
Produkt	1.2.6.0.02	Vorbeugender Brandschutz (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Lierka, Simone

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienststelle).

Leistung

- 1.2.6.0.02.01 Durchführung von Brandverhütungsschauen
- 1.2.6.0.02.02 Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden
- 1.2.6.0.02.03 Sonderaufsicht §121 BbgKVerf
- 1.2.6.0.02.04 Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschießungen
- 1.2.6.0.02.05 Prüfung von Feuerwehrplänen
- 1.2.6.0.02.06 Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung

Auftragsgrundlage

§§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Zielgruppe

extern: Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten
intern: Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde

Ziele

1. Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen

Produkt

1.2.6.0.03

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.6	Brandschutz
Produktuntergruppe	1.2.6.0	Brandschutz
Produkt	1.2.6.0.03	Feuerwehrtechnisches Zentrum (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Engel, Alexander

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes.

Leistung

- 1.2.6.0.03.01 Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung
- 1.2.6.0.03.02 Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten
- 1.2.6.0.03.03 Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden
- 1.2.6.0.03.04 Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche

Auftragsgrundlage

§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG),
Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz

Zielgruppe

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren

Ziele

1. Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Produkt

1.2.7.0.11

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst
Produktuntergruppe	1.2.7.0	Rettungsdienst
Produkt	1.2.7.0.11	Rettungsdienst (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Nagel, Kathrin

Beschreibung

Der Rettungsdienst ist organisierte Hilfe und hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten am Notfallort lebensrettende Maßnahmen durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie in das nächstgelegene für die Behandlung geeignete Krankenhaus zu transportieren. Der Landkreis organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport.

Leistung

- 1.2.7.0.11.11 Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes
- 1.2.7.0.11.12 Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen)
- 1.2.7.0.11.13 Kalkulation und Erstellung der Gebührensatzungen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg

Zielgruppe

extern: Notfallpatienten

Ziele

1. Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung

Produkt

1.2.7.0.21

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.7	Rettungsdienst
Produktuntergruppe	1.2.7.0	Rettungsdienst
Produkt	1.2.7.0.21	Wasserrettungsdienst

verantwortlich

Nagel, Kathrin

Beschreibung

Aufgabe der Wasserrettung ist es, mit ehrenamtlichen Helfern Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen auf und in Gewässern des Landkreises zu retten.

Leistung

1.2.7.0.21.01 Förderung der Hilfsorganisationen

Auftragsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen für diese Aufgabe bilden neben dem Rettungsdienstbereichsplan auch das Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) sowie das Gesetz zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg.

Ziele

1. Gewährleistung der Wasserrettung zu Schwerpunktzeiten (Badesaison)

Produkt

1.2.8.0.11

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.8	Katastrophenschutz
Produktuntergruppe	1.2.8.0	Katastrophenschutz
Produkt	1.2.8.0.11	Katastrophenschutz

verantwortlich

Engel, Alexander

Beschreibung

Als Untere Katastrophenschutz-Behörde plant und organisiert der Landkreis Mittel, Personen und Maßnahmen zur Abwehr von Schäden. Es berücksichtigt darüber hinaus die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Spannungs- und Verteidigungsfall und die Maßnahmen der zivilmilitärischen Zusammenarbeit.

Leistung

- 1.2.8.0.11.01 Fortschreibung der überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse, des Katastrophenschutzplanes
- 1.2.8.0.11.02 Mitarbeit bei Sonderplänen

Auftragsgrundlage

§§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze

Ziele

1. Personelle und materielle Sicherstellung der Komponenten des KatS
2. Zusammenarbeit mit dem Kreisverbindungskommando

Produkt

1.2.8.0.21

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	1.2.8	Katastrophenschutz
Produktuntergruppe	1.2.8.0	Katastrophenschutz
Produkt	1.2.8.0.21	Krisenmanagement

verantwortlich

Engel, Alexander

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle planerischen und konzeptionellen Vorbereitungen, die ein sach- und zielorientiertes Handeln bei der Bewältigung einer Großschadenslage/ Katastrophe/ Krise sichern und dazu dienen, Folgen und Auswirkungen zu mindern bzw. zu beseitigen.

Leistung

1.2.8.0.21.01 Organisation der Arbeit des Verwaltungsstabes

Auftragsgrundlage

§§ 2 (1) Ziff. 3; 4 (2); 7 Ziff. 2; 38; 43 (1) Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

Ziele

1. Einsatzbereitschaft und Handlungsbereitschaft des Verwaltungsstabes herstellen und beibehalten

Produkt

2.1.6.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.6	Oberschulen
Produktuntergruppe	2.1.6.0	Oberschulen
Produkt	2.1.6.0.01	Oberschulen in fremder Trägerschaft

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt

2.1.7.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.01	Gymnasien in fremder Trägerschaft

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Produkt

2.1.7.0.02

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.02	Fläming-Gymnasium Bad Belzig (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes, für das Fläming-Gymnasium Bad Belzig, bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.7.0.02.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.02.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.02.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.7.0.03

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.03	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes, für das Wolkenberg-Gymnasium Michendorf, bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.7.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.7.0.04

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.04	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.7.0.04.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.04.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.04.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.7.0.05

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.05	Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterbetrieb) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.7.0.05.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.05.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.05.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebes
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.7.0.06

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.7	Gymnasien
Produktuntergruppe	2.1.7.0	Gymnasien
Produkt	2.1.7.0.06	Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.7.0.06.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.06.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.06.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Zielgruppe

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.8.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.8	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	2.1.8.0	Gesamtschulen
Produkt	2.1.8.0.01	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Gesamtschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt

2.1.8.0.02

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.8	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	2.1.8.0	Gesamtschulen
Produkt	2.1.8.0.02	Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die TKS-Gesamtschule Teltow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.8.0.02.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.8.0.02.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.8.0.02.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und erhält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebes.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten der Gesamtschule überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.1.8.0.03

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.1.8	Gesamtschulen
Produktuntergruppe	2.1.8.0	Gesamtschulen
Produkt	2.1.8.0.03	Gesamtschule Teltow - Aufbaustandort

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die TKS-Gesamtschule Teltow am Interimsstandort in der A.-Wiebachstraße bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.1.8.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.8.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.8.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebes
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

Produkt

2.2.1.0.02

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.02	"Schule am Ring" Beelitz, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

Beschreibung

Die Schule wurde 2015 geschlossen.

Das Produkt wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

Produkt

2.2.1.0.03

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.03	"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule in Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.2.1.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt

2.2.1.0.05

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.05	"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule Werder/Havel bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.2.1.0.05.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.05.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.05.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt

2.2.1.0.06

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.06	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

- 2.2.1.0.06.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.06.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.06.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft

Produkt

2.2.1.0.08

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.08	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung"

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

- 2.2.1.0.08.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.08.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.08.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft.

Produkt

2.2.1.0.09

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.09	Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Schule Am Grünen Grund Bad Belzig bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.2.1.0.09.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.09.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.09.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt

2.2.1.0.12

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.12	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

- 2.2.1.0.12.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.12.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.12.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.

Produkt

2.2.1.0.14

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.14	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Sehen"

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Leistung

- 2.2.1.0.14.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.14.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.14.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.

Produkt

2.2.1.0.15

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.15	Allgemeine Förderschule für Kranke

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

Leistung

- 2.2.1.0.15.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.15.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.15.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Produkt

2.2.1.0.16

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.2.1	Förderschulen
Produktuntergruppe	2.2.1.0	Förderschulen
Produkt	2.2.1.0.16	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Hören und Sprache"

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

Leistung

- 2.2.1.0.16.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.16.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.16.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt

2.3.1.0.11

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.11	Oberstufenzentren in fremder Trägerschaft

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

Auftragsgrundlage

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberstufenzentren des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

Produkt

2.3.1.0.31

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.31	OSZ Technik Teltow

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Oberstufenzentrum Technik Teltow und dem Außenstandort in Kleinmachnow (Wasserbau) bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.3.1.0.31.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.3.1.0.31.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.3.1.0.31.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt

2.3.1.0.32

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.32	Wohnheim OSZ Technik Teltow

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Zur Beherbergung der Schüler und Schülerinnen aus dem OSZ-Technik Teltow betreibt der Landkreis ein Wohnheim in Teltow und erfüllt die erforderlichen Betreuungsleistungen.

Auftragsgrundlage

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Der Landkreis erhält die Hausverwaltung des Wohnheimes und gewährleistet eine bedarfsgerechte Betreuung der Bewohner.

Produkt

2.3.1.0.51

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.51	OSZ Werder / Havel

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Oberstufenzentrum in Werder/Havel und am 2. Standort Groß Kreuz bedarfsgerecht wahr.

Leistung

- 2.3.1.0.51.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.3.1.0.51.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.3.1.0.51.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

Produkt

2.3.1.0.52

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.52	Wohnheime des OSZ Werder / Havel

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

LT. Brandenburgischem Schulgesetz sind die Landkreise bzw. kreisfreien Städte Träger von weiterführenden Schulen, Oberstufenzentren und Förderschulen.

Damit ist der Landkreis verpflichtet, seine Aufgaben bei der Einrichtung, Ausstattung und des Betriebes seiner Einrichtungen wahrzunehmen.

Auftragsgrundlage

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

Ziele

Gewährleistung des reibungslosen Schul- und Wohnheimbetriebes auf der Basis der gesetzlichen Regelungen

Produkt

2.3.1.0.61

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.1	Oberstufenzentren
Produktuntergruppe	2.3.1.0	Oberstufenzentren
Produkt	2.3.1.0.61	OSZ Werder / Havel Schulteil 2 Groß Kreutz (Havel)

Beschreibung

Die Leistungen des Produktes 2.3.1.0.61 werden seit 2015 innerhalb des Produktes 2.3.1.0.51 OSZ Werder/Havel abgebildet.

Das Produkt 2.3.1.0.61 wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte sowie die Auflösung von Sonderposten gebucht.

Produkt

2.3.5.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.3.5	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
Produktuntergruppe	2.3.5.0	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
Produkt	2.3.5.0.01	Schule des zweiten Bildungswegs

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

Auftragsgrundlage

§ 116 Bbg SchulG

Ziele

1. gerechte Verteilung der Kostenlast im Schulbereich

Produkt

2.4.1.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.4.1	Schülerbeförderung
Produktuntergruppe	2.4.1.0	Schülerbeförderung
Produkt	2.4.1.0.01	Schülerbeförderung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr.

Leistung

- 2.4.1.0.01.01 Antragsbearbeitung auf Übernahme von Kosten für die Schülerbeförderung
- 2.4.1.0.01.02 Erstattung von Schülerfahrtkosten
- 2.4.1.0.01.03 Organisation des freigestellten Verkehrs

Auftragsgrundlage

§ 112 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ziele

1. Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen.
2. Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet.

Produkt

2.4.3.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	2.4.3.0	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2.4.3.0.01	Allgemeine Schulverwaltung

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Der Landkreis gewährleistet eine ordnungsgemäße Verwaltung der Immobilien im Eigentum oder in Nutzung des Landkreises zur Sicherstellung des Schulbetriebes und der Unterbringung von Auszubildenden in Wohnheimen.

Auftragsgrundlage

§ 102 Abs. 4 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

Ziele

bedarfsgerechte Gewährleistung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes und Vorhaltung der erforderlichen Gebäude und Ausstattungen

Produkt

2.4.3.0.02

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	2.4.3.0	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2.4.3.0.02	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Verwaltung von Zuschüssen des Landes für Berufsschüler bei auswärtiger Unterbringung

Leistung

2.4.3.0.02.01 Zahlungen von Zuschüssen an die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Richtlinie-Unterkunft-Verpflegung

Ziele

Der Landkreis gleicht für Schüler und Auszubildende des Landkreises die zusätzlichen Belastungen in der beruflichen Ausbildung bei Unterbringung an Oberstufenzentren außerhalb des Landkreises aus.

Produkt

2.4.3.0.03

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21 - 24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	2.4.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produktuntergruppe	2.4.3.0	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	2.4.3.0.03	Sonderpädagogische Beratungsstelle

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Der Landkreis sichert die Bereitstellung der räumlichen und sachlichen Mittel für den Betrieb der Sonderpädagogischen Beratungsstelle in seinem Versorgungsbereich.

Auftragsgrundlage

LandesVO zum Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Verwaltungsvorschrift zur Sonderpädagogikverordnung

Ziele

Notwendige Bedingungen für einen ordnungsgemäßen Beratungsdienst werden wirtschaftlich organisiert vorgehalten.

Produkt

2.5.2.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	2.5.2.0	Nichtwissenschaftliche Museen
Produkt	2.5.2.0.01	Schulmuseum Reckahn

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark betreibt das Schulmuseum Reckahn und erfüllt damit einen bildungskulturellen Auftrag durch das Vorhalten einer musealen Einrichtung, dem Veranstaltungsangebot historischer Schulstunden und Weiterbildungsangeboten für Pädagogen. Das Schulmuseum Reckahn ist außerdem ein außerschulischer Lernort für Schulklassen.

Leistung

- 2.5.2.0.01.01 Führungen
- 2.5.2.0.01.02 Museumspädagogische Angebote
- 2.5.2.0.01.03 Durchführung von historischen Schulstunden
- 2.5.2.0.01.04 Kompetenzzentrum für Museumspädagogik für die Schulen in Potsdam-Mittelmark
- 2.5.2.0.01.05 Kompetenzzentrum für Kurrent- und Sütterlinschrift

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplanung, Museumsentwicklungsplan nach Kreistagsbeschlüssen

Ziele

Unterstützung der Vermittlung und wissenschaftlichen Nutzung historisch wertvoller Bildungsansätze des Herrn von Rochow

Produkt

2.5.2.0.02

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.5.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produktuntergruppe	2.5.2.0	Nichtwissenschaftliche Museen
Produkt	2.5.2.0.02	Naturparkzentrum Hoher Fläming

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bewirtschaftet das historisch bedeutsame Gebäude mit einer ständigen Ausstellung und unterstützt gemeinnützige kulturelle Zwecke.

Ziele

1. Förderung und Unterstützung der Pflege der Verbundenheit mit der heimatlichen Natur- und Kulturlandschaft

Produkt

2.6.3.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.6.3	Musikschulen
Produktuntergruppe	2.6.3.0	Musikschulen
Produkt	2.6.3.0.01	Kreismusikschule (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis unterstützt die Betreibung einer Kreismusikschule.

Leistung

2.6.3.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

Auftragsgrundlage

Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 vom 28.04.2005

Zielgruppe

extern: Bevölkerung

Ziele

Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung

Produkt

2.7.1.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.7.1	Volkshochschulen
Produktuntergruppe	2.7.1.0	Volkshochschulen
Produkt	2.7.1.0.01	Kreisvolkshochschule (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis.

Leistung

2.7.1.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 v. 28.04.2005

Zielgruppe

extern: Bevölkerung

Ziele

1. Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung
2. Erhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen
3. Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe
4. Unterstützung von Menschen mit geringer Literalität beim Erwerb der Grundbildung

Produkt

2.7.2.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.7.2	Bibliotheken
Produktuntergruppe	2.7.2.0	Bibliotheken
Produkt	2.7.2.0.01	Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis stellt moderne Medien- und Informationsmaterialien für Schulen zur Verfügung und ergänzt gleichzeitig die Angebote der Gemeinde- und Stadtbibliotheken im Landkreis durch physische und Onlinemedien.

Leistung

2.7.2.0.01.01 Bereitstellen von physischen und Onlinemedien an Schulen und Gemeinde- und Stadtbibliotheken

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplanung nach Kreistagsbeschluss

Ziele

1. Erfüllung der Ergänzungs-, Versorgungs- und Ausgleichsfunktion des Kreismedienzentrums
2. Unterstützung von vielfältigen Maßnahmen zur Leseförderung und des Bildungsauftrages für Lehrinstitutionen
3. Unterstützung und Einbeziehung von ehrenamtlichem Engagement in Bibliotheken im Landkreis

Produkt

2.7.3.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.7.3	Sonstige Volksbildung
Produktuntergruppe	2.7.3.0	Sonstige Volksbildung
Produkt	2.7.3.0.01	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Der Landkreis fördert die in der Grundversorgung anerkannten Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis durch Zuschüsse von Landesmitteln und unterstützt die Aufgabenerfüllung aus der Geschäftsführung des Weiterbildungsrates als Mitbestimmungsgremium.

Leistung

- 2.7.3.0.01.01 Zahlung von Landeszuschüssen
- 2.7.3.0.01.02 Koordination der Arbeit des regionalen Weiterbildungsbeirates

Auftragsgrundlage

BbgWBG § 10 und 11 Bbg Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie

Ziele

Sicherung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur von Bildungseinrichtungen zur Grundversorgung im Weiterbildungsbereich.

Produkt

2.8.1.0.01

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	25 - 29	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	2.8.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktuntergruppe	2.8.1.0	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	2.8.1.0.01	Heimat- und Kulturpflege

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Förderung von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen auf der Grundlage des Kulturentwicklungsplanes (Kreistagsbeschluss) und Bewirtschaftung der Dorfkirche Petzow als kulturelle Einrichtung des Landkreises

Leistung

- 2.8.1.0.01.01 Kulturförderung
- 2.8.1.0.01.02 Ausstellungen und Veranstaltungen, Konzerte in Kirche Petzow
- 2.8.1.0.01.03 Vermietung der Dorfkirche für Veranstaltungen und Trauungen
- 2.8.1.0.01.04 Öffentlichkeitsarbeit Kulturarbeit
- 2.8.1.0.01.05 Veranstaltungsflyer Kirche Petzow
- 2.8.1.0.01.06 Netzwerkarbeit (offene Ateliers, „Feuer und Flamme“ für unsere Museen, märkische Kulturtag – kreisübergreifend)
- 2.8.1.0.01.07 Projektarbeit
- 2.8.1.0.01.08 Regionaltreffen der Museen im Landkreis
- 2.8.1.0.01.09 Fortschreibung Kulturentwicklungsplan

Auftragsgrundlage

Kulturentwicklungsplan nach Kreistagsbeschluss

Ziele

1. die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalten

Produkt

3.1.1.1.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
Produkt	3.1.1.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst:

1. eine regionale bürgernahe Beratung sowie eine bedarfsabhängige Leistungsgewährung nach dem SGB XII. Hierbei wird auf die Aktivierung von Selbsthilfepotentialen hingewirkt, damit der notwendige Lebensunterhalt langfristig aus eigenen Kräften und Mitteln beschafft werden kann.
Die Hilfe ist zu gewähren, wenn nach Prüfung der Lebensumstände und aufgrund befristeter Erwerbsminderung der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt ist.
2. den notwendigen Lebensunterhalt (Barbetrag) innerhalb von Einrichtungen und einmalige Leistungen (Bekleidungsbeihilfe u.a.)
3. Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge

Leistung

- 3.1.1.1.01.01 Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.1.01.02 Laufende Leistungen (i.v.E.): Barbetrag zur persönlichen Verfügung und Bekleidungsbeihilfe, Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.1.01.03 Einmalige Leistungen an Berechtigte laufender Leistungen
- 3.1.1.1.01.04 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Auftragsgrundlage

Kapitel 3 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Ziel ist eine zeitnahe Sicherstellung des Existenzminimums mittelloser Personen sowie die Sicherung von Ansprüchen auf Kranken- und Pflegeversicherung.
2. Langfristig soll die Erwerbsfähigkeit wieder hergestellt werden.
3. Der Übergang ins SGB II bzw. anderenfalls die Grundsicherung ist zu gestalten.

Produkt

3.1.1.2.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.2	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
Produkt	3.1.1.2.01	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst zunächst die Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen zu allen Fragen der Pflege. Die Hilfe zur Pflege wird nachrangig und ergänzend zu Ansprüchen gegenüber der Pflegekassen gewährt und umfasst die sonst nicht gedeckten Kosten des pflegerischen Bedarfs, soweit Pflegebedürftige gleichartige Leistungen nicht nach anderen Rechtsvorschriften erhalten oder in der Lage sind, zweckentsprechende Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften in Anspruch zu nehmen. Dazu sind vorhandene Angebotsstrukturen (Pflegestützpunkt, spezifische Beratungsstellen, pflegeunterstützende und -entlastenden Dienstleistungen) sowie Unterstützungspotenziale des Gemeinwesens einzubeziehen.

Leistung

3.1.1.2.01.01	Häusliche Pflege
3.1.1.2.01.02	Teilstationärer Pflege
3.1.1.2.01.03	Kurzzeitpflege
3.1.1.2.01.04	Entlastungsbetrag
3.1.1.2.01.05	Stationäre Pflege
3.1.1.2.01.06	Pflegehilfsmittel
3.1.1.2.01.07	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
3.1.1.2.01.08	Gewährung von anderen Leistungen

Auftragsgrundlage

Kapitel 7 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Ziel ist die Sicherstellung des pflegerischen Bedarfs, Selbsthilfekräfte des Pflegebedürftigen und seiner Angehörigen sind zu stärken, der Verbleib des Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld ist solange wie möglich sicherzustellen.

Produkt

3.1.1.3.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produkt	3.1.1.3.01	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Beschreibung

Das Produkt 3.1.1.3.0.1 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wird ab dem Haushaltsjahr 2021 nicht mehr beplant. Nach der Reform der Eingliederungshilfe (EGH) (Herauslösung aus dem Sozialgesetzbuch) wird dieses Produkt neu in 4 Produkte (3.1.4.1.00, 3.1.4.2.00, 3.1.4.3.00, 3.1.4.4.00) unterteilt.

Produkt

3.1.1.4.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.4	Hilfen zur Gesundheit
Produkt	3.1.1.4.01	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst nachrangige Gewährung von Hilfen zur Gesundheit für Sozialhilfeempfänger, die nicht krankenversichert sind. Die Leistungsgewährung schließt vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung sowie bei Schangerschaft und Mutterschaft ein.

Leistung

- 3.1.1.4.01.01 Vorbeugende Gesundheitshilfen
- 3.1.1.4.01.02 Hilfen bei Krankheit
- 3.1.1.4.01.03 Hilfen zur Familienplanung
- 3.1.1.4.01.04 Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- 3.1.1.4.01.05 Hilfen bei Sterilisation

Auftragsgrundlage

§ 264 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung und Kapitel 5 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Vermittlung nichtversicherter Sozialhilfeempfänger in reguläre Krankenversicherungsverhältnisse

Produkt

3.1.1.5.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	3.1.1.5.01	Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Für hilfebedürftige Personen mit eigenem Haushalt werden in jeweils gebotenem Rahmen und Form Hilfeleistungen in anderen besonderen Lebenslagen gewährt. (Altenhilfe, Blindenhilfe, Übernahme Bestattungskosten usw.). Die Hilfeleistungen umfassen sowohl Beratungen als auch Unterstützung zur Bewältigung der aus der besonderen Situation entstehenden Schwierigkeiten.

Leistung

- 3.1.1.5.01.01 Hilfen zur Weiterführung des Haushalts
- 3.1.1.5.01.02 Altenhilfe
- 3.1.1.5.01.03 Blindenhilfe
- 3.1.1.5.01.04 Hilfe in sonstigen Lebenslagen
- 3.1.1.5.01.05 Bestattungskosten

Auftragsgrundlage

Kapitel 9 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Die hilfebedürftigen Personen werden in die Lage versetzt, die aus den besonderen Lebenslagen entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Erforderliche Mehraufwendungen werden ausgeglichen.

Produkt

3.1.1.5.10

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	3.1.1.5.10	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst nachrangig zu gewährende Leistungen an Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die nicht fähig sind, diese sozialen Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu überwinden. Es sind alle Maßnahmen umfasst, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.

Leistung

- 3.1.1.5.10.01 Steuerung der unterstützenden Maßnahme mit individueller Hilfeplanung
- 3.1.1.5.10.02 Beratung und persönliche Unterstützung durch einen beauftragten Leistungserbringer
- 3.1.1.5.10.03 Unterstützung zur Integration ins Wohnumfeld
- 3.1.1.5.10.04 Unterstützung zur vorrangigen Inanspruchnahme von Leistungen zur Vermittlung in Arbeit/Ausbildung
- 3.1.1.5.10.05 Hilfe zum Aufbau/ Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen und zur Gestaltung des Alltags

Auftragsgrundlage

Kapitel 8 SGB XII

Ziele

1. Behebung oder Milderung der nachteiligen Lebensumstände und Aktivierung der Selbsthilfekräfte der leistungsberechtigten Person, um sie in die Lage zu versetzen, möglichst selbständig am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Produkt

3.1.1.6.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.6	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)
Produkt	3.1.1.6.01	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die Leistungen zur bedürftigkeitsorientierten Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts im Alter und bei Erwerbsminderung, insbesondere Beratung, Sicherung des Lebensunterhalts und Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen für Personen.

Leistung

- 3.1.1.6.01.01 Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.6.01.02 Laufende Leistungen (i.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.6.01.03 Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Erstausstattung Bekleidung, Erstausstattung Schwangerschaft und Geburt, Anschaffung und Reparatur orthopädischer Schuhe)

Auftragsgrundlage

Kap. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Ziele

1. Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für die würdige und unabhängige Existenz alter und erwerbsgeminderter Menschen

Produkt

3.1.1.9.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.1	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produktuntergruppe	3.1.1.9	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten
Produkt	3.1.1.9.01	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Leistungen, die den internen und externen Verwaltungsbetrieb des FD 52 gewährleistet. Dazu gehören u.a.:

- Vorhaltung von 4 Beratungszentren im Landkreis
- Sachkosten für Pflegestützpunkt
- Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
- Gutachterkosten
- Öffentlich rechtliche Vereinbarungen (Stadt Brandenburg an der Havel, Serviceeinheit)
- Dolmetscherkosten, ohne Vereinbarung mit der Stadt Brandenburg an der Havel

Leistung

- 3.1.1.9.01.01 Vorhaltung von Beratungszentren, Pflegestützpunkt
- 3.1.1.9.01.02 Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
- 3.1.1.9.01.03 Bußgeldverfahren
- 3.1.1.9.01.04 Beglaubigungen
- 3.1.1.9.01.05 Aus- und Fortbildung, Supervision
- 3.1.1.9.01.06 Sachverständigen und Gerichtskosten
- 3.1.1.9.01.07 Produktübergreifende Kostenerstattungsverfahren

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII), öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung, Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung

Ziele

1. Effektive und effiziente, bürgernahe Aufgabenerledigung

Produkt

3.1.2.0.11

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.11	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Haß, Nadine

Beschreibung

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht.

Zu den kreislichen Leistungen zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff. SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst 52 bearbeitet. Dem Fachdienst 52 obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos 53380000.

Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstaussstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.

Leistung

- 3.1.2.0.11.01 Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe
- 3.1.2.0.11.02 Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 3.1.2.0.11.03 Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss
- 3.1.2.0.11.04 Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten
- 3.1.2.0.11.05 Bewilligung von Leistungen zur Erstaussstattung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt
- 3.1.2.0.11.06 Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen
- 3.1.2.0.11.07 Bewilligung von Leistungen für Auszubildende
- 3.1.2.0.11.08 Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 3.1.2.0.11.09 Beratung von leistungsberechtigten Personen

Auftragsgrundlage

§§ 19 - 30 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

Zielgruppe

extern: Bezieher von Leistungen nach dem SGB II

Ziele

1. Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten
2. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
3. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt

3.1.2.0.12

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.12	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung.

Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ in „Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit“ umbenannt.]

Leistung

- 3.1.2.0.12.01 Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung)
- 3.1.2.0.12.02 Beschäftigung schaffende Maßnahme zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen)
- 3.1.2.0.12.03 Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung)
- 3.1.2.0.12.04 Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmenkosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung)
- 3.1.2.0.12.05 Beratung von leistungsberechtigten Personen

Auftragsgrundlage

§§ 16 ff Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)
Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung – (SGB III)

Zielgruppe

extern: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt

3.1.2.0.13

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.13	Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Das Jobcenter MAIA unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Dazu erbringt das Jobcenter unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit alle im Einzelfall für die Eingliederung in Arbeit erforderlichen Leistungen. Neben den bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen sieht das SGB II auch kommunale Eingliederungsleistungen vor, insbesondere die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung und die Suchtberatung.

Der Landkreis als Träger eines kommunalen Jobcenters erbringt darüber hinaus im Einzelfall auch eigene Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.

Leistung

- 3.1.2.0.13.01 Schuldnerberatung
- 3.1.2.0.13.02 Psychosoziale Beratung
- 3.1.2.0.13.03 Suchtberatung
- 3.1.2.0.13.04 Weitere kommunale Eingliederungsleistungen

Auftragsgrundlage

§§ 14 und 16 a Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt

3.1.2.0.21

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.21	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

verantwortlich

Schachtschneider, Ricky

Beschreibung

Die Leistungen zur Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige werden in Form von Geldleistungen erbracht und umfassen im Regelfall die Regelleistung und die Kosten der Unterkunft sowie im Einzelfall Leistungen für besondere Bedarfe. Außerdem werden Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erbracht. Schließlich werden durch die Mitarbeiter des Jobcenters umfassende Beratungs- und Vermittlungsleistungen erbracht.

Die Verwaltung der Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige umfasst dabei die Kosten und Aufwendungen, die für die Leistungserbringung anfallen. Hierunter fallen die Personal- und Sachkosten, die dem Jobcenter MAIA bei der Aufgabenerledigung entstehen. Von den anfallenden Verwaltungskosten trägt der Landkreis einen Anteil von 15,2 % (kommunaler Finanzierungsanteil). Die restlichen 84,8 % der entstehenden Kosten erstattet der Bund auf der Grundlage der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

Leistung

- 3.1.2.0.21.01 Planung und Bewirtschaftung des Budgets des Jobcenters und Abrechnung mit dem Bund
- 3.1.2.0.21.02 Betreuung der Fachanwendungen OPEN/Prosoz und Prosoz-Kristall
- 3.1.2.0.21.03 Controlling für das Jobcenter MAIA
- 3.1.2.0.21.04 Außendienst

Auftragsgrundlage

§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

Produkt

3.1.2.0.25

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.25	Projekt START

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

START ist ein Projekt zur Förderung von Arbeitsplätzen im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Es werden 50 öffentlich geförderte Arbeitsplätze für Langzeitleistungsbezieher mit multiplen Vermittlungshemmnissen finanziert.

Der Projektzeitraum lief vom 01.11.2015 bis 31.12.2018.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Bundesprogramm für Langzeitarbeitslose“ in „Projekt START“ umbenannt.]

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid des Bundesverwaltungsamtes

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integrationschancen der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Reduzierung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt

Produkt

3.1.2.0.27

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.27	Projekt Integrationsbegleitung (2018 - 2020)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Es handelte sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum lief vom 01.02.2018 bis 31.07.2020.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt

3.1.2.0.28

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.28	Projekt rehapro (2019 - 2024)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Ziel der Maßnahme ist der rechtskreisübergreifende Aufbau eines Reha-Hauses als lokale Anlauf- und Beratungsstelle für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die eine Erwerbstätigkeit erschweren oder gar verhindern.

Implementierung und Erprobung einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit und Beratung.

Beratung und Unterstützung durch innovative Maßnahmen.

Neben der erfolgreichen Implementierung werden im Rahmen des Modellvorhabens auch die Reichweite, Akzeptanz, Machbarkeit, der Erfolg bzw. Nutzen des Angebots überprüft.

Der Projektzeitraum läuft vom 01.12.2019 bis 30.11.2024.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

Ziele

1. Förderpolitische Ziele:

- 1.1. einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- 1.2. Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- 1.3. einer drohenden (Teil-) Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- 1.4. die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

2. Das Projekt soll innovative Leistungen oder Leistungsformen und innovative Organisationsstrukturen (Zusammenarbeit Jobcenter und DRV) erproben und richtet sich an Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen.

3. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, mit dem Ziel die Erkenntnisse aus dem Projekt und positiven Ergebnisse ins Regelgeschäft zu übertragen.

Produkt

3.1.2.0.29

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.29	Projekt Integrationsbegleitung (2021 - 2022)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Es handelt sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum läuft vom 01.02.2021 bis 31.07.2022.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt

3.1.2.0.30

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produktuntergruppe	3.1.2.0	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Produkt	3.1.2.0.30	Projekt Integrationsbegleitung (2022 - 2025)

verantwortlich

Steiner, Doreen

Beschreibung

Es handelt sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.
Der Projektzeitraum läuft vom 01.09.2022 bis 31.08.2025.

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Ziele

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

Produkt

3.1.3.0.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.3	Hilfen für Asylbewerber (AsylbLG und SGB XII)
Produktuntergruppe	3.1.3.0	Hilfe für Asylbewerber
Produkt	3.1.3.0.01	Hilfen für Asylbewerber

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Beratungen und nachrangige Leistungsgewährung zum Lebensunterhalt sowie die erforderliche soziale Betreuung für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

Leistung

- 3.1.3.0.01.01 Grundleistungen nach § 3 AsylbLG
- 3.1.3.0.01.02 Besondere Leistungen nach § 2 AsylbLG
- 3.1.3.0.01.03 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- 3.1.3.0.01.04 Arbeitsgelegenheiten
- 3.1.3.0.01.05 Sonstige Leistungen

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Landesaufnahmegesetz (LAufnG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Ziele

1. Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts bis zur Beendigung des Asylverfahrens oder Feststellung des endgültigen Aufenthaltsstatus in Deutschland

Produkt

3.1.4.1.00

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.4	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	3.1.4.1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX
Produkt	3.1.4.1.00	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Besondere Aufgabe der med. Rehabilitation ist es, eine Beeinträchtigung nach § 99 SGB IX abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder die Leistungsberechtigten so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen (§ 90 (2) SGB IX).

Leistung

3.1.4.1.00.01 Medizinische Rehabilitation entsprechend der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung:

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 109 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Sicherstellung der med. Rehabilitation nicht krankenversicherter Menschen mit Behinderung

Produkt

3.1.4.2.00

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.4	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	3.1.4.2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
Produkt	3.1.4.2.00	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Leistung

- 3.1.4.2.00.01 Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
- 3.1.4.2.00.02 Leistungen bei anderen Leistungsanbietern
- 3.1.4.2.00.03 Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit)

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 111 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Menschen mit Behinderung wird die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, indem ihnen eine Beschäftigung oder eine vorhandene Beschäftigung gesichert wird. Ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird erhalten, entwickelt, verbessert oder wieder hergestellt.

Produkt

3.1.4.3.00

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.4	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	3.1.4.3	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX
Produkt	3.1.4.3.00	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen (§ 90 (4) SGB IX).

Leistung

3.1.4.3.00.01 Hilfe zur Schulbildung

3.1.4.3.00.02 Hilfe zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 112 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche sollen mit Unterstützung der Eingliederungshilfe einen Bildungsabschluss zur Erreichung ihrer Teilhabziele entsprechend der Gesamtplanung erwerben können.
2. Der Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht wird ermöglicht oder erleichtert.

Produkt

3.1.4.4.00

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.4	Eingliederungshilfe nach SGB IX
Produktuntergruppe	3.1.4.4	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
Produkt	3.1.4.4.00	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen erbracht werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 113 SGB IX), sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).

Leistung

- 3.1.4.4.00.01 Leistungen für Wohnraum
- 3.1.4.4.00.02 Assistenzleistungen
- 3.1.4.4.00.03 Heilpädagogische Leistungen
- 3.1.4.4.00.04 Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie
- 3.1.4.4.00.05 Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- 3.1.4.4.00.06 Leistungen zur Förderung der Verständigung
- 3.1.4.4.00.07 Leistungen zur Mobilität
- 3.1.4.4.00.08 Hilfsmittel
- 3.1.4.4.00.09 Besuchsbeihilfen

Auftragsgrundlage

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 113 SGB IX

Zielgruppe

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

Ziele

1. Geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen wird eine individuelle Lebensführung ermöglicht. Die Leistung befähigt sie, ihre Lebensplanung und Lebensführung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft wird gefördert.

Produkt

3.1.5.5.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produktuntergruppe	3.1.5.5	Unterbringung von Asylbewerbern
Produkt	3.1.5.5.01	Unterbringung von Asylbewerbern (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausrüstung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen.

Leistung

- 3.1.5.5.01.01 Bewirtschaftung und Koordination von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge
- 3.1.5.5.01.02 Förderung der Unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit

Auftragsgrundlage

Landesaufnahmegesetz (LAufnG)

Zielgruppe

extern: Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge

Ziele

1. Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personengruppen nach § 2 LAufnG

Produkt

3.1.5.6.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produktuntergruppe	3.1.5.6	Andere soziale Einrichtungen
Produkt	3.1.5.6.01	Andere soziale Einrichtungen

Beschreibung

Das Produkt wird nicht mehr bewirtschaftet.

Produkt

3.1.5.6.02

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.1.5	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
Produktuntergruppe	3.1.5.6	Andere soziale Einrichtungen
Produkt	3.1.5.6.02	Frauenhaus

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst sämtliche Investitionsmaßnahmen für die Bereitstellung des Frauenhauses, die Ausstattung sowie die laufende Unterhaltung der Einrichtung sowie die Soziale Arbeit.

Leistung

- 3.1.5.6.02.01 Errichtung und Unterhaltung einer Frauenschutzeinrichtung
- 3.1.5.6.02.02 Soziale Beratung und Betreuung

Auftragsgrundlage

§ 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Daseinsfürsorge) i.V.m. Artikel 2 Abs. 2 GG; Artikel 26 Abs. 3 der Landesverfassung Brandenburg

Ziele

Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern eine geschützte Unterkunft, Beratung und Begleitung - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Frauen finden hier Schutz, Hilfe und den Raum, die Folgen der Gewalt zu überwinden und gewaltfreie Lebensperspektiven zu entwickeln.

Produkt

3.3.1.0.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.3.1	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktuntergruppe	3.3.1.0	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	3.3.1.0.01	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgruppenspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste.

Leistung

- 3.3.1.0.01.01 Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten
- 3.3.1.0.01.02 Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten
- 3.3.1.0.01.03 Förderung von Migration und Integration
- 3.3.1.0.01.04 Förderung von Frauenhäusern
- 3.3.1.0.01.05 Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker
- 3.3.1.0.01.06 Förderung von Selbsthilfegruppen
- 3.3.1.0.01.07 Förderung von Netzwerkarbeit
- 3.3.1.0.01.08 Offensive „Aktiv sein im Alter“

Auftragsgrundlage

§§ 5, 11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe (SGB XII)

Zielgruppe

extern: Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretungen, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

1. Stärkung der Selbsthilfekräfte
2. Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesenarbeit
3. Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure

Produkt

3.4.2.0.03

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.4.2	Regionale Arbeitsmarktpolitik
Produktuntergruppe	3.4.2.0	Regionalentwicklung
Produkt	3.4.2.0.03	Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"

verantwortlich

Siggel, Mariana

Beschreibung

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Herrn Wolfgang Blasig wird der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ jährlich vergeben. Die Auslobung verläuft regelmäßig von Dezember bis Februar. Gesucht werden Initiativen aus der unternehmerischen Praxis zur Stärkung eines familienorientierten Betriebsklimas über das gesamte Berufsleben hinweg. Angesprochen sind nur Unternehmen, die ihren Sitz im Landkreis Potsdam-Mittelmark haben. Prämiiert werden 3 Preisträger mit herausragender Praxis, die nachahmbar ist, durch besseres Bekanntwerden eine Vorbildwirkung entfalten kann und besondere Impulse setzt für die Steigerung der Attraktivität und die weitere familienorientierte Entwicklung des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ ist beispielgebend für die Region. Es werden fachbereichsübergreifend innovative Ansätze der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit der leitbildorientierten Gestaltung wichtiger sozialer Rahmenbedingungen verbunden. Insbesondere in die jährliche Festveranstaltung zur Preisverleihung werden regelmäßig besondere Formen der Förderung und Würdigung der Jugend- und Kulturarbeit im Landkreis integriert.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von „Projekt PM Netz Alleinerziehende Familie“ in „Unternehmerpreis Familienfreundlich in PM“ umbenannt.]

Leistung

- 3.4.2.0.03.01 Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Auslobung und Festveranstaltung zur Preisverleihung rund um den 15.05. (Internationale Tag der Familie)
- 3.4.2.0.03.02 Vorbereitung und fachliche Unterstützung der fachbereichsübergreifenden Jury zum Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“
- 3.4.2.0.03.03 Durchführung der jährlichen Werbekampagne für die Preisträger

Auftragsgrundlage

Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz vom 05.02.2013 (Drucksache HVK/2013/201) und Informationsvorlage zum Kreistag (Drucksache 2013/584), Strategieprogramm

Ziele

1. Leitbildorientierte Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Landkreis PM
2. Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes PM i.V.m. sozialen Aspekten der Kreisentwicklung
3. Gewährleistung der Fachkräftesicherung im Landkreis PM

Produkt

3.4.2.0.04

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.4.2	Regionale Arbeitsmarktpolitik
Produktuntergruppe	3.4.2.0	Regionalentwicklung
Produkt	3.4.2.0.04	Soziale Projekte mit ESF-Förderung

verantwortlich

Siggel, Mariana

Beschreibung

Als Projektträger wirkt der Landkreis auf die zielgerichtete Umsetzung von Projektideen hin, die für eine Vielfalt von Zielgruppen der interdisziplinären Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur sowie des vernetzten Zusammenwirkens der Akteure dienen. Zurückgegriffen wird dabei auf Programme in Umsetzung europäischer Strategien zur Verbesserung sozialer Chancen der Menschen sowie die Nutzung zweckgebundener Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds.

Auftragsgrundlage

Förderprogramme nach ESF-Strategie

Ziele

1. Nachhaltige Stärkung regionaler sozialer Infrastruktur und Hilfesysteme im Landkreis und Verbesserung des Zusammenwirkens von Akteuren.
2. Nutzung von Möglichkeiten der Einbeziehung von Förderprogrammen Dritter.

Produkt

3.5.1.0.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31 - 35	Soziale Hilfen
Produktgruppe	3.5.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktuntergruppe	3.5.1.0	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	3.5.1.0.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

verantwortlich

Teubner, Gregor

Beschreibung

Das Produkt umfasst Beratung und Umsetzung unterstützender Leistungsgewährung für bedürftige Personen in bestimmten besonderen Lebensphasen.(z.B. Bundesausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz)

Auftragsgrundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-Unr.Ber.G.)

Ziele

1. Ausgleich besonderer Härten in bestimmten besonderen Lebensphasen

Produkt

3.6.1.2.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produktuntergruppe	3.6.1.2	Förderung von Kindern in Tagespflege
Produkt	3.6.1.2.01	Förderung von Kindern in Tagespflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII.

Leistung

- 3.6.1.2.01.01 Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Tagespflege
- 3.6.1.2.01.02 Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege
- 3.6.1.2.01.03 Fortbildung von Tagespflegepersonen

Auftragsgrundlage

§ 24 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

Zielgruppe

extern: Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder
intern: Kommunen

Ziele

1. Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.2	Jugendarbeit
Produktuntergruppe	3.6.2.0	Jugendarbeit
Produkt	3.6.2.0.01	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Jugend- und Jugendsozialarbeit ist ein elementarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Gemeinwesens. Die Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit orientiert sich an den Zielen im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises. Die Maßnahmen zur Zielerreichung dienen der Verbesserung der individuellen Lebensperspektiven der Kinder- und Jugendlichen durch adressatenorientierte und nutzerfreundliche Angebote. Die Arbeit erfolgt auf Basis fachlicher Standards (Qualität). Bei Bedarf sind vor Ort Ressourcen zu bündeln.

Leistung

3.6.2.0.01.01	Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit
3.6.2.0.01.02	Förderung von Modellvorhaben und Projekten
3.6.2.0.01.03	Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung
3.6.2.0.01.04	Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit
3.6.2.0.01.05	Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung
3.6.2.0.01.06	Förderung des Kinder- und Jugendschutzes
3.6.2.0.01.07	Fachberatung für Träger und Fachkräfte
3.6.2.0.01.08	Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe

Auftragsgrundlage

§§ 11 bis 14, 75, 79a Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 16, 26 Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte

Ziele

1. Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen befähigen und fördern.
2. Jungen Menschen Möglichkeiten schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können.
3. Möglichkeiten anbieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann.
4. Beiträge leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen.
5. Junge Menschen, bei denen soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen erkannt werden, erhalten bedarfsgerecht und zeitnah ein Angebot der sozialpädagogischen Unterstützung, zum Ausgleich und zur Förderung im Rahmen von Schule, Berufsausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.
6. Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.0	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts-)Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken.

Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfestellung für junge Volljährige. Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.

Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.

Kinder und Jugendliche haben gemäß § 35a SGB VIII einen Anspruch auf Hilfe/Unterstützung in Form einer Eingliederungshilfe sofern ihre seelische Gesundheit (länger als 6 Monate) vom Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche zu erwarten ist.

Leistung

- 3.6.3.0.01.01 Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten
- 3.6.3.0.01.02 Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens
- 3.6.3.0.01.03 Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung
- 3.6.3.0.01.04 Beratung und Hilfestellung für Jugendliche/ junge Erwachsene
- 3.6.3.0.01.05 Bearbeitung von Inobhutnahmen
- 3.6.3.0.01.06 Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren
- 3.6.3.0.01.07 Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes
- 3.6.3.0.01.08 Sonstige Leistungen (z. B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen)
- 3.6.3.0.01.09 Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege
- 3.6.3.0.01.10 Schulassistenz
- 3.6.3.0.01.11 Eingliederungshilfe im Kontext von Tagesbetreuung
- 3.6.3.0.01.12 Eingliederungshilfe in ambulanter Form
- 3.6.3.0.01.13 Eingliederungshilfe in stationärer Form
- 3.6.3.0.01.14 Lerntherapie

Auftragsgrundlage

insbesondere §§ 8a, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) -außer § 33 SGB VIII-, § 12 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (Kita-G), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 4 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), § 35a SGB VIII i.V.m. insbesondere §§ 90, 112, 113, 116 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Ziele

1. Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen

Produkt

3.6.3.0.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.0	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	3.6.3.0.01	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen

2. Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerecht die geeignete Unterstützungsleistung, um eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische bzw. hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (=Teilhabe an Bildung) und am Leben in der Gemeinschaft (=soziale Teilhabe) zu ermöglichen oder zu erleichtern.

3. Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation. Stärkung der Kompetenzen der Eltern/Personensorgeberechtigten beim Umgang mit dem Eingliederungshilfebedarf ihres Kindes.

4. Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

5. Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern.

6. Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz.

7. Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, (Kindeswohlgefährdung)

8. Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme

Produkt

3.6.3.2.10

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie
Produkt	3.6.3.2.10	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfsprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit, insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei.

Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt.

In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 SGB VIII statt.

Leistung

- 3.6.3.2.10.01 Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren
- 3.6.3.2.10.02 Förderung von Familienbildungsmaßnahmen
- 3.6.3.2.10.03 Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung
- 3.6.3.2.10.04 Förderung von Mutter-Kind-Angeboten
- 3.6.3.2.10.05 Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention
- 3.6.3.2.10.06 Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention

Auftragsgrundlage

§ 16, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 1-3 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

Ziele

1. Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.
2. Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen.
3. Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.
4. Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern.
5. Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.
6. Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.
7. Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und

Produkt

3.6.3.2.10

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.2	Förderung der Erziehung in der Familie
Produkt	3.6.3.2.10	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (wesentliches Produkt)

nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen.

Produkt

3.6.3.3.70

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.3	Hilfe zur Erziehung
Produkt	3.6.3.3.70	Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Im Jahr 2010 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam und der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst (gFStPKD) in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Die Fachstelle wurde innerhalb des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie gebildet und hat ihren Dienstsitz in Werder/Havel. Die gFStPKD nimmt die Aufgaben des Pflegekinderdienstes für beide Gebietskörperschaften wahr.

Hinweis: Dieses Produkt trug bis zum Jahr 2018 die Bezeichnung "Vollzeitpflege" und wurde mit Wirkung zum Jahr 2019 in "Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst" umbenannt.

Leistung

- 3.6.3.3.70.01 Gewinnung/Überprüfung und Anerkennung von Pflegepersonen
- 3.6.3.3.70.02 Beratung und Begleitung von Pflegepersonen
- 3.6.3.3.70.03 Koordinierung und Begleitung von Vermittlungs- und Rückführungsprozessen für ein Pflegekind
- 3.6.3.3.70.04 Mitwirkung im Hilfeplanprozess/Beratung anderen Fachkräfte
- 3.6.3.3.70.05 Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Pflegefamilientreffen
- 3.6.3.3.70.06 Mitwirkung zur Durchsetzung des Schutzauftrages (Kinderschutz)
- 3.6.3.3.70.07 Beratung und Begleitung von Pflegekindern anderer Jugendämter (Amtshilfe)

Auftragsgrundlage

Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG);
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst
(Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 25 vom 30. Juni 2010, Seite 996)

Ziele

1. Vollzeitpflege soll als Hilfe zur Erziehung für ein Kind oder Jugendlichen positiv wirken. Das bedeutet, junge Menschen wachsen zeitlich befristet oder auf Dauer angelegt in einer anderen Familie auf, erhalten dort alle für ihr Leben und eine erfolgreiche Entwicklung erforderliche Unterstützung. Ihr Schutz ist gewahrt (Sicherung des Kindeswohls). Die Fachkräfte der gFStPKD wirken durch Beratung und Begleitung daraufhin, dass dies gelingt.
2. Junge Menschen, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, haben – soweit dies ermöglicht werden kann – Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Aufgabe der gFStPKD ist es, dies zu begleiten.
3. Junge Menschen mit besonderen Entwicklungsbeeinträchtigungen finden in Pflegefamilien ihren Bedarfen entsprechende Bedingungen vor.
4. Pflegeeltern erfahren eine kompetente und bei Bedarf sehr kurzfristige Beratung (Krisenintervention) und Unterstützung.
5. Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bereitschaftspflegeplätzen.

Produkt

3.6.3.4.31

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.4	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG
Produkt	3.6.3.4.31	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII)

Beschreibung

Das Produkt 3.6.3.4.31 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII) wird nicht mehr geplant. Die Leistungen des Produktes 3.6.3.4.31 werden seit dem Haushaltsjahr 2021 im Produkt 3.6.3.0.01 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe abgebildet.

Produkt

3.6.3.5.21

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.5	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Produkt	3.6.3.5.21	Adoptionsvermittlung

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Im Jahr 2003 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam, die Landkreise Havelland, Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle in Trägerschaft der Landhauptstadt Potsdam. 2020 hat sich auch die Stadt Brandenburg an der Havel dem Gemeinschaftsprojekt angeschlossen. Potsdam nimmt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung für die genannten fünf Gebietskörperschaften wahr.

Leistung

- 3.6.3.5.21.01 Beratung von Müttern und / oder Vätern zur Adoption
- 3.6.3.5.21.02 Vermittlung und Begleitung von Kindern
- 3.6.3.5.21.03 Prüfung von Adoptionsbewerbern zur Eignung, Vorbereitung und Begleitung in der Adoption
- 3.6.3.5.21.04 Beratung anderer Fachkräfte
- 3.6.3.5.21.05 Unterstützung bei der Herkunftssuche
- 3.6.3.5.21.06 Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Gruppentreffen

Auftragsgrundlage

§ 51 Sozialgesetzbuch (SGB) - Aches Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe i.V.m. § 2 Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG),
Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG),
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle

Ziele

1. Die Adoptionsvermittlungsstelle soll für Kinder, die in Adoption vermittelt werden sollen, die am besten geeigneten Eltern finden! Unter Wahrung der Herkunftsgeschichte soll es den Kindern ermöglicht werden, sich in der neuen Familie positiv zu entwickeln.
2. Mütter und / oder Väter, die sich mit dem Gedanken der Adoption tragen, erhalten eine fachkompetente Beratung.
3. Adoptionsbewerber werden sorgfältig geprüft, fachlich kompetent beraten und bei Vermittlung eines Kindes und danach begleitet.
4. Adoptierte sind bei der Herkunftssuche vertraulich und professionell unterstützt.

Produkt

3.6.3.5.40

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.5	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Produkt	3.6.3.5.40	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Pfleg- und Vormundschaften als gesetzliche Vertretung bei Kindern und Jugendlichen, die unter eingeschränkter bzw. keiner elterlichen Sorge stehen

Leistung

- 3.6.3.5.40.01 Amtsvormundschaften
- 3.6.3.5.40.02 Amtspflegschaften

Auftragsgrundlage

§§ 53; 55-58 Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Ziele

1. Sicherstellung der gesetzlichen Vertretung, elterlicher Sorge Minderjähriger
2. Wahrnehmung aller gesetzlichen Aufträge im Sinne des Kindeswohls

Produkt

3.6.3.9.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.9	Verwaltung der Jugendhilfe
Produkt	3.6.3.9.01	Verwaltung der Jugendhilfe

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Als Teil der zweigliedrigen Behörde "Jugendamt" sichert er die enge Kooperation mit dem Jugendhilfeausschuss. Die Verwaltung entscheidet im Rahmen der Satzung des Jugendamtes, der Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses.

Auftragsgrundlage

insbesondere der § 70 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - und die vom Kreistag verabschiedete Satzung des Jugendamtes

Ziele

1. Die Verwaltungsmitarbeiter sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot).
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Die Fachverantwortung ist mit der so genannten Ressourcenverantwortung gekoppelt.
4. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.
5. Die Verwaltung arbeitet sozialraumorientiert.

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.9	Verwaltung der Jugendhilfe
Produkt	3.6.3.9.02	Kitapaxisberatung

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Die Fachberatung Kita (Kitapaxisberatung) steht Eltern, Elterninitiativen, Fachkräften und Trägern zur Verfügung. Sie beinhaltet insbesondere pädagogische aber auch organisatorische Fragen von der Konzeptionserarbeitung und –umsetzung bis hin zur Zusammenarbeit mit Eltern und Beteiligung von Kindern. Jährlich erscheint ein Fortbildungskatalog, in dem zahlreiche Fortbildungen verschiedenen Inhalts angeboten werden. Bewährt haben sich auch die Fachtage Kooperation, die wichtige Fachforen und Begegnungstage für Erzieher/innen und Lehrer/innen sind. Ziel der Veranstaltungen ist die Verbesserung der Zusammenarbeit von Kita und Grundschule. Der Landkreis fördert darüber hinaus die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen und startete 2011 eine große Fortbildungsoffensive zur Sprachlichen Bildung für Fachkräfte, die Kinder bis 3 Jahre betreuen und weiterhin umgesetzt wird.

Leistung

- 3.6.3.9.02.01 Beratung von Eltern, Fachkräften (Team und Einzelnen) und Trägern
- 3.6.3.9.02.02 Hospitation/Beobachtung/Videotraining in Einrichtungen
- 3.6.3.9.02.03 Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Einzelfallhilfen
- 3.6.3.9.02.04 Organisation und Durchführung von Fortbildungen
- 3.6.3.9.02.05 Mitwirkung zur Durchsetzung des Schutzauftrages (Kinderschutz)

Auftragsgrundlage

§§ 22, 22a, 72 und 79a Sozialgesetzbuch (SGB) - Aachtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe -, § 10 Absatz 4 Kindertagesstättengesetz (KitaG des Landes Brandenburg)

Ziele

1. Kindertagesbetreuung soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Sie schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen. Kitapaxisberatung und Sprachberatung wirken durch Beratung und Begleitung daraufhin, dass dies gelingt.
2. Unterstützung und Ergänzung der Erziehung und Bildung in der Familie.
3. Kindertagesbetreuung soll den Eltern helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Unterstützung und Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertagesstätten, Beratung zu Qualitätsfeststellungs- und Evaluationsverfahren, Sicherung erreichter Qualitätsstandards.

Produkt

3.6.3.9.03

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktuntergruppe	3.6.3.9	Verwaltung der Jugendhilfe
Produkt	3.6.3.9.03	Verwaltung der Finanzhilfen für Familien

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Der Fachdienst Finanzhilfen für Familien ist ein Teil der Verwaltung des Jugendamtes. Das Jugendamt ist eine zweigliedrige Behörde und besteht aus Verwaltung und Jugendhilfeausschuss. Der Fachdienst nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII sowie der vom Bund bzw. Land übertragenen Pflichtaufgaben. Weiterhin setzt er die Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses um.

Leistung

- 3.6.3.9.03.01 Bearbeitung von Elterngeld und ElterngeldPlus
- 3.6.3.9.03.02 Zahlung von Unterhaltsvorschuss
- 3.6.3.9.03.03 Durchführung von Beurkundungen
- 3.6.3.9.03.04 Beratung und Unterstützung in Unterhaltsangelegenheiten
- 3.6.3.9.03.05 Beistandschaften
- 3.6.3.9.03.06 Organisation und Durchführung des Jugendhilfeausschusses

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch (SGB) - Aches Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe -, Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

Ziele

1. Die Verwaltungsmitarbeiter/innen sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot) und qualifizieren sich ständig weiter.
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung, insbesondere bei direkten Dienstleistungen für Bürger des Landkreises, ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.

Produkt

3.6.5.0.01

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	3.6.5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produktuntergruppe	3.6.5.0	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	3.6.5.0.01	Kindertagesbetreuung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Thinius, Regina

Beschreibung

Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tariferhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Die Eltern haben einen Elternbeitrag zu leisten. Durch geeignete Maßnahmen nimmt er Einfluss auf den qualitätsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung und schafft so die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis.

Leistung

- 3.6.5.0.01.01 Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder
- 3.6.5.0.01.02 Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden
- 3.6.5.0.01.03 Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden
- 3.6.5.0.01.04 Übernahme von Kita-Kostenbeiträgen bei solchen Eltern, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage sind, die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen
- 3.6.5.0.01.05 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen und freien Trägern

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

Zielgruppe

extern: Kinder, Eltern

intern: Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe

Ziele

1. Gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung
2. Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung
3. Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Produkt

4.1.4.0.01

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	4.1.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produktuntergruppe	4.1.4.0	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	4.1.4.0.01	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Brinkmann, Karen

Beschreibung

Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten.

Leistung

- 4.1.4.0.01.01 Amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung
- 4.1.4.0.01.02 Badewasser- und Trinkwasserüberwachung
- 4.1.4.0.01.03 Verschiedene Beratungsleistungen (u.a. AIDS, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin)
- 4.1.4.0.01.04 Behindertenberatung
- 4.1.4.0.01.05 Durchführung von Schutzimpfungen
- 4.1.4.0.01.06 Hygieneüberwachung und Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln
- 4.1.4.0.01.07 Reihenuntersuchungen in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern
- 4.1.4.0.01.08 Schuleingangsuntersuchung
- 4.1.4.0.01.09 Untersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
- 4.1.4.0.01.10 Zahnärztliche Reihenuntersuchung bei Kindern
- 4.1.4.0.01.11 Beratung und Unterstützung bei psychischer Krankheit und Behinderung
- 4.1.4.0.01.12 Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

Zielgruppe

extern: Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, Ärzte

Ziele

1. Die Menschen im Landkreis sind gesund.
2. Die Kinder im Landkreis entwickeln sich altersgemäß.
3. Alle Kinder in der Altersgruppe 30. bis 42. Lebensmonat werden untersucht.

Produkt

4.2.1.0.01

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	4.2.1	Förderung des Sports
Produktuntergruppe	4.2.1.0	Förderung des Sports
Produkt	4.2.1.0.01	Förderung des Sports (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Otto, Jürgen

Beschreibung

Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes.

Leistung

- 4.2.1.0.01.01 Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund
- 4.2.1.0.01.02 Erarbeitung und Fortschreibung der integrierten Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinie des Landkreises, Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 221/226 vom 04.03.2021

Zielgruppe

extern: Kreissportbund

Ziele

1. Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports
2. Förderung des Baus und der Instandhaltung von Sportstätten

Produkt

5.1.1.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	5.1.1.0	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5.1.1.0.01	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Mroß, Wilk

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten.

Leistung

- 5.1.1.0.01.01 Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen)
- 5.1.1.0.01.02 Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
- 5.1.1.0.01.03 Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS), Gebietstopographie
- 5.1.1.0.01.04 Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen
- 5.1.1.0.01.05 Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen
- 5.1.1.0.01.06 Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch
- 5.1.1.0.01.07 Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL)
- 5.1.1.0.01.08 Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (TN)
- 5.1.1.0.01.09 Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen
- 5.1.1.0.01.10 Auswertung von Grundstückskaufverträgen
- 5.1.1.0.01.11 Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)
- 5.1.1.0.01.12 Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten
- 5.1.1.0.01.13 Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken
- 5.1.1.0.01.14 Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)

Zielgruppe

extern: Bürger, Verwaltung, Wirtschaft

intern: Kreisverwaltung

Ziele

1. Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung

Produkt

5.1.1.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	5.1.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produktuntergruppe	5.1.1.0	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	5.1.1.0.02	Kommunale Vermessungen

verantwortlich

Mroß, Wilk

Beschreibung

Vermessungen für kommunale Vorhaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung nach Landesrecht.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung Nr. 25 - Koordinierung von Vermessungsleistungen

Ziele

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Erbringung von Vermessungsleistungen für kommunale Vorhaben

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung
Produktuntergruppe	5.2.1.0	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	5.2.1.0.01	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Lierka, Simone

Beschreibung

Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen.

Leistung

- 5.2.1.0.01.01 Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben
- 5.2.1.0.01.02 Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- 5.2.1.0.01.03 Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu
- 5.2.1.0.01.04 Bearbeitung von Abbruchanzeigen
- 5.2.1.0.01.05 Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen
- 5.2.1.0.01.06 Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung)
- 5.2.1.0.01.07 Prüfung bautechnischer Nachweise (Standicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz)
- 5.2.1.0.01.08 Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- 5.2.1.0.01.09 Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung
- 5.2.1.0.01.10 Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z. B. Immissionsschutz
- 5.2.1.0.01.11 Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen
- 5.2.1.0.01.12 Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren, z.B. auf Grund von Nachbarbeschwerden
- 5.2.1.0.01.13 Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten
- 5.2.1.0.01.14 Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
- 5.2.1.0.01.15 Überprüfung der Einhaltung des Gebäudeenergiegesetzes - GEG

Auftragsgrundlage

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGBbg), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmG), Energieeinsparverordnung (EnEV), 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen

Zielgruppe

extern: Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser

intern: Kreisverwaltung

Ziele

1. Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen
2. Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren

Produkt

5.2.1.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5.2.1	Bau- und Grundstücksordnung
Produktuntergruppe	5.2.1.0	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	5.2.1.0.02	Öffentliches Recht

verantwortlich

von Arend, Gernot

Beschreibung

Im Rahmen des Produktes wird die Rechtmäßigkeit von Bauleitplänen sowie örtlichen Bauvorschriften der Städte und Gemeinden geprüft. Des Weiteren enthält das Produkt Leistungen, welche sichern, dass der Landrat als Träger öffentlicher Belange (z. B. Natur- und Umweltschutz) abgestimmte Stellungnahmen in Planverfahren anderer Planungsträger (z. B. Gemeinden) einbringen kann.

Auftragsgrundlage

§§ 6, 10 (2) Baugesetzbuch (BauGB), § 81 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Spezialgesetze wie Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), LuftfahrtG, Bergrecht

Ziele

1. Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren und Bauleitverfahren
2. Stärkung wirtschaftlicher Impulse durch Gewährleistung rechtssicheren Baurechts
3. inhaltlich und zeitlich koordinierte Stellungnahme des Landrates als Träger öffentlicher Belange

Produkt

5.2.3.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege
Produktuntergruppe	5.2.3.0	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	5.2.3.0.01	Denkmalschutz und -pflege

verantwortlich

von Arend, Gernot

Beschreibung

Das Produkt beinhaltet Leistungen zum Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes. Durch die jährliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln fördert der Landkreis Bauvorhaben des Denkmalschutzes.

Leistung

- 5.2.3.0.01.01 Denkmalrechtliche Erlaubnis bzw. Versagung
- 5.2.3.0.01.02 Denkmalschutzförderung
- 5.2.3.0.01.03 Stellungnahmen in Bauleitverfahren
- 5.2.3.0.01.04 Stellungnahmen an andere Fachbehörden

Auftragsgrundlage

§ 16 Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz (BbgDSchG)

Ziele

1. Bewahrung des kulturellen Erbes
2. Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes und Förderung von Maßnahmen zu ihrer Erhaltung

Produkt

5.2.3.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	5.2.3	Denkmalschutz und -pflege
Produktuntergruppe	5.2.3.0	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	5.2.3.0.02	Heizhaus Süd Beelitz-Heilstätten

verantwortlich

Rätz, Martin

Beschreibung

Das Heizhaus wurde 2019 veräußert und daher wird das Produkt nicht mehr beplant.

Produkt

5.3.7.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	5.3.7.0	Abfallwirtschaft
Produkt	5.3.7.0.01	Abfallwirtschaft

verantwortlich

Strunz, Hannes

Beschreibung

Nach dem Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetz sind die Landkreise und kreisfreien Städte öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger. Der Landkreis organisiert die öffentliche Abfallentsorgung als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Leistung

- 5.3.7.0.01.01 Abfallwirtschaftsplanung (Abfallwirtschaftskonzept)
- 5.3.7.0.01.02 Satzungsgebung (Abfallentsorgungssatzung, Abfallgebührensatzung)
- 5.3.7.0.01.03 Beauftragung von Dritten zur Durchführung der Abfallentsorgung, Vertragscontrolling
- 5.3.7.0.01.04 Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung
- 5.3.7.0.01.05 Überwachung der Abfallentsorgung (Durchsetzung der Satzungen, Widerspruchsbearbeitung, Bearbeitung von Praxisproblemen)
- 5.3.7.0.01.06 Dokumentation der Abfallentsorgung (Abfallbilanz, Plan-Ist-Vergleich)
- 5.3.7.0.01.07 Deponienachsorge

Auftragsgrundlage

§ 2 Abs. 1 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG)
 §§ 20, 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Ziele

1. Abfallvermeidung
2. Verringerung von Schadstoffen in Abfällen
3. schadlose und hochwertige Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle
4. umweltverträgliche Beseitigung nicht verwertbarer Abfälle
5. Eine leistungsfähige aber kostengünstige Abfallentsorgung soll gewährleistet werden.

Produkt

5.3.7.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	5.3.7.0	Abfallwirtschaft
Produkt	5.3.7.0.02	Betrieb gewerblicher Art "DSD"

verantwortlich

Strunz, Hannes

Beschreibung

Aufgrund der abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung und des Verpackungsgesetzes (VerpackG) müssen sich Hersteller und Vertreiber von Verkaufs- und Umverpackungen an einem oder mehreren sogenannten „Systemen“ beteiligen. Diese Systeme (oder: dualen Systeme), wie z. B. die DSD GmbH, haben die flächendeckende Rücknahme und Verwertung der Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern zu gewährleisten. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) übernehmen dabei für die Systeme bestimmte Serviceleistungen (z. B. die Abfallberatung, Standplatzreinigung) und erhalten dafür das sogenannte „Nebentgelt“ (§ 22 Abs. 9 VerpackG). Weil die öRE hierbei privatwirtschaftliche Aufgaben gegen Kostenerstattung wahrnehmen, entsteht ein steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art.

Leistung

- 5.3.7.0.02.01 Abstimmung mit den Systemen (Abstimmungs- und Nebentgeltvereinbarung)
- 5.3.7.0.02.02 Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Sammlung der Verpackungsabfälle
- 5.3.7.0.02.03 Reinigung der Glascontainerstandplätze
- 5.3.7.0.02.04 Planung, Durchführung, Dokumentation des BgA (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Steuererklärungen)

Auftragsgrundlage

§ 22 Verpackungsgesetz (VerpackG)

§§ 1 Abs. 1 Nr. 6, 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG)

Ziele

1. Die Aufgaben sind mit den vorhandenen Mitteln (Nebentgelt) zu erfüllen, so dass der Teilhaushalt Betrieb gewerblicher Art "DSD" ausgeglichen ist.

Produkt

5.3.7.0.03

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	5.3.7	Abfallwirtschaft
Produktuntergruppe	5.3.7.0	Abfallwirtschaft
Produkt	5.3.7.0.03	Tierkörperbeseitigung

verantwortlich

Dr. Taugner, Felicitas

Beschreibung

Landwirtschaftliche Nutztiere, die verendet sind oder die zum Zweck der Seuchenbekämpfung getötet werden, sind vom jeweiligen Besitzer gemäß den gesetzlichen Vorgaben unschädlich zu beseitigen. Einen Teil der für die Tierkörperbeseitigung anfallenden Kosten hat der Landkreis zu tragen. Die entsprechenden Aufwandsmittel dafür werden in diesem Produkt bewirtschaftet.

Leistung

5.3.7.0.03.01 Kofinanzierung der unschädlichen Tierkörperbeseitigung

Auftragsgrundlage

Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002;
Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)

Ziele

Begrenzung des Risikos, das von verendeten oder zur Seuchenbekämpfung getöteten landwirtschaftlichen Nutztieren für Mensch und Umwelt ausgeht

Produkt

5.4.2.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen
Produktuntergruppe	5.4.2.0	Kreisstraßen
Produkt	5.4.2.0.01	Straßenbauverwaltung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Bergler, Jan

Beschreibung

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Leistung

- 5.4.2.0.01.01 Investitionen und Instandsetzung von Straße, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung)
- 5.4.2.0.01.02 Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG
- 5.4.2.0.01.03 Deckensanierungen

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden d. Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg)

Zielgruppe

extern: Nutzer von Kreisstraßen

Ziele

Produkt

5.4.2.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5.4.2	Kreisstraßen
Produktuntergruppe	5.4.2.0	Kreisstraßen
Produkt	5.4.2.0.02	Kreisstraßenmeisterei

verantwortlich

Bergler, Jan

Beschreibung

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt wird die Instandhaltung (Unterhaltung/Instandsetzung) der Kreisstraßen realisiert.

Die Leistungen werden zum Teil auch für Dritte (insbesondere gegenüber kreisangehörige Kommunen) erbracht.

Leistung

5.4.2.0.02.01	Straßenunterhaltung
5.4.2.0.02.02	Motorisierte Straßenaufsicht
5.4.2.0.02.03	Winterdienst
5.4.2.0.02.04	Winterdienst - Leistungen gegenüber Gemeinden (steuerfrei)
5.4.2.0.02.05	Leistungen gegenüber Gemeinden (steuerpflichtig)
5.4.2.0.02.06	Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage

Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG), Leistungsheft für den Straßenbetriebsdienst, Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

Ziele

1. Verkehrssicherung auf den Kreisstraßen
2. Instandhaltung von Kreisstraßen
3. Erhalt und Neuanlage von Alleen und Baumreihen

Produkt

5.4.7.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	5.4.7	ÖPNV
Produktuntergruppe	5.4.7.0	ÖPNV
Produkt	5.4.7.0.01	Öffentlicher Personennahverkehr (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Wollweber, Anke

Beschreibung

Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen, auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes die Buslinien zu bedienen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen wird an der Optimierung von Fahrstrecken, -takten und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr gearbeitet. Gleichzeitig finanziert er Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur des ÖPNV in den kreisangehörigen Kommunen und Verkehrsunternehmen.

Leistung

- 5.4.7.0.01.01 Erstellung und Fortschreibung von Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplan
- 5.4.7.0.01.02 Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV)
- 5.4.7.0.01.03 Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur

Auftragsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG), Verordnung über die Finanzierung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Land Brandenburg (ÖPNV-Finanzierungsverordnung - ÖPNV-FV); Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen

Ziele

1. Entwicklung eines nachfrageorientierten, klimafreundlichen Busverkehrsangebotes (üÖPNV) mit Vertaktung zum Bahnverkehr (SPNV)
2. Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur

Produkt

5.5.4.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.4	Naturschutz und Landschaftspflege
Produktuntergruppe	5.5.4.0	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	5.5.4.0.01	Naturschutz und Landschaftspflege (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Zunft, Rüdiger-Lothar

Beschreibung

Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB).

Leistung

- 5.5.4.0.01.01 Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung
- 5.5.4.0.01.02 Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung
- 5.5.4.0.01.03 Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmalen
- 5.5.4.0.01.04 Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen
- 5.5.4.0.01.05 Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten
- 5.5.4.0.01.06 Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft
- 5.5.4.0.01.07 Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht
- 5.5.4.0.01.08 Kontrolle und Genehmigung von Zoos
- 5.5.4.0.01.09 Umsetzung der Baumschutzverordnung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Auftragsgrundlage

Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises

Ziele

1. Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten.
2. Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern.
3. Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzonen sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren.
4. Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen.

Produkt

5.5.5.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	5.5.5.0	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5.5.5.0.01	Agrarförderung

verantwortlich

Rettig, Birgit

Beschreibung

Das Produkt gewährleistet die Gewährung finanzieller Mittel der EU, des Bundes und des Landes an landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises als Direktzahlungen der EU sowie der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen und der Förderung zum Ausgleich von Standortnachteilen.

Leistung

- 5.5.5.0.01.01 Information über Fördervoraussetzungen
- 5.5.5.0.01.02 Entgegennahme, Prüfung und Bewilligung von Anträgen

Auftragsgrundlage

§ 1 der Verordnung des Landes Brandenburg über Zuständigkeiten nach der VO (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29.09.2003.

Ziele

Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer produktiven und nachhaltigen Agrarstruktur und der Umsetzung von Klima- und Umweltmaßnahmen im Landkreis.

Produkt

5.5.5.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	5.5.5	Land- und Forstwirtschaft
Produktuntergruppe	5.5.5.0	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	5.5.5.0.02	Agraraufsicht

verantwortlich

Rettig, Birgit

Beschreibung

Das Produkt umfasst den Landpachtverkehr, die Grundstücksverkehrsgenehmigungen, die Agrarstatistik, die Kontrollen nach der Düngeverordnung und die Futtermittelüberwachung.

Leistung

- 5.5.5.0.02.01 Prüfung und Registrierung von angezeigten Landpachtverträgen nach dem Landpachtverkehrsgesetz
- 5.5.5.0.02.02 Erteilung von Genehmigungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Verkauf/Übertragung von Landwirtschafts- und Forstflächen
- 5.5.5.0.02.03 Information, Ausgabe, Einzug, Prüfung von Erhebungsunterlagen im Rahmen von agrarstatistischen Erhebungen
- 5.5.5.0.02.04 Überwachung der Einhaltung düngerechtlicher Vorschriften bei der Verwendung und Lagerung von Düngemitteln
- 5.5.5.0.02.05 Überwachung der Einhaltung futtermittelrechtlicher Vorschriften beim Einsatz und der Lagerung von Futtermittel

Auftragsgrundlage

§ 1 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und dem Landpachtverkehrsgesetz

§ 2 der Verordnung über die Durchführung des Agrarstatistikgesetzes

§ 1 Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Düngerechts

§ 2 Gesetz zur Ausführung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuches

Ziele

1. Gewährleistung der fristgerechten Prüfung und Registrierung von Landpachtverträgen.
2. Gewährleistung der fristgerechten Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.
3. Gewährleistung von vollständigen und fehlerfreien Datenerhebungen.
4. Sicherung eines fachgerechten bedarfsorientierten Einsatzes von Düngemitteln.
5. Sicherung von futtermittelrechtlichen Standards bei der Ernährung von Tieren.

Produkt

5.6.1.0.11

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	5.6.1.0	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5.6.1.0.11	Abfallbehörde (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Zunft, Rüdiger-Lothar

Beschreibung

Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung.

Leistung

- 5.6.1.0.11.01 Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung
- 5.6.1.0.11.02 Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisten
- 5.6.1.0.11.03 Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall
- 5.6.1.0.11.04 Recycling
- 5.6.1.0.11.05 Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
- 5.6.1.0.11.06 Abfallbeseitigung

Auftragsgrundlage

§§ 47, 62, 69 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) sowie alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und Verordnungen

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises

Ziele

1. Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
2. Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen

Produkt

5.6.1.0.21

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	5.6.1.0	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5.6.1.0.21	Wasserwirtschaft

verantwortlich

Zunft, Rüdiger-Lothar

Beschreibung

Schutz der Gewässer vor Beeinträchtigungen und Verunreinigungen. Gewässeraufsicht, Gewässerbewirtschaftung sowie Beurteilung des Gewässerzustandes.

Leistung

- 5.6.1.0.21.01 Steuerung der Grundwasserbewirtschaftung
- 5.6.1.0.21.02 Wasserrechtliche Erlaubnisse und Bewilligungen
- 5.6.1.0.21.03 Wasserrechtliche Genehmigungen für Anlagen an, über oder unter Gewässern
- 5.6.1.0.21.04 Gewässerrechtliche Anordnungen zur Durchsetzung der Rechtspflichten
- 5.6.1.0.21.05 Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG) sowohl auf kreislicher Ebene als auch Verfahrensführung für Festsetzungsverfahren des Umweltministeriums des Landes Brandenburg
- 5.6.1.0.21.06 Vollzug des WSG - Verordnungen
- 5.6.1.0.21.07 Befreiung von Verboten der WSG-VO
- 5.6.1.0.21.08 Genehmigungen von Vorhaben in Überschwemmungsgebieten
- 5.6.1.0.21.09 Entgegennahme von Anzeigen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und Überwachung der Anlagen nach AwSV
- 5.6.1.0.21.10 Steuerung der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht
- 5.6.1.0.21.11 Gewässerunterhaltung - Durchführung von Gewässerschauen nach den Gewässerunterhaltungsplänen (GUP) unter Berücksichtigung der Gewässerentwicklungsplanung (GEK)
- 5.6.1.0.21.12 Hochwasserschutz und Durchführung von Deichschauen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

Ziele

1. Umsetzung der Wassergesetze und Verordnungen
2. Nachhaltiger Gewässerschutz und sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser

Produkt

5.6.1.0.31

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	5.6.1	Umweltschutzmaßnahmen
Produktuntergruppe	5.6.1.0	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	5.6.1.0.31	Bodenschutz / Altlasten

verantwortlich

ZUnft, Rüdiger-Lothar

Beschreibung

Schutz des Bodens vor negativen Beeinträchtigungen. Erfassung , Sicherung und Sanierung von Altlasten.

Leistung

- 5.6.1.0.31.01 Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten
- 5.6.1.0.31.02 Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen
- 5.6.1.0.31.03 Anforderungen an das Aufbringen und das Einbringen von Materialien aus oder in den Boden
- 5.6.1.0.31.04 Durchsetzen der Pflichten zur Gefahrenabwehr
- 5.6.1.0.31.05 Anforderungen an die Untersuchung und Bewertung von verdachtsflächen und altlastenverdächtigen Flächen
- 5.6.1.0.31.06 Anforderungen an die Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten

Auftragsgrundlage

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

Ziele

1. Nachhaltig alle Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen
2. Einwirkungen auf den Boden, die Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seinen Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte herbeiführen, soweit wie möglich abwehren

Produkt

5.7.1.0.02

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung
Produktuntergruppe	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung
Produkt	5.7.1.0.02	Projekt Smarte.Land.Region

verantwortlich

Helbig, Kristin

Beschreibung

Bundesförderung Smarte.Land.Region

In einem Zeitraum von vier Jahren sollen die Potenziale der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge gezielt erschlossen, sowie entsprechende Projekte entwickelt und erprobt werden, um die Lebensqualität für die EinwohnerInnen zu verbessern.

Der geförderte Projekinhalt ist für den Landkreis Potsdam-Mittelmark auf die Themen Digitalisierung und Mobilität im Bereich der Daseinsvorsorge fokussiert.

Leistung

- 5.7.1.0.02.01 Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzen
- 5.7.1.0.02.02 Interkommunale Zusammenarbeit (Landkreis übergreifend)

Auftragsgrundlage

Zuwendungsbescheid Smarte.Land.Region

Zielgruppe

extern: Bürger des Landkreises, Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen

Ziele

1. Erstellung einer Digitalisierungsstrategie
2. Implementierung einer Mobilitätsapp

Produkt

5.7.1.0.11

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5.7.1	Wirtschaftsförderung
Produktuntergruppe	5.7.1.0	Wirtschaftsförderung
Produkt	5.7.1.0.11	Wirtschaftsförderung (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Helbig, Kristin

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum.

Leistung

- 5.7.1.0.11.01 Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark
- 5.7.1.0.11.02 Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter
- 5.7.1.0.11.03 Standortmarketing
- 5.7.1.0.11.04 Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft
- 5.7.1.0.11.05 Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien
- 5.7.1.0.11.06 Unterstützung der Nutzung regenerativer und alternativer Energien

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen

Ziele

1. Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort
2. Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
3. Erstellung und Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt

5.7.5.0.01

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	5.7.5	Tourismus
Produktuntergruppe	5.7.5.0	Tourismus
Produkt	5.7.5.0.01	Tourismus (wesentliches Produkt)

verantwortlich

Helbig, Kristin

Beschreibung

Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.

Leistung

- 5.7.5.0.01.01 Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien)
- 5.7.5.0.01.02 Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände)
- 5.7.5.0.01.03 Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad- und Reitwegen
- 5.7.5.0.01.04 Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Zielgruppe

extern: Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM)

Ziele

1. Verbesserung der touristischen Angebote
2. Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fäming

Produkt

6.1.1.0.01

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.0.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Hier werden Mittel wie Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen oder Investitionspauschalen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kämmerei.

Leistung

- 6.1.1.0.01.01 Allgemeine Schlüsselzuweisungen
- 6.1.1.0.01.02 Finanzausgleichsumlage
- 6.1.1.0.01.03 Erhebung des Schullastenausgleichs
- 6.1.1.0.01.04 Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt

6.1.1.0.02

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.0.02	Allgemeine Umlagen

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung des Landkreises erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage). Die Kreisumlage besteht aus einem allgemeinen Teil sowie einem gemeindeindividuellen Teil, mit dem die Aufwendungen des Kreises für die Schulkosten abgegolten werden.

Leistung

6.1.1.0.02.01 Erhebung der Kreisumlage

Auftragsgrundlage

§ 130 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i.V.m. § 4 der Haushaltsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Produkt

6.1.1.0.03

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.0.03	Ausgleichsleistungen MAIA

verantwortlich

Schade, Bernd

Beschreibung

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhält der Landkreis Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Abs. 3a FAG. Weiterhin erhält der Kreis einen Anteil an den Wohngeldeinsparungen des Landes.

Beide Zuweisungen richten sich in ihrer Höhe nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften beziehungsweise der Summe der Zahlungen für Kosten der Unterkunft im Landkreis sowie nach dem zur Verfügung stehenden Gesamtbudget. Die Höhe der Zuweisungen wird jährlich vom Land festgesetzt.

Die Produktbezeichnung wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 von „Bedarfszuweisungen“ in „Ausgleichsleistungen MAIA“ geändert.

Auftragsgrundlage

§ 15 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)

§ 5 Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch im Land Brandenburg (Bbg AG-SGB II)

Produkt

6.1.1.0.04

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktuntergruppe	6.1.1.0	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	6.1.1.0.04	Ausgleichsleistungen Jugendhilfe

verantwortlich

Stübing, Peggy

Beschreibung

Zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe erhält der Landkreis als Aufgabenträger von Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch einen Sonderlastenausgleich. Der Verteilungsschlüssel zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten berücksichtigt jeweils zur Hälfte

a) die Summe der Fälle des Aufgabenträgers bei den Hilfen und Beratungen für junge Menschen und Familien gemäß §§ 27 bis 35 und § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch zur entsprechenden Bevölkerungszahl sowie

b) den Anteil des Aufgabenträgers an der Summe der für jeden Aufgabenträger ermittelten Relation zwischen den Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften und der Bevölkerung des Aufgabenträgers.

Die Höhe der Zuweisung wird jährlich vom Land festgesetzt.

Auftragsgrundlage

§ 15 Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)

Produkt

6.1.2.0.11

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6.1.2.0.11	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

Hier werden u.a. Zinsseinnahmen aus Wertpapieren und aus Inneren Darlehen nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt überwiegend innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt

6.1.2.0.12

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6.1.2.0.12	Zinsen für Kredite

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

In diesem Produkt werden die Zinsen für längerfristige Kredite und Kassenkreditzinsen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

Produkt- und Kontenrahmen

Produkt

6.1.2.0.21

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	6.1.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produktuntergruppe	6.1.2.0	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	6.1.2.0.21	Kredite

verantwortlich

Klaucke-Meckelburg, Michael

Beschreibung

In diesem Produkt wird die Tilgung für Kredite nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

Auftragsgrundlage

VV Produkt- und Kontenrahmen